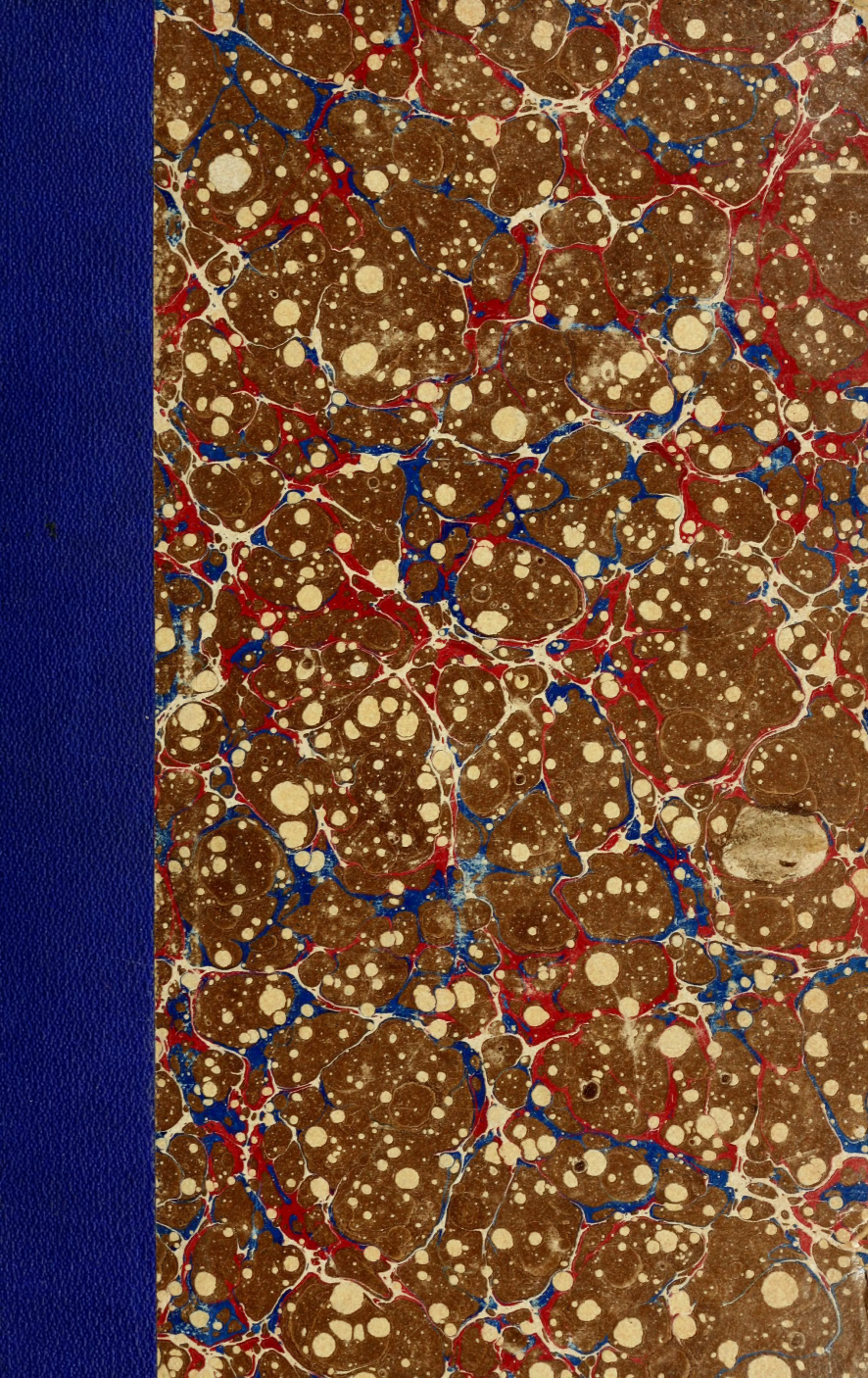

NAT
5148

289.1

Library of the Museum

OF

COMPARATIVE ZOÖLOGY,

AT HARVARD COLLEGE, CAMBRIDGE, MASS.

The gift of the Zoologisch-mineralogischer Verein in Regensburg.

No. 3461.

Dec. 10. 1881 – 1882.

Correspondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Fünfunddreissigster Jahrgang.

Regensburg.
Druck der Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).
1881.

Correspondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 1—2. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Vereinsangelegenheiten. — Dr. Anton Franz Besnard: Die Mineralogie in ihren neuesten Entdeckungen und Fortschritten. — Anzeige. — Einläufe zur Bibliothek.

Von diesem Blatte erscheinen jährlich 12 Nummern, welche den Mitgliedern des Vereins franco zugesendet werden. Nichtmitglieder können dasselbe gegen 4 Mark jährlich von der Redaktion beziehen.

Zur Aufnahme in den Verein ist Jedermann geeignet, welcher sich für die Naturwissenschaften interessirt.

Die Diplomgebühr beträgt 2 Mark, der Jahresbeitrag 4 Mark, wofür das Correspondenzblatt geliefert wird und die Benutzung der Sammlungen und der Bibliothek freisteht.

Vereins-Angelegenheiten.

Wie aus dem vorjährigen Jahresberichte ersichtlich, zählte der Verein am 1. Januar 1880 40 Ehren- und correspondirende und 136 auswärtige u. hiesige zahlende Mitglieder. Im letzten Jahre verstarben 1 Ehren- und 2 correspondirende Mitglieder, 1 auswärtiges und 2 hiesige zahlende Mitglieder, während 10 Mitglieder ihren Austritt erklärten.

Neu beigetreten sind 3 Mitglieder.

Der Verein zählt gegenwärtig:

37 Ehren- und correspondirende Mitglieder, und

125 auswärtige und hiesige zahlende Mitglieder.

Die Vorstandschaft wurde in der letzten Generalversammlung wieder gewählt.

Eine kleine Anzahl Vereinsmitglieder kommt jeden Montag zu geselliger Unterhaltung im Gesellschaftszimmer des Neuen Hauses zusammen. Für allenfallsige Vorträge steht ein Extrazimmer daselbst zur Verfügung.

Der Lesezirkel, in welchem den Mitgliedern die im Tausche erworbenen Gesellschafts- und anderen Schriften zur Lektüre geboten werden, besteht wie in den Vorjahren fort.

Mitgliederverzeichniss.

Ehrenmitglieder.

Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis.
Herr Generalstabsarzt Dr. Besnard in München.
„ Professor Dr. Geinitz in Dresden.
„ Prof. Dr. Giebel in Halle.
„ Prof. Dr. Gümbel in München.
„ Dr. Fischer von Waldheim in St. Petersburg.
„ Prof. Dr. Fraas in Stuttgart.
„ Pfarrer Jäckel in Windsheim.
„ Prof. v. Kobell in München.
„ Reg.-Präsident v. Pracher in Regensburg.
„ Staatsrath Dr. Renard in Moskau.
„ Prof. Dr. v. Schafhäutel in München.
„ Prof. Dr. Siebold in München.

Correspondirende Mitglieder.

Herr Brusina Spir. Direktor in Agram.
„ Custos Ehrlich in Linz.

Herr Schuldirektor Fischer in Hamburg.
„ Oberstabsarzt Dr. Friedrich in München.
„ Conservator Dr. Gemminger in München.
„ P. Vinc. Gredler, Gymnas.-Direktor in Bozen.
„ Inspektor Dr. Haupt in Bamberg.
„ Prof. Dr. v. Hessling in München.
„ Dr. Ernst Hoffmann, Custos am Nat.-Cab. in Stuttgart.
„ Baron Huene in Lechts in Estland.
„ Dr. Koch in Nürnberg.
„ Oberstudienrath Dr. Kraus in Stuttgart.
„ Dr. Adolph Kenngott in Zürich.
„ Prof. Kittel in Passau.
„ Dr. Kriechbaumer, Adjunct in München.
„ Lefebre in Brüssel.
„ Prof. Dr. Rosenhauer in Erlangen.
„ Direktor Dr. v. Schauroth in Coburg.
„ Adjunkt Dr. Senoner in Wien.
„ Archivar Dr. Söchting in Berlin.
„ Redacteur Stöhr in Dresden.
„ Professor Strobel in Parma.
„ Prof. Dr. Waltl in Passau.
„ Prof. Ritter v. Zepharovich in Prag.

Auswärtige Mitglieder.

Herr Dr. v. Ammon, Privatdocent in München.
„ Angerer, pens. Premierlieut. in Nürnberg.
„ Clessin, k. Offizial in Ochsenfurt.
„ v. Chlingensberg, Apotheker in Stadtamhof.
„ Dr. Döbner, Professor in Aschaffenburg.
„ Ebenböck, k. Professor in München.
„ Fürnrohr, Guts-Pächter in Sitzenhof.
„ Gerber, Reg.-Sekretär in Würzburg.
„ Giggelberger, k. Forstmeister in Neumarkt.
„ Gremblich, Professor in Hall.
„ Halenke, Kaufmann in Biella.
„ Baron v. Hirschberg, k. Ober-Stabsauditeur in München.
„ Dr. von Heyden, k. Hauptmann z. D. in Frankfurt.
„ Keferstein, Gerichtsrath in Erfurt.

Herr Kern, k. Bauamtmann in Nürnberg.
„ Dr. v. Krempelhuber, k. Forstrath in München.
„ Kress, Hausarzt in Ebrach.
„ Lindtner, Oberbergrath in München.
„ Pauer, Apotheker in Traunstein.
„ Popp, k. Oberst u. Reg.-Com. in Ingolstadt.
„ Prunner, Apotheker in Regen.
„ Reissl, k. Markscheider in Bayreuth.
„ Rust, Salineninspektor in Amberg.
„ Dr. Roger, prakt. Arzt in Schwandorf.
„ Sattler, Fabrikant in Schweinfurt.
„ v. Scheben, Pfarrer in Stadt-Kemnath.
„ Schmidt, Werkmeister in Weiden.
„ Seidl, Domänendirektor in Isny.
„ Seidel, Gutspächter in Tüssling.
„ Seiler, k. Salzbeamter in Miesbach.
„ Dr. Seitz, k. Universitätsprofessor in München.
„ Dr. Walser, Bez.-Arzt in Schwabhausen.
„ Wehner, Ingenieur in Deglhof.
„ Werlisch. Hüttenmeister in Rosenberg.
„ Windorfer, Apotheker in Falkenstein.
„ Walderdorf, Graf v., in Hauzenstein.

In Regensburg domicilirende Mitglieder.

Herr Auerbach, k. Oberpostamts-Cassier.
„ v. Baumgarten, Apotheker.
„ O. Behr, Ingenieur.
„ Bertram, kgl. Reg.-Rath.
„ Bernklau, kgl. Notar.
„ Bezold, Privatier.
„ Bierl, Apotheker.
„ Blocken, k. Advokat.
„ Bomhard, k. Rector.
„ Boscowitz, Banquier.
„ Brand, k. Hauptmann.
„ Brandenburg, fürstl. Domainenrath.
„ Braunschweiger, k. Professor.
„ Dr. Brauser, prakt. Arzt.

Herr Dr. Brenner-Schäffer, k. Medicinalrath.
„ Dr. Brunnhuber, prakt. Arzt.
„ Dr. Buchmann, k. Advokat.
„ Coppenrath, Buchhändler.
„ Daubert, Apotheker.
„ Dr. Dorn, prakt. Arzt.
„ Dr. Dietrich, k. Rector.
„ Dietrich, Instit.-Lehrer.
„ Dr. Eser, prakt. Arzt.
„ Frank, k. Landesgerichtsrath.
„ Fritsch, k. Ob.-Amtsrichter a. D.
„ Dr. Fürnrohr, prakt. Arzt.
„ Gehwolff, k. Rechnungscommissär.
„ Gerzer, Bierbrauereibesitzer.
„ Geys, Redacteur.
„ v. Glas, k. Markscheider.
„ Greiner, k. Professor.
„ Gresser, fürstl. Offizial.
„ Gutschneider, k. Land-Ger.-Rath.
„ Hamminger, Gutsbesitzer.
„ Dr. Hasselwander, k. Ober-Med.-Rath.
„ Hendschel, Fabrikant.
„ Henselt, fürstl. Hofmarsch.-Controleur.
„ Dr. Henke, prakt. Arzt.
„ Dr. Herrich-Schäffer, prakt. Arzt.
„ Heyder, k. Bezirksgeometer.
„ Hilber, Apotheker.
„ Hofmann, k. Ober-Ingenieur.
„ Dr. Ottmar Hoffmann, k. Medicinal-Rath.
„ Höchstetter, k. Bergamtmann.
„ Hönigsberger, Fabrikant.
„ Kaiser, k. Reg.-Rath.
„ Keller, k. Professor an der Gewerbschule.
„ Kerschensteiner, Instrumentenfabrikant.
„ Dr. Kraus, k. Lycealrector.
„ Langoth, k. Gymnasialprofessor und Conrector.
„ Löw, Privatier.
„ Leithäuser, k. Baurath.
„ Leixl, Apotheker.
„ Loritz, Lehrer.

Herr Manz, Buchhändler.
„ Mayer Georg, Lehrer.
„ Meyer Ernst, Stiftungsverwalter.
„ Dr. Metzger, prakt. Arzt.
„ Micheler, Fabrikbesitzer.
„ Mühleisen, Grosshändler.
„ Neuffer G., Guts- und Fabrikbesitzer.
„ v. Neuffer W., Reichsrath.
„ Neumüller, Kaufmann.
„ Niedermeier, Bierbrauereibesitzer.
„ Pfizenmeier, fürstl. Forstmeister.
„ Cl. Pustet, Fabrikdirektor.
„ Dr. Aug. Popp, pract. Arzt.
„ Popp, Oberförster a. D.
„ Pöverlein, Baumeister.
„ Preinhelter, fürstl. Forstmeister.
„ Reger, geistl. Rath.
„ Renner, Institutsdirektor.
„ Rief, Lithograph.
„ Sauer, fürstl. Baurath.
„ Schindler, k. Bahnofficial.
„ Schinhammer, Oberlehrer.
„ Schmid, Privatier.
„ Schmidt, Apotheker.
„ Dr. Seitz, k. Lycealprofessor.
„ Seidel, fürstl. Rath.
„ Dr. Singer, k. Lycealprofessor.
„ Dr. Stör, Hofrath.
„ Dr. Vierzigmann, prakt. Arzt.
„ Wagner, k. Bezirksamtmann.
„ Wagner, Maurermeister.
„ Wiener Simon, Banquier.
„ Winneberger, k. Hauptmann.
„ Maximilian, Herzog von Württemberg, k. Hoheit.
„ Ziegler, k. Bauamtmann.

Anzeige.

Einige kürzlich aus

Neu-Seeland

erhaltene Bälge von

Apteryx Oweni (*Kiwi*) und

Stringops habroptilus (*Eulenpapagei*),

sowie **1 Skelett** des letzteren, kann ich zu äusserst billigen Preisen abgeben; desgleichen auch eine sehr schöne, cr. 75 Arten umfassende Sammlung

Neuseeländischer Farne u. Lycopodien,

worüber ein Verzeichniss zur Verfügung steht.

Alwin Helms.

Hamburg-Borgfelde. Am Burggarten Nr. 1.

Einläufe zur Bibliothek.

1. Flora, 63. Jahrgang 1880. Regensburg
2. Leopoldina. Amtl. Organ der kk. deutschen Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher. Heft XVI. Halle 1880.
3. Würzburger gemeinnützige Wochenschrift 1880.
4. Description physiqu. de la republique Argentine par le Dr. H. Burmeister T. III. Buenos-Ayres 1879.
5. Atlas de la description de la rep. Argentine par le Dr. Burmeister 2 Livraison Lepidoptéres. Buenos-Ayres. 1879.
6. Atti della R. academia dei Lincei anno CCLXXVIII. Ser. III. Transunti Vol. V. 1—4. Roma 1881.
7. Jahrbücher des nassauischen Vereines für Naturkunde. Jahrg. 21 u. 22. Wiesbaden 1878/1879.
8. 19. bis 21. Bericht über die Thätigkeit des Offenbacher Vereins für Naturkunde. 1879/80.

Kassabericht

des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg für das Jahr 1880.

Einnahmen 941 M. 66 dl. Ausgaben 474 M. 59 dl.

Cassarest 466 M. 07 dl.

Billanz.

A. Einnahmen	M.	dl.	A. Wirkliche Ausgaben.		
Baareinnahmen.	941	66.	laufende Ausgaben.	474.	M. 59 dl.
B. Ausstände.			B. rückst. Ausgaben.		
Jahresbeitrag					
für 1878 von 1 Mtgl.	2.	—	für das Correspondenzbl.	475.	—
„ „ 1879 „ 7 „	28.	—			
„ „ 1880 „ 16 „	64.	—	C. Ueberschuss.	86.	07.
	1035.	66.		1035.	66.

Regensburg, den 10. Januar 1881.

C. Hilber, z. Z. Cassier.

Die Mineralogie

in ihren

neuesten Entdeckungen und Fortschritten im Jahre 1880.

XXXIII. systematischer Jahresbericht

erstattet von

Dr. **Anton Besnard** in München.

I. Literatur.

Selbstständige Werke.

Brackebusch, L.: Las especies minerales de la republica Argentina. Buenos-Aires 1879.

Drapiez: Guide pratique de minéralogie usuelle. Paris 1879. 12°.

Fischer, Ferd.: Leitfaden der Chemie und Mineralogie. 2. vermehrte und verbesserte Auflage mit 224 Abbildungen. Hannover 1880. gr. 8°.

Fischer, H.: Nephrit und Jadnit, nach ihren mineralogischen Eigenschaften, sowie nach ihrer urgeschichtlichen und orthographischen Bedeutung. 2. vermehrte Auflage, mit 131 Holzschnitten und 2 lithogr. Tafeln. Stuttgart 1880.

Hildeghe, R.: Chemische Analyse ungarischer Fahlerze. Budapest 1879.

Oehler, J. G. W.: Ueber krystallographische Zonen. Programm des Gymnasiums zu Bautzen. 1879. S. 14 mit 3 Tafeln.

Rousille, A.: Cours de minéralogie à l'usage des éléves des écoles d'agriculture. Paris 1880. 8°.

Singer, Sigm.: Beiträge zu Kenntniss der am Bauersberge bei

Bischofsheim vor der Rhön vorkommenden Sulfate. Würzburg 1879. Diss. inaug.

Sohncke, L.: Entwickelung einer Theorie der Krystallstruktur. Leipzig 1879.

Steinmann, Gustav: Repertorium zum Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie für das Decennium 1870—79. Ein Real-, Personal- und Lokal-Index zu den in den Jahrgängen 1870—79 enthaltenen Abhandlungen, Briefen und Referaten. Stuttgart 1880.

Weisbach, A.: Characteres mineralogici. Charakteristik der Classen, Ordnungen und Familien des Mineralreiches. Freiberg 1880.

Zängerle, M.: Lehrbuch der Mineralogie. Unter Zugrundelegung der neuen Ansichten. 3. Aufl. 8°. Braunschweig 1880.

II. Krystallographie.

Eine umfassende Arbeit über Doppelbrechung regulärer Krystalle brachte F. Klocke. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. Bd. I. H. 1.) —

L. Sohnck'es: Entwickelung einer Theorie der Krystallstructur (Leipzig 1879; S. 248 mit 5 Tfln.) beruht auf der Hypothese, dass die Anordnung der untereinander congruenten kleinsten Bausteine des Krystalls (oder die sogenannten Krystallelemente) eine regelmässige ist, d. h., dass um jedes Krystallelement herum die übrigen in derselben Weise angeordnet sind wie um jedes andere.

Ueber Krystallsystem und Zwillingsbildung des Tenorites stellte E. Kalkowsky (Groth's Ztschr.; 1879. III. 3.) Untersuchungen an, wonach für den Tenorit: Krystallsystem triklinisch; Ausbildung tafelförmig nach ∞ P $\overline{\infty}$ (100); Zwillingsbildung nach P $\breve{\infty}$ (011) mit der Combinationskante ∞ P $\underline{\infty}$: P $\breve{\infty}$ (100): (011) als Zwillingsaxe. —

N. v. Kokscharow, Sohn, lieferte: Genaue Messungen der Epidotkrystalle aus der Knappenwand im oberen Sulzbachthal. (St. Petersburg 1879. S. 93 mit 6 Tfln.) —

Krystallographische Notizen I. über Phenakit, Antimonglanz, Weissbleierz, Apophyllit, theilt G.

Seligmann mit. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. I. 2.) — Nach A. Weisbach (Ebenda.) ist die Leucitform eine rhombische, wie auch vom Rath annimmt. — Tompson und Lodge (Philos. Magaz.; 1879. V. Nr. 46.) führen die pyroelektrischen Erscheinungen am Turmalin und anderen Krystallen auf physikalische Structurverhältnisse zurück. — Ueber die Krystallform des Anglesit von Sardegna lieferte G. Sella (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. I. 2.) eine eingehende Arbeit; ebenso H. Baumhauer (Groth's Zeitsch.; 1879. III. 4.) u. E. Mallard (Bull. d. l. min. de France; 1879. 6.) über den Boracit. —

Th. Liebisch giebt einen Beitrag zur Lehre von den Krystallzwillingen. (Groth's Zeitsch.; Bd. IV, S. 201—203.) —

A. Sadebeck (Ztschr. d. deutsch. geol. Ges.; 1879. Bd. 31.) ist der Ansicht, dass der Manganit als holoëdrisch-rhombisch krystallisirend zu betrachten sei; ebenso der Diamant. —

Ueber die Krystallform des Cyanits berichtet M. Bauer (Ebendaselbst.), und A. Scrauf über die Krystallmessungen der Phosphorkupfererze. (Groth's Ztschr.; IV. 1.) —

K. Haushoffer (Ebenda; 1879. III, p. 601.) beschreibt Orthoklaszwillinge vom Fichtelberg und F. Klockmann (Ztschr. d. deutsch. geol. Ges.; 1879. Bd. 31.) seltene Zwillingsverwachsungen des Orthoklases im Granit des Scholzenberges bei Warmbrunn in Schlesien. —

Aus Ch. E. Weiss Abhandlung: Die Krystallisationsgesetze seit Ch. S. Weiss, insbesondere die Lehre von den Hemiëdrieen, erläutert am Diamant, ergiebt sich, dass man gewissen Krystallen des Diamanten den echten tetraëdrischen Charakter zugestehen muss, womit der eine interessante Fall erwiesen wäre, dass mindestens in diesem Beispiele die Hemiëdrie sich als selbstständiges Bildungsgesetz herausstellt, dem wohl noch andere Beispiele folgen werden. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. Bd. II. H. 1.) —

E. Schneider (Repertor. f. Experim-Physik; 1879. Bd. 15.) und F. Becke (Tschermak's Mitthlgn.; 1879. N. F., Bd. II.) beschreiben einen neuen Polarisations- und Achsenwinkelapparat. —

Ueber die optische Orientirung der Plagioklase referirt Max Schuster. (Sitzgsber. d. Wien.-Akad.; 1879. Bd. 70, Juli.) —

W. C. Brögger (Groth's Ztschr.; 1879. III. 5 u. 6.) publicirt in seiner 2. Abhandlung über die norwegischen Mineralien seine krystallographischen Untersuchungen über: Zoisit von Souland; Kjerulfin; Natrolith und Aeschynit von Hitterö, nebst einigen Bemerkungen über die Krystallform des Euxenit und des Polykras. Hieran reiht Verf. seine Untersuchungen über den Atakamit von Chili. —

Liebisch Th. (Groth's Ztschr.; 1879. Bd. IV. 3.) setzte seine Untersuchungen zur Analytisch-geometrischen Behandlung der Krystallographie fort. — Friedr. Becke (Tschermak's Mitthlgn.; 1879. II.) schrieb über die Zwillingsbildung und die optischen Eigenschaften des Chabasits; ebenso H. Baumhauer (Groth's Ztsch.; IV. 2.) über den Perowskit, und V. v. Zepharovich (Ebenda.) über die Krystallformen des Jodsilber.

Ueber die Krystallformen der isomorphen Nitrate der Bleigruppe ergiebt sich nach L. Wulff (Groth's Ztschr.; IV, 2.), dass die Verknüpfungen antiomorpher Formen mit Circularpolarisation keine ausnahmslose Gesetzmässigkeit mehr sei, wie man dies bisher anzunehmen berechtigt war.

III. Pseudomorphosen.

F. Sandberger (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 3.) fand Pseudomorphosen von Gilbertit nach Zinnwaldit; Roth-eisen nach Manganit und Stilbith nach Antimonit. —

IV. Phosphorescenz; Elektrizität der Mineralien.

B. Sturtz (Ann. d. Phys. u. Chem.; N. F. Bd. VIII.) hat vielfältige Versuche über die Phosphorenzerscheinungen der Mineralien im hohen Vacuum angestellt. —

Ebenso W. G. Hankel, (Abhdlgn. d. k. sächs. Ges. d. Wissen.; 1879. Bd. XIX.) über die photo- und thermoelektrischen Eigenschaften des Flussspaths, und sind nach ihm die elektrischen Zustände nach der Belichtung und bei der Erwärmung der Qualität der erregten Elektrizität nach gleich. —

V. Vorkommen der Mineralien.

Neue Fundorte.

E. Dathe (Neues Jahrb. f. Mineral.; 1880. I. 1.) fand bei Lonnatzsch in Sachsen Gletscherschliffe und E. Cohen (Ebenda.) den Mandelstein in den Malutibergen in Südafrica. — Alfonso Cossa (Ebenda. I. 2.) entdeckte Rutil in Gastaldit-Eklogit von Val Tournanche. — Den Anthracit fand G. Nordenström (Stockholm. Verhdlgn.; IV. 12.) in einer Eisenerzgrube in Norberg, und den Enargit V. v. Zepharovich am Matzenköpfel bei Brixlegg in Tyrol. (Groth's Zeitschr.; III. 5, 6.) — Des Cloizeaux (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. I. H. 3.) fand in den Pyrenäen braune Turmaline, Pyrolusit, Friedelit und Spessartin. — Als neues Vorkommen des Epistilbit bezeichnet A. C. Tenne (Ebenda.) Fiesch im Canton Wallis. — Ueber das Auffinden, von Eruptivgesteine zu Schemnitz und von Augitandesit zu St. Egidi berichtet E. Hussak. (Ebenda.) — Zu Sarrabus in Sardinien fand A. Richard (Bull. etc. 1879. II. 6.) Ged. Silber, Silberglanz, Sprödglaserz, Rothgiltigerz, Bleiglanz, Blende, Kupferkies, Fahlerz, Wulfenit, Cerrussit, Breithauptit, Harmotom, Gyps, Dolomit und Arragonit. — Fundorte von Australischen Mineralien theilt Ulrich (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 2.) mit, als: Obsidian von Mayors Island; Pegmatit von Stewart-Island; Phakolith von Clunes mit Phillipsit von Clifton Hill; Gediegen Silber am Emu River; Hyalith im Basalt des Hellger River Escarpement; Topas von der Waratahgrube; Wawellit und Henwoodit nahe bei Launceston; Witherit von Clifton Hill; Orthoklaszwilling von der Bass-Strasse; Beryll nahe bei Jnverell, New England; Vivianit von Victoria; Antimon von Charters Towers. —

A. v. Lasaulx (Groth's Ztschr.; 1879. IV.) fand den Gismondin im Basalt vom Schlauroth bei Görlitz. —

Sigm. Singer fand am Bauersberge bei Bischofsheim vor der Rhön: Röthlich-weissen Alaun; Plagiocitrit; Klinophaeit und Wattevillit. (Dessen Inaug. Dissert.) —

Ein neues Harzvorkommen, Köflachit, C_{29} H_{43} O_2, giebt C. Dölter (Mitthlgn. d. naturh. Ver. f. Steiermark; 1878.) an. —

Rutil im Ottrelitschiefer von Ottrez und im Wetzschiefer der Ardennen fand von Wervecke (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 3.); ebenso Gneiss-Einschluss aus Nephlit zu Oberbergen am Kaiserstuhl. —

VI. Mineral-Chemie.

Chemische Constitution.

Ueber den Epistilbit vom Ufer des Berufjord am Fusse des Bulandstind auf Island lieferte C. A. Tenne (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. I. 1.) eine eingehende Arbeit, und gibt in nachstehender Tabelle eine Vergleichung der Eigenschaften von Epistilbit und Heulandit:

Verglichene Grösse.	Epistilbit.	Heulandit.
Krystallsystem	monoklin	monoklin
	$135°10' = M : M$	$136°4' = Z : Z$
	$147°40' = s : s$	$146°52' = u : u$
Spaltbarkeit	$\parallel \infty P \frac{'}{\infty}$ (010)	$\parallel \infty P \infty'$ (010)
Härte	3,5—4	3,5—4
Spec. Gewicht	2,250	2,1—2,2
Ebene d. opt. Axen	$\parallel \infty P \frac{'}{\infty}$ (010)	$\perp \infty P \frac{'}{\infty}$ (010)
Dispersion	schwach geneigt u. Dispersion d. Axen.	starke gekreuzte Dispersion.
Chem. Zusammensetzg.	$Ca (Al^2) Si^6 O^{16}$ + aq.	$Ca (Al^2) Si^6 O^{16} + 5$ aq.
Löslichkeit	In H Cl nicht löslich.	In H Cl leicht löslich.

Einer eingehenden chemischen Kritik unterzieht Zirkel (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. Bd. I. H. 1.) die Ansicht Sauer's, dass der Zirkon ein mikroskopischer Gesteinsgemengtheil sei. —

Titanmineralien in Amphiboliten wies A. Sauer (Ebenda) nach, und zwar im Erzgebirge und im Eulengebirge. —

Im „alten Mann“ zu Idria beobachtete V. v. Zepharovich (Sitzgsber. der Wien. Akad.; 1879. Bd. 79.) 2 Salze, den Halotrichit ($\frac{5}{9}$ Fe $\frac{4}{9}$ Mg.) O $\frac{9}{10}$ Al $\frac{1}{10}$ Fe)$_2$ O_3. 4 SO_3. 24 aq.), und den Melanterit (s Fe SO_4 + 7 aq) (Mg SO_4 + 7 aq)). —

Brush und Dana (Americ. Journ.; 1879. Vol. 17.) veröffentlichen die chemische Constitution der auf den neuen Mineralfundstätten Branchoille, Tairfield etc. aufgefundenen Mineralien:

1. Eosphorit. Rhombisch. R^2 (Al^2) P^2 O^{10} + 4aq = (Al^2) P^2 O^8 + $_2H^2$ Mn (Fe) O^2 + $_2H^2$ O.
2. Triploidit. Monoklin. R^4 P^2 O^9 + aq = Mn^3 (Fe^3) P^2 O^8 + Mn (Fe) $(OH)^2$.
3. Dickinsonit. Monoklin. 4 (R^3 P^2 O^8) + 3 aq = 4(Mn, Fe, Ca, Na^2)^3 P^2 O^8 + 3 H^2 O.
4. Lithiophyllit. Rhombisch. Li Mn PO^4 = Li^3 PO^4 + Mn^3 P^2 O^8.
5. Reddingit. Rhombisch. R^3 P^2 O^8 + 3 aq = Mn^3 (Fe^3) P^2 O^8 + 3 H^2 O.
6. Fairfieldit. Triklin. R^3 P^2 O^8 + 2 aq = Ca^2 (Mn^3, Fe^3) P^2 O^8 + $_2H^2$ O.
7. Fillowit. Monoklin. 3 (R^3 P^2 O^8) + aq = 3 (Mn, Fe, Ca, Na^2) $^3P^2$ O^8 + H^2 O. —

In den „Monatsberichten der Berliner Akademie, März 1879“ veröffentlicht Rammelsberg 2 Abhandlungen über die Zusammensetzung der Lithionglimmer und über das Verhalten fluorhaltiger Mineralien in hoher Temperatur, insbesondere der Topase und Glimmer. — Nach J. Szabó (Tscherm. Mitthlgn.; 1879. II.) ist der Urvölgyt, Kupferkalkhydrosulphat, ein neues Mineral von Herrengrund in Ungarn, identisch mit dem von A. Brezina beschriebenen Herrengrundit. Seine Formel ist: (Cu SO_4 + aq) + 3 (Cu H_2 O_2) + Ca SO_4 + 2 aq). — H. Laspeyres setzt in seinen Mineralogischen Bemerkungen; V. Theil, 10 die Chemischen Untersuchungen der Epidotgruppe fort. (Groth's Ztschr.; III. H. 5. und 6.) —

Frank D. Adams (Amer. Journ.; 1879 p. 315.) weist die Anwesenheit von Chlor in den Mineralien der Skapolith-

gruppe nach, und insbesondere in einem unzersetzten Kern eines Skapolithkrystalls von Ripon (Quebeck); doch scheinen die Skapolithe durch beginnende Zersetzung leicht ihren Chlorgehalt zu verlieren. —

Meyer O. berichtet über die mineralogische Natur des Dolomits (Ztschr. der deut. geol. Ges.; 1879. XXXI.), und A. Renard et Ch. de la Vallée-Poussin über die Ottrelite Annal. de la Soc. géol. de Belgique; T. VI.)

Eine grössere Abhandlung über den Boracit erschien von (C. Klein. (Göttinger Nachr.; 1880. Nr. 2. und Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 3.). — Mehrere Mineralogisch-petrographische Mittheilungen veröffentlichte Leop. von Werveke. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 3.) Nach ihm sind der Skolopsit und Ittnerit aus der Reihe der selbstständigen Mineralien zu streichen; beide sind Hauyn, welcher in verschiedenem Grade zeolithischer Umbildung verfallen ist. —

Dölter C. (Tschermak's min. Mitthlgn.; 1879, N. F., II.) berichtet über die Constitution der Pyroxengruppe und stellt am Ende seiner eingehenden Arbeit eine Eintheilung der Pyroxene auf. —

VII. Isomorphismus.

Ueber Atomgewichts-Feststellungen und die Verwerthung des Isomorphismus für dieselben hielt H. Kopp einen Vortrag in der Sitzung d. deutsch. chem. Gesell. zu Berlin: 1879. Febr. 10., wonach Verbindungen, deren Substanzen in der Art mit gleichem Krystallbildungsvermögen ausgestattet sind, dass sie in gleicher Weise, eine an Stelle einer anderen, mit gleichem Erfolge zur Bildung eines Krystalls beitragen können, als isomorphe zu bezeichnen sind. Fasst man die Anforderungen zusammen, die erfüllt sein müssen, wenn zwei Körper isomorph sein sollen, so wären dieselben: 1. Fähigkeit zu isomorphen Mischungen zusammenzutreten und Vermögen des einen Körpers in der Lösung des anderen, wie in seiner eigenen, fortzuwachsen. 2. Gleiches Krystallsystem und möglichst ähnliche Bildung innerhalb desselben. 3. Analogie der chemischen Constitution. —

Nach G. Wyrouboff (Bull. de la soc. Min. de France; 1879, p. 91.) sind jene Körper als isomorph anzusehen, die ähnliche Formen haben und in wechselnden Verhältnissen, die nicht die der Atomgewichte, sondern beliebige sind, zu neuen Körpern zusammentreten. —

Nach A. v. Lasaulx (Groth's Ztschr.; 1879. IV.) ist das neue Kalktitanat Titanomorphit, $CaTi_2O_5 + CaTi_2O_5$, isomorph mit dem Titanit, $CaSi_2O_5 + CaTi_2O_5$, sowohl nach seinen optischen und chemischen Eigenschaften, als auch seinen krystallographischen Elementen. —

VIII. Systematik.

Für die Clintonitgruppe — Sprödglimmer — stellen G. Tschermak und L. Sipöcz (Wien. akad. Sitzungsber.; 1878. Novbrheft.) folgende systematische Uebersicht auf: Margaritreihe. Margarit, Aut. Syn. Perlglimmer, Mohs. Corundellit, Clingmannit, Sillim. Emerylith, Smith. Diphanit, Nordensk.

Clintonitreihe. Xanthophyllit. G. Rose. Syn. Walnewit, v. Kokscharow.

Brandisit. Liebener.

Seybertit, Clemson. Syn. Clintonit, Mather. Chrysophan, Breith. Holmit (Holmesit) Thomson.

Chloritoidreihe. Chloritspath, Fiedler. Syn. Chloritoid. G. Rose. Barytophyllit, Glocker, Masonit, Jackson. Phylit, Thomson. Ottrelit, Des Cloizeaux und Damour. Sismondin, Delesse.

Sapphirin. Giesecke. —

IX. Mineral-Analysen.

Neue Mineralien.

Amblygonite, nach S. L. Penfield, (Amer. Journ.; 1879. XVIII.) von:

	P.	Al.	K.	(OH,Fl).
1. Penig	1,00	0,96	0,98	1,16
2. Montebras A	1,00	0,97	0,98	1,17
3. Anburn	1,00	0,96	0,97	1,06
4. Hebron A	1,00	0,97	0,95	1,13
5. Paris	1,00	0,96	0,97	1,17
6. Hebron B	1,00	0,98	0,95	1,27
7. Branchville	1,00	0,97	0,96	1,09
8. Montebras B	1,00	0,96	0,96	1,21.

Formel: $Al^2 P^2 O^8 + 2 R (OH, Fl) = \left\{ \begin{matrix} 2\ Al^2 P^2 O^8 \\ 3\ R^3 P O^4 \end{matrix} \right\} + \left\{ \begin{matrix} Al^2 (OH, Fl)\ 6 \\ 2\ R\ (OH, Fl). \end{matrix} \right\}$

Apophyllit von San Pietro, nach J. Rumpf. (Tscherm. Mitthlgn.; Bd. 2. H. 5.) Spec. G. = 2,339. Kieselsäure 51,43; Thonerde 1,19; Kalkerde 26,67; Natron 0,58; Kali 3,26; Wasserstoff 0,07; Kohlenstoff 0,78; Wasser 16,04 = 100,02.

Barsowit, aus dem Ural, nach Max Bauer. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 1.) Korund 7,56; Kieselsäure 38, 57; Thonerde 34,27; Kalk 18,54; Magnesia, Alkalien 1,06 = 100,00.

Formel: $Ca\ Al_2\ Si_2\ O_8$. Spec. G. = 2,584.

Bismutit von Neustädtel, nach Weisbach. (Neues Jahrb. f. Mineral.; 1880. II. 2.) Spec. G. = 6,12. Wismutoxyd 95,90. Kohlensäure 2,91. Wasser 1,04 = 99,85.

Formel: $Bi^6 C O^{11} + H^2 O$.

Chabasit, von Connecticut, nach Brush u. Dana. (Amer. Journ.; 1879. XVIII.) H. = 4,5; spec. G. = 2,16. $Si O^2$ 49,22. $Al^2 O^3$ 17,58. $Fe^2 O^3$ 1,99. Mn O 0,56. Ca O 6,73. $K^2 O$ 2,83. $Na^2 O$ 1,44. $H^3 O$ 17,83. Quarz 2,78 = 100,96.

Christophit, von St. Agnes, nach J. H. Collins. (Miner. Magaz.; 1879. Nr. 13.)

Zink 32,0; Eisen 22,4; Zinn 1,2; Schwefel 29,5; Thonerde 7,2; Kieselsäure 6,8; Kupfer Spur; Kalk Spur = 99,1.

Cymatolit, von Goshen, Mass, nach A. A. Julien. (Americ. Journ.; 1879. Ser. III. Vol. 17.) $Si O^2$ 58,11; $Al^3 O^3$ 24,38; $Fe^2 O^3$ 1,66; Mn O 0,18; Mg O 0,75; Ca O 0,48; $Li^2 O$ 0,09; $Na^2 O$ 2,57; $K^2 O$ 8,38; $H^2 O$ 2,58; Organ. Substanz 0,43 = 99,61.

Dunit, aus Nord-Carolina, nach R. W. Raymond. (Amer. Transact.) Kieselsäure 41,89. Thonerde Spur. Eisenoxydul 7,39. Nickeloxyd 0,35. Magnesia 49,13. Kalkerde 0,06. Glühverlust 0,82. Chromit 0,58 = 100,22.

Fahlerz, von Herrengrund in Ungarn, nach Koloman Hidegh. (Tschermak's Mitthlgn.; 1879. II.) Spec. G. = 4,77. Schwefel 25,75; Arsen 4,75; Antimon 22,82; Silber 0,05; Kupfer 39,81; Eisen 4,75; Zink 1,44 = 99,37.

Fairfieldit, ein neues Mineral, aus Connecticut, nach G. J. Brush und E. S. Dana. (Americ. Journ. etc. 1879. Vol. 17.) Triklin; H. = 3,5. Spec. G. = 3,15. $P^2 O^5$ 39,30. Fe O 6,64. Mn O 13,10. Ca O 30,99. $H^2 O$ 9,97 = 100,00.

Formel: $R^3 P^2 O^8 + 2$ aq.

Fillowit, ein neues Mineral, von Connecticut, nach Brush und Dana. (Amer. Journ. 1879. Vol. 17.) H. = 4.5. Spec. G. = 3,41 Klinohexagonal. $P^2 O^5$ 40,19. Fe O 6,80. Mn O 40,19. Ca O 5,28. $Na^2 O$ 5,84. $H^2 O$ 1,70 = 100,00.

Formel: $3 (R^3 P^2 O^8) +$ aq.

Guanajuatit, von Guanajuato, nach J. W. Mallet. (La Naturaleza; IV. 10.) Selen 34,33. Schwefel 0,66. Wismuth 65,01 = 100,00.

Formel: $Bi_2 Se_3$.

Halloysit, vom Banat, nach R. Helmhacker. (Tscherm. min. Mitthlgn.; Bd. II, H. 3—4.) H. = 2,5; spec. G. = 1,962.

Wasser 10,59. Glühverlust 18,29. $Si\,O^2$ 36,34. $Al^2\,O^3$ 36,34. $Fe^2\,O^3$ 0,27. $Al^2\,O^3$ 32,07. Ca O 2,31 = 99,87.

Formel: $Al^2\,Si^2\,O^7 + 4^1/_2$ aq.

Hannayit, von Ballarat, nach G. vom Rath. (Sitzgsb. d. niederrhein. Ges. zu Bonn; 1879. Januar.) Triklin; spec. G. = 1,893. Phosphorsäure 44,38. Magnesia 18,75. Ammoniumoxyd 8,75. Wasser 28,12 = 100,00.

Formel: $N\,H^4\,O, 2\,H^2\,O, 3\,Mg\,O, 2\,P^2\,O^5 +$ aq.

Haughtonit, aus Schottland, nach M. Forster Heddle. (Min. Mag.; 1879. No. 13.) $Si\,O^2$ 35,92. $Al^2\,O^3$ 18,06; $Fe^2\,O^3$ 4,55; Fe O 17,22, MnO 0,81; Ca O 1,48; Mg O 9,07; K^2 O 8,49; Na^2 O 1,13; H_2 O 3,27.

Hypargyrit, vom Andreasberg, nach A. Weisbach. (Neues Jahrb. f. Mineral.; 1880. II. 2.) Silber 37,74. Antimon 41,02. Schwefel 21,20 = 99,96.

Formel: Ag Sb S^2.

Idokras von Gleinitz und dem Johnsberge bei Jordansmühl, nach A. v. Lasaulx. (Groth's Ztschr.; 1879. IV.) $Si\,O_2$ 37,57. $Al_2\,O_3$ 16,30. $Fe_2\,O_3$ 1,82. Fe O 2,76. Ca O 36,26. Mg O 1,75 H^2 O 3,01 = 99,47.

Ittnerit, von Oberbergen, nach von Wervecke. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 3.) Spec. G. = 2,505. $Si\,O_2$ 34,14. $Al_2\,O_3$ 28,71. Ca O 6,75. Mg O 0,50. K_2 O 1,81. Na_2 O 14,35. Na_2 0,92. SO_3 5,58. Cl_2 1,41. H_2 O 5,78 = 99,95.

Formel: $[Na\,Cl + 3\,(\dot{N}a\,\dot{S}i + \dot{A}l\,\dot{S}i)] + 6$ aq.

Kakochlor (Lithiophorit), von Regersdorf bei Görliz, nach Weisbach. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 2.) Manganoxydul 50,95. Sauerstoff 9,50. Kobaltoxydul 4,31. Kupferoxyd 0,55. Thonerde 11,46. Wismuthoxyd 0,41. Kalk- und Baryterde 0,73. Kali und Lithion 1,25. Kieselsäure 3,88. Wasser 16,59 = 99,63.

Formel: $Al\,Mn^3\,O^7 + 4\,H^2\,O$.

Kjerulfin, nach Rammelsberg. (Ztsch. d. deutsch. geol. Ges.; 1879.) Fluor 6,23. Phosphorsäure 44,23. Magnesia 44,47. Kalk 6,60. Glühverlust 0,77 = 102,50. Formel:

$$2\,R_3\,P_2\,O_8 + R\,O + R\,Fl_2 = 2\,R_3\,P_2\,O_8 \left\{ \begin{matrix} R\,O \\ R\,Fl_2 \end{matrix} \right\}$$

Kjerulfin aus Norwegen, nach Friederici. Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 1.) Spec. G = 3,10. Phosphorsäure 42,45

Magnesia 46,01; Kalk 4,81; Natron 1,54; Unlösliches 2,04; Thonerde und Eisenoxyd 0,65; Fluor 5,06 = 102,46.

Lepidophäit von Komsdorf in Tübingen, nach Weisbach. (Neues Jahrb. f. Mineral.; 1880. Bd. II. 2.) Manganhyperoxyd 58,77. Manganoxydul 9,59. Kupferoxyd 11,48. Wasser 21,05 = 106,89.

Formel: $Cu\ Mn^6\ O^{12} + 9\ H^2\ O$. Spec. G. = 2—3.

Leucit, aus dem Albanergebirge, nach Weisbach. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 2.) Spec. G. = 2,479. Kieselsäure 54,91. Thonerde 22,85. Kali 21,48. Natron 0,41 = 99,65.

Lithiophilit, von Fairfield County, Connecticut, nach G. J. Brush und E. S. Dana. (Amer. Journ.; 1879. XVIII.) $P^2\ O^5$ 45,22. Fe O 13,01 Mn O 32,02. $Li^2\ O$ 9,26. $Na^2\ O$ 0,29. $H^2\ O$ 0,17. Ganggestein 0,29 = 100,26.

Formel: $\dot{R}\ \dot{R}\ P\ O^4 = \dot{R}^3\ P\ O^4 + \dot{R}^3\ P^2\ O^8$.

Luckit, ein neues Mineral, von Lucky-Boy, nach Carnot (Compt. rend.; 1879.) Unlösl. Rückstand 7,2. $S\ O^3$ 26,3. Fe O 21,7. Mn O 1,9. Mg O 0,2. Ca O 0,5. $H^2\ O$ 42,2 = 100,0.

Formel: (Fe, Mn) $S\ O^4 + 7$ aq.

Mallardit, ein neues Mineral, von der Silbermine Lucky-Boy, nach Ad. Carnot. (Compt. rend.; 1879.) Unlöslicher Rückstand 1,6. $S\ O^3$ 29,0. Mn O 23,6. Mg O 0,6 Ca O 0,7 $H^2\ O$ 44,5 = 100,0.

Formel: Mn $S\ O^4 + 7$ aq.

Manganspath, von Connecticut, nach Brush und Dana. (Amer. Jou n.; 1879. XVIII.) $C\ O^2$ 37,80. Fe O 16,76. Mn O 44,59. Ca O 0,33. Mg O Spuren. Unlöslich 0,32 = 99,80.

Nakrit, von Siebenlohn, nach F. Sandberger. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 3.) H. = 2; spec. G. = 2,25. Magnesia 39,89. Eisenoxydul 24,92. Wasser 35,19 = 100,00.

Newberyit, von Ballarat, nach Rath. (Sitzgsb. d. niederrhein. Ges. zu Bonn; 1879. Jan.) Phosphorsäure 41,25. Magnesia 23,02. Wasser 35,73 = 100,00.

Formel: 2 Mg O, $P^2\ O^5 + 7$ aq.

Nickelspeise, Placodin, nach Jacob Braun. (Groth's Ztschr.; 1879. Bd. 3, H. 4.) Spec. G. = 7,6941. Ni 55,56. As 37,50. S 5,76 = 98,82.

Oligoklas, von Dürrmorsbach, nach K. Hanshoffer.

(Groth's Ztschr.; 1879 .III.) Spec. G. = 2,663. Si O^2 59,30; Al_2 O_3 25,75; Ca O 4,79; K_2 O 2,78; Na_2 O 5,638; H_2 O 1,29 = 99,54.

Penwithit, ein neues Mineral, aus Cornwallis, nach J. H. Collins. (Min. Mag.; 1878. No. 9 und 13.) H. = 3,5; spec. G. = 2,49. H^2 O 21,80; Si O^2 36,40; Mn O 37,62; Fe O 2,52; Ur^3 O^3 0,30; Cn Spur = 98,64.

Formel: Mn Si O^3 + 2 H_2 O.

Phonolit, von Msid Gharian, nach van Wervecke. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 3.)

Sanidin 31,13. Dem Akmit oder Ägirin verwandter Pyroxen 9,44. Sodalith 5,21. Apatit 0,10. Titanit 0,25. Titanhalt. Magneti t 0,53. Nephelin nebst Basis und Olivin 53,33.

Pyrophyllit, von Kärnthen, nach Helmhacker. (Tscher. min. Mitthlgn.; II. 3—4.) H. = $1^1/_2$—2; spec. G. = 2,576. H^2 O 0,86. Glühverlust 15,71. Si O^2 43,98. Al^2 O^3 37,84. Cn O 1,66. Ca O Spur = 100,05.

Formel: 4 (Al^2 Si^2 O^7 + 2 aq) + $^1/_2$ aq.

Pyrophyllit, von Schuylkill County, Pa., nach F. A. Genth. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. I. 3.) Spec. G. = 2,804. Si O_2 66,61; Al_2 O_3 27,63; Fe_2 O_3 0,16; Mg O 0,10; H_2 O 5,43 = 99,93.

Pyroxen, von Wermland, nach H. Sjögren. (Stockh. geol. Verhdlgn.; Bd. IV, No. 13.) Spec. G. = 3,367. Kieselsäure 51,05; Kalk 22,44; Magnesia 5,92; Eisenoxydul 17,31; Manganoxydul 0,60; Eisenoxyd 0,95; Thonerde 1,10 = 99,37.

Razumowskyn, aus Kärnthen, nach R. Helmhacker. (Tschermak's min. Mitthlgn.; II. 3—4.) H. = 3; spec. G. = 2,285. H^2 O 9,35. Glühverlust 15,16 Si O^2 41,94. Al^2 O^3 25,55. Cu O 5,77. Ca O 1,80. MgO Spur = 99,57.

Schrötterit, von Freienstein bei Loben, nach R. Helmhacker. (Tschermak's min. Mitthlgn.; II. 3. — 4) H. = 2; spec. G. = 2,143. H^1 O — Verlust 16,11. Glühverlust 17,57. Si O^2 2,80. Al^2 O^3 34,46. Cu O 0,11. Ca O 1,56. Mg O 0,10. S O^3 0,49. P^2 O^5 25,69. Le^2 O^3 0,34 = 99, 23.

Skolezit, von Eisenach, nach O. Lüdecke. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 2.)

Si O^2 43,83. Al^2 O^3 29,04. Ca O 7,80. Na^2 O 7,80. H^2 O 11,75.

Skolopsit, vom Kaiserstuhl, nach van Wervecke. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 3. In Cl H unlösliche Silicate 1,43.

$Si\,O_2$ 35,53. $Al_2\,O_3 + Fe_2\,O_3$ 29,03. Ca O 7,99. Mg O 0,60. $K_2\,O$ 2,36. $Na_2\,O$ 13,87. $S\,O_3$ 5,01. Glühverlust 6,72 = 102,54.

Tetrahedrit, von Huallanca, Peru, nach W. J. Comstock. (Amer. Journ.; 1879. XVIII.) S 26,74. Sb 9,06. As 13,49. Ag 3,86. Cu 39,09. Fe 5,46. Zn 2,14 = 99,84.

Thaumasit, ein neues Mineral, von Aareskutan, nach G. Lindström. (Öfersigt af K. Vetentsk. Akad. Förh.; 1878. No. 9.) H. = 3,5; spec. G. = 1,877. Kiselsäure 9,70. Kohlensäure 6,86. Schwefelsäure 13,02. Kalk 27,28. Thonerde 0,16. Natron 0,11. Kali 0,08. Chlor 0,12. Wasser 42,20 = 99,53.

Formel: $Ca\,O\,Si\,O_2 + Ca\,O\,C\,O_2 + Ca\,O\,S\,O_3 + 14\,H_2\,O$.

Uranotil von Neustädtel, nach Weisbach. (Neues Jahrb. f. Miner.; 1880. II. 2.) Kalkerde 5,13. Uranoxyd 3,03. Kieselsäure 13,02. Wasser 14,55 = 99,66.

Formel: $Ca\,U^6\,Si^3\,O^{16} + 9\,H^2\,O$. Spec. G. = 3,814.

Uranotil, aus Nord-Carolina, nach F. A. Genth. (Amer. Chem. Journ; 1879. I.) Amorph; H. = 2,5; spec. G. = 3,834. $Si\,O_2$ 13,72. $Al_2\,O_3$ und $Fe_2\,O_3$ Spuren; $U\,O_3$ 66,67. Pb O 0,60. Ba O 0,28. Sr O 0,13. Ca O 6,68. $P_2\,O_5$ 0,29. $H_2\,O$ 12,02 = 100,38.

Formel: $Ca_3\,(U\,O_3)_6 Si_5\,O_{21} + 18\,H_2\,O$. —

X. Astropetrologie.

Daubrée, A.: Ueber einen am 26. November 1874 zu Kerilis, im Canton Callac, gefallenen Meteoriten, und über einen anderen Meteoriten, der am 6. September 1811 zu St-Christophe — la Chartreuse in der Vendée, fiel. (Compt. rend.; 1880. Juli.) —

Hahn, Otto: Die Meteorite (Chondrite) und ihre Organismen. Tübingen 1880. 32 Tafeln mit 142 Abbildungen. 4°.

Rammelsberg, C.: Die chemische Natur der Meteoriten. 2. Abhandlung. (Abhdlgn. d. Berlin. Akad.; 1879.)

Meteorit, von Bécasse in Indien, nach A. Daubré. (Compt. rend.; 1879. e. 89, No. 14.) Gefallen am 31. Januar 1879; sein Gewicht = 2,8 Kgr.

Meteorit, von Estherville, Jowa, nach Shepard. (Amer. Journ.; 1879. Vol. 18.) Gefallen am 10. Mai 1879; das Haupt-

stück hatte ein Gewicht von 431 Pfund; ein anderes von 151 Pfd. Zwei Drittel der ganzen Masse ist Chrysolith.

Meteorsteinfall von Gnadenfrei in Schlesien. (Ber. d. Schles. Ges.; 1879. Mai.) Gefallen am 17. Mai 1879; der grösste der gefundenen Steine wog 0,75 Kgr. Gehört nach Prof. von Lasaulx zu den Chondriten. Spec. G. = 3,644—785. Gesammt-Analyse: SiO_2 32,11. Al_2O_3 1,60. Fe O 14,88. Mg 17,03. Ca O 2,01. Na_2 O 0,70. Fe 25,16. Ni 3,92. S 1,87. Cr_2O_3 0,57. Spuren von P_2O^5, Mn O, Co = 99,85. Die Masse des Meteoriten besteht aus: Nickeleisen, Magnetkies, Chromeisen und Silicat. (Sitzgsber. d. Berl. Akad.; 1879. Juli.)

Meteorsteinfall zu Jowa, Grafschaft Emmet in den Vereinigten Staaten, am 10. Mai 1879. Es fielen 2 Steine von 210 Kgr. und 70 Kgr. nach L. Smith. (Compt. rend.; 1879.)

XI. Nekrologe.

Im „Neuen Jahrb. f. Mineralogie; 1880. Bd. I. H. 2," der über den am 9. December 1879 zu Hamburg verstorbenen Professor der Mineralogie etc. an der Universität Kiel, Dr. Alex. Sadebeck, 36. Jahre alt, und

Im „3. Hefte" jener des am 21. Januar 1880 zu Göttingen verstorbenen Professors Karl von Seebach, 41 J. alt.

Am 20. Mai 1880 verschied zu Cambridge, 79 J. alt, Prof. W. H. Miller, einer der ersten Krystallographen.

Am 25. März 1880 starb auf einer Reise nach Chili der Krystallograph Dr. John Mc. Irby, 26 Jahre alt.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 3. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Vereinsangelegenheiten. — Dr. Otto Roger: Liste der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere (Forts.) — Kittel: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen (Forts.)

Vereins-Angelegenheiten.

Einläufe zur Bibliothek.

9. Jahresbericht der naturforsch. Gesellschaft Graubündens. XXII Jahrg. Chur 1879.
10. Lotos. Jahrbuch für Naturwissenschaft. N. Folge I. Band. Prag 1880.
11. 57ter Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Breslau 1880.
12. Verhandlungen des naturwissenschaftl. Vereins von Hamburg-Altona im Jahre 1879.
13. Bericht über die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft 1879—80. Frankfurt a/M.
14. Annales de la société entomologique de Belgique T. XXIV Bruxelles 1880.
15. Bulletin de la soc. imper. des naturalistes de Moscou 1880. 2.
16. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. XXXII. 3. Berlin 1880.

17. Jahrbuch der kk. geologischen Reichsanstalt 1880. XXX. Nr. 4. Wien.
18. Verhandlungen derselben Gesellschaft Nr. 12—18. 1880.
19. Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen naturwissenschaftl. Gesellschaft 1878/79.
20. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. 34. Jahrg. Neubrandenburg 1880.
21. Neues Lausitzisches Magazin. XXVI. 2. Heft. Görlitz 1880.
22. a. Annales de la société malacologique de Belgique. T. XII. Bruxelles 1877.
    b. Proces-verbaux des séances de la soc. malacol. de Belgique. T. VIII. 1879.
23. Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande und Westfalens. 36. Jahrgang 2. Hälfte. 37. 1. Bonn 1879—80.
24. Mittheilungen aus dem Osterlande. N. Folge 1. Band. Altenburg 1880.
25. Boletin de la academia national de ciensias de la Republica Argentina. T. III. Entr. 2 y 3. Cordoba 1879.
26. Bulletino di paletnologia italiana Anno 6. N. 9—12. Anno 7. 1—2. Regio dell Emilia.
27. Giornale della società di letture e conversazione scientif. di Genova Anno IV. fasc. 7—12.
28. Atti del reale Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti. Serie V. T. V. Venezia 1878/79 T. VI. 1879—80. —
29. Commentari dell' Ateneo di Brescia per l'anno 1880.
30. Atti de la società Toscana di scienze naturali, residente in Pisa. Vol. IV. fasc. 2.
31. Bolletino della società adriatica di scienze naturali in Trieste. Vol. VI.
32. Atti della società italiana di scienze naturali. Vol. XXII. Milano 1879.
33. Atti della società Veneto-Trentina di scienze naturali residente in Padova Anno 1880.
34. Annuario della società di naturalisti in Modena Anno 14. Disp. 3. 4.

Liste

der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere,

zusammengestellt

von Dr. med. Otto Roger, prakt. Arzt in Schwandorf.

(Fortsetzung aus Nr. 10 Jahrg. 1879.)

10. Macrauchenidae.

Macrauchenia patachonica, Owen. Post-Pliocän von Süd-Amerika.

Owen, Zoology of the Beagle. Vol. I. pag. 35.

Bravard, Annales Soc. paleont. Buenos-Ayres.

Burmeister, Actas de la Soc. paleont. B. A. 1866.

Burmeister, Beschreibung der M. p. Abhdlgn. der naturf. Gesellsch. zu Halle. Bd. IX. 1864. Mit 3 Tafeln.

Owen, Phil. Trans. Roy. Soc. London. Vol. 160. 1870. Pl. VIII. fig. 3.

Syn.: Opistorhynus Falconeri, Bravard.

Macr. boliviensis, Huxley. Post-Pliocän von Bolivia.

Huxley, Report on the Geology of South-Amerika. Proceed. geol. Soc. 1860. Nr. 21.

* * *

Homalodontotherium Cunninghami, Flower. Post-Pliocän der Wüste von Patagonien.

Flower, On a newly discovered extinct ungulate mammal. Phil. Trans. Roy. Soc. London. Vol. 164. 1874. Pl. XVI.

Syn.: Homalodotherium C., Huxley.

---

11. Toxodontidae.

Toxodon Burmeisteri, Giebel, Post-Pliocän der argentinischen Republik.

Giebel, Zeitschr. f. d. gesammte Naturwiss. Bd. 28. pag 134. Aug. 1866 und Bd. 29. pag. 151. Mit 1 Tafel.

Burmeister, Act. d. l. Soc. Paleont. Buenos-Ayres. 1866. Taf. IV—VII.

Syn.: Tox. Oweni, Burm.

Tox. Owenii, Burm. Ebendaher.

Owen, Zool. of the Beagle. London. 1840. Vol. I. pag. 16. Pl. I.

Owen, Report of the 16. Meeting of the Brit. Assoc. for the advanc. of Sciences. London 1847.

Burmeister, Act. Soc. Pal. Buenos-Ayres 1866.

Gaudry, Enchaîn. pag. 152. fig. 203.

Syn: Tox. platensis, Owen.
Tox. angustidens, Owen.
Tox. paranensis, Laurill.

Tox. Darwinii, Burm. Ebendaher.

Burmeister, Act. S. P. B. A. 1866.

Typotherium cristatum, Gervais. Post-Pliocän der argent. Republik, sowie von Nord-Amerika (?).

Gervais, Zool. et Pal. gén. I. pag. 134 Pl. XXII—XXV.

Cope, 6. Annual Report Unit. Stat. Geol. Survey. pag. 558. Pl. VI. 1863.

Syn.: Mesotherium, Serres.
Synoplotherium, Cope.

Anmkg. Burmeister bereitet eine Monographie von Typotherium vor.

Nesodon ovinus, Owen, Post-Pliocän der Küste von Patagonien

Owen, Phil. Trans. Roy. Soc. London 1853, pag. 291. Pl. XV. XVI.

Nes. imbricatus Owen. Ebendaher.

Owen, l. c. pag. 300. Pl. VII.

Nes. Sulivani, Owen. Ebendaher.

Owen, l. c. pag. 304. Pl. VIII. fig. 15—20.

Nes. magnus, Owen. Ebendaher.

Owen, l. c. pag. 308. Pl. XVIII. fig. 21—23.

γ. Ungulata artiodactyla.

αα. *Artiodactyla selenodonta.*

12. Hyopotamidae.

Hyopotamus (Syn. gen. Cyclognathus; Bothryodon, Aymard; Ancodus, Pomel; Tapinodon, v. Meyer.) *Gresslyi*, v. Meyer. Eocän des Schweizer Jura.

H. v. Meyer, Jahrb. v. Leonhard und Bronn 1846.

Rüttimeyer, Eocäne Säugethiere aus dem Gebiet des Schweizer Jura. 1862. pag. 68. Taf. V. fig. 64—67.

Pictet et Humbert, Vertébrés de la faune éocene. Suppl. 1869. Pl. XXIV. fig. 4—7.

Syn: Tapinodon Gresslyi v. M.

Hyop. Renevieri, Pictet. Eocän des Schweizer Jura.

Gervais, Zool. u. Pal. fr. Pl. XXXIV. fig. 6.

Pictet et Humbert, l. c. Suppl. 1869. Pl. XXVI. fig. 1—7.

Syn: Cainotherium Renevieri, Pictet
Cainoth. Courtoisii, Gervais.

Hyop. Mülleri, Rütim. Eocän des Schweizer Jura.

Rütimeyer, Eoc. Säug. d. Schweizer Jura. 1864. Tab. V. fig. 75 u. 76.

Pictet u. Humbert. l. c. Pl. IV. fig. 10—12. Suppl. Pl. XXVI. fig. 8—12.

Syn: Oplotherium Campichii, Pictet.

Hyop. Robertianus, Gervais. Eocän v. Frankreich u. der Schweiz.

Gervais, Zool. und Pal. fr. Pl. XXXV. fig. 12 u. 13.

Rütimeyer, Eoc. Säugeth. 1862. Tab. V. fig. 77.

Syn: Dichobune Rob. bei Gervais und Rütimeyer.

Hyop. bavaricus, Fraas. Eocän von Pappenheim in Bayern.

Fraas, Paläontographica. Bd. 17. Tafel XXXVIII.

Syn: Diplobune bavarica, Fraas.

Hyop. porcinus, Gerv. Miocän von Frankreich.

Gervais, Zool. u. Pal. fr. Pl. XXXI. fig. 8.

Hyop. crispus, Gerv. Miocän von Frankreich.

Gervais, Zool. u. Pal. fr. Pl. XII. fig. 7. Pl. XXXII. fig. 9.

Pictet et Humbert, l. c. Pl. XXIV. fig. 8—13.

Hyop. borbonicus, Gervais. Miocän von Frankreich und der Schweiz.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. XXXI. fig. 9

O. Heer, Urwelt der Schweiz. 1865. pag. 413.

Hyop. velaunus, Aymard. Miocän von Frankreich.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. XXXI. fig. 7.

Kowalevsky, On the Osteology of the Hyopotamidae. Phil. Trans. Roy. Soc. London. Vol. 163. 1874. Pl. XL. fig. 1 u. 2. Eine werthvolle u. vielversprechende Arbeit, welche leider unvollendet blieb.

Gaudry, Les Enchaînements du Monde animal. Paris 1878. fig. 113, 122, 139, 149.

Syn: Anthracoth. velaunum, Cuvier.

Hyop. gelgensis, Gerv. Miocän von Montpellier.

Hyop. leptorhynchus, Owen, Eocän von England.
Owen, Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. IV. 1848.

Hyop. platyrhynchus, Owen, Eocän von England.
Owen, l. c.

Hyop. vertianus, Owen, Eocän von England.
Owen, l. c.

Hyop. ovinus, Owen, Eocän von England.
Owen, l. c.

Hyop. bovinus, Owen, Eocän von England.
Owen, l. c.

Hyop. palaëindicus, Medl. Miocän von Sind in Ostindien.
Medliott and Blanford, Geology of India. 1879. pag. 472.

Hyop. americanus, Leidy. Unter-Miocän von Nord-Amerika.
Leidy, Extinct Mammalian Fauna of Dakote and Nebraska. 1869. Pl. XXI. fig. 1—6.

Diplopus Aymardi, Kowal. Eöcän von Hordwell in England.
Owen, Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. IV. 1848.
Kowalevsky, On the Osteology of the Hyopotamidae. Phil. Trans. 1873. Vol. 163. London. 1874.
Kowalevsky, Monographie der Gattung Anthracotherium Paläontographica. Bd. 22. Taf. VII. fig. 21.
Syn: Hyopotamus annectens, Owen.

Anthracotherium magnum, Cuvier. Unter-Miocän von Süd-Frankreich, Italien, Schweiz und Steyermark.
Barson, Mem. acad. di Torino. XXVII. 1820.
Croizet u. Jobert, Annales d. sc. nat. XVII. 1829.
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Pl. LXXX. fig. 1. 2. 3, 6. 7.
Blainville, Ostéographie. 1841.
Delaharpe, Bull. de la Soc. Vaudoise d'hist nat. 1854.
Bayle, Bull. de la Soc. géol. de France 2. Serie XII. 1855.
Rütimeyer, Ueber Anthr. magnum u. hippoideum. Neue Denkschriften der Schweizer Gesellschaft. für Naturwiss. Zürich 1857. Bd. XV. Tab. II. fig. 4—8.
Kowalevsky, Monographie des Genus Anthracotherium. Paläontographica. Bd. 22. Taf. XII. 63. Taf. XV. (unvollendet).
O. Heer, Urwelt der Schweiz. 1865. pag. 414.
Gaudry, Enchaînements etc. fig. 111. 148. 197. 199.

Renevier, Les Anthracotherium de Rochette. Bull. Soc. Vaudoise d. sc. nat. Ser. 2. Vol. 16. Lausanne 1879.

Syn: Anthr. onoideum, Gervais.

Anthr. breviceps Trosch. Mioc. Braunkohle von Rott bei Bonn.

Troschel, Verh. d. naturh. Ver. d. preuss. Rheinl. und Westph. Bd. 16. Bonn. 1859. und Bd. 17. 1860.

Kowalevsky, Monographie. T. XII. fig. 68. 69. 70. 74. 75.

Böttger, Ueber d. kleine Anthr. aus der Braunkohle von Rott bei Bonn. Paläontographica. Bd. 24. 1877.

Syn: Sus breviceps, Troschel.

Anthr. alsaticum, Cuv. Miocän von Weissenburg im Elsass.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. IV. Pl. XXXIX. fig. 5.

Gaudry, Enchaîn. pag. 97. fig. 118.

Anthr. hippoideum, Rütimeyer. Unter-Miocän der Schweiz und von Südfrankreich.

Rütimeyer, Ueber A. magnum und hippoideum, l. c. Tab. I. und II. fig. 1—3.

Heer, Urwelt der Schweiz. pag. 414.

Noulet, Sur l'Anthr. hipp. découvert à Armisson (Aude). Toulouse. — Mém. Acad. sc. de Toulouse Ser. 7. Tome 19.

Anthr. dalmatinum, H. v. Meyer. Unter-Miocän vom Monte Promina in Dalmatien.

H. v. Meyer, Paläontographica Bd. 4. 1854. Taf. XVI.

Zu dieser Art gehören vielleicht auch die Zähne von Zovencedo im Vicentinischen (Hörnes, Ueber Anthr. Verhdlgn. d. K. K. geol. Reichsanstalt. Wien 1876. pag. 105.).

Anthr. Cuvieri, Gaudry. Miocän von Frankreich.

Gaudry, Enchaînements. pag. 42. fig. 32.

Anthr. valdense, Kow. Miocän von Rochette.

Kowalevsky. Monographie. l. c. Taf. X—XIV.

Renevier, l. c.

Anthr. minus, Cuvier. Miocän von Cadibona (Abhang der Pyrenäen) und Rochette.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Pl. LXXX. fig. 4.

Kowalevsky, Monogr. l. c. Taf. XIII. fig. 77.

Anthr. minimum, Cuvier, Miocän des Dép. Lot et Garonne.

Cuvier, Rech. oss. foss. T. IV. Pl. LXXX. fig. 5. Diese Art ist nach Pictet und Kowalevsky kein Anthracotherium, sondern gehört zu Chörotherium.

Anmkg. Die weiteren Arten A. Sandbergeri, Sedigriek

A. lembronicum, Bravard und A. choeroides, Bravard sind als nicht hinlänglich begründet aus der Literatur verschwunden. — Anthracotherium zeigt übrigens viele Bezeichnungen zu den Suiden und hätte seinen Platz im System wohl ebensogut an deren Spitze als alter und nachkommenlos ausgestorbener Typus. Seine nahe Verwandtschaft mit Hyopotamus, der Stammform der sclerodonten Artiodactylen, veranlasste die Einschaltung dieser Gattung vor den Dichobuniden.

Choeromeryx silistrensis, Pentland. Miocän von Bengalen.
Pentland, Geol. Trans. 1828. 2. II. pag. 393.
Syn: Anthracother. sil., Pentt.

Merycopotamus dissimilis Falc. Pliocän von Ost-Indien.
Lydekker, Mem. Geol. Surv. India. Vol. I. 2. Ser. X. 2. Molar deeth, etc. Calcutta 1878. pag. 59.

---

13. Dichobunidae.

Dichobune leporinum, Cuv. Eocän (Gyps) von Paris.
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Pl. VIII. fig. 3. 4. IX, 1. XII, 4. XXIII, 9. 10. 11. 22.
Gaudry, Enchaîn. fig. 85. 107. 127.
Anmkg. Zu dieser Gattung wurden früher viele Arten gerechnet, die aber später zu anderen verwiesen wurden, so D. Mülleri, Renevieri, ovinum, bavaricum zu Hyopotamus, D. Campichii zu den Suiden, D. suillum Gervais zu den Adapiden (Pachylemuriden.).

Diplobune Quercyi, Gaudry. Phosphorite von Quercy.
Gaudry, Enchaîn. pag. 165. fig. 224.

Cainotherium (Syn. gen.: Hoplotherium Laiz. et Parien.) *laticurvatum* Geoffr. Miocän der Auvergne.
Gaudry; Enchaîn. fig. 128. 151.
Syn: Cyclognathus l., Gervais.

Cain. gracile, Pomel. Miocän von Frankreich.

Cain. curonense, Bravard. Miocän von Frankreich.

Cain. commune, Bravard, Miocän von Puy de Dôme.
Gervais, Zool. et Pal. fr. fr. Pl. XXXIV. fig. 7. 9.

Cain. collotarsum, Pomel, Miocän von Apt.
Syn: Hyaegulus coll. Pomel.

Cain. leptognathum, Laiz. et Par. Miocän von Auvergne.
Cain. medium, Bravard, Miocän von Weissenau.
Cain. obliquum, Cuvier. Miocän von Aarwangen (Schweiz).
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Pl. XLII. fig. 5.
Syn: Amphimeryx. obl. Pomel.
Microtherium obl. H. Meyer.
Cain. Cartieri, H. v. Meyer. Miocän von Aarwangen.
Syn: Microth. C. v. M.
Cain. metapium, Pomel. Miocän der Auvergne.
Cain. murinum, Cuvier. Miocän der Auvergne.
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Pl. VIII, 6. 7. LVI, 8.
Syn: Hyaegulus murinus, Pomel.
Amphimeryx m. Pomel.
Microtherium m. H. v. Meyer.
Cain. Renggeri v. Meyer. Miocän von Aarau (Schweiz).
Dichodon cuspidatus, Owen. Eocän von England und der Schweiz.
Owen, Paläontology 1860. pag. 333. fig. 102. 103.
Gervais, Zool. und Pal. fr. Pl. XXXV. fig. 5.
Syn: Dichobune cervinum, Gervais.
Dich. valdense, v. Meyer. Miocän der Schweiz.
Dich. fronstettense, v. Meyer. Miocän von Frohnstetten.
Dich. simplex, Kowal.

---

14. Anoplotheridae.

Anoplotherium commune, Cuv. Eocän von Europa und Asien.
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Mit vielen Tafeln.
Owen, A. history of British fossil Mammals and Birds. London. 1846, fig. 176. 178. 179.
Heer, Urwelt der Schweiz. pag. 262. fig. 152.
Gaudry, Enchaîn. fig. 186. 188. 193. 210. 218. 222.
Owen, On fossil Remains of Mammals found in China Quart. Journ. Vol. XXVI Pl. XXIX fig. 11.
Anmkg. In der Zeitschrift „Unsere Zeit“ von R. v. Gottschall findet sich im 14. Jahrg. der neuen Folge 1878. in dem Referat über eine Reise durch Patagonien die Bemerkung, dass Moreno dortselbst Reste von Dinoceras und von Anoplotherium gefunden habe. Näheres und Sicheres ist mir darüber nicht bekannt geworden.

Anopl. tridactylum, Gervais. Eocän des Pariser Beckens.

Anopl. glaciale, Cuv. (?) Alwy in Spanien.

Calderon, Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. XXXIII. 1877. pag. 129.

Eurytherium secundarium, Cuv. Eocän von Frankreich.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Pl. XI, 2. XXIV, 9. XXVIII, 9. XLIV. 5. XLVII, 13. LVIII, 16.

Owen, A history. fig. 177.

Gaudry, Enchaîn. fig. 189. 223.

Syn: Anoploth. sec. Cuvier.

Euryth. latipes, Gaudry. Liquit von Débruge.

Gervais, Zool. und Pal. fr.

Gaudry, Enchaîn. fig. 194. 209.

Syn: Anopl. u. platypus, Pomel.

Xiphodon gracile, Cuv. Eocän von Frankreich und der Schweiz.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Pl. XV. LII. LIII.

Heer, Urwelt d. Schweiz. p. 263. fig. 153.

Rütimeyer, Eoc. Säugeth. Pl. V. fig. 73. 74.

Gaudry, Enchaîn. fig. 125. 145.

Xiph. castrense, Kow. Eocäne Sande von Castres.

(Fortsetzung folgt)

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

616. *Hapalus Fabricius.*

hapalos weichhaarig, weich.

1) ***bimaculatus*** *Linné.* 2901.

Larve Géné. Ann. Sc. nat. XXIII. p. 138. — Moosburg h., Notar von *Sonn.*, im ersten Frühjahr auf *Allyssum calycinum.*

617. *Sitaris Latreille.*

Sitaris Name eines Vogels.

1) ***muralis*** *Forst.* 2902.

humeralis Fabr. — attenuata Fourcr. — Larve Muls. Vesic. p. 193. f. 27—28. — Mannheim in einem Bienenneste in Mehrzahl, 1829, *Vogt*; Speier in Hummelnestern *Linz*; Frankfurt ein Stück auf dem Götheplatz, Dr. *Moritz Schmidt*, Strasse nach Wiesbaden, Prof. Dr. *Kirschbaum.* Im Herbst 1874 wurden auf der Altgasse zu Frankfurt beim Abreissen eines alten Hauses 75 Männchen von Schuljungen gefangen, von denen 32 in meine Hände gelangten, von *Heyden. Vogt* fand in einem Bienennest hinter dem Fensterladen nur Weibchen, wenigstens gehören alle Exemplare, die mein Vater erhielt zu diesem Geschlecht, von *Heyden.*

Die Larven von *Sitaris* entwickeln sich gerade so wie die Larven von *Meloë.*

In Baiern finden sich 16 Arten. 3 Varietäten, 812 Arten sind bis jetzt beschrieben.

Familie XLIX. OEDEMERIDAE.

618. *Calopus Fabricius.*

Kalos schön, puss. Fuss.

1) ***serraticornis*** *Linné.* 2903.

Larve Gyllh. Ins. Suec. II. p. 513. — Kawall. Stett. Zeitg. 1855 p. 228. — Zusmarshausen; Augsburg s., an den Mauern an der Bahnhofstrasse, *Schweiger*; München, Schleissheim, Notar von *Sonn.*; Dinkelsbühl n. s., Mai, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Wunsiedel, Rector *Buchner.*

Sparedrus testaceus Andersch kommt nicht bei Passau vor.

619. *Ditylus* Fischer.

ditylos zweihöckerig.

1) ***laevis*** *Fabr.* 2904.

helpodioides Fisch. — unicolor Eschsch. — Larve Kolenati. Bull. Mosc. 1847. I. p. 137. t. 4. f. 1—20. — Wunsiedel in grösserer Anzahl, *Lang*, Forstbediensteter. Kronach in Oberfranken, Oberförster *Lang*; Passau und München, Prof. Dr. *Rosenhauer*.

620. *Nacerdes* Schmidt.

1) ***melanura*** *Linné.* 2905.

♂ analis Oliv. — notata Fabr. — nigripes Fabr. — rufa Brulli. — praeusta Melsh. — testacea Fourcr. — acuta Marsh. — lepturoides Thunbg. — erminea Germ. — apicalis Say. — Zusmarshausen; München; Regensburg n. g.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg g.

621. *Asclera* Schmidt.

a nicht skleros hart.

Ischnomera *Stephens.*

ischnos schlank, meros Schienbein.

1) ***sanguinicollis*** *Fabr.* 2906.

flavicolis Panz. — Augsburg n. s., Göggingen, Mai; München Tegernsee, Mai, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Wald bei Thalhausen, Weihenstephan, von Bäumen geklopft, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Erlangen; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Aschbach und Ebrach s. auf Blüthen von Salix aurita und Spiraea Aruncus; Unken s. h., *Rösch*; Aschaffenburg s.; Frankfurter Wald von *Heyden*.

2) ***coerulea*** *Linné.* 2907.

coerulescens Fabr. — cyanea Fabr. — seladonia Fabr. — nigripes Oliv. — unicolor Melsh. — Larve Heeger. Stzgb. Wien Ac. XI. 1853. p. 932. t. 3. — Zusmarshausen; Augsburg s.; München zwischen Harlaching und Grünwald durch Abklopfen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising; Passau; Regensburg n. s.; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. s.; in Menge im ersten Frühjahr aus Frankfurter Waldholz gezogen, von *Heyden*.

622. *Dryops* Fabricius.

Oncomera *Stephens.*

onkos Geschwulst, meros Schiene.

1) ***femorata*** *Fabr.* 2908.

♀ calopoides Germ. — femoralis Oliv. — simplex Donov.

podagrariae Stev. — Streitberg, Ein ♀ am ersten Juli 1851 von Dr. *Weber* Nachts ein Uhr an der Wand im Hausplatze kriechend gefunden; Alsbacher Schloss in der Bergstrasse ein Stück, auf Epheu. (Decan *Scr.*)

623. *Oedemera Olivier.*

oideo anschwellen, meros Schiene.

1) ***Podagrariae*** *Linné.* **2909.**

flavescens Rossi. — fulva Fourcr. — ♀ melanocephala Panz, — simplex Donov. — Zusmarshausen; Augsburg n. h.; München; zwischen Maisach und dem Ammersee durch Streifen, Juli, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Weihenstephan auf Galium verum, Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald h. auf Blüthen: Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg h.; Soden h., Decan *Scr.*

2) ***flavescens*** *Linné.* **2910.**

femorata Scop. — ♀ simplex Fabr. — pratterana Schrank. — Augsburg g.; München, Pullach, Juni, zwischen Tölz, Wolfrathshausen und Schäftlarn, Juni Dr. *Kr.*; Freising g., Weihenstephan, Wald bei Wippenhausen Mai bis Juli; Moosburg Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg g.; Erlangen; Bamberg, Prof. *Hoffmann*; Ober-Lais einzeln, Decan *Scr.*

3) ***subulata*** *Oliv.* **2911.**

♂ femorata Panz. — ♀ phthisica Scop. — marginata Fabr. — discoidalis Latr. — stenoptera Falderm. — Augsburg; München, Pullach, Juni, bei Harlaching auf Blüten, Juli, Geiselgasteig, Juni, Thalkirchen, Juni, Dr. *Kr.*; Passau; Regensburg s.; Frankfurt und Falkenstein im Taunus n. s., von *Heyden.*

4) ***coerulea*** *Linné.* **2912.**

nobilis Scop. — ceramboides Forst. — Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Aschaffenburg s.

5) ***tristis*** *Schmidt.* **2913.**

montana Heyden in litt. — Allgäu Obergeometer *Stark.* Im hohen Vogelsberg einige Stücke, Decan *Scr.*

6) ***flavipes*** *Fabr.* **2914.**

♂ clavipes Panz. — nasuta Steph. — Augsburg; München; Passau, Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald g.; Bamberg Professor *Hoffmann*; Frankfurt, von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel*; in der Bergstrasse Decan *Scr.*

7 ***virescens*** *Linné.* **2915.**

concolor Sturm. — grisescens Meg. — lurida Mannerh. — striata Herbst. — Augsburg: München, Pullach, Juni, Hessellohe

auf *Caltha palustris*, Mai, Maria Einsiedl durch Abklopfen, Juni, bei Bogenhausen durch Streifen, Juli, Thalkirchen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald, Aschaffenburg h.

8) ***lurida*** *Marsh.* 2916.

splendens Ziegl. — Augsburg h; München, Bogenhausen durch Streifen, Juni, Nymphenburg durch Streifen, Juli, zwischen Ebenhausen und Wolfrathshausen durch Streifen, August, Dr. *Kr.*; Freising h., Wiesenwald, September; Landshut Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Nürnberg g., auf niederen Pflanzen gekötschert; Erlangen; Steigerwald n. s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Würzburg; Aschaffenburg n. s.

624. ***Anoncodes*** *Schmidt.*

1) ***adusta*** *Panz.* 2917.

♀ collaris Panz. — ♀ dorsalis Villa. — Zusmarshausen; Augsburg; München, Teichenbeize durch Abklopfen, Juli, zwischen Nymphenburg und Hartmannshofen auf einer Dolde, Juli, Bogenhausen durch Streifen, Juni, an einer Bretterwand, Mai, Dr. *Kr.*; Freising h., Weihenstephan, Mai bis Juli, Pförer Au, auf niederen Pflanzen gekötschert; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. g.; Nürnberg n. s., an morschen Eichenpfählen.

2) ***rufiventris*** *Scop.* 2918.

melanocephala Fabr. — affinis Dej. — bipartita Schrank. — dorsalis Oliv. — Zusmarshausen; Augsburg s.; Allgäu, Obergeometer *Stark*; München, Geiselgasteig durch Abstreifen, Juli, Pullach auf Blüthen, Juni, Maria Einsiedl durch Abklopfen, Juni, Sendling, Juni, Nymphenburg Juli, zwischen Ebenhausen und Wohlfrathshausen geschöpft, August, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. g.; Erlangen; Frankfurt, zwei Männchen, Senator von *Heyden*.

3) ***ustulata*** *Fabr.* 2919.

♀ melanura Fabr. — ♀ rufa Fisch. — ♀ scutellaris Waltl. — Zusmarshausen; Augsburg h., Spickel; München, bei den Ueberfällen, Juni, zwischen Maisach und dem Ammersee durch Streifen, Juli, Dr. *Kr.*; Ammerland, Juni; Freising h., Wiesen an der münchner Strasse, Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg h. auf Wiesen, am Weiher bei Unter-Bürg; Erlangen; Steigerwald n. s. auf Blüthen; Aschaffenburg s. s., bei der Bergmühle; Frankfurt, Senator v. *Heyden*. — var. opaca Gemminger. München.

4) ***fulvicollis*** *Scop.* 2920.

Augsburg ein Stück; Allgäu, Obergeometer *Stark*; München;

Tegernsee, August, September, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Unken, *Gscheidlen.*

5) ***ruficollis*** *Fabr.* 2921.

♂ coerulescens Rossi. — München.

6) ***viridipes*** *Schmidt.* 2922.

dispar Sturm. — thoracica Dalm. — ruficollis Villa. — nigripes Ulrich. — sericea Falderm. — München.

625. ***Chrysanthia*** *Schmidt.*

chrysos Gold, anthos. Blüte.

1) ***viridissima*** *Linné.* 2923.

thalassina Fabr. — Larve Westw. Introd. I. 1839. p. 305. f. 35. nr. 8—11. — Augsburg n. h., Spickel, Juli; München, zwischen Hesselohe und Pullach, geschöpft, Juli, Dr. *Kr.*; Schleissheim, Notar von *Sonn.*; Freising; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg s.

2) ***viridis*** *Schmidt.* 2924.

viridissima Fabr. — Zusmarshausen; Augsburg n. s, Spickel, Leitershofen, Juli; München; Grünwald, August, beim Lettinger auf Heracleum Sphondylium, Juli, Fürstenwald, Juli, Weg zur Königsalpe auf einer Dolde, September Dr. *Kr.*; Schleissheim, Notar von *Sonn.*; Freising n. s., Wald bei Wippenhausen, Wiesenwald auf Galium verum, Juli; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen, Steigerwald; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. s.; Seligenstadt und Ober-Lais einzeln, Decan *Scr.*; Frankfurt, Senator von *Heyden.*

3) ***varipes*** *Kiesw.* 2925.

Kissingen s. h., *Rösch.*

626. ***Mycterus*** *Clairville.*

mycter Nase.

1) ***curculionoides*** *Fabr.* 2926.

griseus Clairv. — rhinomacer Payk. — ♀ pulverulentus Chevrolat. — München; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg g.; Erlangen; Steigerwald n. s., auf Blüthen; Aschaffenburg n. s., auf Spiraea, Decan *Scr.*

2) ***umbellatarum*** *Fabr.* 2927.

flavicornis Illig. — ruficornis Muls et God. — München.

In Baiern finden sich 25 Arten und eine Varietät, 208 Arten sind bis jetzt beschrieben.

Familie L. CURCULIONIDAE.

A. Otiorhynchini.

627. *Mylacus* Schönherr.

mylax Mühlstein.

1) ***rotundatus*** *Fabr.* 2928.

ovatus Oliv. (Omius) — puberulus Steph. — München; Hessen im ganzen Gebiete an manchen Orten z. B. bei Harzheim in Rheinhessen n. s. Decan *Scr.*

628. *Otiorhynchus* Germar.

otion Oehrchen, rhinchos Rüssel, (wegen des an der Fühlerwurzel lappig erweiterten Rüssels).

Otiorhynchus *Germar.*

A. Dodecastichus *Strl.*

1) ***geniculatus*** *Germ.* 2929.

egenus Sturm. — irroratus Ziegl. — pustulosus Ulrich in litt. — Augsburg h., Spickel, Mai und Juni geköschtert, Februar daselbst in Moos gefunden; München, bei Pullach und Harlaching, Juni, zwischen Grünwald und der Menterschwaige durch Abklopfen von Föhren, August, Dr. *Kr.*; Freising n. s. Attachinger Au, Mai und Juni von Gesträuch geklopft; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Nürnberg (?).

B. Otiorhynchus. *Germ.*

2) ***sensitivus*** *Scopoli.* 2930.

planatus Herbst. — Tegernsee, Juni bis Oktober, im schwarzen Tänner auf Fichten, August Dr. *Kr.*

3) ***fuscipes*** *Oliv.* 2931.

pedemontanus Dej. — tenebricosus Sturm. — haematopus Meg. in litt. — Augsburg s.; München; Allgäu h., Obergeometer *Stark.*

4) ***tenebricosus*** *Herbst.* 2932.

♂ ater Gylh. — ♂ niger Marsh — ♀ morio Payk. — clavipes Oliv. — maritimus var. Donov. — Augsburg s.; München, bei Harlaching, Mai, Tegernsee h., Juni bis August, Königsalpe, Juni, Gündelalpe August, Dr. *Kr.*; Allgäu h., Obergeometer *Stark;* Passau; Steingaden, *Schrank*; Fränkische Schweiz; Wimpfen einmal, Decan *Scr.*

5) ***armadillus*** *Rossi.* 2933.

nigrita Rossi. — orbicularis Oliv. — sulphurifer Herbst. — Augsburg s.; München, Passau.

6) ***scabripennis*** *Gylh.* 2934.

Augsburg ein Stück; Allgäu, Obergeometer *Stark*; auf dem Rochusberge bei Bingen vom Herrn Senator von *Heyden* ein Stück aufgefunden, Stein.

7) ***multipunctatus*** *Fabr.* 2935.

depressus Sturm. — ♀ silesiacus Meg. in litt. — Augsburg s.; München; bei den Kalköfen oberhalb Thalkirchen, Juni, bei Maria Einsiedl durch Abklopfen, Juli, zwischen Grünwald und der Menterschwaige, August, im schwarzen Tänner auf Nadelholz, August, auf dem Pfliegeleck, Mai, Dr. *Kr.*; Passau; Erlangen. — var. irritans Herbst. — adspersus Dahl. — maculatus Dahl. — Augsburg s.; München bei Thalkirchen, Mai, durch Abklopfen der Föhren zwischen Grünwald und der Menterschwaige, August, Dr. *Kr.*

8) ***niger*** *Fabr.* 2936.

ater Herbst. — multipunctatus Oliv. — scrobiculatus Gyllh. Larve Ratzeburg Forstins. 1837. s. p. 116. t. 4. f. 8. — Augsburg n. s.; München; Allgäu; Passau; Regensburg n. s.; Burghausen und Gern *Schrank*; Nürnberg n. s.; Erlangen; Weiden h. an Fichtentrieben, *Schmidt*; von Herrn Professor *Döbner* auf der Rhön gefunden, auch wohl auf dem Vogelsberge vorkommend (Sc.). var. coecus Germ. — Allgäu, Obergeometer *Stark.* var. villosopunctatus Gyllh. — Argus Duft. — München; auf dem Gipfel des Schildsteines bei Kreuth, Juni; Tegernsee im schwarzen Tänner auf Fichten h. August auf der Neureuth und Gündelalpe h. August, Dr. *Kr.*

Die Larven leben in der Erde von Fichtenwurzeln, und verpuppen sich daneben in kleinen Erdhöhlen. Die Käfer fressen dicht über den Wurzelknoten und später überall an der Rinde der jungen Pflanzen. Man sammle die Käfer im Herbste und Frühjahre von den jungen Pflanzen.

9) ***morio*** *Fabr.* 2937.

unicolor Herbst. — tenebricosus Oliv. — pimelioides Ziegl. — Augsburg s.; München, Juli, Tegernsee im Lerchenwald, April

bis August, Dietramszell, August. Dr. *Kr*; Passau; Erlangen. var. ebeninus Gylh. — Augsburg s.; Allgäu, Obergeometer *Stark*; München; Erlangen. — var. memnonius Gylh. — Erlangen.

10) ***orbicularis*** *Herbst.* 2938.

catenulatus Panz. — maurus Schrank. — tenebricosus Oliv. — Tegernsee, *Schranh*; Aschaffenburg s.

11) ***raucus*** *Fabr.* 2939.

arenarius Herbst. — luctuosus Latr. — tristis Bonsd. — Augsburg s.; München, Geiselgasteig, Juli, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Marzlinger Wiesen auf Gesträuch, April, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg h.; Erlangen; Würzburg; Aschaffenburg n. s.; Hessen h. (Decan *Scr.*)

Der Käfer ist zuweilen verderblich für die Knospen der Obstbäume und des Weinstockes.

12) ***porcatus*** *Herbst.* 2940.

costatus Fabr. — sexcostatus Latr. — senex Oliv. — Augsburg h., Schwimmschule, Mai, Juni; München, Pullach, Juni, Ertlsgarten unter Steinen, Juni, Tegernsee, an der Weissach unter einem Brett, August Dr. *Kr.*; Freising h. Wald bei Thalhausen von Bäumen geklopft, Lohmühle, Mai, Juni, in Isargenist, April und November; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg n. s.; Hessen überall h.; Allgäu *Stark.*

13) ***septentrionis*** *Herbst.* 2941.

raucus Herbst. — echinatus Herbst. — setosus Fabr. — gemellatus Beck. — griseopunctatus Degeer. — multicolor Gmel. — scaber Bonsd. — Zusmarshausen; Augsburg h., Deuringen, Mai; München, Geiselgasteig, Juli, Tegernsee im Lerchenwald, September, Dr. *Kr.*; Freising h. Wald bei Thalhausen in Moder, April, Wiesenwald, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s., Nürnberg n. s., Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald s. s., Aschaffenburg s. s. Allgäu, *Stark.*

14) ***uncinatus*** *Herm.* 2942.

Augsburg s., Wald bei Leitershofen in Moos ein Stück, November; Spickelwald in Moos 5 Stück Februar, zwei Stück Juni, an den Wänden des Wirthschaftsgebäudes; Allgäu, Obergeometer *Stark;* Fränkische Schweiz n. s. hinter Felsen in Moos; bei Ortenberg von Dr. *Bose* einige Stücke aufgefunden.

15) ***singularis*** *Linné.* 2943.

picipes Fabr. — granulatus Herbst. — squamiger Marsh — asper Marsh. — notatus Bonsd. — Zusmarshausen; Augsburg h.; Lechfeld bei Mering, Juni; München bei Maria Einsiedl, Juni, Tegernsee, Juni, im Lerchenwald, Juli, Dr. *Kr.*; Freising, Weihenstephan, Wiesenwald, Plantagenwald April bis August, im Früh-

jahr unter Moos im Sommer auf Bäumen; Moosburg Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Gern und Steingaden, *Schrank*; Eichstädt; Nürnberg g.; Erlangen; Steigerwald ziemlich h.; Würzburg: Aschaffenburg h.; Hessen allenthalben g.; var. Chevrolati Gylh. Einigemal bei Lorsch gefunden, Senator von *Heyden*.

Der Käfer frisst die Weinstockknospen aus, ist in Baumschulen den Pfropfreisern sehr schädlich.

16) ***pupillatus*** *Gylh.* 2944.

Allgäu, Obergeometer *Stark*. — var. centropunctatus Ziegl. — Passau.

17) ***gemmatus*** *Fabr.* 2945.

religiosus *Schrank*. — Zusmarshausen; Augsburg; Unken; *Gscheidlen*; München, bei den Kalköfen oberhalb Thalkirchen, bei Grünwald und Pullach, Mai, Juni, bei Miesbach, August, Tegernsee, August, Neureuth und Gründelalpe, August, Dr. *Kr.* Beuerberg am Starnberger See; Passau; Regensburg (kaum hier H. Sch.).

Der Käfer kommt vielfältig auf der grossen Brennessel vor, *Schrank*.

var. chlorophanus Bohem. — München.

18) ***lepidopterus*** *Fabr.* 2946.

squamiger Fabr. — Augsburg am Lechablass ein Stück, Mai Allgäu h., Obergeometer *Stark*; München; auf der Neureut und Gründelalpe auf Nadelholz und Rubus-Blüthen, August, Dr. *Kr.*; Passau, Erlangen.

19) ***funicularis*** *Gylh.* 2947.

infaustus Gyllh. — asperatus Dej. — fagi Meg. — Fraxini Germ. — Augsburg s.

20) ***sulcatus*** *Fabr.* 2948.

strictus Gmel. — griseopunctatus Degeer. — apiculatus Say. — Larve Westwood. Introd. 1839. I. p. 334. f. 41. (9—11). — Lucas Ann. Fr. 1869. p. 50. — Augsburg s.; München, Regensburg s.; Erlangen; Frankfurt einzeln gesammelt, *Stern* und Senator von *Heyden*.

Seine Larve soll an den Wurzeln von Saxifragen und Primeln leben, welche sie bis auf den Stamm abfrisst und tödtet, nach Westwood soll sie dem Weinstocke schaden. Sie ist 9 Millim. lang, fusslos, fast elliptisch, hinten etwas verschmälert, gekrümmt, gelblichweiss und rot behaart, mit fast halbkugeligem gelbem zurückziehbarem Kopfe.

21) ***Ligustici*** *Linn.* 2949.

Levistici Müll. — Mülleri Gmel. — monopterus Fourcr. —

Brucki Bach. — Zusmarshausen; Augsburg h., Lechfeld bei Mering, Juni; München; bei Nymphenburg, Mai, Tegernsee, Juni, Dr. *Kr.*; Ammerland am Starnberger See, Juni; Freising h., Weihenstephan, Wiesenwald, Wald bei Thalhausen, April bis Juni, meistens auf der Erde und und unter Steinen, Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg h.; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald s.; Würzburg; Aschaffenburg s. h.; Hessen überall s. h.

Käfer und Larven sollen in Doldengewächsen leben und in deren Wurzeln so wie im Rosenmarke sehr schaden.

22) ***rugifrons*** *Gyll.* 2950.

Dillwyni Steph. — rugicollis Steph. — Augsburg s.; Allgäu, Obergeometer *Stark*; Erlangen, *Schlemmer*; Fränkische Schweiz n. s. hinter Felsen in Moos.

23) ***pinastri*** *Herbst.* 2951.

pertusus Ziegl. — Augsburg s.; München, Geiselgasteig, Mai, bei den Kalköfen, oberhalb Thalkirchen, Juni, Dr. *Kr.*; Passau; Erlangen.

24) ***ovatus*** *Linn.* 2952.

Rosae Degeer. — Scopolii Gmel. — rufipes Scop. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München, im Isargenist von Bogenhausen, Mai, bei Pullach Juni, Nymphenburg Anfang September, Dr. *Kr.*; Freising s. h., Weihenstephan, April bis Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg g., Wald bei der Herrnhütte in Moos August, in Pegnitzgenist, August; Erlangen; Steigerwald g.; Würzburg; Aschaffenburg h.; Hessen, überall s. h.

C. Tournieria *Stierl.*

25) ***fullo*** *Schrank.* 2953.

zebra Fabr. — carinatus Payk. — Man findet ihn gewöhnlich an der Erde, *Schrank*; Nürnberg; Erlangen.

Otiorchynchus sulphurifer Fabr. bei Zusmarshausen nach Beck. Otiorchinchus rugosus Hummel kommt sicher bei Passau nicht vor.

629. *Peritelus* *Germar.*

peri um, herum, telos Ende.

1) ***hirticornis*** *Herbst.* (Otiorhynchus). 2954.

chrysoleucus Stenz. — simo Oliv. — variegatus Bohem. — ♀ depubes Boh. — Augsburg s.; München; Freising n. h., Weihenstephan, von Bäumen geklopft, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn*; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg n. s.

2) ***griseus*** *Oliv.* 2955.

sphaeroides Germ. — hemisphaericus Sturm. — dissimilis Sturm. — inquinatus Ill. in litt. — Augsburg n. h. Wolfratshausen, Mai, Juni; München; Passau; Regensburg g.; Aschaffenburg n. h.; Hessen, im Süden des Gebietes häufig, im Norden ist mir kein Fundort bekannt (Decan *Scr.*)

Der Käfer frisst die Knospen von Acer (Ahorn), Vitis (Weinstock) und Cedrus (Ceder), von Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen. und Wallnussbäumen, zumal auch deren Pfropfreisern.

3) ***leucogrammus*** *Germ.* 2956.

albolineatus Dej. — albovittatus Dahl. — fuscipes Meg. — lanuginosus Creutz. — sublineatus Gyssel. — litbargyreus Gyssel. — Larve Frauenf. Verh. zool. bot. Ver. Wien 1861. p. 169. — Augsburg s.

630. ***Omias*** *Schoenherr.*

omios mit breiten Schultern.

1) ***concinnus*** *Boh.* 2957.

oblongus Boh. — parvulus Boh. — sericeus Bohem. — mandibularis Chevvol. — Marqueti Gautier. — Raymondi Gautier. — Augsburg s.; Hexenagger bei Regensburg unter *Formica rufa*, von *Weidenbach*; Seligenstadt ein einzelnes Exemplar Decan *Scr.*

2) ***mollinus*** *Schh.* 2958.

Bohemanni Zett. -- Frankfurt ein Exemplar, Dr. *M. Schmidt.*

3) ***forticornis*** *Bohem.* 2959.

gracilipes Bohem. — rugicollis Bohem. — validicornis Märkel. — Passau; Fränkische Schweiz h.; Seligenstadt s.; Ober Lais und Ortenberg n. s., Decan *Scr.*

631. ***Barypithes*** *Jacquelin Duval.*

barys schwer, peito ich bewege.

Barypeithes *Jacq. Duv.*

1) ***Chevrolati*** *Bohem.* 2960.

♀ ruficollis Bohem. — ♀ subnitidus Bohem. — München.

2) ***montanus*** *Chevrol.* 2961.

Darmstadt ein, Oberstlieutenant *Klingelhöffer*; Rippoldsau im Schwarzwald, von *Heyden.*

3) ***araneiformis*** *Schrank.* 2962.

brunnipes Oliv. — ♂ ebeninus Boh. — gracilis Beck. — piceus Marsh. — Augsburg s., unter Ameisen; München; Passau; Aschaffenburg n. h.; Hessen im ganzen Gebiete n. s.

4) ***mollicomus*** *Ahrens.* 2963.

holosericeus Fabr. — ruficollis Fabr. — punctirostris Bohem. — Augsburg s.; München; Passau; Regensburg n. g.; Steigerwald s.; Aschaffenburg s.

5) ***lenex*** *Boh.* 2964.

parvulus Ulrich in litt. — Seligenstadt, ein Exemplar Decan *Scr.*; im Frankfurter Wald und im Taunus n. s., von *Heyden.*

632. ***Platytarsus*** *Schoenherr.*

platys breit, tarsos Tarse.

Brachysomus *Schoenherr.*

brachys kurz, soma Leib, Körper.

1) ***setiger*** *Gyll.* 2965.

♀ pruinosus Bohem. — Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner.*

2) ***villosulus*** *Germ.* 2966.

München; Passau.

3) ***echinatus*** *Bonsdorff.* 2967.

hirsutulus Fabr. — hispidulus Herbst. — scabriculus Herbst. — scaber Müll. — Zusmarshausen; Augsburg h., Leitershofen, Spickel, in Moos, April; München, bei Pullach durch Streifen; Juni, Dr. *Kr.*; Freising g., Weihenstephan, Attachinger Au, Wald bei Wippenhausen und bei Thalhausen in Moos April, von Bäumen geklopft, Juni; Passau; Regensburg g.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Eichstädt; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg s.; Hessen, überall im Gebiete aber nicht h.

4) ***submudus*** *Seidl.* 2968.

Freising n. s. Weihenstephan Mai unter abgefallenen Blättern und Steinen, im Juni von Gesträuch abgeklopft.

633. ***Trachyphloeus*** *Germar.*

trachys rauh, phloios Rinde.

1) ***alternans*** *Gyll.* 2969.

scaber Redt. — Augsburg am 12. Mai 1867 ein Stück bei

Deuringen; Saline Wisselsheim in Oberhessen zwei Stück, Frankfurt ein Exemplar, von *Heyden.*

2) ***spinimanus*** *Germ.* 2970.

lanuginosus Gylh. — echinatus Dej. — scabriculus Oliv. — simplex Sturm. — Augsburg; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Friedberg von *Heyden.*

3) ***digitalis*** *Gylh.* 2971.

Regensburg s., bei Harxheim in Rheinhessen einmal in Mehrzahl gefunden, Decan *Scr.*

4) ***scabriculus*** *Linné.* 2972.

♂ Erinaceus Reden. — maculatus Schönh. in litt. — scaber Schoenh. — Viverra Herbst. — occultus Chevrol. in litt. — digitalis Steph. — ♂ setarius Gylh. — ♀ spinimanus Gylh. — Larve Schilling Arb. schles. Ges. 1828 p 73. — Zusmarshausen; Augsburg n. h.; München, bei Nymphenburg, Juni, bei Harlaching, Juni, aus Isargenist von Bogenhausen, August, Dr. *Kr.*; Freising, Giggenhausen in einem Kornfelde, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Nürnberg n. s., Dutzendteich und Wäldchen bei der Herrenhütte in Sand, August; Eichstädt; Erlangen; Steigerwald n. s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. s.; Hessen im ganzen Gebiete n. s.

5) ***ventricosus*** *Germ.* 2973.

tigrinus Mag. — Aschaffenburg n. s. (?).

6) ***scaber*** *Linné.* 2974.

scabriculus Gylh. — squamosus Gylh. — tessellatus Marsh. — muralis Reich in litt. — bifoveolatus Beck. — septentrionis Thoms. — confinis Steph. — nigricans Steph. — Augsburg, München; Moosburg Notar von *Sonn.*: Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg h., Dutzendteich auf Sand unter Moos, August; Manghofer Weiher, September; Erlangen; Aschaffenburg n. s.; Frankfurt, Nauheim und Königstein n. s., von *Heyden.*

7) ***aristatus*** *Gylh.* 2975.

asphaltinus Gylh. — stipulatus Germ. — setosus Marsh. — hispidulus Steph. — Augsburg; München, aus Isargenist von Bogenhausen. August, Dr. *Kr.*; einige Stücke bei Seligenstadt; Decan *Scr.*; Frankfurt, von *Heyden.*

8) ***squamulatus*** *Oliv.* 2976.

Augsburg; München; Freising n. h., Wiesenwald August, in Isargeniste, September; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Nürnberg n. h.; Erlangen; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*; Offenbach, Frankfurt und Bingen, einzeln, von *Heyden.*

634. *Phyllobius* *Germar.*

phyllon Blatt, bioo ich lebe.

1) ***glaucus*** *Scopoli.* 2977.

calcaratus Fabr. — caesius Marsh. — aeruginosus Kirby in litt. — Augsburg n. s.; Allgäu, Obergeometer *Stark*: München, im Ertlsgarten, Mai, bei Thalkirchen, Mai, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg Erlangen; Würzburg; Aschaffenburg h.; Hessen im ganzen Gebiete n. s. (Phyllobius glaucus, calcaratus und alneti sind nicht spezifisch zu trennen, ebenso pomaceus und verecundus, von *Heyden.*)

2) ***alneti*** *Fabr.* 2978.

Piri Gylh. — prasinus Oliv. — conides Marsh. — angustatus Kirby in litt. — Zusmarshausen; Augsburg, *Gscheidlen*; München Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald g.; Aschaffenburg; Frankfurt an Urtica häufig beobachtet, von *Heyden.*

Häufig auf Waldbäumen, namentlich auf Erlen; auch den Obstbäumen schädlich (Leunis.).

3) ***pomaceus*** *Gylh.* 2979.

verecundus Boh. — München.

4) ***psittacinus*** *Germ.* 2980.

Augsburg s.; München; Freising s., Marzlinger Wiesen Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Nürnberg s.; Erlangen; Fichtelgebirg; Aschaffenburg n. h.

5) ***pineti*** *Redtenb.* 2981.

Ein Exemplar bei Marburg gefunden (Decan *Scr.*) (Fragliche Art, von *Heyden*).

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz - Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 4. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Oscar Loew: Freies Fluor im Flussspath von Wölsendorf. — Dr. Otto Roger: Liste der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere (Forts.)

Freies Fluor im Flussspath von Wölsendorf.

von

Oscar Loew.

Seit ohngefähr dreissig Jahren hat die Frage nach der Natur des stark nach Chlor riechenden Körpers im Flussspath von Wölsendorf manche Chemiker und Mineralogen beschäftigt, ohne dass man bis jetzt zu einer befriedigenden Lösung gelangt wäre. Schafhäutl nahm einen Gehalt an unterchlorigsaurem Kalk, Schrötter[1]) Ozon, Schönbein[2]) Antozon an. Letzterer suchte die Anwesenheit des Antozons dadurch zu erklären, dass eine Oxydation organischer Materie in den den Flussspath absetzenden Wassern stattgefunden habe; bei diesen Oxydationen sei Wasserstoffsuperoxyd und hieraus Antozon gebildet worden, welches vom Flussspath eingeschlossen worden sei.

Abgesehen davon, dass das Antozon seit längerer Zeit bereits von der Liste der chemischen Individuen gestrichen worden ist

[1]) Chem. Centralblatt 1860.

[2]) Jahresber. d. Chemie 1863.

liesse sich hiegegen einwenden, dass ein solcher Geruch dann nicht nur auf den Flussspath beschränkt sein könne, sondern auch bei anderen unter analogen Umständen gebildeten Mineralien gelegentlich auftreten müsste.

Als ich kürzlich bei einer Excursion, zu der mich Herr von Ammon aus München eingeladen hatte, die Flussspathgänge bei Wölsendorf besuchte, gelangte ich bei der ersten Wahrnehmung des Geruches an den frischen Bruchflächen zur Ueberzeugung, dass dieser sofort an Chlorgas erinnernde Geruch wohl nur auf freies Fluor zurückgeführt werden könne, welches aus einem den Flussspath begleitenden Fluorid in Folge steigender Temperatur durch Dissociation hervorgegangen sei und sich bis jetzt noch da in den Molecularinterstitien erhalten habe, wo nicht Risse den Eintritt von Feuchtigkeit oder Luft gestatteten.

Wenn wir die Beobachtungen, welche Schrötter über diesen Flussspath machte, berücksichtigen, so muss man sich füglich wundern, dass dieser Forscher noch auf seiner Hypothese, dass hier Ozon vorliege, beharren konnte; denn er fand, dass das Mineral unter Paraffin bis auf 310° erhitzt werden konnte und doch nachher beim Zerreiben seinen scharfen Geruch noch zeige. Ferner beobachtete er, dass der Geruch beim Zusammenreiben des Minerals mit Kalilösung sich bedeutend verändere und dem der unterchlorigen Säure ähnlich werde, dass mit Schwefel verrieben ein Geruch nach Chlorschwefel sich entwickle, dass ferner jener riechende Stoff Chlor aus Chlornatrium und Jod aus Jodkalium ausscheide. Ziehen wir noch die Angabe Schönbeins, dass beim Verreiben des Minerals mit Wasser der Geruch ziemlich rasch verschwindet und Wasserstoffsuperoxyd in der Lösung nachweisbar ist, in Betracht, so muss wohl Jeder zugeben, dass hier gar nichts anderes vorliegen kann als das freie Fluor.

Um meine Hypothese zu prüfen, zerrieb ich circa 1 Kilogr. des Minerals in kleineren Portionen unter Befeuchtung mit ammoniakhaltigem Wasser und benutzte das Filtrat und Waschwasser so lange als es alkalisch reagirte stets wieder beim Zerreiben der folgenden Portion.

Das letzte Filtrat wurde mit etwas Natriumcarbonat versetzt, eingedampft, der Rückstand in eine Platinschale mit concentrirter Schwefelsäure übergossen (wobei sich starker HFl-Geruch entwickelte) und mit einer Glasscheibe bedeckt längere Zeit einer Temperatur von 40—50° ausgesetzt. Das Resultat war

eine sehr bedeutende Corrosion des Glases. Offenbar hatte das freie Fluor entweder dem Ammoniak oder dem Wasser Wasserstoff entzogen, um Fluorwasserstoff zu bilden, welches schliesslich als Fluornatrium beim Abdampfen gewonnen wurde. Meine Ansicht ist daher als richtig bewiesen. —

Ueberdiess wurden noch mehrere Controlversuche in der eben beschriebenen Weise, sowohl mit nicht riechendem Flussspath, als auch solchem, dem der riechende Körper schon durch Behandlung mit Ammoniak entzogen war, angestellt, da der Flussspath nicht vollkommen unlöslich in Wasser ist; und in der That wurde auch hier eine Reaction erhalten. Dieselbe war aber so ausserordentlich schwach, dass hieraus kein ernstlicher Einwurf abgeleitet werden kann.

Die nächste Frage war nach der Natur des Fluorids, welches Fluor abgespalten hatte. Da die dunkle Flussspathvarietät häufig geringe Mengen Cer enthält, so erscheint es mir wahrscheinlich, dass das Cerfluorid jener gesuchte Körper ist. In Verbindung mit Fluorcalcium mag es bei niederer Temperatur abgeschieden worden sein und später als die Temperatur der Umgebung eine mässige Erhöhung erfuhr allmälig der Dissociation in Fluorid und Fluor verfallen sein, ähnlich wie das Mangantetrachlorid schon bei gewöhnlicher Temperatur disociirt. —

Liste

der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere,

zusammengestellt

von Dr. med. Otto Roger, prakt. Arzt in Schwandorf.

(Fortsetzung)

15. Ruminantia.

15. a. *Ruminantia inermia.*

(Ohne Gehörn und mit oberen Incisiven).

Gelocus Aymardi, Kow. Unter-Miocän von Ronzon und Cahors.

Kowalevsky, Osteologie des Gelocus Aymardi. Paläontographica. Bd. 24. 1877. Taf. 21 und 22.

Kowalevsky, Ueber die Classification der Hufthiere. Paläontographica. Bd. 22. 1873. Taf. XVII. fig. 17. 18.

Gel. curtus, Gaudry, Phosphorite von Quercy.

Gaudry, Enchaîn. pag. 112. fig. 146.

Anphitragulus communis, Aym. Miocän des Schweizer Jura und der Auvergne.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. XXXIV. fig. 10. 11.

Rütimeyer, Eoc. Säugeth. pag. 72. Tab. V. fig. 69.

Syn: Tragulotherium, Croizet.

Amph. elegans, Pomel. Miocän der Limagne.

Prodremotherium sp. Filhol. Phosphorite von Quercy.

Gaudry, Enchaîn. pag. 110. fig. 143.

Lophiomeryx Chalaniati, Filhol. Phosphorite von Quercy.

Gaudry, Enchaîn. pag. 95. fig. 114.

Dorcatherium Naui, Kaup. Ober-Miocän von Eppelsheim in Hessen.

Kaup, Descr. d'oss. foss. Darmstadt 5. Heft. 1835. Tab. XXIII A. B. C.

Gaudry, Enchaîn. pag. 95. fig. 115.

Dorc. Guntianum, Kaup. Ober-Miocän von Günzburg in Bayern.

Dorc. Vindobonensis, Kaup. Ober-Miocän des Wiener Beckens.

Dorc. (?) *majus*, Lydekker. Miocän von Indien. (Kushalgar bei Attok).

Lydekker, Mem. Geol. Surv. India. Ser. X. 2. Molar teeth and other remains of Mammalia. Calcutta 1876. p. 44. Pl. 7. fig. 9. 10. 11.

Medlicott und Blanford, Geology of India. Calcutta 1879. Pl. XVIII. fig. 3.

Syn: Merycopotamus nanus, Falc.

Dorc. (?) *minus*, Lyd. Ebendaher.

Lydekker. l. c. pag. 46. Pl. 7. fig. 3 u. 7.

Orotherium liguris, Aymard. Miocän von Ronzon.

Anmkg. Die Reste, auf welche Cope u. Leidy die amerikanischen Arten Orotherium vasacciense C. und O. sylvaticum begründeten, gehören nicht hieher.

Amphimoschus sp.

Moschus aurelianensis, Lart. Miocän von Lachauxdefonds.

Leptomeryx Evansi, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres in Dakota und von Wyoming, Nord-Amerika.

Leidy, Extinct Mamm. fauna. 1869. pag. 165. Pl. XIV. fig. 1—8.

Leidy, Contributions ext. vert. fauna. 1873. pag. 216.

Syn: Dorcatherium Evansi, Leidy.

Hyaemoschus crassus, Lartet. Miocän von Sansan und Steinheim in Würtemberg.

Lartet, Notice sur la colline de Sansan.

Pomel, Ann. Acad. d. Sc.

Fraas, Fauna v. Steinheim. l. c. Taf. VII.

Gaudry, Enchaîn. p. 118. fig. 153.

Syn: Dicrocerus crassus, Lartet.
Hyaemoschus Larteti, Pomel.

Tragulus Meyeri, Goldf. Miocäne Braunkohle von Rott.

Hypisodus sp., Cope. Miocän von Nord-Amerika.

Hypertragulus sp., Cope. Ebendort.

Beide Genera erwähnt in: Cope, Proceed. Amer. Philos. Philadelph. 1876. Vol. XIV. pag. 110 und bei:

Wallace, Die geogr. Verbreitg. d. Thiere. Dresden. 1876. I. 166.

(Agriochöridae.)

Agriochörus antiquus, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres in Dakota u. von Oregon (Nord-Amerika.)

Leidy, Proceed. Acad. Nat. Soc. Philadelphia. 1850. T. V. fig. 121.

Leidy, Ancient fauna of Nebraska. Washington. 1853. Pl. I, fig. 5. 6. 9. 10.

Leidy and Hayden, The Extinct Mammalian fauna of Dakota and Nebraska. Philadelphia 1869. Pl. XIII. fig. 4.

Leidy, Contributions to the extinct vertebrate fauna of the western territories. Washington 1873. pag. 216.

Syn: Eucrotaphus Jacksonii, Leidy.

Agr. major, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.

Leidy, Ancient fauna etc. Pl. VII. fig. 1. 3.

Leidy, Extinct Mamm. fauna etc.

Syn: Eucrotaphus auritus, Leidy.

Agr. latifrons, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres u. von Oregon.

Leidy, Extinct Mamm. f. Pl. XIII. fig. 1—3.

Leidy, Contributions pag. 216.

Gaudry, Enchaînements etc. fig. 112. 123.

(Oreodontidae.)

Eporeodon sp. Miocän von Nord-Amerika.

Notiz in Wallace, geogr. Verbr. d. Thiere. 1876. I. 166.

Oreodon Culbertsonii, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres und von Oregon.

Leidy, Proceed. Acad. Nat. Sc. Philadelphia. 1848. IV. 47. fig. 1—5. 1851. V. 238.

Leidy, Ancient fauna. 1853. pag. 45. Pl. II. III. IV. fig. 1—5. VI. 8—11.

Leidy, Extinct Mamm. f. 1869. Pl. VI, 1. VII., 2. XIV, 11.

Leidy, Contributions. 1873. pag. 211.

Gaudry, Enchaîn. 1878. pag. 81 fig. 90.

Syn: Merycoidodon Culb. Leidy.

Oreodon priscum, Leidy.

Cotylops speciosa, Leidy.

Or. superbus, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres und von Oregon.

Leidy, Contrib. 1873. pag. 211. Pl. I, 1. II, 16. VII, 7—11.

Or. gracilis, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.

Leidy, Proc. Ac. Nat. Scienc. 1850. V. 239.

Leidy, Ancient fauna. 1853. pag. 53. Pl. V, 3. 4. VI, 1—7

Leidy, Extinct m. f. 1869. Pl. VI. fig. 2. 3.

Syn: Merycoidodon gr., Leidy.

Or. major, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.
Leidy, Ancient f. 1853. pag. 55. Pl. IV. fig. 6.
Leidy, Extinct m. f. 1868. Pl. VII., 1. VIII.

Or. affinis, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.
Leidy, Extinct m. f. 1869 Pl. IX. fig. 3.

Or. hybridus, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.
Leidy, Extinct m. f. 1869. Pl. IX. fig. 4.

Or. bullatus, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.
Leidy, Extinct m. f. 1869.
Syn: Eucrotaphus bullatus, Leidy.

Or. occidentalis, Marsh.
Anmkg. Zu Oreodon gehören auch die als Merychyus elegans und medius (Leidy, Extinct etc. 1869. Pl. XI. fig. 1—11. und XI, 13—14.) beschriebenen Zähne und Kieferfragmente.
Bettany, On the Genus Merycochörus. Quart. Journ. Geol. Soc. 1876. vol. 32.

Merycochörus proprius, Leidy. Miocän von Niobrara (N. A.)
Leidy, Extinct m. f. 1869. Pl. X.

Mer. temporalis, Bettany. Miocän von Oregon.
Bettany, l. c. Pl. XVII.

Mer. Leidyi, Bett. Miocän von Oregon.
Bettany, l. c. Pl. XVIII.

Mer. rusticus, Leidy. Pliocän von Wyoming und New-Mexico.
Leidy, Contributions. 1873. pag. 199. Pl. III, 1—3, VIII, 1—5. XX, 9—12.
Anmkg. Zu Merycochörus gehört nach Bettany (l. c.) auch:
Merychyus elegans, Leidy. (Ext. XI, 1—11.)
— medius, Leidy. (Ext. XI, 12—14.)
— major, Leidy. (Ext. XI, 15. 16.),
sämmtlich aus dem Pliocän von Nebraska, Niobrara und Colorado.

Leptauchenia major, Leidy, Miocän der Mauvaises Terres.
Leidy, Extinct. 1869, Pl. XII. fig. 1—5.

Lept. decora, Leidy. Ebendaher.
Leidy, Ext. XII, 6—20.

Lept. nitida, Leidy. Ebendaher.
Leidy, Ext. XII, 21. 22.

(Camelidae.)

Poëbrotherium Wilsoni, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.
Leidy, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. 1847. III. 322.
Leidy, Ancient f. 1853. pag. 19. Pl. I. fig. 1—4.
Leidy, Extinct m. f. 1869. Pl. VIII. fig. 5—7.
Cope, Proc. Amer. Phil. Soc. Philad. 1876. Vol. XIV. pag. 110.

Protomeryx Halli, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.
Leidy, Extinct m. f. 1869. Pl. XV. fig. 8 und 9.

Protolabis heterodontus, Cope. Miocän von N. W. Colorado.
Cope, Annual Report U. S. Geol. Surv. Territ. 1873. p. 530.
Cope, On a new genus of Camelidae. Proc. Ac. Nat. Soc. Philad. 1876. pag. 144.
Syn: Procamelus heterodontus, Cope.

Procamelus robustus, Leidy Pliocän von Nebraska.
Leidy, Extinct m. f. 1869. Pl. XV. fig. 1—4.

Proc. occidentalis, Leidy. Pliocän von Nebrasca, Texas und New-Mexico.
Leidy, Extinct m. f. 1869. pag. 155. Pl. XV. fig. 5—7.
Leidy, Contributions. 1873. Pl. 21. 22.
Cope, Annual Report. U. S. Geol. Surv. Terr. 1875. pag. 990. Pl. II.
Cope, Report Unit. States Geogr. Surv. Vol. VI. Washington 1877. pag. 329. Pl. LIII, fig. 2. LVI. LVII. 1—3. LVIII., 1—9. LXXIX.
Syn: Protocamelus occid. Leidy.

Proc. gracilis, Leidy. Pliocän von Nebraska und New-Mexico.
Leidy, Extinct m. f. Pl. XIV. fig. 15.
Cope, Annual Report. 1875.
Cope, Report Unit. St. Geogr. Surv. Vol. IV. Washington 1877. pag. 328.

Proc. fissidens, Cope. Pliocän von N. O. Colorado.
Cope, Annual Report U. S. Geol. Surv. Territories 1873. pag. 531.
Cope, Proceed. Acad. Nat. Sc. Philad. 1876. pag. 141.
Syn: Proc. occidentalis, Leidy. (?).

Proc. virginianus, Leidy. Miocän (?) von Virginien.
Leidy, Contributions 1873. Pl. XXVII. fig. 26—29.

Proc. niobrarensis, Leidy. Pliocän von Niobrara.

Leidy, Extinct m. f. 1869. Pl. XIV. fig. 12—14.
Leidy, Contributions. 1873. Pl. XXVII. fig. 24. 25.
Syn: Megalomeryx niobr., Leidy.

Homocamelus caninus, Leidy. Pliocän von Nebraska.
Leidy, Extinct m. f. 1869. Pl. XIV. fig. 17.

Camelops Kansanus, Leidy. Quaternär von Kansas.
Leidy, Journ. Acad. Nat. Soc. 1856. III. 166. Pl. XVII. fig. 8—10.
Leidy, Proc. Acad. Nat. Soc. Philad. Vol. VII.
Leidy, Extinct. m. f. 1869. pag. 382.

Pliauchenia humphresiana, Cope. Pliocän von New-Mexico.
Cope, Wheelers Report. 1874. pag. 67.
Cope, Report U. St. Geogr. Surv. Vol. IV. Washington 1877. pag. 344. Pl. LXXVII. fig. 4.

Pli. vulcanorum, Cope, Pliocän von New-Mexico.
Cope, Wheelers Report 1875.
Cope, Rep. U. St. G. S. Vol. IV. 1877. p. 345. Pl. LXXVII. fig. 5.

Palauchenia magna, Owen. Quartär von Mexico.
Owen, Phil. Trans. Roy. Soc. London. Vol. 160. 1870. Pl. IV.

Auchenia hesterna, Leidy. Quartär von Californien.
Leidy, Contributions. 1873. Pl. XXXVII. fig. 1—3.

Auch. californica, Leidy. Quartär von Californien.

Auch. lama fossilis Quartär von Brasilien.
Burmeister, Anales del Museo Publico de Buenos-Ayres. I. 233.
Hieher gehörig sind wohl auch die von Gervais als Auchenia Weddellii, Castelnaudii und intermedium beschriebenen Llamareste von Tarija (Gervais, Rech. s. l. mammif. foss. l'Amérique mérid. 1855. pag. 41) zu stellen, für welche Bravard das Genus Camelotherium aufstellte.

Merycotherium sibiricum, Bojanus. Quartär von Sibirien.
Bojanus, Nov. Act. Acad. Leopold. Carol. Nat. Cur. XII. 1. Ser. 263. 233. Taf. 21. fig. 1—8.

Camelus sivalensis, Falc. & Cautl. Pliocän der Sivalikhügel
Falconer, Pal. Mem. Vol. I. pag. 231.
Falconer, fauna antiqua Sivalensis. Pl. 87. fig. 5.
Lydekker, Mem. Geol. Surv. India. Vol. I. 2. Ser. X. 2. Molar Teeth etc. Calcutta 1876. pag. 43.

Incertae sedis:

Sicameryx 2 *sp.*

Hemimeryx sp.

Beide Gattungen aus dem Miocän von Ostindien. Medlicott and Blanford, Geology of India. 1879. pag. 472 u. 574.

---

15 b. Ruminantia cornuta.

(Mit Geweih oder Hörnern, aber ohne obere Incisiven).

(Cervidae).

Dremotherium Feignouxii, Geoffr. Miocän der Auvergne und von Pikermi (Griechenland).

Gervais, Zool. et Pal. fr.

Gaudry, Animaux fossiles de l'Attique. Paris 1862. Pl. LVI. fig. 5. 6.

Gaudry, Enchaînements. pag. 119. fig. 154.

Syn: Dr. Pentelici, Gaudry.

Drem. sp. Gaudry. Miocän von Pikermi.

Gaudry, Anim. foss, d. l. Attique. Pl. LVI. fig. 7.

Drem. nanum, Geoffr. Miocän der Auvergne.

Gervais, Zool. et Pal. fr.

Anmkg. Dremotherium, von einigen Autoren für eine Antilope, von anderen aber für einen Hirsch gehalten, gilt allerdings bis jetzt für hornlos, trotzdem glaubte ich diese Gattung provisorisch an die Spitze der Cervidenreihe stellen zu dürfen, bis vollständigere Funde ihren Platz definitiv sichern.

Elaphotherium sp., Bouillet. Miocän der Limagne.

Gaudry, Enchaîn. pag. 109. fig. 142.

Elaphotherium Domenginei, Delfortrie. Miocän von Süd-Frankreich.

Delfortrie, Actes de la Société Linnéenne de Bordeaux. T. XXXI. 1876. pag. 37.

Procervulus aurelianensis, Cuv. Miocän des Orléanais.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. IV. 1823. Pl. Pl. VIII. fig. 3—6. (Chevreuil de Montabusard).

Gaudry, Enchaîn. pag. 87. fig. 100.

Rütimeyer, Die Rinder der Tertiärepoche. (Abhdlgn. der Schweiz. pal. Ges. Vol. III. 1876. pag. 68.

Cervus (*Dicrocerus*) *anocerus*, Kaup. Miocän von Eppelsheim in Hessen und von Anjou.

Kaup, Descr. d'oss. foss. Darmstadt. 5. Heft. 1835. Pl. XXIV. fig. 2.

Gaudry, Enchaîn. pag. 84. fig. 94. 95.

Boyd Dawkins, Contributions to the history of the Deer of the European Miocene und Pliocene Strata. Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. XXXIV. London 1878. pag. 402.

Boyd Dawkins stellt zu dieser Art auch Kaup's C. dicroceros, welcher jedoch eher zu der folgenden gehören dürfte.

Cerv. (*Dicr.*) *elegans*, Lartet. Miocän von Frankreich, Süd-Deutschland, der Schweiz und Spanien.

Lartet, Notice sur la colline de Sansan. pag. 34.

Lartet, Compt. Rendus. T. IV. pag. 88. T. V. pag. 131.

H. v. Meyer, fossile Zähne und Knochen von Georgensgmünd. Frankfurt 1834. pag. 92. Taf. IX, 75. X, 77—79.

Kaup, Descr. oss. foss. 1835. Pl. XXIV. fig. 2.

Gervais, Zool. et Pal. fr. pag. 78. Pl. XXIII. fig. 4.

Fraas, Fauna von Steinheim. Taf. III. fig. 1—14. 21. 23. Taf. IX. fig. 9. 10.

Calderon, On the fossil Vertebrata hitherto discovered in Spain. Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. XXXIII. 1877.

Gaudry, Enchaîn. pag. 84. fig. 93. pag. 93. fig. 110. pag. 97. fig. 120.

Boyd Dawkins, l. c.

Syn: Antilope dichotoma, Gervais.
Cervus dicrocerus, Gervais.
Dicrocerus dichotomus, Lartet.
Palëomeryx Bojani, v. Meyer.
Cervus Kaupii, v. M.
Cervus Scheuchzeri, v. M.
Cervus dicranoceros, Kaup.
Cervus nanus, Kaup.
Cervus Partschii, Kaup.
Cervus trigonocerus, Kaup.
Prox furcatus, Hensel.
Paläomeryx furcatus, Fraas.

Cerv. (*Dicr.*) *eminens*, v. Meyer. Miocän von Oeningen u. Steinheim.

v. Meyer, Paläontographica, II. Bd. 1852. pag. 78. Taf. 14. fig. 5.

Fraas, Steinheim. Taf. VIII. fig. 15—17. IX, 1—8.
Syn, Paläomeryx eminens, v. Meyer.

Cerv. (Dicr.) flourensianus, Lartet. Miocän von Sausan, Simorre, Steinheim und Eppelsheim.
Lartet, Notice s. l. coll. de Sausan. 1851.
Fraas, Steinheim. Taf. IX. fig. 18—20. 24.
Syn: Cervus pygmaeus, Pictet.
Cervus parvus, Giebel.
Cerv. gergovianus, Croiz. et Job.
Paläomeryx flourensianus, Lartet.
Micromeryx flour., Lart.

Cerv. (Dicr.) furcatus, Leidy. Pliocän von Nord-Amerika.
Leidy, Extinct m. f. 1869. pag. 162 u. 173. Pl. XIV, 9. 10. XXVIII, 8.
Cope, Proceed. Acad. Nat. Sc. Philadelphia 1875. pag. 257.
Cope, Report U. St. Geogr. Surv. Wash. 1877. Vol. IV. p. 350. Pl. LXXX. LXXXI, 1. LXXXII.
Syn: Cosoryx furcatus, Leidy.
Cosoryx ramosus, p. p. Cope.

Cerv. (Dicr.) necatus, Leidy. Pliocän von Nord-America.
Leidy, Journ. Acad. Philad. 1869. p. 172. Pl. XXVII, fig. 12.
Cope, Proc. Acad. Philad. 1877. pag. 257.
Cope, Report U. St. G. S. 1877. Vol. IV. pag. 353. Pl. LXXXI, fig. 2—6. LXXXII, fig. 2. 3.
Syn: Merycodus necatus. Leidy.
Cervus Warrenii, Leidy.

Cerv. (Dicr.) teres, Cope. Pliocän v. Nord-Amerika.
Cope, Proc. Acad. Philad. 1875. pag. 257.
Cope, Report 1877. Vol. IV. pag. 356. Pl. LXXXI, fig. 7. LXXXII, fig. 6.
Syn: Cosoryx teres, Cope.

Cerv. (Dicr.) trilateralis, Cope. Pliocän von Nord-Amerika.
Cope, Report 1877. Vol. IV. pag. 357. Pl. LXXXI, fig. 8. LXXXII, 7—9.

Cerv. (Dicr.) tehuanus, Cope. Pliocän von Nord-Amerika.
Cope, Report 1877. pag. 359. Pl. LXXXII, fig. 10—12.

Cerv. (Dicr.) gemmifer, Cope. Pliocän von Nord-Amerika.
Cope, Annual Report 1873. 531.
Syn: Merycodus gemmifer, Cope.
Blastomeryx gemmifer, Cope.

Anmkg. Zu dieser Untergattung (Dicrocerus) kleiner Hirsche vom Muntjactypus, deren nordamerikanische Arten übrigens auch gewisse Beziehungen zu der lebenden Gabelantilope, Antilocapra, zeigen) gehören auch noch die einzelnen Reste, welche unter folgenden Namen beschrieben wurden:

Paläomeryx lunatus, v. Meyer. Miocän der Schweiz.
— medius, v. M. Ebendaher.
— minor, v. M. Ebendaher.
— Nicoleti, v. M. Miocän von Lachauxdefonds.
— grandis, v. M. Miocän von Sausan.
— Larteti, Giebel. Ebendaher.

Cerv. (Capreolus) australis, de Serres. Unter-Pliocän von Montpellier und Casino (Italien).
Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. 7. fig. 1.
Boyd Dawkins, Contributions.
Syn: Cerv. elsanus, Forsyth Major.
C. Tournalii, Marc. de Serres.

Cerv. (Capr.) cusanus, Coiz. et Job. Pliocän von Südfrankreich und Spanien.
Croiz. et Jobert, les oss. foss. de Puy de Dôme.
Pomel, Catalogue Methodique pag. 111.
Gervais, Zool. et Pal. fr. pag. 149.
Calderon, foss. Vert. hith. discov. in Spain. Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. XXXIII. 1877.
Boyd Dawkins, Contrib. fig. 2.
Syn: Cervus Cauvieri, Christol.
Cervulus cusanus, Marc. de Serres.

Cerv. (Capr.) orobius, Bals. Quartär der Lombardei.
Cornalia, Mammifères fossiles de Lombardie. Milan. 1858—71.
Syn: C. Breislackii, Bals.

Cerv. (Capr.) affinis, Cornal. Quartär der Lombardei.
Cornalia, l. c. Pl. XXVI. fig. 1.

Cerv. Capreolus vulgaris fossilis. Quartär von Europa.
Literatur zahlreich (prähistorische Anthr.)
Syn: C. Tolozani, Christ.
C. Solilhacus, Roberts.

Cerv. (Axis) Matheronis, Gervais, Miocän vom Mont Lébéron.
Gervais, Zool. u. Pal. fr. 1859. pag. 149.

Gaudry, Anim. foss. d. M. Lébéron. 1873. pag. 65. Pl. XIII. fig. 1—4.

Gaudry, Enchaîn. pag. 85. fig. 96.

Boyd Dawkins, Contributions fig. 1.

Syn: C. Bravardi, Bravard.

Cerv. (A.) Perrieri, Croiz et Job. Pliocän vom Mont Perrier in der Auvergne.

Croizet et Jobert, l. c. Pl. IV. V. VI. VIII. 9. 10.

Pomel, Cat. Meth. pag. 104. 105.

Gervais, Zool. et Pal. fr. pag. 147.

Boyd Dawkins, Contr. fig. 3. 4.

Syn: Cerv. issiodorensis, Pomel.

Cerv. (A.) pardinensis, Cr. et J. Pliocän der Jssoire und Auvergne.

Croizet et Jobert, l. c. Pl. XI.

Pomel, C. M. pag. 106.

Gervais, Zool. et Pal. fr. pag. 140.

Gaudry, Enchaîn. pag. 85. fig. 97.

Boyd Dawkins, Contr. fig. 5.

Cerv. (A.) etueriarum, Croiz. et Job. Pliocän der Auvergne.

Croizet et Jobert, l. c. Pl. VI, 1. 2. VII. VIII.

Gervais, Zool. et Pal. fr. pag. 148.

Pomel, Cat. Méth. pag. 106.

Boyd Dawkins, Contr. fig. 6.

Syn: C. rusoides, Pomel.

C. stylodus, Bravard.

C. peyrollensis, Bravard.

Cerv. (A.) suttonensis, Dawkins. Pliocän von Sutton in England.

Boyd Dawkins, Contr. fig. 8—10.

Cerv. (A.) cylindroceros, Bravard. Pliocän der Auvergne.

Boyd Dawkins l. c. pag. 11. 12.

Syn: C. gracilis, Bravard.

? C. ambiguus, Pomel.

Cerv. (A.) *clactonianus,* Falc. Pliocän (Forest-bed) von England und des Arnothales (?).

Rütimeyer, Pliocän und Eisperiode auf beiden Seiten der Alpen. 1876. pag. 47.

Anmkg. Zur Axisgruppe oder zu Rucervus (s. u.) gehören vielleicht auch die 3 von Lydekker (Mem. Geol. Surv. India

Vol. I. 2. Serie X. 2. Molas teeth. etc. Calcutta. 1886. p. 47. etc.) beschriebenen Arten:

C. latidens (l. c. Pl. 8. fig. 7. 10.)

C. triplidens (l. c. Pl. 8. fig. 1. 2 5.)

C. simplicidens (l. c. Pl. 8. fig. 3.), aus dem Pliocän der Siwalikhügel.

Cerv. (*Tetraceros*) *tetracerus*, Bravard. Pliocän der Auvergne. Boyd Dawkins, Contr. fig. 13–17.

Cerv. (*Tetr.*) *ctenoides* Nesti. Pliocän des Arnothales. Cornalia, Mammif. foss. Lomb.

Cerv. (*Elaphus*) *fossilis.* Quartär von Europa. Zahlreiche prähist. Literatur.

Syn: C. primigenius, Pictet. — C. priscus. — C. Bresciensis. — C. intermedius, M. d. S. — C. Reboulii, M. d. S. — C. antiquus, M. d. S. — C. coronatus, M. d. S. — C. Destremii, M. d. S. — C. pseudo-virginianus, M. d. S. — C. Dumasii, M. d. S. — C. Costrizensis, Pom. — C. diluvianus, Pom. — C. canadensis, Pomel. —

Cerv. (*El.*) *canadensis fossilis.* Quartär von Nord-Amerika. Leidy, Extinct m. f. 1869. pag. 376.

Cerv. (*El.*) *americanus*, Wistar. Quartär von Nord-Amerika. Leidy, Extinct m. f. 1869. pag. 368.

Cerv. (*Mazama*) *virginianus*, Bodd. Quartär von Nord-Amerika. Leidy, Ext. m. f. pag. 376.

Syn: Mazama Salinaria.

Panallodon tumularium.

Odocoileus spelaeus.

Cerv. (*Rucervus*) *namadicus*, Alluvium des Narbadathales in Ostindien.

Medlicott & Blanford, Geology of India. 1879. pag. 385 und 574.

Cerv. (*Blastoceros*) *campestris fossilis.* Quartär von Süd-Amerika. Burmeister, Anales del Mus. publ. Buenos-Ayres. I. 234. Burmeister, Act. Soc. Pal. de Buenos-Ayres. 1866.

Syn: C. pampaeus, Bravard.

Cerv. (*Bl.*) *paludosus foss.* Quartär von Süd-Amerika. Burmeister, l. l. c.

Syn: C. magnus, Bravard.

Cerv. (*Polycladus*) *ramosus*, Croiz. et Jobert. Pliocän der Auvergne.

Croiz et et Jobert, l. c. Pl. V.

Gervais, Zool. et Pal. fr.

Nicht synonym mit C. ramosus Blainville.

Cerv. (Pol.) ardeus, Croiz. et Job. Pliocän der Auvergne.

Croizet et Jobert, l. c.

Gervais, l c.

Cerv. (Eucladoceros) Sedgwickii, Falc. Pliocän von Norfolk.

Falconer, Paläontol. Mem. pag. 471. Pl. 37.

Gaudry, Enchaîn. pag. 86. fig. 98.

Syn: Strongyloceros speläus, (?) Owen.

Cerv. (Eucl.) dicranius, Nesti. Pliocän des Arnothales.

Cerv. (Dama) eurycerus, Aldrovandi. Quartär von England, Frankreich, Deutschland und Italien. Der Riesenhirsch.

Literatur sehr gross.

Aldrovandi, Op. omnia.

Blumenbach, Naturgesch. 1807.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. 1823. T. IV. pag. 70. Pl. VI. VII. VIII.

Hort, A description of the Skeleton of the fossil Deer of Irland. Dublin. 1825.

Owen, A history etc. 1846. fig. 182—192.

Fischer de Waldheim, Bull. Soc. Imp. de Moscou. T. VII. 1834. pag. 439.

Pictet, Traité de Paléontologie. T. I. 1853. Pl. XVI. fig. 1 u. 2.

Cornalia, Mammif. foss. d. Lombardie. Pl. XVIII—XX.

Pelzeln, A. v., Ueber den Riesenhirsch. C. megaceros. In Verhdlgn. d. k. k. zool.-bot. Ges. Bd. 29. 1879.

Laube, Verhdl. d. k. k. geol. Reichsanstalt. Wien. 1880. Nr. 7.

Syn: Cerv. megaceros, Hort.

C. giganteus, Blum.

C. irlandicus, Blum.

C. hibernus, Desm.

C. platycerus altissimus, Moligneux.

Megaceros hibernus, Owen.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 5. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Gelehrte Gesellschaften. — Kittel: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen (Forts.)

Gelehrte Gesellschaften.

Mineralogie, Geologie & Palaeontologie.

Hr. Brezina gibt (K. Akad. d. Wiss. Wien.) Mittheilung über die Orientirung der Schnittflächen an Eisen-Meteoriten mittelst der Widmanstädtenschen Figuren.

Hr. Prof. Lang beschreibt (l. c.) die Methode um mittelst des Horizontal-Goniometers bei einem doppelbrechenden Krystal von Aragonit die Dispersion nach arbitrarer Richtung zu bestimmen.

Hr. Alex. Schmidt beschreibt (Termeszetrajzi füzetek, Budapest.) die Krystalle des Pseudobrookits.

Hr. Dr. Nies beschreibt (Ges. für Nat. u. Heilk. Giessen.) zwei neue Mineralien aus der Grube Eleonore bei Giessen — das eine ist ein Eleonorit, ein Eisenphosphat, und bildet im Tagbau Kugeln, aus denen Kakoxen durch Verwitterung hervorgeht, und das andere ebenfalls ein Eisenphosphat, Picit benannt.

Hr. Streng beschreibt (l. c.) einige Phosphate von Waldgirmes (Hessen); ausser den obbenannten zweien auch noch Kakoxen, Kraurit, verwachsen mit Eleonorit in einfachen und

Zwillingskrystallen, dann den sehr seltenen Stringit, Wawellit und Barrandit.

Hr. Prof. d'Achiardi beschreibt (Soc. di sc. nat. Pisa) ein neues graues dem Aftonit aus Schweden nahestehendes Mineral, welches d'Achiardi „Frigidit" nennt, aus Schwefel (29.601%), Antimon (25.588%), Kupfer (19.324%), Eisen (12.670%) Nickel (7.552%) besteht und aus dem Eisenwerke im Frigido-Thal bei Massa in Toscana stammt. — Mit diesem Mineral kommen u. a. auch noch Calcopivit und Pirritin vor.

Hr. Prof. Issel gibt (Museo, Genova) eine geologische Skizze sammt Karte der Insel Galita (Tunis), deren Fundament aus granitischen Gesteinen besteht; längs der südlichen Küste zeigen sich quaternäre Ablagerungen (Sandstein, Conglomerat, Travertin mit mehreren Helix-Arten etc.)

Hr. Rutot gibt (Soc. malacol. Bruxelles) eine Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Umgebungen von Esquillines in Belgien, erwähnt hiebei das Vorkommen zahlreicher Pflanzenreste, sowie der Reste von Pachynolophus Maldami und eines Crocodils.

Hr. Rzehak gibt (k. k. geolog. Reichs-Anst. Wien) eine kurze Schilderung der Fauna des mährischen Rothliegenden, welche aus 2 Wirbelthieren (Branchiosaurus und Melanerpeton) besteht, aus 8 Fischen (Palaeoniscus, Xenacanthus, Aconthodes etc.)

Hr. Prof. Laube gibt (l. c.) Nachricht über zwei Hornzapfen von Steinbock aus dem Lehm der Scharka (Prag); von Interesse ist dieser Fund, weil diese Zapfen mit dem Rennthier zusammen lagen, wodurch festgestellt wird, dass dieses Thier im älteren Diluvium von Böhmen einheimisch war.

Hr. Collot beschreibt (Rev. des sc. nat. Montpellier, Anthrocotherium Reste (A. hypoideum, magnum, Cuvieri) aus den Lignitlagern von Volx (Basses Alpes.) und aus dem rothen Ziegelthon von St. Henri bei Marseille.

Hr. Kittl gibt (l. c.) Mittheilung über ein in den sarmatischen Ablagerungen von Nussdorf bei Wien aufgefundenes Fragment eines Oberkiefers mit hiezu gehörigen Zähnen von Listiodon splendens.

Hr. Fuchs beschreibt (l. c.) einen Zahn von Chalicotherium, welcher sich von Chal. antiquum dadurch unterscheidet, dass das vordere Querjoch continuirlich verläuft, und daher wohl eine neue Art sein dürfte.

Hr. Lefévre gibt (soc. malacol. Bruxelles) Erläuterungen über Rostellaria ampla Dal. (Typus) und deren Varietäten Raylii und oligocenica.

Hr. Wentzel überreichte der k. Akad. d. Wiss. in Wien eine Abhandlung über die Flora des tertiären Diatomaceenschiefers von Sulloditz im böhm. Mittelgebirge; — nach den bestimmten Pflanzen ist diese Flora der aquitanischen Stufe einzureihen und sie biethet Materiale zur Vergleichung für die niederrheinische, Wetterauer, baltische und Biliner Flora. — Herr Wentzel übergab an die k. k. geolog. Reichs-Anstalt in Wien die Liste der in den Basalttuffen von Warnsdorf in Böhmen vorkommenden fossilen Pflanzen.

Eine Uebersicht der in den tertiären Schichten besagter Localität Warnsdorf vorkommenden Süsswasser-Diatomaceen gibt Hr. Taminek in den Schriften der k. böhm. Ges. d. Wiss. in Prag. Auf den feinkörnigen Basalttuffschiefern finden sich Flügeldecken von Käfern (u. a. Auprestis Fricii Nov.), von Pflanzen u. a., dann Moos-Abdrücke, auf welchen sich zarte Fäden, Bänder von Melosira arenaria, die auch hie und da in den Gewässern Böhmens lebt, dann mehrere Arten von Eunotia, Cymbella, Tetractylus u. a., sowie auch Kieselnadeln von Spongien finden.

Hr. Hofrath Hochstetter gibt (Akad. d. Wiss. Wien) eine geologische und topographische Beschreibung der Kreutzberghöhle bei Laas in Krain. — In der diluvialen Lehmablagerung fanden sich zahlreiche Knochen von Ursus spelaeus — auch vollständige Skelette, deren Lage keinen Zweifel lässt, dass diese Thiere an Ort und Stelle, wo sie im Lehm begraben liegen, zu Grunde gegangen sind. Ausser besagten Bären-Resten fanden sich auch solche von Gulo borealis, Canis lupus, Felis und Hyaena spelaea.

Knochen von Höhlenbären fanden sich (Linz. Volksblatt) in einer im Jänner d. J. neu entdeckten Höhle bei Kremsmünster, deren Wände mit Kalkspath-Krystallen bedeckt waren und von deren Decke Stalaktiten in verschiedenen Formen bis an den Boden herabhingen.

Behufs wissenschaftlicher Durchforschung der in Oesterreich-Ungarn vorfindlichen Höhlen hat sich in Wien ein „Verein für Höhlenkunde“ constituirt; — die bis jetzt erschienenen 5 Bögen (1879—1880) bringen indessen nur eine Aufzählung von Höhlen und Grotten mit kurzen Notizen.

Palaeotnologie.

Hr. Rzehac beschreibt (Naturwiss. Verein Brünn) die in zwei neu aufgedeckten Gräbern bei Mönitz in Mähren aufgefundenen Gegenstände. — Die Skelete lagen auf Steinen (Sandstein) mit den Köpfen gegen Süd, und mit dem Gesichte nach aufwärts; um die Skelette herum waren 2—3 Gefässe verschiedenartiger Formen; — unter den Bronce-Objecten fanden sich ein Armring, geöhrte Nadeln und einige Drahtstückchen.

Hr. Müller gibt (Soc. Lin. Bruxelles) Mittheilung über die bei Guyotville (Algier) aufgedeckten Hügelgräber, in deren einem ein Krieger zu Pferde (gewöhnliche Begräbnissart bei den Galliern) mit verschiedenen Bronce-Armringen, Ohrringen u. a. sowie Töpfe aufgefunden wurden.

Hr. Hofrath v. Hofstetter beschreibt (Anthrop. Ges. Wien) die durch Herrn Lieutenant Lexa bei Glasinae in Bosnien erfolgte Aufdeckung von Hügelgräbern, in welchen einige sehr interessante Broncegegenstände vorgefunden wurden, unter diesen eine Henkelkanne mit Kohle gefüllt, Armbänder, Fibeln u. a.; von höchstem Interesse jedoch war ein vorzüglich erhaltener Kesselwagen aus Bronce, wie solche als Räuchergefässe verwendet waren. — Der Kessel in Form eines Vogels mit hohlem Leibe, auf welchem ein kleinerer sitzender Vogel als Deckel dient, an den Seiten sind auch kleine Vögel angesetzt; — der ganze Wagen hat eine Höhe von 13,6 Cent. und ein Gewicht von 105,5 Gr. — Dr. Hochstetter zählt diesen Wagen in die Hallstädter Periode; auf 3 Tafeln finden wir Abbildung vom Gegenstande.

Hr. Prof. Woldrich beschreibt (l. c.) einige bei Essegg aufgefundene Schmuckgegenstände, als Edelkorallen, Glas- und Thonkorallen, dann Ringe und Glöckchen aus Bronce, Schalen von Cardium u. m. a.

Hr. Dr. Luschan beschreibt (l. c.) einige im Museum der Anthropologischen Gesellschaft vorfindlich gewesene*) Gegenstände, wie Bronceschmuck und Thongefässe aus Kaunitz, Menschenschädel aus den Laibacher Pfahlbauten, Steingeräthe aus den Pfahlbauten des Neusiedler Sees, Knochenschlitten u. s. w.

*) Die anthropologischen Sammlungen dieser Gesellschaft wurden schon vor einigen Jahren dem k. k. Hof-Museum als Geschenk übergeben.

Hr. Prof. Strobel gibt (Boll. di paletnol. ital. Reggio*) Beschreibung und Abbildung der in den Terramare (Broncezeit) von Parma, Reggio, Modena aufgefundenen Hunde-Reste, und vergleicht diese mit den in der Schweiz, Baiern und Oesterreich, gefundenen, sowie lebenden Racen. — Zur Zeit der Terramare lebten: Canis Spalleti, palustris, matris optimae und intermedius. — Canis palustris lebte schon zur Eisen- und Steinzeit, und von diesem stammt der Spürhund (Cane bracco.) ab, diesem C. palustris folgte zur Broncezeit C. Spaletti, von welchem C. pomeranus abstammen dürfte; — von dem ebenfalls in dieser Epoche lebenden C. matris optimae stammt der C. avicularius her, und vom C. intermedius aus der Eisenzeit, der C. rudo; — der Hund wurde nicht allein als Haushund, sondern auch als Nahrungsmittel verwendet. — Schliesslich gibt Prof. Strobel einige Bemerkungen über den Fuchs, welcher in der praehistorischen Zeit grösser und stärker war, als der jetzt lebende, wie es bei allen Raubthieren der Fall, welche nach und nach abnehmen. — Professor Strobel beschreibt ferner auch die im Museum zu Parma vorfindlichen verschiedenen Holzgeräthe aus den Terramare von Castione, und die zur besseren Erhaltung entweder getrocknet (aus harten Holze) oder in Naphta oder Petroleum getränkt (aus weichen Holze) wurden.

Hr. Director Pigorini beschreibt die in einem Grabe aus der Steinzeit bei der Eisenbahnstation Sgurgola (Prov. Rom.) aufgefundenen Topffragmente, Lanzenspitzen, Hämmer aus Kiesel, dreiseitige bronzene Dolchklingen u. s. w. — Prof. Pigorini spricht die Ansicht aus, dass in dieser Provinz auf die Steinzeit alsogleich die Bronce-Zeit darauf folgte und dass die dreiseitigen Dolchklingen die ältesten Bronce-Arbeiten gewesen seien, die in Italien eingeführt wurden; — gibt dann Beschreibung der im Friaul aufgefundenen Bronce-Gegenstände und eines bei Bovolone (Verona) aufgedeckten Grabes und schliesslich die Mittheilung, dass bei dem im Herbste dieses Jahres 1881 stattfindenden geo-

*) Wir haben hier auch einige Mittheilungen aus dem Jahrgange 1880 dieser Zeitschrift entnommen, um dem Wunsche einiger Freunde praehistorischer Studien zu entsprechen, da diese Monatsschrift, von den Hrn. Professoren Chierici, Pigorini und Strobel redigirt, wohl die einzige ist, welche am schnellsten die in Italien gemachten zahlreichen Funde bespricht und illustrirt.

graphischen Congresse auch eine Section für Palaeontologie sein wird, in welcher mehrere sehr wichtige Themata behandelt werden, wie die über die in Italien vorfindlichen Stationen von Necropolis der Broncezeit; über die Pfahlbauten-Bewohner in Europa und über die Zeit und Richtung ihrer Einwanderung nach Italien; über den Handelsverkehr zur Eisenzeit mit dem Auslande; über etwaige megalitische Monumente in Italien u. s. w.

In den Gräbern bei Este (Euganeen) fanden sich Halsketten aus Glasperlen, aus Bernsteinperlen und aus rother Koralle, an welchen 7 Cent. lange broncene, dreieckige mit punctirten Linien versehene Plättchen angehängt waren, dann kleine aus Knochen bearbeitete Stäbchen mit Vogelkopf, ferners Fibeln (darunter eine ein zierliches Pferdchen mit zwei Füssen, langen Ohren und hervorragender Zunge vorstellend) ein prachtvolles Armband aus fünf grossen Ringen bestehend mit eingeritzten Linien und dem s. g. Andreaskreuz in Gewicht von 141 Gramm u. m. a. — Aus diesen Funden glaubt Hr. Prosdocimi schliessen zu dürfen, dass die Bewohner dieses Gebietes in der ersten Periode der Eisenzeit lebten, die Bronce-Bearbeitung schon vorgerückt gewesen sei, das Eisen nur zu Waffen verwendet wurde etc. etc.

Ueber die Gräberstätten von Tolentino aus der Steinzeit gibt Hr. Gentiloni ausführliche Beschreibung. An der rechten Seite der in selben vorgefundenen Skelete lagen Steine von verschiedener Grösse (der grösste 40 Cent.), je grösser die Menge dieser Steine, desto zahlreicher und werthvoller waren die andern beiliegenden Gegenstände (Töpfe aus Bronce, Thränentöpfchen, Aschentöpfe, Pfeilspitzen, Knochenreste, Eierschalen u. m. a.).

Hr. Chierici gibt Erläuterungen über das Wort „Ascia“ (Axt, Hacke) — und beschreibt die verschiedenen Formen (durchbohrte, ausgekehlte, mit einfacher und doppelter Schneide etc.) solcher bis jetzt in Italien aufgefundenen Aexte aus Diorit, Aphanit, Serpentin u. a. mit Angabe der Museen, in welchen selbe aufbewahrt sind. — Unter diesen ist ein im Museum von Trient aufbewahrtes Stück aus Serpentin, dessen einer Theil mittelst eingeritzter punctirter Linien einen Thierkopf mit Auge, Nase und offenem Mund darstellt und welches ihrer Kleinheit wegen wahrscheinlich als Amulet gedient haben dürfte.

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

6) ***argentatus*** *Linné.* 2982.

arborator Herbst. — Zusmarshausen; Augsburg h., Mai, Juni; München h., bei Harlaching, Thalkirchen, Maria Einsiedl, Pullach auf Gesträuch und auf Blüten, Mai bis Juli, Dr. *Kr.*; Freising s. h. auf Bäumen; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg g.; Erlangen; Steigerwald g.; Würzburg; Aschaffenburg s. h.; Hessen überall g.

Er findet sich auf Obst- und Waldbäumen, an Obstbäumen zernagt er die jungen Triebe und Knospen, an Buchen die Blätter. (Leunis).

7) ***maculicornis*** *Herm.* 2983.

Augsburg ein Stück, Juni 1867; München, Bogenhausen, durch Schütteln der Gesträuche, Mai, bei Harlaching Juni, in Geiselgasteig, Juli, Dr. *Kr.*; Freising s.; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; bei Königsstein und Falkenstein im Taunus je einmal von *Heyden.*

8) ***viridans*** *Boh.* 2984.

Baiern, Dr. *Gemminger.* (Ist var. von argentatus L., von *Heyden.*)

9) ***acuminatus*** *Boh.* 2985.

Baiern, Dr. *Gemminger.* (Zweifelhafte Art, von *Heyden.*)

10) ***virens*** *Boh.* 2986.

viridis Sturm Cat. — Moosburg, Notar von *Sonn.* (1871.); Nürnberg Dr. *Sturm.*

11) ***oblongus*** *Linné.* 2987.

floricola Herbst. — fuscus Laich. — pruni Scop. — querneus Fourcr. — rufescens Marsh. — Larve Nördling, Stett. Zeit. 1848. p. 232. Ueberall g., auf Bäumen, Mai bis Juli.

Auf Obstbäumen besonders Zwergobstbäumen schädlich, besonders an den Pfröpflingen der Baumschulen. Später setzt er sich in die entfalteten Knospen und verzehrt entweder blos das Weiche der Blätter, oder alles bis auf Hauptrippe und Stiel. Das Weibchen legt seine Eier in die Erde, wo sich die Larve von den

Wurzeln verschiedener Wiesenpflanzen nährt und überwintert, um im nächsten Frühjahre als Käfer zum Vorschein zu kommen. (Nördlinger.)

12) ***mus*** *Fabr.* 2988.

cinerascens Fabr. — canescens Germ. — spartii Sturm cat. — München; Passau; Regensburg g.; Nürnberg;

13) ***sinuatus*** *Fabr.* 2989.

obliquatus Meg. in litt. — München; Seligenstadt; Decan *Scr.*; Frankfurt auf Potentilla, von *Heyden*; Darmstadt, Oberstlieutenant *Klingelhöffer.*

14) ***pyri*** *Linné.* 2990.

vespertinus Fabr. — fulvipes Fabr. — mali Gyllh. — amaurus Marsh. — chrysoloma Ulr. — serotinus Meg. — Ueberall g. auf Bäumen, besonders auf Eichen, Mai bis August.

Er ist den Obstbäumen schädlich. Die Larve zernagt vorzüglich die Knospen und benagt den Fruchtknoten wie es die Raupe des Frostfalters macht, so dass zwar die Blüte sich noch manchmal entwickelt, aber die Frucht verkümmert, wodurch Aepfel, Birnen und Zwetschgen verkümmern. Sie bohrt sich einen Gang bis in den Fruchtstiel hinab und fällt dann mit demselben zur Erde, worin sie sich wahrscheinlich verpuppt und überwintert. Mit Anfang August verschwinden die Käfer. (Hegetschweiler.) Sehr gemein auf Erlen und Waldbäumen. (Nördlinger.)

var. aeruginosus Ziegl. — lar Panz. — mali Fabr. — Passau. — var. vespertinus Fabr. — fulvipes Fabr. — Mali Gyllh. — München, Dr. *Gemminger.*

15) ***Betulae*** *Fabr.* 2991.

betulinus Bechst. — dasypterus Ulr. — Augsburg s. s.; Mai, Siebentisch; München, Freising h., Weihenstephan, Mai und Juni von Bäumen geklopft; Regensburg s.; Steigerwald s.; Aschaffenburg s. s.; Fasanerie; Hessen n. h; Decan *Scr.*

16) ***Pomonae*** *Oliv.* 2992.

albidus Steph. — Augsburg n. s., Wolfratshausen, Pfersee, Mai; München; Freising n. s. Weihenstephan, Dürreneck, Mai; Regensburg g.; Nürnberg; Frankfurt, von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel*; Ober-Lais und in der Bergstrasse einzeln gesammelt, Decan *Scr.*

17) ***viridiaereus*** *Laich.* 2993.

uniformis Marsh. — argentatus Bonsd. — fulvipes Payk. —

minutus Steph. — parvulus Gylh. — forticornis Knoch in litt. — Augsburg s., Lechablass Mai; München, bei Pullach, bei der Georgenschweige, Juni, auf dem Marsfelde, Mai, bei Hartmannshofen, Juli, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg n. s.; Aschaffenburg s. h.; Hessen überall h., Decan *Scr.*

Häufig auf Gebüschen, besonders auf Schlehen, auch häufig auf Obstbäumen und dann schädlich (Leunis).

18) ***viridicollis*** *Fabr.* 2994.

Augsburg h., bei Lechhausen und am Lechablass, Mai; München, bei Bogenhausen; Mai, bei Harlaching durch Schütteln der Gesträuche, Juni, bei Maria Einsiedl auf einer Weide, Juni, Dr. *Kr.*; Freising h., Attachinger Au, Pförrer Au, Mai auf Bäumen; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Fränkische Schweiz, leider zu häufig.

Phyllobius atrovirens Gylh. kommt sicher bei Passau nicht vor. (Ist var. von calcaratus.)

B. Tropiphorini.

636. ***Tropidophorus*** *Schönherr.*

tropis Furche, phero ich trage.

Tropiphorus *Schönherr.*

1) ***elevatus*** *Herbst.* 2995.

Mercurialis Fabr. — lapidarius Payk. — ♀ tomentosus Marsh. — Passau; Regensburg s.; Augsburg; München; Erlangen; Steigerwald n. s.; Rhön, Professor Dr. *Döbner*; Umstadt, Decan *Scr.* Feldberg (Taunus) zweimal von Herrn Oberlieutenant von *Heyden* gefunden; Giessen, *Laubenheimer*; Hohe Rothskopf im hohen Vogelsberg, von *Heyden.*

2) ***carinatus*** *Müll.* 2996.

Mercurialis Dej. — suturalis Gmel. — Augsburg.

3) ***ochraceosignatus*** *Bohem.* 2997.

München.

C. Brachyderini.

637. ***Cneorrhinus*** *Schönherr.*

kneo ich zerreisse, rhin Nase.

Cneorhinus *Schönherr.*

1) ***globatus*** *Herbst.* 2998.

geminatus Fabr. — maritimus Marsh. — scrobiculatus Marsh.

— plagiatus Schall. — München, Passau; Erlangen; Hessen, im Süden des Gebietes besonders in Sandgegenden häufig. In Bingen soll nach Wagners Beobachtungen der Käfer einmal dem Weinstocke schädlich geworden sein. Auch bei Ortenberg von Dr. *Bose* aufgefunden (Decan *Scr.*). In Schlesien schadet er durch Abfressen der jungen Rebenknospen.

638. *Liophloeus* Germar.

leios glatt, phloios Rinde.

1) ***nubilus*** *Fabr.* 2999.

chrysopterus Herbst. — floccosus Marsh. — maurus Marsh. — tessellatus Bonsd. — Ueberall h., auf Bäumen, Mai, Juni, In Freising am 24. April in Isargenist gefunden.

2) ***Aquisgranensis*** *Först.* 3000.

atricornis Desbrouchers. — Auf dem Feldberg im Schwarzwald gefunden, von *Heyden.*

3) ***lentus*** *Germ.* 3001.

Augsburg, Professor Petry.

639. *Barynotus* Germar.

barys schwer (gross), notos Rücken.

1) ***margaritaceus*** *Germ.* 3002.

Chevrieri Schönh. — tardus Dej. — Augsburg, *Gscheidlen.*

2) ***obscurus*** *Fabr.* 3003.

murinus Bonsd. — Zusmarshausen; Augsburg h. Lechfeld bei Mering, Juni; Allgäu, Obergeometer *Stark*; München, an einem Holzhaufen bei Pullach, Juni; in der Kaiserklause bei Tegernsee, Mai, Dr. *Kr.*; Freising h., in Isargenist, April; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg n. s.; Erlangen; Steigerwald n. s. Aschaffenburg h.; Hessen überall h.

3) ***moerens*** *Fabr.* 3004.

Bohemanni Gylh. — elevatus Marsh. — Augsburg s:; München; Marburg, Decan *Scr.*; am Geiselstein im hohen Vogelsberg von *Heyden.*

640. *Strophosomus* Billberg.

strophe Drehung, Wendung, soma Leib, Körper.

1) ***Coryli*** *Fabr.* 3005.

illibatus Bohem. — obesus Thoms. — Ueberall g. besonders auf Haselnuss, Mai bis Ende Oktober, überwintert in Moos.

Häufig und schädlich an Haseln, Birken, Buchen, Kiefern und Fichten, woran er Blätter, Rinde, Knospen und junge Triebe abnagt. Die Verwandlung erfolgt wahrscheinlich in der Erde.

2) ***obesus*** *Marsh.* 3006.

Asperifoliarum Steph. — cognatus Steph. — nebulosus Steph. rufipes Steph. — subrotundatus Steph. — Coryli Gylh. — ? fulvicornis Walton — Augsburg, Leitershofen in Moos, April; Freising n. s., April bis November; Moosburg, Notar von *Somm.*; Nürnberg, Hessen, im Süden des Gebietes häufiger als im Norden desselben.

3) ***retusus*** *Marsh.* 3007.

alternans Bohem. — oxyops Bohem. — Augsburg, zwei Stücke bei Leitershofen gefunden; München; Regensburg g.

4) ***lateralis*** *Payk.* 3008.

limbatus Fabr. — squamiger Dej. — sus Steph. — Passau; bei Gleisweiler in der Pfalz einige Stücke, von *Heyden.*

5) ***faber*** *Herbst.* 3009.

pilosus Herbst. — pilosellus Gylh. — limbatus Oliv. — lineolatus Meg. — latirostris Gmel. — chaetophorus Steph. — Ueberall g. auf Gesträuch, Mai bis Juli.

641. ***Foucartia*** *Jacquelin Duval.*

Foucartia ein Eigenname.

1) ***squamulata*** *Herbst.* 3010.

grisea Meg. — Passau; Regensburg g.; Fränkische Schweiz g. auf Artemisia vulgaris; Hessen, allenthalben im Gebiet n. s., Decan *Scr.*

642. ***Sciaphilus*** *Schönherr.*

skia Schatten, philos Freund.

1) ***muricatus*** *Fabr.* 3011.

asperatus Fabr. — planirostris Gmel. — pusillus Steph. — setosus Sturm. — Ueberall g. auf Bäumen Mai bis November, überwintert in Moos.

2) ***barbatulus*** *Germ.* 3012.

Augsburg, am 20. Juni 1867 auf dem Lechfelde bei Mering in grosser Anzahl gekötschert, Aschaffenburg s.

3) ***scitulus*** *Germ.* 3013.

parvulus Fabr. — punctatus Sturm. — Augsburg, Lechfeld, von *Weidenbach.*

643. *Eusomus* Germar.

eu gut, schön, soma Leib.

1) ***ovulum*** *Herm.* 3014.

alneti Meg. — Augsburg, Spickelwald, Juni, München, bei der Georgenschweige, Juni, bei Grünwald durch Streifen, August, Dr. *Kr.*; Freising h., Mai und Juni, Weihenstephan auf Gräsern; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s. h.; Hessen im Süden des Gebietes häufig, im Norden desselben selten, Decan *Scr.*

Vorzüglich auf Zwetschgenbäumen.

644. *Brachyderes* Schönherr.

brachys kurz, deris Hals.

1) ***incanus*** *Linné.* 3015.

rufipes Linn. — griseo-apterus de Geer. — testipes Schrank. — lepidopterus Schh. — Ueberall n. s., Mai bis August; Hessen im Süden des Gebietes sehr häufig, im Norden ist mir kein Fundort bekannt. (Decan *Scr.*)

Der Käfer, dessen Brut noch unbekannt, ist häufig und schädlich an Blättern junger Kiefern, weniger an Fichten, am schädlichsten an den Blättern der Birken. (Leunis.)

645. *Sitones* Germar.

sitones, Getreidekäufer.

1) ***gressorius*** *Fabr.* 3016.

Erlangen. — Sicher unrichtig bestimmt. Früher hielt man grosse griseus dafür. Kommt nur im äussersten Süden Europas vor, von *Heyden.*

2) ***griseus*** *Fabr.* 3017.

fuscus Marsh. — hinnulus Schrank. — infossor Herbst. — suturalis Herbst. — intermedius Küst. — lupinus Dahl. — palliatus Oliv. — sutura alba Oliv. — trisulcus Kirby in litt. — Augsburg; München, bei der Teichenbeize durch Streifen, Juli, Dr. *Kr.*; Passau; Regensburg n. g.; Nürnberg g. auf Sarothamnus scoparius; Erlangen; Steigerwald s. s.; Aschaffenburg Professor Dr. *Döbner;* Frankfurt und Mombach auf Sarothamnus, von *Heyden*; Ober-Lais einzeln, Decan *Scr.*

Gallus (landwirth. Centralblatt 1865. II. S. 233.) giebt an, er beschädige junge Lupinen.

3) ***longicollis*** *Fahrs.* 3018.

alpinus Motsch. in litt. — lapidicola Oeskay in litt. — Einmal bei Frankfurt, Senator von *Heyden.*

4) ***flavescens*** *Marsh.* 3019.

caninus Gylh. — obsoletus Gmel. — Augsburg n. s.; München, im Sande des Isarufers unterhalb der Bogenhauser Brücke, Mai. Maria Einsiedl, Juni, bei Lochhausen, Juni, Starnberg, Juni, Wolfrathshausen, August, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Weihenstephan Juli bis November, Thalhausen, April, in Isargenist, November; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg n. s.; Aschaffenburg s. — var. octopunctatus Fahrs. — Augsburg; Passau; Regensburg g.; Steigerwald g. — var. sulcifrons Sturm. — Augsburg; Nürnberg.

5) ***suturalis*** *Steph.* 3020.

rufipes Marsh. — Drei Exemplare bei Frankfurt von v. *Heyden* aufgefunden. — var. elegans Gylh. — albolineatus Dahl. in litt. — Passau; Regensburg s.

6) ***sulcifrons*** *Thunb.* 3021.

Medicaginis Redtenb. — argutulus Gylh. — tibialis Gylh. — campestris Oliv. — chloropus Marsh. — pleuriticus Steph. — subauratus Steph. — verecundus Rossi. — Augsburg h.; München, bei Thalkirchen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising h., Mai bis November, in Isargenist, April und November; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg h.; Erlangen, *Schlemmer*; Steigerwald s.; Würzburg; Aschaffenburg s. h.; Hessen h.; — var. argutulus Schh. — Hessen h., Decan *Scr.*

7) ***tibialis*** *Herbst.* 3022.

♀ striatellus Gylh. — ♀ canus Gylh. — affinis Kirby in litt. — lineatulus Kirby in litt. — rugulosus Dillw. in litt. — Augsburg, *Gscheidlen*; München; Freising n. h., Weihenstephan von Bäumen geklopft, von Mai an, Plantagenwald in Moos, Oktober; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s.; Hessen h.

8) ***ambiguus*** *Gylh.* 3023.

decorus Sturm. — lineellus var. Gylh. — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Aschaffenburg s., Hessen h., Decan *Scr.*

9) ***brevicollis*** *Sahlb.* 3024.

Augsburg; Aschaffenburg n. h.

10) ***lineellus*** *Bonsd.* 3025.

occator Herbst. — Augsburg; München, bei der Georgenschwaige, Juni, bei der Bogenhauser Brücke Juni, Dietramszell, August, Rosenheim, September, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Aschaffenburg h.

11) ***crinitus*** *Oliv.* 3026.

albescens Steph. — lineellus Steph. — macularis Marsh. — nanus Gylh. — tessullatus Meg. in litt. — setulosus Meg. — Ueberall h., von März bis November, überwintert in Moos.

12) ***regensteinensis*** *Herbst.* 3027.

strumosus Sturm. — femoralis Steph. — Spartii Steph. — Ulicis Steph. — Augsburg; München; Passau; Regensburg s.; Nürnberg n. s.; Erlangen; Steigerwald s. s.; Aschaffenburg s. Hessen, durch das ganze Gebiet verbreitet, zuweilen n. s. (Dec. *Scr.*)

13) ***lumbricus*** *Steph.* 3028.

cribricollis Gylh. — constrictus Fährs. — luridus Waltl. — München.

14) ***punctieollis*** *Steph.* 3029.

insulsus Gylh. — nigricavis Marsh. — octopunctatus Germ. in litt. — Moosburg, Notar von *Sonn.*; bei Frankfurt einzeln von v. *Heyden* gesammelt.

15) ***lineatus*** *Linné.* 3030.

intersectus Fourcr. — squamosus Gmel. — geniculatus Schh. — Pisi Steph. — Ueberall g. April bis Juli. — var. elegans Schh. München.

Der Käfer ist schon im Anfange des Frühlings überall sehr häufig in Wäldern und auf Feldern, vorzüglich auf Hülsengewächsen (Ackerbohnen, Platterbsen, Erbsen) und auf Kleefeldern, wo er die jungen Blätter am Rande zerfrisst, so dass sie wie gekerbt aussehen (Leunis, der übrigens S. lineellus, promptus, discoideus, tibialis, brevicollis und ambiguus als eine Art betrachtet) Die Larven verpuppen sich in einem Gespinnste.

Die Käfer überwintern.

16) ***lateralis*** *Gyllh.* 3031.

Moosburg, Notar von *Sonn.*; Nürnberg ein Stück.

17) ***discoideus*** *Gyllh.* 3032.

Augsburg, *Gscheidlen*; München (?); Regensburg g.; Nürnberg g.; Würzburg Anfang April in grosser Menge von *Bergmann* gesammelt; Aschaffenburg h.; im Odenwald und bei Seligenstadt n. s., Decan *Scr.*

18) ***hispidulus*** *Fabr.* 3033.

crinitus Herbst. — haemorrhoidalis Gylh. — hirtus Gmel. — hirsutulus Sturm. — pallipes Steph. — Zusmarshausen; Augsburg g.; Oettingen; München, bei Maria Einsiedl durch Streifen, Juli, in Isargenist von Bogenhausen, August, Dr. *Kr.*; Freising

g., im Frühjahr und Herbste in Moos, im Sommer auf Pflanzen; November in Isargenist, im September ein Stück als Beute von Polyergus flavus erhalten, auch auf Dung gefunden; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Dinkelsbühl, September; Passau; Regensburg g.; Nürnberg g.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Würzburg in Moos, April, *Bergmann*; Aschaffenburg h.; Hessen h.

19) ***tibiellus*** *Gylh.* 3034.

trisulcatus Gylh. — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Nürnberg s.; Erlangen; Aschaffenburg s.; einige Stücke bei Seligenstadt, Decan *Scr.*

20) ***humeralis*** *Steph.* 3035.

Pisi Steph. — promptus Gylh. — discoideus Gyssel. — Augsburg; Freising s., Marzlinger Wiesen, September; Nürnberg ein Stück Herrenhütte, August; Aschaffenburg n. s.; Hessen überall h.

21) ***inops*** *Schönh.* 3036.

Augsburg; Frankfurt s., von *Heyden*; Darmstadt s.; Dr. *Nebel.*

646. ***Metallites*** *Germar.*

metallites metallisch.

1) ***mollis*** *Germ.* 3037.

cupreoaeneus Illig. — viridinitens Knoch in litt. — Zusmarshausen; Augsburg h., Spickel auf Nadelholz, Juni; Allgäu, Obergeometer *Stark*; München, bei der Georgenschwaige, Juni auf der Neureuth und Gründelalpe auf Nadelholz, August, Pfliegeleck, August, im schwarzen Tänner, August, Dr. *Kr.*; Freising Attachinger Au, Mai, Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg n. s.; Aschaffenburg n. h.; Hessen n. s. an jungen Kiefertrieben.

Häufig auf Nadelhölzern, er beschädigt besonders Blätter und junge Triebe der Fichten und Lerchen (Leunis). Er weidet Blätter des Flieders in Gärten ab (Nördlinger).

2) ***alpinarius*** *Oliv.* 3038.

aeratus Grav. — pallidus Gylh. — tibialis Meg. in litt. — Augsburg, Hainhofen, *Schweiger*; München, bei Grünwald durch Streifen, Juni, am Ammersee, Juli, im schwarzen Tänner auf Nadelholz, August, Dr. *Kr.*; Freising; Wiesenwald, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg n. s.; Steigerwald, ziemlich h.; Hessen n. s. an jungen Kieferntrieben.

Häufig auf Nadelhölzern und schädlich durch Abnagen der jungen Triebe. (Leunis).

3) ***iris*** *Oliv.* 3039.

ambiguus Gylh. — fulvipes Germ. — marginatus Steph. —

Mali Meg. in litt. — Zusmarshausen; Augsburg s.; München; Regensburg g.; Hexenagger bei Regensburg, von Weidenbach; Nürnberg n. s.; Steigerwald h.; Aschaffenburg n. h.; Hessen g.

647. ***Polydrosus*** *Germar.*

polydrosos viel bethaut.

1) ***undatus*** *Fabr.* 3040.

albofasciatus Herbst. — cinereus Schall. — fulvicornis Steph. — seleneus Marsh. — tereticollis Degeer. — ? rufipes Linn. — Zusmarshausen; Augsburg h., Wald bei Deuringen, von Bäumen geklopft, Mai; München, in der Au, Mai, am Wege von Elmau nach Tegernsee, Mai, Dr. *Kr.*; Freising h., Weihenstephan, Wald bei Thalhausen, April, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Erlangen; Steigerwald n. s. an Birken; Aschaffenburg h.; Hessen überall h., besonders auf Eichen und Birken.

2) ***fasciatus*** *Müll.* 3041.

fulvicornis Fabr. — Penninus Bremi. — ruficornis Bonsd. — undulatus Gmel. — intermedius Zett. — Gastein.

3) ***impressifrons*** *Gyll.* 3042.

azureus St. — Augsburg; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.

4) ***flavipes*** *De Geer.* 3043.

holosericeus Sturm. — ochropus Gmel. — pallipes Meg. — argentatus var. β Bonsd. — München, bei der Bogenhauser Brücke durch Abklopfen, Juni, bei Harlaching, bei Pullach, Juni, Dr. *Kr.* Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g., Hessen n. s. (Ist fraglich ob richtig bestimmt, von *Heyden*).

5) ***arvernicus*** *Desbrouchers.* 3044.

Ein Exemplar am Feldberg im Taunus, einmal bei Homburg auf Fichten, von *Heyden.*

6) ***pterygomalis*** *Bohem.* 3045.

flavipes Marsh. — Freising g., Weihenstephan Mai, von Bäumen geklopft; Regensburg; Aschaffenburg s. s.; Hessen n. s. auf Eichen.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 6. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Gelehrte Gesellschaften. — Kittel: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen (Forts.)

Gelehrte Gesellschaften.

Zoologie.

Hr. Hermann gibt (Termesz. Füz. Budapest) aus dem schriftlichen Nachlasse Peteny's eine Uebersicht der in Ungarn bis jetzt beobachteten Fledermäuse, sowohl in beschreibender als in biologischer Richtung; — es sind Vesperugo noctula, pipistrellus, Vespertilio murinus, Plecotus auritus, Miniopterus Schreibersi u. a. — Hr. Hermann bemerkt hiebei, dass die Exemplare, die ihm zu Gesichte kamen, nie V. pipistrellus waren.

Hr. Dr. Bergonzini gibt (Soc. dei Natur. Modena.) Beschreibung der Haselmaus (Myoxus avellanarius) und Bemerkungen über die Lebensweise und über den Winterschlaf der Säugethiere im Allgemeinen.

Hr. Dr. Gestro bemerkt (Museo, Genova.), dass nach Cassell's Nat. Hist. (Nature, Dec. 1879, London) das Vaterland des Lophiomys Imhausii nicht bekannt, und dass das im Acclimatisationsgarten zu Paris gewesene Exemplar in Aden ohne nähere Angabe angekauft worden sei. — Im Museum zu Genua findet sich ein Exemplar dieses seltenen Nagethieres, welches im J. 1870 bei Keren im nördlichen Abyssinien von Beccari gefangen wurde und wo es unter dem Namen Tzechira bekannt ist.

Hr. Schiavuzzi gibt (Soc. adriat. Trieste.) die Fortsetzung sammt Berichtigungen der in früheren Heften gegebenen Vogelfauna Istriens, so wie Aufzählung der im v. J. 1880 in Istrien beobachteten Zugvögel (unter welchen von Interesse: Lacustella lanceolata, Calamodyta aquatica u. a.); und schliesslich Bemerkungen über die Vogelfauna Dalmatiens von Hrn. Kolombatovic.

Herr Graf Salvadori gibt (Museo, Genova.) ein kritisches Verzeichniss der von Beccari, d'Alberti und Bruyn auf den Molluken- und Papua-Inseln erlegten Vögel aus den Familien der Campophagideen, Artamideen, Dicrurideen und Laniden.

Eine Liste der in Neu-Guinea beobachteten Vogelarten gibt Hr. Rosenberg im „zoolog. Garten" (redig. von Dr. Noll) in Frankfurt.

Der ornithologische Verein in Wien verfolgt eifrigst seinen Zweck, die Kenntniss und Liebe zur Vogelwelt zu fördern, in seinen Schriften finden wir Mittheilungen, die wohl auf Gediegenheit vollen Anspruch machen dürfen. — Wir entnehmen auch aus dem Jahrg. 1880 einige wenige Aufsätze mit kurzen Andeutungen.

Hr. Madaras gibt Nachricht über eine bei Budapest erlegte Schwalbe, die er ihrer Zeichnung nach für eine Hybride der Hirundo rustica und cachirica, oder vielleicht rufula hält, dann über eine merkwürdig gefärbte (aschgrau mit schwach grünem Anflug) Sibilatrix sylvicola, einen Aegiothus canescens u. a.

Hr. v. Tschusi gibt Mittheilung über einen in Mähren zum ersten Male gefangenen Falco lanarius und

Hr. Talsky gibt Fortsetzung seiner Vogelfauna Mährens, so wie über die auf der Schneekoppe im Riesengebirge beobachteten Vogelarten.

Hr. Oberlieutenant Bayer gibt eine Uebersicht der Vogelfauna der Herzegowina.

Hr. Csató über Gypaëtos barbatus in Siebenbürgen. — Hr. Schauer über den Gold- und Steinadler. — Hr. Newald über die Falkenjagd in Niederösterreich.

Hr. Kermenic über die einheimischen Merlenarten und über die Lebensweise des Steinröthels.

Hr. Kolaczy über die Schädlichkeit der Amsel, dann über nützliche und schädliche Vögel, ferner über Vogelschutz, wobei er bemerkt, „er könne jenen nicht ganz Unrecht geben, welche behaupten wollen, ein Vogelschutz sei nicht nöthig, die Natur ordne alles und regle sich von selbst."

Hr. Graf Marschall gibt Aufzählung der öster.-ung. Vogelarten, welche auch in Sibirien und Nord-America vorkommen.

Hr. von Pelzeln beschreibt einige im k. k. Hof-Museum vorfindliche Fasanbastarde aus der Vermischung des Phasianus colchicus mit dem Haushuhn — und an die k. k. Akad. d. Wiss. übergab Hr. Pelzeln eine Uebersicht der vom Reisenden Dr. Holub aus Südafrica gebrachten Vögel.

Hr. Director Steindachner gibt (Akad. d. Wiss. Wien.) Mittheilung über einige neue und seltene Fische des Wiener Hof-Museums,*) unter welchen von besonderem Interesse Cyclopterichthys glaber aus dem Ochotskischen Meere, welche Gattung ein Bindemittel zwischen den Gruppen der Cyclopterinae und Liparidinae bildet. — Dr. Steindachner bespricht auch das Vorkommen von Gobius zebrus im adriatischen Meere bei Zante, bemerkt, dass Sebastrus capensis identisch sei mit Seb. oculatus etc.

Hr. Vinciguerra (Museo, Genova.) gibt kritische Aufzählung der im Golfe von Genua vorkommenden Fische.

Dr. Facciola beschreibt (Soc. dei nat. Modena.) eine neue seltene Art von Blenius — Bl. Canestrinii. — aus dem Meere von Messina, und gibt dann Verzeichniss der in Italien vorkommenden Blenius-Arten.

Hr. Trois gibt (Istit. di sc. Venezia.) die Resultate seiner Studien über das lymphatische System des Rhombus maximus und laevis.

Hr. della Torre beschreibt (Soc. entomol. Firenze) eine neue Art von Anophthalmus — An. Targionii — aus der Höhle Oliero bei Bassano (Venetien); er lebt in ganz finstern Stellen auf feuchtem Boden unter Steinen; — er nähert sich dem An. Schaumi.

Hr. Stussiner beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) einen zur Blindfauna gehörigen Leptomastax Simonis, welcher in Gemeinschaft mit Euthia formicetorum unter faulendem Eichenlaub im

*) Die Fischsammlung dieses Museums wird nur vom British Museum übertroffen, was Stückzahl und Verbreitung der Arten betrifft; was Schönheit und Grösse einzelner Arten, sowie geographische Vertretung anbelangt, ist sie die bedeutendste auch die Londoner mit einbegriffen; in Bezug auf Fischskelette ist sie die schönste von der ganzen Welt. (Wiss. Club. Wien.)

s. g. Rizziwäldchen bei Pola entdeckt wurde — er steht dem Lept. Emeryi nahe.

Hr. Leder gibt (l. c.) descriptive Aufzählung von Käfern aus dem Kaukasus.

Hr. Frivaldsky beschreibt (Termesz. füz. Budapest.) die von Merkl in Kleinasien gesammelten Coleopteren.

Hr. Reiter beschreibt (Naturw. Verein, Brünn) mehrere neue Käfer aus Mexico, Australien, Neuseeland; — gibt dann eine Uebersicht der Scaphidiiden aus seiner eigenen Sammlung mit Beschreibung mehrerer neuen Arten, — und dann finden wir in den Annali del Museo civico in Genua Beschreibung der in diesem Museum vorfindlichen Nitituliden. — Die im besagten Museum vorfindlichen Phythophagen beschreibt (l. c.) Hr. Dr. Chapui; — und die Elateriden aus Sumatra und Neuguinea daselbst, welche den Uebergang der malesischen und australischen Typen repräsentiren, beschreibt Hr. Candeze. — Hr. Faunel gibt (l. c.) ein Verzeichniss der Staphylinen aus Neuguinea und von den Moluken und Hr. Dr. Gestro endlich beschreibt (l. c.) mehrere neue Käfer aus Niederl. Indien und aus Tunis.

Die in Tunis gesammelten Hymenopteren beschreibt Hr. Dr. Gribodo und die Ameisen von da Hr. Prof. Emery (l. c.)

Auch Hr. Mocsary beschreibt (Termesz. füz. Budapest.) einige Hymenopteren aus verschiedenen Gegenden.

Hr. Rogenhofer beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) einen neuen Kleinschmetterling — Telcia Wachtlii, erzeugt aus auf Tamarix articulata bei Alexandrien vorkommenden Gallen.

Hr. Möschler gibt (l. c.) eine Uebersicht der Schmetterlingsfauna von Surinam und Dr. Oberthür (Museo, Genova.) eine solche von Africa, sowie auch bringt er ein Verzeichniss der in diesem Museum vorfindlichen Rhopalocera aus Neuguinea und von den Moluken, unter welchen besonders Erwähnung verdienen, die den Vögeln ähnlichen Ornithopteren, dann die prachtvollen Pteriden, die grossen auf weissem Grund schwarz gesprenkelten Idaeeiden, die goldgebänderten Lycaeniden u. a.

Hr. Mick gibt (zool. bot. Ges. Wien.) kritische Bemerkungen über einige Dipteren aus der Gobert'schen Sammlung, beschreibt einige neue Arten und gibt schliesslich Anweisung zum Praepariren der Zweiflügler.

Hr. Signoret beschreibt (Museo, Genova.) einige in diesem Museum vorfindliche Hemipteren.

Hr. Pavesi gibt (l. c.) Uebersicht der Arachnidenfauna Africa's und Beschreibung der in Tunis gesammelten Arten.

Hr. Graf Keyserling beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) einige neue Spinnen aus America.

Hr. Dr. Daday gibt (Termesz. Füz. Budapest.) die Resultate seiner Studien über den Circulations-Apparat der Pseudo-Scorpionen.

Hr. Cavanna gibt (Soc. entomol. Firenze.) descriptive Aufzählung der in Calabrien gesammelten Myriapoden.

Hr. Valle beschreibt (Soc. adriat. Trieste.) einen auf Pterocides griseum longespinosum aufgefundenen neuen Parasiten — Stellicola Kossmanniana — und dann eine Aufzählung der auf Fischen des adriatischen Meeres lebenden Parasiten, sowie der Fische, auf welchen die Parasiten vorkommen.

Hr. Hirc gibt (zool. bot. Ges.) eine Uebersicht der Molluskenfauna des liburnischen Karstes mit Beschreibung der neuen Arten (Pomatias Clessini, Hirci, Stossichi, Helix Vucotinovicsi, Bythinella croatica.)

Ueber die Molluskenfauna von Tunis gibt Prof. Issel (Museo Genova.) ausführliche Schilderung. Diese Fauna bringt keine eigenen Species, sondern viele aus Algier und Marocco eingewanderte, woraus zu schliessen, dass zur Pliocänzeit die Meerenge von Gibraltar nicht existirt habe.

Hr. Dr. Lorenz beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) eine neue n einem afrikanischen Elephanten aufgefundene Art von Distoimum — Dist. robustum.

Ueber ein Distomum clavatum, welches von Cap. Gournac frei auf Algen im Sargossa-Meer mit Nautilograpsus minutus. Palemon natator, Membranipora membranacea, Bryozoen u. a. aufgefunden wurde, gibt Dr. Jourdan (Rev. des sc. nat. Montpellier.) Beschreibung mit der Bemerkung, dass dieser Wurm im Thunfisch lebt und besagter Fund nur ein seltner Zufall sei.

Dr. Bergh gibt (l. c.) Beiträge zur Monographie der Polyceraden.

Hr. Director Marchesetti gibt (Soc. adriat. Trieste.) ein Lebensbild der Korallenbänke bei Geddo.

Dr. Gestro gibt (Museo, Genova.) eine Uebersicht der Fauna, von Tunis, speciell der Insel Galita; — erwähnt Phaleria oblonga, Trachycelis aphodioides, Libellula Rambu, welche die

europäische Fauna mit der afrikanischen und asiatischen verbinden; unter den Reptilien u. a. den sehr seltenen Tropidosaura algira etc.

Nachtrag.

Hr. Brezina beschreibt (k. k. geolog. Reichs-Anst. Wien.) einen Pseudometeoriten, aufgefunden in Cista — Böhmen, welcher sich von den echten Eisenmeteoriten durch seine Brüchigkeit, blasige Beschaffenheit, Farbe etc. unterscheidet und durch seine chemischen Bestandtheile auf ein Kunstprodukt hinweisst, wahrscheinlich bei Vornahme von Versuchen zur Erzeugung von Wolframstahl entstanden.

Hr. Prof. Bassani gibt (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) einige Mittheilungen über fossile Fische, so u. a., dass in der unteren Kreide im Venetianischen eine circa 4 M. lange Wirbelsäule von *Sphenodus* aufgefunden wurde, von welchem bis jetzt nur Zähne bekannt waren; — dass *Otodus divaricatus* Leidy aus Texas mit *Ot. pinguis* Sauv. von la Ribochire zusammengehöre u. s. w.

Hr. Prof. Trautschold beschreibt (Soc. des Naturalist. Moscou.) eine neue Crinoidee aus den Steinbrüchen von Mjatschkowa, die er wegen einem bisher unbekannten Organismus, der Innenseite verdicht aneinandergereihten Arme einem Gewebe ähnlich, Synphocrinus und wegen des characteristischen Hornfortsatzes der secundären Radialplatten — *S. cornutus* — benannte. — Prof. Trautschold beschreibt (l. c.) auch die Terebrateln des Moscauer Jura.

Hr. Oberbergrath Stur übergab der k.k. Akad. d. Wiss. in Wien eine Abhandlung unter dem Titel „Morphologie der Calamarien", in welcher neue Daten über die Calamiten Holzkörper von Chemnitz, Neu-Paka u. St. Etienne gegeben werden; dieselben alle erweisen die gleiche Beschaffenheit der beschriebenen Holzkörper mit jener der englischen und biethen alle jene Merkmale wie sie sich an den verkohlten Calamitenstämmen und an den auch lebenden Equiseten zeigen, die aber den Gymnospermen mangeln.

Hr. v. Tschusi gibt (Ornitholog. Verein Wien.) zur Nachricht bei Salzburg eine Calamoherpe lascinoides erlegt zu haben, die eigentlich dem südlichen und östlichen Europa zugehört.

Hr. Director Steindachner beschreibt (Ak. d. Wiss. Wien) weitere neue Arten von Flussfischen aus Süd-Amerika wie u. a. Loricaria Spixii, Dentex cariensis, Cynolebias Bellotii u. a.

Hr. Preudhome de Borre gibt (Soc. Lin. Bruxelles.) Aufzählung von Coleopteren aus Belgien mit kurzen Beschreibungen, dann Andeutungen über Zusammenstellung von Insekten-Sammlungen etc.

Hr. Frivaldsky beschreibt (Naturhist. Hfte. Budapest.) einige neue Käferarten, so Trechus cavernicola, dem Tr. micans der Form nach ähnlich, aus einer Höhle in Croatien, — Ochthebius montanus, dem Ochth. bicolor ähnlich, aus Mehadia, — Anthrenus incanus, dem Anthr. molitor nahestehend, von Fiume.

Hr. Mocsary beschreibt (l. c.) einige Hymenopteren wie Dolerus hispanicus, Tarpa gratiosa, Macrophya tricoloripes u. a. aus Spanien; — Macrophya albimacula, cognata, tenella u. a. aus Ungarn, — Macrophya marginata aus Dalmatien etc. etc.

Hr. Madarass beschreibt (l. c.) einige Dipteren aus Ungarn — Elliptera hungarica, Gymnosoma ramulosa und Tricyphona livida.

Hr. Prof. Lindemann beschreibt (Soc. des Nat. Moscou.) einige Getreideschädlinge von Russland — Eurytoma hordei mit den aus ihren Gallen gezogenen Parasiten, dann Lasioptera cerealis ebenfalls mit ihren Parasiten u. a.

Hr. Horvath gibt Beschreibung (Naturh. Hfte. Budapest) einiger neuen oder wenig bekannten Hemipteren; so Plinthisus ptiloides f. macroptera, Pl. mehadensis, Monanthia angustatus v. sympathica u. a. aus Ungarn; Litheus dalmaticus dem cribratissimus sehr ähnlich, aus Dalmatien, und dann m. a. aus Klein-Asien, Syrien etc.

Hr. Garbini schildert (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) die Lebensweise von Palaemonites varians mit der Bemerkung, dass diese Crustacee zur Gattung Anchistia zuzuzählen sei; — und beschreibt dann eine Varietät — v. thermophilus — derselben Art aus den Thermalquellen von Caldiero.

Hr. Prof. Canestrini gibt (l. c.) Mittheilung über auf Insekten lebenden Parasiten; — beschreibt eine neue Art von Pygmophorus — P. mesembrina — auf Mesembria mystacea lebend; beschreibt auch einige Larvenformen von Trembidium, dann eine eigenthümliche Form von Hypopus; — gibt ferner Bemerkungen über Gamasus coleoptratorum u. s. w.

Beiträge zur pontischen Zoographie hat Hr. Czernawsky schon in den Jahren 1868 und 1880 in zwei Abhandlungen geliefert, welche über Crustaceen handeln; nun finden wir eine dritte Abhandlung (Soc. des nat. de Moscou.) in russischer Sprache über Würmer, u. z. über Turbellarien und Anneliden, unter welchen einige neue Gattungen und Arten beschrieben sind, so u. a. Synhaga auriculata, Proteola hyalina, einige neue Ramphogoideen, welche den Uebergang zu den Nemertineen bilden, einige Protodrilliden, die den Uebergang zu den Nematoden bilden, ferners Polygordideen, Prototypformen der Saccocirideen und Spionideen u. s. f. — Von grosser Wichtigkeit ist der beigegebene Index bibliographicus.

Die Universität Pavia besitzt eine der berühmtesten und reichlichsten Helminthen-Sammlungen, deren Grund angelegt wurde von Spallanzani durch die Goeze'sche Sammlung, in welcher sich die Typen vorfinden aller von ihm neu aufgestellten Gattungen und Arten, und welchen dessen autographirter Catalog (1784) beiliegt. — Hr. Prof. Pavesi erwähnt (Istit. di sc. Milano) einiger mehr weniger langen Fragmente — im Ganzen über 2 Meter Länge — des so seltenen und in sehr wenigen Museen vorfindlichen Solenophorus megacephalus aus dem Constrictor bivittatus, — dann des Ascaris helicina aus einem Alligator mississipensis u. a.

Pavesi gibt (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) Die Resultate seiner Studien über die pelagische Fauna der Seen Italiens, namentlich jener Venetiens, in einigen von welchen (Levico S. Croce) eine der characteristischen pelagischen Formen, die Leptadora hyalina, entdeckt hat. — In Bezug auf die Theorie des marinen Ursprunges der pelagischen Fauna, bemerkt Prof. Pavesi, dass die meisten italienischen subalpinen Seen von, vielleicht miocänen Meeresfiords abstammen, und bekräftigt diese seine (und auch anderer Gelehrten, wie Stoppani, Huxley, Savi, Martens u. a.) ausgesprochene Ansicht dadurch, dass die Meeresthiere sich leicht an ein Leben im Süsswasser und an ein Glacial-Klima anbequemen, und dass gewisse See-Entomostraceen zu den marinen Formen in filogenetischer Beziehung stehen; — schliesslich giebt der Autor ein Verzeichniss der in den venetianischen Seen beobachteten Thiere. Sr.

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

7) **corruscus** *Germ.* 3046.

herbeus Gylh. — sericatus Dahl. — sericeus Ulrich. — Augsburg, Professor *Petry*; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.

8) **flavovirens** *Gylh.* 3047.

sericeus Herbst. — Augsburg, Professor *Petry*; München; (Ist var. von impressifrons Gyllh., von *Heyden*).

9) **cervinus** *Linn.* 3048.

Iris Fabr. — messor Herbst. — Larve Bouché Stett. Zeit. 1847. p. 165. — Ueberall h., besonders an Saalweiden.

10) **chrysomela** *Oliv.* 3049.

pulchellus Steph. — sericeus Steph. — Nürnberg n. s. s.; Aschaffenburg s.; Hessen s. (Fraglich ob richtig bestimmt, von *Heyden.*)

11) **confluens** *Steph.* 3050.

amaurus Steph. — chrysomela Gylh. — perplexus Gylh. — Bei Frankfurt und Mombach von v. *Heyden*, Ober-Lais von Herrn Decan *Scr.* in Mehrzahl gesammelt.

12) **sparsus** *Gylh.* 3051.

subundatus Peiroleri in litt. — Bei Frankfurt von v. *Heyden* zwei Stück aufgefunden, von Stud. *Weis* bei Darmstadt in der Fasanerie einmal in Mehrzahl von Eichen geklopft.

13) **sericeus** *Schaller.* 3052.

formosus Mayer. — smaragdinus Meg. — speciosus Steph. — splendidus Herbst. — squamosus Knoch in litt. — ♂ malachiticus Ulrich. — ♀ auratus Ulrich. — Ueberall h. auf Obstbäumen Mai—Juli.

14) **micans** *Fabr.* 3053.

argentatus Fourcr. — Pomonae Ulrich. — Pyri Linné. — Zusmarshausen; Augsburg h., München, bei Grünwald Mai, bei Harlaching Juni, Dr. *Kr.*; Freising, Wald bei Thalhausen auf Bäumen, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Rothenburg; Professor Dr. *Langhans*; Steigerwald n. s.; Würzburg; Aschaffenburg h., Hessen g., besonders auf Hainbuchen. An Obstbäumen und Haseln häufig und schädlich (Leunis.).

15) ***Picus*** *Fabr.* 3054.

Erlangen.

16) ***virens*** *Sturm.* 3055.

Passau (als virescens Sturm); Nürnberg *Sturm.* (fragliche Art, von *Heyden.*)

648. *Scythropus* Schönherr.

skythropus mürrisch.

1) ***Mustela*** *Herbst.* 3056.

villosulus Herbst. — Augsburg n. h.; München; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg h.; Hessen im ganzen Gebiete, manchmal an jungen Kiefertrieben n. s.

649. *Thylacites* Germar.

thylakos Sack, Beutel.

1) ***pilosus*** *Fabr.* 3057.

licinus Herbst. — pilosulus Herbst. — Moosburg, Notar von *Sonn.* (1871); — Passau.

650. *Tanymecus* Schönherr.

tanyo ich breite aus, mycos Länge.

1) ***palliatus*** *Fabr.* 3058.

canescens Herbst. — diffinis Marsh. — glis Rosi (?) — graminicola Oliv. — Zusmarshausen; Augsburg n. s.; Allgäu Obergeometer *Stark*; München, bei Maria Einsiedl durch Streifen, Juni, bei Lochhausen, Juni, in den Isarauen durch Schütteln, besonders der Weiden und Pappeln, Juni, Dr. *Kr.*; Freising n. s. Dürreneck, Juni, in Isargenist, April; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Aschaffenburg n. s.; Hessen überall g.

651. *Chlorophanus* Germar.

chloros grün, phanos glänzend, strahlend.

1) ***viridis*** *Linn.* 3059.

brevicollis Gyll. — inermis Gyll. — flavocinctus Degeer. — Zusmarshausen; Augsburg n. s. ,auf Weiden; München bei der Bogenhauser Brücke und bei Maria Einsiedl durch Abklopfen der Weiden, Juni bis September, Dr. *Kr.*; Freising n. s.. Weihenstephan, Pförrer Au, Juni, Juli; Moosburg, Notar von *Sonn*; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald n. s. an Weiden; Aschaffenburg s. h.; bei Seligenstadt h. am Mainufer an Weiden.

2) ***pollinosus*** *Fabr.* 3060.

prasinus Sturm. — Augsburg; München; in den Isarauen durch Schütteln der Weiden und Pappeln, Juni, bei Maria Einsiedl, Juni, Dr. *Kr.*; Freising, Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; ein Exemplar bei Crumstadt gefunden; Frankfurt, von *Heyden.*

3) ***salicivola*** *Germ.* 3061.

Augsburg n. s. s., Professor *Kuhn;* München, Moosburg, Notar von *Sonn.*; Aschaffenburg h.; von v. *Heyden* bei Mombach an Weiden gesammelt; Mainz (Dr. *Zitz*).

4) ***graminicola*** *Schh.* 3062.

festivus Bess. — flavescens Herbst. — pollinosus Oliv. — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; bei Mainz von v. *Heyden* gefunden.

D. Byrsopsini.

Minyops costalis Gylh. kommt sicher bei Passau nicht vor.

652. *Gronops* Schönherr.

gronos ausgehöhlt, ops Gesicht.

1) ***lunata*** *Fabr.* 3063.

elevata Fabr. — amputata Oliv. — costata Gylh. — percussor Herbst. — Regensburg s. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen; Aschaffenburg s. s. nur einige Male gehascht, einmal bei Seligenstadt von Herrn Decan *Scr.*, einigemal bei Frankfurt von v. *Heyden* aufgefunden.

E. Rhyparosomini.

653. *Orthochaetes* Germar.

orthos gerade, chaite Mähne.

1) ***setiger*** *Beck.* 3064.

setosus Sturm. — Einige Stücke bei Seligenstadt unter Waldreben, (Clematis Vitalba) von Herrn Decan *Scr.*, bei Soden von Herrn Senator von *Heyden* aufgefunden.

F. Molytini.

654. *Liparus Olivier.*

liparos, dick, fett.

Molytes *Schönherr.*

molytes erschöpft, träge, moles Last.

1) ***coronatus*** *Gonze.* 3065.

germanus Fabr. — anglicanus Marsh. — teutonus Illig. — Zusmarshausen; Augsburg n. s., im Frühjahr unter Steinen; München, bei den Kalköfen, oberhalb Thalkirchen, Juni, bei Nymphenburg, Juli, Dr. *Kr.*; Freising h., am Kirchhof, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.;* Passau; Regensburg g.; Nürnberg g.; Erlangen; Fichtelgebirg; Bamberg; Professor *Hoffmann*; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. h.; Hessen überall h.; die vogelsberger Exemplare sind kleiner und auf den Flügeldecken ungefleckt, Decan *Scr.*

2) ***germanus*** *Linn.* 3066.

fuscomaculatus Fabr. — tigris Goetze. — Zusmarshausen; Augsburg h., auf Pappeln vor dem Wertachbrücker-Thor, Anfang Mai; Allgäu, Obergeometer *Stark*; München Bogenhausen Mai, Tegernsee, April bis August, Dr. *Kr.*; Freising, Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau, Nürnberg g.; Erlangen; Culmbach s. *Schmidt*; Fichtelgebirg; Steigerwald s.; Aschaffenburg n. s.; einige Stücke bei Dietzenbach gefunden, Decan *Scr.*

3) ***carinirostris*** *Gyllh.* 3067.

flavomaculatus Dahl. — laevirostris Gylh. — glabrirostris Köst. — Kaufbeuren, Rector *Buchner*; Immenstadt, Obergeometer *Stark*; Benediktenwand Dr. *Kummer.*

4) ***dirus*** *Herbst.* 3068

glabratus Fabr. — reticulatopunctatus Sturm. — laevigatus Gylh. — Regensburg s.; Erlangen, *Schlemmer*; Kissingen, *Hope.*

655. *Liosoma Stephens.*

leios glatt, soma Leib.

Leiosomus *Schönherr.*

1) ***ovatulum*** *Clairv.* 3069.

crassicolle Dahl. — deflexum Panz. — limatulum Duf. — neglectum Bremi. — punctatum Marsh. — Augsburg, am 20.

April 1866 zwei Stück von Weiden bei Lechhausen abgeklopft; Allgäu, Obergeometer *Stark*; von Dr. *Bose* bei Ortenburg aufgefunden; hohe Rothskopf im Vogelsberg, von *Heyden*.

656. *Meleus* Lacordaire.

meleos eitel.

1) ***Megerlei*** *Panz.* 3070.

Findeli Bohem. — Illigeri Germ. — Larve Frauenfeld Verh. zool. bot. Ver. Wien. III. 1854. pag. 351. — Passau; Rippoldsau im Schwarzwald, von *Heyden*.

657. *Plinthus* Germar.

plinthos Seite.

1) ***caliginosus*** *Fabr.* 3071.

didymus Donov. — Larve Chapuis et Cand. Mèm. Liege 1853. p. 547. — Erlangen *Schlemmer*; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Steigerwald s.; Aschaffenburg s. s.; Hessen, im Süden des Gebietes weniger selten als im Norden, Decan *Scr.*

658. *Adexius* Schönherr.

1) ***scrobipennis*** *Gyllh.* 3072.

Wimpfen einmal in einem faulen Eichenast, Decan *Scr.*

G. Tanyrhynchini.

659. *Trachodes* Germar.

trachodes rauh.

1) ***hispidus*** *Linn.* 3073.

acanthion Beck. — fasciculatus Dej. — squamifer Gylh. — München; zwischen Argetsried und Gauting durch Streifen, Juli, Dr. *Kr.*; Freising, am 15. April 1867 in der Attachinger Au ein Stück aus Moos gesiebt; Erlangen; einige Stücke bei Seligenstadt unter faulenden, auf der Erde liegenden Buchenästen, Decan *Scr.*

H. Hyperini.

660. *Alophus* Schönherr.

alophos ohne Kamm.

1) ***triguttatus*** *Fabr.* 3074.

cordiger Sulz. — melanocordius Herbst. — Van Schrank. —

rufimanus Marsh. — striatirostris Marsh. — trinotatus Marsh. — Ueberall h., von März bis November.

661. *Hypera Germar.*

hypera Strick.

Phytonomus *Schönherr.*

phyton Pflanze und nemo weiden, sich nähren.

1) ***punctata*** *Fabr.* 3075.

media Marsh. — Ueberall h., Juni—November; im März bei München aus Moos erhalten, Dr. *Kr.*; var. hostilis Ziegl. — München, Dr. *Gemminger.*

2) ***fasciculata*** *Herbst.* 3076.

Dauci Oliv. — fascicularis Ziegl. — fasciculosa Gylh. — lunata Wollast. — variegata Bach. — stictica Kirby in litt. — Augsburg s.; München, zwischen Hessellohe und Pullach, durch Streifen, Juli, Dr. *Kr.*; Steigerwald s.; Darmstadt, Dr. *Nebel.*

3) ***intermedia*** *Bohem.* 3077.

♂ fuscescens Bohem. — globosa Dej. — Larve Goureau Ann. fr. 1866. Bull. p. 18. — Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner.*

4) ***elegans*** *Boh.* 3078.

Passau (?).

5) ***palumbaria*** *Germ.* 3079.

austriaca Meg. — Larve Frauenf. Verh. zool. bot. Ver. Wien. 1863. p. 1223. — Allgäu, Obergeometer *Stark*; am Wege von Rosenheim nach Tegernsee, September, Dr. *Kr.*

6) ***comata*** *Bohem.* 3080.

palumbaria Dej. — viennensis Sturm. — München; Allgäu, Lehrer *Bischoff* u. *Stark.*

7) ***tessellata*** *Herbst.* 3081.

maculata Redtenb. — Hellwigi Megerle in litt. — Larve Capiom. Revis II. t. 3. f. 2. — Heeger Sitzgsb. Wien. Acad. VII. p. 348. t. 13. — Augsburg; Moosburg, Notar von *Sonn.*; ein Stück bei Seligenstadt gefunden, Decan *Scr.*

Die Larve lebt von den Blättern der Schafgarbe (Achillea Millefolium) (Leunis.)

8) ***contaminata*** *Herbst.* 3082.

maculosa Dej. — Moosburg, Notar von *Sonn.* (1871.)

9) ***Oxalidis*** *Herbst.* 3083.

♀ Viennensis Herbst. — ♂ monticola Bach. — croatica Dej. — mehadiensis Dahl. — tesselata Dahl. — Larve Frauenfeld. Verh. zool. bot. Ver. Wien 1863. p. 1224. — Augsburg.

10) ***elongata*** *Payk.* 3084.

mutabilis Germ. — palustris Dahl. — punctulata Ziegl. — Augsburg s.; München; Freising; Regensburg s.; Nürnberg s.; Erlangen, *Schlemmer*; Hessen n. s.

11) ***suturalis*** *Redtenb.* 3085.

Augsburg, Schwimmschule, *Schweizer*; Nürnberg, ein Stück; Darmstadt ein Stück, stud. *Weiss.*

12) ***Rumicis*** *Linn.* 3086.

Acetosae Oliv. — pyrrhodactyla Marsh. — albicans Kirby in litt. — elongata Kirby in litt. — griseola Kirby in litt. — Larve Degeer. Mem. V. p. 232. t. 7. f. 10—16. — Goureau Ann. Fr. 1844. p. 49. t. 2. nr. I. — Augsburg, Professor *Kuhn*, Schmutterthal, *Schwaiger*; Allgäu, *Stark*; München; Freising n. s.; Juni—August; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Nürnberg g.; Wäldchen bei der Herrenhütte an Pappeln, August; Erlangen; Steigerwald n. s.; Bamberg, Prof. *Hoffmann*; Würzburg; Aschaffenburg s.; Hessen n. h.

13) ***Pollux*** *Fabr.* 3087.

adspersa Fabr. — commaculata Herbst. — fasciolata Villens. — interrupta Marsh. — bitaeniata Kirby in litt. — Larve Bose Stett. Zeitg. 1850. p. 359. — Augsburg s.; München; Freising s.; Passau; Regensburg s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg s.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. h.; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.* — var. histrio Bohem. — Augsburg, drei Stück; Nürnberg s. — var. Julini Schh. — Frankfurt, einzeln, von *Heyden.*

14) ***suspiciosa*** *Herbst.* 3088.

bitaeniata Marsh. — miles Payk. — Larve Kaltenbach, Verh. nat. Verh. Preuss. Rheinld. XIX. p. 75. — Augsburg s.; München; bei Maria Einsiedl, Juni, Tegernsee am Wege zum Westenhof, April, Rosenheim, September, Dr. *Kr.*; Freising s.; Regensburg g.; Nürnberg n. s.; Aschaffenburg h.; Hessen n. h.

15) ***Vicinae*** *Gyll.* 3089.

grisea Dej. — nigropunctata Khuenburg in litt. — Larve Perris Mem. Ac. Lyon. 1851. p. 93. — Augsburg n. s., Ablass, Mai; München; Freising n. s., Attachinger Au, Mai; Nürnberg n. s.; Hessen n. h.

16) ***Plantaginis*** *Degeer.* 3090.

naevia Gmel. — Spartii Hoppe. — cordicollis Kirby in litt. — Larve Degeer Mem. V. p. 237. t. 7. f. 17—21. — Ueberall h. Mai und Juni aus Isargenist, von Bogenhausen, August, Dr. *Kr.*

Er ist leicht aus der Larve zu ziehen, die Larve verpuppt sich in einem weitmaschigen Cocon auf der Unterseite der Blätter.

17) ***murina*** *Fabr.* 3091.

elongata Steph. — nebulosa Steph. — fuscocinerea Marsh. — Plantaginis Marsh. — variabilis Wollast. — dorsigera Kirby in litt. — Larve Degeer. Isis. 1848. p. 979. t. 8. f. 1—11. — Augsburg s.; München: Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. h.; bei Seligenstadt und Ober-Lais einzeln, Decan *Scr.* — var. melancholica Fabr. — München, Dr. *Gemminger.*

18) ***variabilis*** *Herbst.* 3092.

bimaculata Marsh. — murina var. Wollast. — phaeopus Steph. — picipes Steph. — postica Steph. — sublineata Steph. — villosula Steph. — interstincta Kirby in litt. — stramina Kirby in litt. — Larve Audouin, Ann. sc. nat. ser. 2. XI. p. 107. — Augsburg, Schwimmschule, *Schweiger*; München; Freising, Wald bei Thalhausen, April, bei Düreneck, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg n. s., Herrenhütte, September; Aschaffenburg s. h.; Hessen h.

19) ***Poligoni*** *Linn.* 3093.

cinerea Oliv. — fasciata Degeer. — striata Herbst. — Ueberall n. s., Mai—August.

Die röthlich weisse Larve höhlt nach Bouché die Triebe der Gartennelken aus).

var. arator Marsh. — München, Gemminger.

20) ***Manzii*** *Germ.* 3094.

lineata Herbst. — Dinkelsbühl an Binsen, Pfarrer *Wolff*; Marburg ein Stück, Decan *Scr.*

21) ***striata*** *Bohem.* 3095.

alternans Meg. — lineata Dahl. in litt. — Nürnberg ein Stück.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz - Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 7. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Vereins-Angelegenheiten. — Kittel: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen (Forts.)

Notiz.

* Die jetzige Jahreszeit veranlasst uns abermals auf die im vergangenen Jahr im Verlag von M. Heinsius in Bremen vollständig erschienene „Praktische Insecten-Kunde“ des berühmten Entomologen, Professor Dr. E. L. Taschenberg hinzuweisen. Dieselbe ist eine Naturgeschichte aller derjenigen Insecten, mit welchen wir in Deutschland nach der bisherigen Erfahrung in nähere Beziehung kommen können und enthält alle Angaben der Bekämpfungsmittel gegen die Schädlichen unter ihnen. Sie besteht aus 5 Theilen (92 Bogen) mit 326 Illustrationen gr. 8° und kostet broch. 23 Mark, in einem eleg. Halbfranzband gebunden 26 Mark. Einzelne Theile hieraus: (I. Einführung 3,80 M. II. Käfer 6,20 M. III. Schmetterlinge 5 M. IV. Zwei- und Netzflügler, Kaukiefer 4 M. V. Schnabelkiefer, Parasiten etc. 4 M.) werden auch abgegeben.

Das Werk selbst bedarf keiner Empfehlung mehr, da es von der gesammten deutschen und auch ausländischen Presse mit seltener Uebereinstimmung als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet ist.

Von demselben Autor erschienen vordem im Verlage von M. Heinsius in Bremen nachstehende Specialwerke, die wir angelegentlichst empfehlen: Die der Landwirthschaft schädlichen Insecten und Würmer. Eine durch das Kgl. Preuss. Landes-Collegium mit dem ersten Preise gekrönte Schrift. Mit 133 colorirten Abbildungen 9 M. gebd. 10,25 M.

Entomologie für Gärtner und Gartenfreunde oder Naturgeschichte der dem Gartenbau schädlichen Insekten, Würmer etc., sowie ihrer natürlichen Feinde, nebst Angabe der gegen erstere anzuwendenden Schutzmittel. Mit 123 Holzschnitten. 8 M., gebunden 9,25 M.

Forstwirthschaftliche Insectenkunde oder Naturgeschichte der den deutschen Forsten schädlichen Insecten. Angabe der Gegenmittel nebst Hinweis auf die wichtigsten Waldbeschützer unter den Thieren. Mit 92 Holzschnitten 8 M., gebunden 9,25 M.

Die Hymenopteren Deutschlands nach ihren Gattungen und theilweise nach ihren Arten als Wegweiser für angehende Hymenopterologen und gleichzeitig als Verzeichniss der Halle-schen Hymenopterenfauna analytisch zusammengestellt. Mit 21 Holzschnitten 4,50 M., gebunden 5,75 M. **M. H.**

Vereins-Angelegenheiten.

Einläufe zur Bibliothek.

35. Atti della R. accademia dei Lincei. Anno CCLXXVII. 1879—80; memorie Vol. V—VIII.
36. Atti della R. accademia dei Lincei. Transunti Vol. V. fasc. 5—13. Roma.
37. Bulletin of the museum of comparative zoology at Harvard College Vol. VI. 8—11. Vol. VIII. Cambridge 1880—81.
38. Bulletin of the Essex institute. Vol. XI. Salem 1879.
39. Proceedings of the American academy of arts and sciences Vol. VII. Part. II. Boston 1880.
40. Proceedings of the american philosophical society held at Philadelphia Vol. XVIII. Nr. 106.
41. Annals of the New-York academy of sciences Vol. I. Nr. 9—13. New-York 1879—80.
42. Annals of the lyceum of natural history of New-York. Vol. XI. Nr. 13.

43. Contributions to the archaeology of Missouri by the archäological section of the St. Louis academy of sciences. P. I. Pottery. — Salem 1880.
44. Bulletin de la société Vaudoise des sciences naturelles Nr. 84. Lausanne 1880.
45. Bulletin de la société des sciences naturelles de Neuchatel P. XII. 1.
46. Bulletin de la société d'histoire naturelle de Colmar 20 und 21. 1879 et 1880.
47. Memoires de la société nationale des sciences naturelles de Cherbourg T. XXII. 1880.
48. Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden Jahrgang 1880.
49. Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien XXX. 1880.
50. Verhandlungen des Vereins für Natur- und Heilkunde zu Pressburg. Neue Folge 3. Heft Jahrgang 1873—75. 4. Heft 1875—80. —
51. Mittheilungen aus dem naturwissenschaftl. Verein für Neu-Vorpommern und Rügen in Greifswalde XII. 1880.
52. 65. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft in Emden 1880.
53. 38. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum. Linz 1880.
54. 11. Jahresbericht des Vereines für Naturkunde in Oesterreich ob der Ens. Linz 1880.
55. Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums in Kärnten. XIV. Klagenfurt 1880.
56. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. Jahrgang 1880. Graz.
57. Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. XVIII. 1979.
58. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. 1880. I.
59. Meddelanden af societas pro Fauna et Flora Fennica. V. Heft Helsingfors 1880.
60. Sitzungsberichte der Naturforscher-Gesellschaft bei der Universität Dorpat V. 32. Heft.
61. Archiv für die Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands. 2. Ser. IX. 1, 2. Dorpat 1880.

62. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft XXXII. B. 4. Heft. Berlin 1880.
63. Correspondenzblatt des Naturforschervereines zu Riga. XXXIII. Jahrg.
64. Abhandlungen, herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Verein in Bremen. VII. 1,2. —
65. Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg VII. 1. Heft.
66. Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft in Leipzig 1879. 1880. 1, 2.
67. Verhandlungen der physical-medicin. Gesellschaft in Würzburg XV. 3, 4 Heft.
68. Verhandlungen des naturhist.-medicin. Vereins zu Heidelberg II. 5. Heft.
69. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Originalabhandlungen und Berichte. Redigirt von Prof. Dr. Giebel 1880. Band V.
70. VI. Bericht des Vereines für Naturkunde in Fulda 1880.
71. Annales de la sociètè géologique de Belgique T. VI. 1878—79. Liége.
72. Annales de la société entomologique de Belgique T. XXIII. Bruxelles 1880.
73. Annuaire de l'académie royale des sciences, des lettres et beaux-arts de Belgique XXV—XXVII. Bruxelles 1879—81.
74. Bulletins de l'académie royale des sciences etc. de Belgique XLVII—XLIX. Bruxelles 1878—80.
75. Bulletin de la société imp. des naturalistes de Moscou. 1880. Nr. 2, 3.

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

22) ***Meles*** *Fabr.* 3096.

Trifolii Herbst. — Larve Laboulb. Ann. Fr. 1862. p. 569. t. 13. f. 29—33. — Augsburg s.; München; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s.; Hessen s.

23) ***postica*** *Gyll.* 3097.

Augsburg s.; München; Freising s.; Nürnberg n. s.; Aschaffenburg n. h.; Ober-Lais einzeln und bei Alsbach in der Bergstrasse, Decan *Scr.*

24) ***trilineata*** *Marsh.* 3098.

plagiata Redtenb. — repanda Oliv. — Plantaginis var. γ, δ, ε. Germ. — Fränkische Schweiz; Aschaffenburg h.; bei Darmstadt von Dr. *Nebel*, bei Ober-Lais von Herrn Decan *Scr.* in Mehrzahl gesammelt.

25) ***constans*** *Bohem.* 3099.

balteata Chevrol. — Passau (?).

26) ***nigrirostris*** *Fabr.* 3100.

Ueberall h.; März—Juli.

27) ***marmorata*** *Capiomont.* 3101.

Meiningen, Senator von *Heyden.*

662. ***Limnobius*** *Schönherr.*

leimon Wiese, bioo leben.

1) ***dissimilis*** *Herbst.* 3102.

amoenus Germ. — borealis Payk. — fulvipes Steph. — fumipes Curtis. — micans Sturm. — sus Herbst. — Taraxaci Dahl. — Zusmarshausen; Augsburg s.; München; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen, *Schlemmer*; Aschaffenburg n. s.; bei Seligenstadt einige Stücke, Decan *Scr.*; Mombach bei Mainz, von *Heyden.*

I. Cleonini.

663. ***Leucosomus*** *Motschoulsky.*

leucos weiss, soma Leib.

1) ***quadripunctatus*** *Schrank.* 3103.

ophthalmicus Rossi. — distinctus Fabr. — colon Laich. — Mün-

chen; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen, *Schlemmer*; Rothenburg, Prof. Dr. *Langhans*; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. s.; Hessen n. s.

664. *Cleonus* Schönherr.

kleonia (helenium) kleos Ruhm oder kleo schliessen.

1) ***tigrinus*** *Panz.* 3104.

marmoratus Fabr. — marmoratus Schrank. — dealbatus Gmel. — roridus Voet. — Zusmarshausen; Augsburg s.; München, auf dem Marsfelde, Mai Dr. *Kr.*; Pfaffenhofen an der Ilm; Freising, Weg nach Thalhausen, April; Moosburg, Notar von *Sonn*; Regensburg g., August; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg n. h. Hessen n. s., besonders im Süden.

2) ***trisulcatus*** *Herbst.* 3105.

quinquelineatus Herbst. — hybridus Germ. — madidus Oliv. — München, Maria Einsiedl, Mai, Dr. *Kr.*; Allgäu, Obergeometer *Stark*; Freising, Marzlinger Wiesen auf Gerölle, Oktober, Thalhausen, April; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Nürnberg; Erlangen, *Schlemmer*; Steigerwald n. s.; bei Seligenstadt und Nidda einzeln, Decan *Scr.*; bei Frankfurt, von *Heyden.*

3) ***Fabricii*** *Gemming.* 3106.

roridus Fabr. — Bei Frankfurt von v. *Heyden*, bei Darmstadt von Dr. *Nebel* und Decan *Scr.* gesammelt s. (Fraglich ob aus dem Gebiet, von *Heyden*).

4) ***grammicus*** *Panz.* 3107.

bilineatus Oliv. — graminis Sturm. — Augsburg s.; München, ich fand diese Art häufig unter den aufgeblühten Blumen von Carlinä acaulis, Dr. *Gemminger*; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen, *Schlemmer*; Steigerwald n. s.; bei Darmstadt, Dr. *Nebel*; bei Jugenheim und Mombach, von *Heyden.*

5) ***sulcirostris*** *Linn.* 3108.

Cardui Sanvitale. — fasciatus Villers. — fuscatus Gmel. — transversofasciatus Goeze. — nebulosus Knoch. — indicus Hope in litt. — Zusmarshausen; Augsburg n. s.; München; Tegernsee, August, September, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald g.; Aschaffenburg s.; Hessen überall h. auf Disteln, Decan *Scr.*

665. *Stephanocleonus* Motschulsky.

stephanos Kranz, Cleonus.

1) ***nebulosus*** *Linn.* 3109.

carinatus Degeer. — Erlangen, *Schlemmer*; Fichtelgebirg.

2) ***turbatus*** *Fabr.* 3110.

glaucus Gylh. — nebulosus Oliv. — München; Regensburg s.; Nürnberg; Erlangen; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Aschaffenburg s.; Hessen n. s. besonders im Süden in Sandgegenden.

3) ***obliquus*** *Fabr.* 3111.

glaucus Panz. — Neumark, September, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s. s.; Eichstädt; Steigerwald (?); Aschaffenburg n. s.; einige Stücke bei Seligenstadt, Decan *Scr.* (Fraglich ob aus dem Gebiet, von *Heyden.*)

666. ***Mecaspis*** *Schönherr.*

mekos Länge, aspis Schild.

Megaspis *Schönherr.*

1) ***cinereus*** *Schrank.* 3112.

costatus Herbst. — bicarinatus Fisch. — difficilis Duftschm. — Augsburg; München; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald ziemlich h.; im Odenwald, bei Aschaffenburg, bei Seligenstadt und Frankfurt, Decan *Scr.* (Fraglich ob aus dem Gebiet, von *Heyden.*)

2) ***cuneus*** *Gylh.* 3113.

Frankfurt, Rüdesheim, Kreuznach, von *Heyden.*

3) ***alternans*** *Oliv.* 3114.

blandus Ziegl. — caesus Gylh. — Augsburg; Allgäu, Obergeometer *Stark*; München; Freising, Weg nach Thalhausen, April, Mai; Regensburg s.; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Aschaffenburg s.; Hessen n. h., Decan *Scr.* (Fraglich ob aus dem Gebiet von *Heyden.*)

667. ***Rhytidoderes*** *Schönherr.*

rhytis Runzel, deres Hals.

1) ***plicatus*** *Oliv.* 3115.

Passau (?) Sicher falsch. Kommt nur in Sizilien vor.

668. ***Bothynoderes*** *Schönherr.*

bothynos Oeffnung, deris Hals.

1) ***affinis*** *Schrank.* 3116.

albidus Fabr. — Bonsdorffi Oliv. — berolinensis Gmel. — candidus Herbst. — cinerascens Bartels. — niveus Bonsd. — Zusmarshausen; Augsburg; München, bei den Kalköfen oberhalb Thalkirchen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising, Marzlinger Wiesen in Gerölle; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald s.; Aschaffenburg s.; Hessen im Süden an manchen Stellen n. s.; Decan *Scr.*

2) ***glaucus*** *Fabr.* 3117.

Erlangen; Steigerwald h.; Aschaffenburg (?).

669. ***Pachycerus*** *Schönherr.*

pachys dick, keras Horn.

1) ***varius*** *Herbst.* 3118.

Augsburg, mehrmals gefangen 1869, Professor *Kuhn.*

2) ***segnis*** *Germ.* 3119.

cordiger Germ. — Faldermanni Dej. — scabrosus Brullé. — Von v. *Heyden* bei Frankfurt gefunden.

3) ***albarius*** *Gyll.* 3120.

Frankfurt, von *Heyden.*

670. ***Rhinocyllus*** *Germar.*

rhin Nase, kyllos krumm, gebogen.

1) ***antiodontalgicus*** *Gerbi.* 3121.

thaumaturgus Rossi. — München; Nürnberg.

Der Käfer erhielt den Artnamen antiodontalgicus (anti gegen odontalgeo Zahnweh haben) weil man glaubte, der Zahnschmerz könne sogleich gestillt werden, wenn man den Zahn mit den Fingern berühre, zwischen welchen man den Käfer oder dessen Larve zerrieben habe. (Leunis).

2) **conicus** *Fröhl.* 3122.

latirostris Latr. — Cardui Donov. — morosus Oliv. — sulcifrons Dej. — thaumaturgus Steph. — Larve Goureau., Ann. Fr. 1845. p. 77. t. 2. II. f. 1. 4—7. — Augsburg, ein Stück bei Leitershofen; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Aschaffenburg s. s.; Hessen n. s. auf Disteln.

Er lebt als Larve auf Carduus nutans und crispus.

3) **odontalgicus** *Oliv.* 3123.

Olivieri Gylh. — undulatus Schneid. — Aschbach ein Exemplar, *Kress*; nach von *Heyden* bei Frankfurt n. s.

671. **Larinus** *Germar.*

larinos gefüttert, fett.

1) **flavescens** *Germ.* 3124.

planus Herbst. — Ein Exemplar wurde von Herrn Prof. Dr. *Döbner* bei Aschaffenburg gefunden.

2) **Pollinis** *Laich.* 3125.

Sturnus Schall. — Jaceae Herbst. — fringilla Gylh. — Hercyniae Dahl. — Onopordi Bess. — marginicollis Parreys. — Augsburg, Professor *Petry*, Lechfeld bei Mering am 20. Juni 1867, zwei Stück; München, zwischen Baierbrunn und Ebenhausen, Juli, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen; Aschaffenburg s.; Seligenstadt, Frankfurt, Darmstadt, Mombach n. s., an Disteln.

3) **Jaceae** *Fabr.* 3126.

Cardui Fourcr. — planus Herbst. — stellaris Ulr. — tesselatus Ziegl. — Pollinis var. b. Laich. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Starnberg, Juni, Dr. *Kr.*; Freising, Pförer Au, Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Hofheim einmal von Senator von *Heyden* gefunden.

Er lebt als Larve auf Carduus nutans und crispus.

4) **planus** *Fabr.* 3127.

teres Hellw. — Augsburg; München; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Aschbach n. s. auf Cirsium acaule; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg; Hessen im ganzen Gebiete.

5) **obtusus** *Gylh.* 3128.

crassirostris Dej. — maculosus. Meg. in litt. — Augsburg;

Freising; Pförer Au, Juli, ein kleines Exemplar auf Disteln; Passau; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen; Aschaffenburg s.; Seligenstadt auf Disteln einzeln, Decan *Scr.*

6) ***Carlinae*** *Oliv.* 3129.

ebeneus Marsh. — oblongus Besser. — planus Steph. — teres Ziegl. — Larve Laboulb. Ann. Fr. 1858. p. 279. t. 7. II. f. 1—9. — Augsburg, Professor *Petry*; München, bei den Kalköfen oberhalb Thalkirchen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Aschbach n. s.; Hessen n. s.

7) ***brevis*** *Herbst.* 3130.

senilis Fabr. — Bei Soden sehr einzeln, von *Heyden.* biguttatus St. Nbg.

672. ***Lixus*** *Fabricius.*

Lix die Asche, lixivius oder lixus ausgelaugt.

1) ***paraplecticus*** *Linn.* 3131.

gracilis Dej. — patruelis Dej. — Phellandrii Dej. — productus Steph. — Larve Degeer. Mem. V. 1775. p. 227. t. 7. f. 3—9. — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg h., Juli bis September, Dutzendteich, leicht aus der Larve zu ziehen; Erlangen; Ebrach h. an Wasserfenchel; Aschaffenburg n. s, Capuziner-See; Frankfurt, von *Heyden*; Darmstadt Oberstlieutenant *Klingelhöffer* auf Wasserpflanzen.

Die Larve lebt in den Stengeln von Phellandrium aquaticum, Sium latifolium und anderen Dolden, in jedem Fache nur eine. Den Artnamen paraplecticus (para-plecticus (an einer Seite) gelähmt) erhielt der Käfer, weil man glaubte, dass die Pferde durch den Genuss der Larve gelähmt würden. (Leunis). Der Käfer überwintert.

2) ***Iridis*** *Oliv.* 3132.

turbatus Gylh. — gemellatus Gylh. — appendiculatus Sturm. — pulverulentus Sturm. — paraplecticus Panz. Steph. — recurvatus Schönh. in litt. — Larve Schmidt. Stett. Zeit. 1842. p. 273. f. 9—8. — Eversm. Bull. Mosc. 1843. III. p. 530. t. 8. f. 1—5. — München; Regensburg s.; Nürnberg den 25. August 1863, aus der Larve gezogen; Erlangen.

Er bewohnt den Schierling (Cicuta virosa) und Angelica Archangelica.

3) ***Ascanii*** *Linn.* 3133.

München; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen, *Schlemmer*; Steigerwald s.; Aschaffenburg n. s.; Frankfurt, Darmstadt, Mombach n. s.

4) ***Myagri*** *Oliv.* 3134.

Arundinis Frivald. — diloris Germ. — marginemaculatus Bach. — pisonus Schneid in litt. — sabulosus Dej. in litt. — München; Moosburg, April 1869, Notar von *Sonn.*; Hanau, Dr. *Hille*; bei Giessen, *Laubenheimer;* bei Ems, von *Heyden.*

5) ***algirus*** *Linn.* 3135.

angustatus Fabr. — pulvereus Oliv. — pulverulentus Rossi. — subangustatus Motsch. — Larve Perris Ann. Fr. 1848. p. 147. t. 7. I. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; bei Seligenstadt und Darmstadt einzeln auf Disteln, Decan *Scr.*

6) ***lateralis*** *Panz.* 3136.

arctii Panz. — Gleisweiler in der Pfalz, einmal gefunden, von *Heyden.*

7) ***subtilis*** *Bohem.* 3137.

Dahli Dej. — gracilis Dahl. — Darmstadt in Mehrzahl auf Menthen gesammelt, Oberstlieutenant *Klingelhöffer* und Advokat *Hey.*

8) ***pollinosus*** *Germ.* 3138.

Cardui Oliv. — polensis Frivald. — tigrinus Meg. — trilineatus Dahl. — Larve Frauenf. Verh. zool. bot. Ver. Wien. 1863. p. 1229. — München.

9) ***filiformis*** *Fabr.* 3139.

angustus Herbst. (?) — haematocerus Germ. — Larve Dieck. hoff. Stett. Zeit. 1844. p. 384. — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s.; Seligenstadt, Frankfurt, Mombach n. s. auf Disteln.

Er lebt als Larve an Carduus nutans und crispus.

10) ***bicolor*** *Oliv.* 3140.

ferrugatus Sturm. — lateralis Steph. — Larve Goureau. Ann. Fr. 1866. p. 173.; 1868. Bull. p. 113 (forte.) — Erlangen; Bamberg Professor *Hoffmann*; sehr einzeln bei Mombach, Senator von *Heyden.*

11) ***elongatus*** *Germ.* 3141.

fasciculatus Bohem. — Erlangen (?) *Schlemmer.*

12) ***cylindricus*** *Herbst.* 3142.

Bardanae Fabr. — torquatus Towns. — Larve Dieckhoff. Stett. Zeit. 1844. p. 384. — München; Eichstädt; bei Frankfurt und auf der Höhe bei Bieber, von *Heyden*; Allgäu, *Stark.*

Der Käfer findet sich öfters auf Rumex hydrolapathum. — rubidus St. Nbg.

K. Hylobiini.

673. *Lepyrus* Schönherr.

lepyros rindenartig.

1) ***colon*** *Linn.* 3143.

bipunctatus Fourcr. — palustris Scop. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München, Thalkirchen, Mai, Bogenhausen, Maria Einsiedl auf Weiden, Juni, Starnberg, Juni, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald n. s.; Würzburg; Aschaffenburg s. h.; Seligenstadt, Frankfurt h.; Ems, von *Heyden.*

2) ***capucinus*** *Schall.* 3144.

binotatus Fabr. — bimaculatus Oliv. — coloniformis Schrank; derasus Panz. — semicolon Herbst. — Augsburg h.; München, bei Grünwald, Mai; Tegernsee, Mai, Dr. *Kr.*; Freising h., Mai, in Isargenist, November; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald n. s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. s. Hessen n. s.

674. *Curculio* L.

Curculio Name eines Insektes.

Hylobius *Germar.*

hyle Wald, bioo leben.

1) ***piceus*** *Degeer.* 3145.

pineti Fabr. — confusus Payk. — picatus Oliv. — München; im schwarzen Tänner, August, an der königl. Schiffhütte in Tegernsee, Mai, Dr. *Kr.*; Allgäu, Obergeometer *Stark*; Aschaffenburg s. s.

2) ***Abietis*** *Linn.* 3146.

excavatus Schrank. — Juniperi Stroem. — Pini Marsh. —

norwegicus Petif. — tigrinus Fourcr. — Larve Ratzeb. Forstins. I. p. 107. t. 4. f. 11. B. — Zusmarshausen; Augsburg; München, Lochhausen April, Grünwald Mai, in der Kaiserklause, Mai, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Plantagenwald, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald g.; Aschaffenburg s. h., in Nadelwäldern; Hessen überall g.

3) ***fatuus*** *Rossi.* 3147.

rugicollis Mannerh. — Augsburg; München bei der Georgenschwaige, Juli, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Wiesenwald, Xaverienthal, Isarufer, Juli bis November; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Odenwald und Seligenstadt, Decan *Scr.*; Aschaffenburg, Prof. Dr. *Döbner*; Frankfurt und Enkheim, im Torfmoor n. s., von *Heyden*; Friedberg, Hauptmann *Fuhr.*

Ueberall häufig an Nadelhölzern, vorzüglich an Kiefern und Fichten, frisst aber auch an Laubhölzern; seine Eier legt er nur in die Rindenrisse von Nadelhölzern ab. Die fusslosen walzigen, gekrümmten Larven mit rothbraunem Kopfe leben unter dem Bast in Gängen im Innern der Stöcke und Wurzeläste an frischen und schon gefällten Nadelhölzern (Kiefern, Fichten).

Die Larven schaden wenig, aber die Käfer gehören zu den schädlichsten Forstinsekten, indem sie durch Zerfressen der Knospen und der Rinde die Fichten, Kiefern und allerlei Laubhölzer beschädigen und krank machen, und die gefährlichsten Feinde (Hylesinus und Bostrychus) herbeilocken. Roden der Stucken und Abrinden der gefällten Bäume, des einzigen brutfördernden Materials, Fanggräben und Fangbündel (frische Reisigbündel von Fichten und Kiefern) und mit der Bastseite gegen die Erde gelegte Fangrinden sind die besten Vertilgungsmittel. Der Käfer überwintert.

Erwachsen verfertigen sich die Larven aus Abnagseln eine Art Cocon und werden darin zur Puppe.

675. ***Pissodes*** *Germar.*

pissodes pechbraun.

1) ***Piceae*** *Illig.* 3148.

Pini Panz. — notatus Sturm. — Fabricii Leach. in litt. — piniphilus Megerle in litt. — Larve Ratzeb. Forstins. I. p. 125. t. 5. f. 3. B. t. 6 f. 6—9. — Augsburg; München, in der Au Mai, Tegernsee, September, Dr. *Kr.*; Pfaffenhofen, an der Ilm,

Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Allgäu, *Stark.*

Nur an Weisstannen (Leunis).

2) ***Pini*** *Linn.* 3149.

Abietis Schrank. — Larve Gourean Ann. Fr. 1842. p. 53. — Zusmarshausen; Augsburg; München, zwischen der Georgenschweige und Schleissheim auf Föhren, Juli bis September, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Hexenagger bei Regensburg, Dr. von *Weidenbach*; Nürnberg; Fichtelgebirg; Weiden s. h. an Fichtentrieben, *Schmidt*; Steigerwald ziemlich h.; Aschaffenburg g.; Hessen im ganzen Gebiete verbreitet, Decan *Scr.*

Einzeln an Kiefern, aber nicht an Fichten und Tannen. Im Mai 1855 benagte er in den Saatsschulen des Revieres Weil in Schönbuch die Schosse der Apfelbäume in ähnlicher Weise wie sonst Nadelholzpflanzen.

3) ***notatus*** *Fabr.* 3150.

Fabricii Steph. — Pini Oliv. — Larve Perris Ann. Fr. 1856. p. 423. t. 5. f. 340—342. — Zusmarshausen; Augsburg; München, Juli, bei Miesbach, August, auf der Neureuth oder Gründelalpe auf Nadelholz, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg g.; Hessen überall h., Decan *Scr.*

In der Regel verlässt der Käfer im Spätsommer und Herbste seine Puppenhülse und überwintert am Stammende der Kiefern in den Nadelrissen. Im Frühjahre legt das Weibchen seine Eier an Klafterhölzer, kranke Kiefern, aber auch in die Rinde junger vier- bis fünfjähriger Kiefern. Hier arbeitet die Larve im Splinte etwas geschlängelte Gänge, welche abwärts zu gehen pflegen, und kann wegen des jugendlichen Alters den Pflanzen dann gefährlich werden, wenn sie in grösseren Mengen ihr Unwesen treibt. Die angegriffenen Kiefern verrathen den Feind von weitem durch die röthlichen Nadeln. Stockroden und Entfernen kränklicher Stämme sind das beste Vertilgungsmittel.

4) ***validirostris*** *Gylh.* 3151.

strobilis Redtenb. — Freising, ein Stück im Walde bei Wippenhausen, 29. Juni 1870; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Darmstadt, Dr. *Nebel.*

5) ***Gyllenhali*** *Gylh.* 3152.

Hercynae Gylh. — München.

6) ***Harcyniae*** *Herbst.* 3153.

quadrinotatus Panz. — Larve Ratzeb. Forstins. I. p. 122. t. 5. f. 4. B; t. 6. f. 3—5. — München; Freising s.; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg.

Der einzige *Pissodes* an der Fichte.

7) ***piniphilus*** *Herbst.* 3154.

München, im schwarzen Tänner auf Nadelholz, August, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s. s.; Nürnberg; Erlangen; Darmstadt, Dr. *Nebel.*

L. Erirhini.

676. *Grypidius* Schönherr.

grypos krumm, eidos Gestalt.

1) ***Equiseti*** *Fabr.* 3155.

gibbosus Oliv. — nigrogibbosus Degeer. — Zusmarshausen; Augsburg n. s., Wertachufer bei Pfersee, Mai; München; Freising n. s., Plantagenwald, April, im Isargenist, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg n. s.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. s., Strietwald auf Equisetum Telmteja, Hessen überall n. s., Decan *Scr.*

2) ***brunirostris*** *Fabr.* 3156.

obliteratus Herbst. — obsoletus Sturm. — Augsburg n. s., Leitershofen; München; Passau; Regensburg n. g.; Nürnberg; Erlangen; Hessen seltener als der vorige, Decan *Scr.*

677. *Erirrhinus* Schönherr.

eri sehr (gross), rhin Nase.

A. Notaris *Germar.*

1) ***bimaculatus*** *Fabr.* 3157.

München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Nürnberg s.; Erlangen.

B. Erycus *Tournier.*

2) ***Rhamni*** *Herbst.* 3158.

Scirpi Fabr. — Augsburg, *Gscheidlen*; München; Regensburg s. s.; Nürnberg s., Dutzendteich; Erlangen; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Ortenberg, Dr. *Bose.*

3) ***acridulus*** *Linn.* 3159.

Augsburg; München, auf dem Sande des Isarufers unterhalb der Bogenhauser Brücke, Mai, Juni, Maria Einsiedl, Juni, zwischen Brunnthal und Föhring, April, bei dem Ertlsgarten an Schilf, Juni, Dr. *Kr.;* Freising h., Weihenstephan Mai, in Isargenist, April und November; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg g.; Dutzendteich, Manghofer Weiher, September; Erlangen; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. s.; Hessen überall h. — var. punctum Fabr. — Zusmarshausen; München.

C. Pseudostyphlus *Tournier.*

4) ***pillumus*** *Gyll.* 3160.

pilumnus Schh. — setiger Perris. — Beckwithi Kirby in litt. — Chamomillae Knoch in litt. — severopolinus Dufour in litt. — Ortenberg, Dr. *Bose*; Giessen, *Laubenheimer.*

5) ***infirmus*** *Herbst.* 3161.

Augsburg; München; Freising s., Weihenstephan, Mai bis Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Aschaffenburg s.; Friedberg, Hauptmann *Fuhr.*

D. Erirhinus *Schönherr.*

6) ***canecti*** *Hoppe.* 3162.

Caricis Thunb. — Larve Boic. Stett. Zeit. 1850. p. 360. — Augsburg, Professor *Kuhn*; München; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Nürnberg g. Dutzendteich auf feuchtem Sand, November; Ebrach g. auf Carex-Blüten, Bamberg, Prof. *Hoffmann*; Aschaffenburg s.; Darmstadt, Dr. *Nebel*; Frankfurt, von *Heyden.*

7) ***Nereis*** *Payk.* 3163.

arundineti Steph. — inquisitor Herbst. — Typhae Ahrens. — München; Regensburg s. s.; Nürnberg s.; Darmstadt, Dr. *Nebel*; Grebenhain im Vogelsberg, Decan *Scr.*

8) ***scirrhosus*** *Gyll.* 3164.

Seligenstadt, Decan *Scr.;* Frankfurt an Maiabenden auf Sparganium gesammelt, von *Heyden.*

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz - Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 8. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Litteratur. — Dr. Otto Roger: Liste der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere.

Litteratur.

Generelles geologisches Profil in der Ebene des Gotthardstunnels. — Bericht von Dr F. A. Stapff, Ingenieur-Geolog der Gotthardbahn. Mit einer Karte in Farbendruck — Maassstab 1: 25000. — Zürich im Verlag von Orell Füssli & Co. 1880.

Die Litteratur der Gotthard-Geologie ist durch eine neue verdienstvolle Schrift vermehrt und bereichert worden. Verfasser hat es unternommen, den Durchschnitt durch das Gotthardmassiv zu skizziren und uns ein geologisches Profil des Gotthard in der Axe des grossen Tunnels vor Augen zu führen. Der Werth einer solchen Arbeit ist um so höher anzuschlagen, als wir wissen, dass dieselbe mit grossen Schwierigkeiten und Mühen verbunden ist und dass die geologischen äusseren Erscheinungen eines bestimmten Terrainabschnittes erst ergänzt und vervollständigt werden durch die im Innern des gleichen Abschnittes gemachten Aufschlüsse.

Der bei Göschenen beginnende und bei Airolo endende Tunnel umfasst

1. einen Theil des Finsteraarhornmassives in einer Länge von 2 Kilom.
2. das Ursernthal in einer Länge von 2,3 Kilom.
3. das Gotthardmassiv 7 Kilom.
4. das nördliche Gehänge des Tessinthales 3,2 Kilom.

Verfasser betrachtet zuerst die äusseren Erscheinungen in eingehender Weise und geht dann zu den uns hauptsächlich interessirenden Tunnelaufschlüssen über.

Das vorherrschende Gestein im Finsteraarhornmassive ist Gneissgranit, bestehend aus Orthoklas, Quarz, einem schwarzgrünen Eisenmagnesiaglimmer oder weissem Kaliglimmer; in den durch den Tunnel aufgeschlossenen Krystalldrusen fanden sich schöne Krystalle von Quarz, Adular, Kalkspath, Flussspath, Apophyllit, Apatit, Titanit, Schwefelkies und Chlorit.

In dem Ursernthale, dessen Abgrenzung in petrographischer und geologischer Beziehung gegen das Finsteraarhornmassiv deutlicher als gegen das Gotthardmassiv ausgeprägt ist, finden wir Gneiss (Urserngneiss) mit häufigen Quarzeinlagerungen, dann krystallinisch-kernigen Kalk und Sericitschiefer.

Das Gotthardmassiv besteht hauptsächlich aus Gneiss in verschiedenen Nuançen, theils glimmerschieferähnlich, theils quarzitisch, theils mit linsenförmigen, gewundenen Quarzfeldspathlameilen, in denen hie und da Orthoklaskrystalloide ausgeschieden sind, wodurch die Struktur oft augengneissartig wird (Sellagneiss). Ausserdem findet sich häufig Hornblendegestein und auf einer bedeutenden Strecke (500 m.) Serpentin vor.

Das Gestein der Tessinmulde ist zum grössten Theile Glimmerschiefer, dann zum geringeren Theile Quarzitschiefer und Hornblendegestein und beim südlichen Ausgange des Tunnels Dolomit.

Es würde uns zu weit führen, näher in's Detail einzugehen, die petrographische Zusammensetzung der einzelnen Gesteine, das Vorkommen der verschiedenen Mineralien, die Strukturverhältnisse, die gegenseitige Abgrenzung und das Ineinandergreifen der Formationen, die Mächtigkeit derselben u. s. f. weiter zu besprechen; wir müssen uns nur darauf beschränken, auszusprechen, dass Verfasser sich Deutlichkeit und Genauigkeit zur Aufgabe gemacht und allen Anforderungen, die an eine geologische Detailschrift gemacht werden, im vollsten Masse entsprochen hat.

Der beigegebene Plan ist sehr übersichtlich und mit ausserordentlicher Sorgfalt ausgeführt; wir betonen dies besonders, da ja gerade bei geologischen Arbeiten gute Karten einen Hauptfaktor zum Verständniss des Ganzen bilden; auch der Massstab 1: 25,000 erscheint uns sehr glücklich gewählt.

Wir können sohin die vorliegende Schrift allen Geologen, überhaupt Allen, die für den grossartigen Gotthardtunnel Interesse haben, auf's Wärmste empfehlen und bemerken nur noch schliesslich, dass wir mit dem Ausspruche des naturkundigen Verfassers, „dass Tunnelbau ein Zweig des Bergbaues ist und dass desshalb alle Tunnelbauer Bergbaukunde studiren und lernen sollen," uns vollkommen einverstanden erklären. — W.

Thier-Psychologie. Bearbeitet von L. Hoffmann, Oberrossarzt. Stuttgart. Schickhardt und Ebner. 1881. 8°. 130 pag. mit mehreren Holzschnitten.

Von aufmerksamen Beobachtern, besonders Jägern, Landwirthen etc. wurden schon längst bei verschiedenen Thieren Handlungen entdeckt, wie sie von einem Menschen kaum schärfer ausgedacht und ausgeführt werden können, ja in mancher Beziehung nicht erreicht werden, und so entstand allmählig die Idee einer dem Thiere innewohnenden, treibenden und leitenden Kraft, welche man aber als von der Seelenthätigkeit des Menschen ganz verschieden annahm und mit dem Namen Instinct belegte. Die Fortschritte in den Naturwissenschaften, besonders die von Darwin, Vogt, Häckel, G. Jäger u. A. zu Ehren gebrachte Descendenzlehre, haben die Ansicht zur Geltung gebracht, dass die dem Thiere innewohnende Seele von gleicher Qualität, wie die des Menschen, sein müsse und wurden die Einwände, welche von anderer (antidarwinischer) Seite gegen diese mit reichlichen Beweisen ausgestattete Theorie vorgebracht wurden, als nicht stichhaltig zurückgewiesen. Die seelischen Vorgänge, wie sie beim Menschen beobachtet werden, finden sich in derselben Weise bei den verschiedenen Thieren, u. zw. nicht bloss den höchst entwickelten Säugethieren, sondern selbst noch bei Reptilien und Insekten; ja einzelne, direct durch die Sinne angeregte Seelenthätigkeiten sind weit schärfer in der Thierwelt vorhanden, als beim Menschen. Gerade das Beobachten einzelner, besonders hervortretender Eigenschaften der Thierseele hat

einzelne Naturforscher veranlasst, die thierische Intelligenz in einer Weise zu verherrlichen, die ebenso ungerechtfertigt erscheint, wie das frühere Negiren derselben. Der Verfasser vorliegender Schrift, Herr L. Hoffmann, hat es sich nun nach reiflichem Studium zur Aufgabe gemacht, das Seelenleben der Thiere in unpartheiischer Weise mit dem des Menschen zu vergleichen, die Entstehung der einzelnen Thätigkeiten bis ins Detail zu verfolgen und mit zahlreichen Beispielen zu belegen.

Der zu bewältigende Stoff war sehr ausgedehnt und sehr schwierig, ihn mit möglichster Klarheit und Kürze zu behandeln und zu verhüten, dass er weder zu doctorinär noch aber auch trivial erschien. Ganz interessant sind die Schlussbetrachtungen des H. Verfassers über den Vegetarianismus, das Schlachten der Thiere und die in neuerer Zeit so sehr verlästerten Vivisectionen. Das Buch kann als sehr zeitgemäss und auf dem Boden der neuesten exacten Forschungen stehend, der Lectüre bestens empfohlen werden.

Die schädlichen Insecten des Garten- und Feldbaues. 8 Doppelfolio-Tafeln in Farbendruck und Colorit mit erklärendem Texte von Dr. Ernst Hofmann. Esslingen. Verl. von J. F. Schreiber. 1881.

Der Verfasser obigen Werkes, Custos am kgl. Naturaliencabinet zu Stuttgart, als Entomologe, besonders Biologe, rühmlich bekannt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Lehranstalten, Landwirthen, Gartenbesitzern etc. um billigen Preis gute Abbildungen der den Gärten und Feldern schädlichen Insekten zu liefern. Diess ist ihm auch ganz gelungen, denn Jedermann wird auf den ersten Blick die Feinde seiner Anpflanzungen erkennen; sehr dankenswerth ist, dass die kleinsten in entsprechender Vergrösserung wiedergegeben sind. Die Notizen, welche den Abbildungen beigegeben sind, über Erscheinungszeit, Lebensweise etc. der Larven und Insekten, sowie die Vorschläge zu deren Vertilgung sind als auf reichlicher Erfahrung beruhend, sehr beherzigenswerth. Der Preis des ganz hübsch ausgestatteten Buches (5 M.) ist so niedrig, dass ihn die ärmste Dorfschule aufwenden kann und sei dasselbe hiemit angelegentlichst empfohlen. **H-S.**

Liste

der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere,

zusammengestellt

von Dr. med. Otto Roger, prakt. Arzt in Schwandorf.

(Fortsetzung)

Cerv. (Dama) somonensis, Desm. Post-Pliocän von Frankreich und Deutschland.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. IV. 1823. Chap. II. Art III. Pl. VI, 9. VII, 11.

Gervais, Zool. et Pal. fr.

Syn: C. dama giganteus, Laurillard.
C. gergovianus (?), Croiz. et Job.
C. Polignacus, Roberts.

Cerv. Dama fossilis. Quartär von England, Frankreich und Italien.

Zahlreiche (prähist.) Literatur.

Cerv. (Tarandus) martialis, Croiz. et Job. Pliocän von Südfrankreich.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. 21, fig. 2.

Gaudry, Enchaîn. pag. 86. fig. 99.

Cerv. Tarandus fossilis. Quartär von Europa, Asien und Nord-Amerika.

Zahlreiche (z. Th. prähist.) Literatur.

Syn: Cerv. Guettardi, Desm.
C. tarandoides, Brav.
C. leptocerus, Eichw.
C. Bucklandii, Owen.

Cerv. Alces fossilis. Quartär von Europa und Nord-Amerika.

H. v. Meyer, N. A. Ac. Leopold. XVI. 1833.

Christol, Ann. de Sc. Nat. Vol. IV.

Gervais, Zool. et Pal. fr.

Cornalia, Mammif. foss. d. Lomb. Pl. XVI. XVII.

Leidy, Extinct. m. f. 1869.

Anmkg. Zu Cervus dicranius, Nesti gehört als Synonym auch C. ctenoides Nesti.

(Camelopardalidae.)

Camelopardalis attica, Gaudry. Pliocän von Pikermi.
Duvernoy, Compt. rend. 1854.
Gaudry, Compt. rend. 1856 et 1861.
Gaudry, Anim. foss. et Géol. de l'Attique. Paris 1862. Pl. XL.
Gaudry, Enchaîn. pag. 102. fig. 129.

Cam. speciosa, Wagner. Pliocän von Pikermi.
Wagner, Nachtr. z. Kenntniss der fossil. Hufthiere von Pikermi. Sitzungsb. d. k. b. Akad. d. Wiss. München 1861. Bd. II. pag. 78. fig. 2.
Syn: Orasius eximius (Tafelerklärung l. c.)

Cam. vetusta, Wagner. Pliocän von Pikermi.
Wagner, l. c. fig. 1.

Cam. sp., Wagner. Pliocän von Pikermi.
Wagner, l. c. fig. 3.

Cam. sivalensis, Falc. Pliocän der Sivalikhügel.
Falconer, Pal. Mem. Vol. I. Pl. XVI, fig. 78.
Lydekker, Mem. Geol. Surv. India. Vol. I. Ser. X. 2. Molar teeth etc. 1876. pag. 40. Pl. VII. fig. 14. u. 15.
Syn: C. affinis, Falc.

Cam. sp. Lyd. Miocän der Insel Perim.

Cam. biturigum, Duvernoy. Post-Pliocän von Issoudun, Süd-Frankreich.
Gervais, Zool. et Pal. fr.
Zweifelhaftes Fossil.

Helladotherium Duvernoyi, Gaudry. Pliocän von Pikermi.
Duvernoy, Compt. rend. 1854.
Gaudry, Compt. rend. 1856 et 1860.
Wagner, Abhandlg. d. Akad. d. Wiss. München. Vol. VIII. 1857.
Wagner, Sitzungsber. d. Ak. d. Wiss. 1861.
Gaudry, Anim. foss. et Géol. de l'Attique. 1862. Pl. XLI—XLIV.
Gaudry, Enchaînements. 1878. fig. 89. 147. 155. 192.
Syn: Camelopardalis Duvernoyi, Gaudry et Lartet.
Bos Matheronis, Roth & Wagner.
Antilope Pallasii, Wagner.
Panotherium, Wagner,

Sivatherium giganteum, Falc. et Cautl. Pliocän der Sivalikhügel.

Falconer et Cautley, Fauna antiqua Sivalensis.

Falconer, Pal. Memoirs.

Murie, Geol. Magazin 1871.

Zittel, Aus der Urzeit. 1875. pag. 493. fig. 166.

Medlicott and Blanford, Geol. of India. Calcutta 1879. Pl. XVIII. fig. 7.

Nach Calderon (Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. XXXIII, 1877. pag. 130) soll auch im Bett des Duero in Spanien ein Astragalus dieses Thieres gefunden worden sein, dessen richtige Deutung jedoch sehr zweifelhaft erscheint.

Brahmatherium perimense, Falc. Miocän der Insel Perim im Golf von Cambay an der Westküste von Ostindien.

Bettington, Journ. Roy. Asiatic. Soc. 1845. Vol. VIII. pag. 340. (Schädelabbildung ohne Benennung).

Falconer, Geol. Soc. London. 1845. Vol. I. pag. 356.

Falconer, Pal. Memoirs. Vol. I. pag. 389.

Lydekker, Mem. Geol. Surv. India. Vol. I. Ser. X. 2. Molar teeth etc. Calcutta. 1876. pag. 41. Pl. VII. fig. 13.

Medlicott and Blanford, Geol. of India. 1879. Pl. XVII. fig. 5.

Hydaspitherium megacephalum, Lydekker. Pliocän der Sivalikhügel.

Lydekker, Mem. Geol. Surv. India. Vol. I. Ser. X. 3. Crania of Ruminants. Calcutta, 1878. pag. 159. Pl. XXVI. XXVIII.

Hyd. grande.

Hyd. leptognathus. Beide ebenfalls aus dem Pliocän der Sivalikhügel, aufgeführt in:

Medlicott and Blanford, Geol. of India. 1879. pag. 571.

Vishnutherium iravadicum, Lyd. Pliocän von Burma.

Lydekker, M. G. S. India. Vol. I. Ser. X. 2. Molar teeth etc. Calcutta. 1876. pag. 37. Pl. VII. fig. 1. 2.

(Antilopidae).

Antilope sansaniensis, Lartet. Miocän von Sansan in Frankreich und Concud in Spanien.

Lartet, Notice sur la colline de Sansan, 1851. pag. 36.

Calderon, On the fossil. Vertebrata hitherto discovered in Spain. (Quart. Journ. Geol. Soc. 1877. Vol. XXXIII. pg. 130.

Ant. clavata, Lartet. Miocän von Sansan.
Lartet, l. c.

Ant. Martiniana, Lartet. Miocän von Sansan.
Lartet, l. c.

Ant. cristata, Biedermann. Miocän der Schweiz.
Biedermann, Petrefacten aus der Umgebung von Winterthur. 4. Heft. 1873. Taf. VIII u. IX.

Ant. (Hippotragus) Fraasii, Rütimeyer. Bohnerz von Ulm.
Rütimeyer, Versuch einer natürl. Geschichte des Rindes. pag. 89. Taf. I. fig. 7. 8.

Ant. Jägeri, Fraas. Miocän von Würtemberg.
Jäger, fossile Säugethiere Würtembergs 1839. pag. 22. Taf. V. fig. 43—54.
Rütimeyer, Versuch einer natürl. Gesch. des Rindes. p. 89
Syn: Ant. major, Jäger.
Ant. minor, Jäger.

Ant. (Gazella) deperdita, Gervais. Pliocän von Pikermi und Griechenland, vom Mont Léberon und von Cucuron in Süd-Frankreich, sowie der Umgebung von Wien.
Gervais, Zool. et Pal. franç. Paris 1848—52. Pl. XII. fig. 3.
Wagner, Abhdlgn. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1848. Vol. V. Pl. IV. fig. 6.
Wagner und Roth, Abhandlgn. Akad. Wiss. 1854. Vol. VII. pag. 453.
Gaudry, Anim. foss. et Geol. de l'Attique. Paris, 1862. Pl. LVI. fig. 1—4. Pl. LVII.
Gaudry, Anim. foss. du Mont Léberon. Paris, 1873. Pl. XI. XII.
Gaudry, Enchaînements du monde animal. Paris, 1878. pag. 163. fig. 219.
Süss, Sitzungsber. d. k. k. Akad. d. Wiss. in Wien. XLVII. 1. Abth. pag. 312.
Syn: Antil. capricornis, Wagner.
Antil. brevicornis, Roth und Wagner.

Ant. recticornis, Gervais. Pliocän von Montpellier und von Casino bei Siena.
Gervais, Zool. et Pal. franç. Pl. VII. fig. 3.
Gervais, Zool. et Pal. générales pag. 148. Pl. XX, XXI.
Forsyth Major, Considerazioni sulla Fauna dei Mmamiferi

pliocenici e postpliocenici della Toscana: Atti della Soc. Toscana di Sc. naturali 1877. pag. 47.

Syn: Antil. Cordieri, Christol.

Ant. boodon, Gervais. Pliocän von Alcoy und Concud in Spanien.

Gervais, Bull. Soc. Géol. franç. 2. Ser. X. 1853. pag. 157. Pl. V.

Calderon, l. c. pag. 130.

Ant. Massoni, Forsyth Major. Pliocän von Casino bei Siena.

Forsyth Major, l. c.

Ant. (Palaeotragus) Roueni, Gaudry. Pliocän von Pikermi.

Gaudry, Anim. foss. et Géol. de l'Attique. 1862. Pl. XLV.

Ant. (Tragoceros) amalthea, Roth und Wagner. Pliocän von Pikermi, vom Mont Léberon, von Concud in Spanien sowie der Umgebung von Wien.

Wagner, Abhandlgn. Akad. Wiss. München. 1840. Vol. III. Pl. I. fig. 8.

Wagner, ibid. 1848. Vol. V. Pl. IV. fig. 1—4.

Roth und Wagner, ibid. 1854. Vol. VII. Pl. VI. fig. 2. Pl. VII. fig. 1. 2. 3. 5. Pl. VIII, fig. 1.

Wagner, ibid. 1857. Vol. VIII.

Gaudry, Compt. rend. 1861. Vol. LII.

Gaudry, Anim. foss. et Géol. de l'Attique. 1862. Pl. XLVIII. fig. 4—7., XLIX, L, LI.

Gaudry, Anim. foss. d. Mont Léberon. 1873. Pl. IX. fig. 8—11. Pl. X.

Gaudry, Enchaînements. 1878. fig. 88. 102. 126. 144. 202.

Calderon, l. c. pag. 130.

Süss, l. c. pag. 182.

Syn: Capra amalthea. Roth & Wagner.
Antil. speciosa, Roth & Wagner.
Antil. Lindermeyeri, Roth & Wagner.

Ant. (Tragoceros) Valenciennesii, Gaudry. Pliocän von Pikermi.

Gaudry, Anim. foss. de l'Attique, 1862. Pl. XLVIII. fig. 2. 3.

Ant. (Palaeoryx) Pallasii, Wagner. Pliocän von Pikermi.

Wagner, Abhdlgn. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1857. Vol. VIII. Pl. VII. 21.

Gaudry, Compt. rend. 1861.

Gaudry. A. f. de l'Attique. 1862. Pl. XLVII. fig. 1—5.

Syn: Paläoryx speciosus, Gaudry.

Ant. (Paläoryx) parvidens, Gaudry. Pliocän von Pikermi.
Gaudry, A. f. de l'Attique. 1862. Pl. XLVII. fig. 6. 7.

Ant. (Paläoryx) Meneghinii, Rütimeyer. Pliocän von Olivola bei Massa in Ober-Italien.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. 2. Theil. — Abhdlgn. d. Schweiz. pal. Gesellschaft. Vol. V. 1878. pag. 86. Taf. VII. fig. 13. 14.

Ant. (Paläoreas) Lindermeyeri, Wagner. Pliocän von Pikermi und vom Mont Léberon.
Wagner, Abhandlgn. d. k. b. Acad. d. Wiss. 1840. Vol. III. Pl. I. fig. 9. 10.
Wagner, ibid. 1848. Vol. III. Pl. IV. fig. 2. 5.
Roth & Wagner, ibid. 1854. Vol. VII. Pl. VII, 4. 6. VIII, 2.
Wagner, ibid. 1857. Vol. VIII. Pl. V. fig. 18.
Gaudry, Compt. rend. 1861.
Gaudry, Anim. foss. de l'Attique. 1862. Pl. LII. fig. 4. 5. LIII. LIV. LV.
Gaudry, Anim. foss. du Mont Léberon. 1873. Pl. XII, fig. 13.
Gaudry, Enchaînements. 1878. pag. 82. fig. 91.

Ant. (Antidorcas) Rothii, Wagner. Pliocän von Pikermi.
Wagner, Abhdlgn. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1857. Vol. VIII. Pl. VI. fig. 20.
Gaudry, A. f. de l'Attique. 1862. Pl. LII. fig. 2. 3.

Ant. hastata, Pomel. Post-Pliocän der Auvergne.
Pomel, Catalogue des vertébrés fossiles. 1833. pag. 112.

Ant. Aymardi, Pomel. Post-Pliocän der Auvergne.
Pomel, l. c.

Ant. incerta, Pomel. Post-Pliocän der Auvergne.
Pomel, l. c.
(Nach Rütimeyer 3 sehr dubiöse Arten.)

Ant. torticornis, Aymard. Post-Pliocän der Auvergne.
Rütimeyer, Rinder der Tertiär-Epoche. 1878. pag. 84.

Ant. Mialeti, Gervais. Höhle von Mialet in Südfrankreich.
Gervais, Pal. et Zool. générales pag. 60. Pl. XVII. fig. 1—3.

Ant. strepsiceros fossilis, Post-Pliocän von Constantine.
Bayle, Bullet. Soc. géol. de France. 2. Serie. XI. 1854. p. 343.
Gervais, Pal. et Zool. gén. pag. 92. Pl. XIX. fig. 4.

Ant. Saïga fossilis, Post-Pliocän von Belgien und Frankreich.

Boyd Dawkins, Die Höhlen und die Ureinwohner Europas 1876. pag. 267. 277. 316.

Gaudry, De l'existence des Saïgas en France à l'époque quaternaire. Paris, 1879. — Archives de Zool. exp. et gén. Lacaze-Duthiers. T. 8. Nro. 3. pag. 405—417.

Ant. rupicapra fossilis, Post-Pliocän der Schweiz und des Rheinthales.

Heer, Urwelt der Schweiz. 1865. pag. 542.

Ant. paläindica, Falconer. Pliocän der Sivalikhügel.

Falconer, Pal. Mem. Vol. I. pag. 290. Pl. 23.

Falconer, Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. IV. Pl. XLVIII. fig. 40. 41. und Vol. XII. pag. 769. fig. 1. 2.

Ant. sivalensis, Lydekker. Pliocän der Sivalikhügel.

Lydekker, Mem. Geol. Surv. India. Ser. X. 3. — Crania of Ruminants. Calcutta 1878. Pl. XXV. fig. 1. 2.

Medlicott and Blanford, Geol. of India. pag. 575.

Ant. palulicornis, Lydekker. Pliocän der Sivalikhügel.

Lydekker, l. c. Pl. XXV. fig. 3.

Medlicott and Blanford, l. c.

Ant. porrecticornis, Lydekker. Pliocän der Sivalikhügel.

Lydekker, l. c. Pl. XXV. fig. 4.

Ant. gyricornis, Falconer. Pliocän der Sivalikhügel.

Ant. picta, Falconer. Pliocän der Sivalikhügel.

Ant. (Portax) namadica, Rütimeyer. Post-Pliocän des Narbadathales in Ostindien.

Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. l. c. 1878. pg. 89. Taf. VI. fig. 7. 8.

Ant. maquinensis, Lund. Post-Pliocän der Höhle von Lagoa do Sumidouro in Brasilien.

Lund, Blik pa Brasiliens Dyreverden. Kjöbenhavn. 1841. pag. 86.

Ant. (Leptotherium) major, Lund. Höhle von Anna Felicia in Bolivia.

Lund, l. c.

Ant. (Leptotherium) minor, Lund. Aus der gleichen Höhle.

Lund, l. c.

Anmkg. Letztere 3 Arten aus Süd-Amerika dürften wohl kaum auf richtiger Deutung der Funde beruhen, auf welche hin sie aufgestellt wurden.

(Capridae).

Bucapra Daviesii, Rütimeyer. Pliocän von Sivalikhügel.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. l. c. 1878. pag. 106. Taf. II. fig. 6. 7. 8. 9.

Capra sivalensis, Lydekker. Pliocän der Sivalikhügel.
Lydekker, M. G. S. India. Ser. X. 3. Crania of Ruminants. Calcutta. 1878. Pl. XXVIII. fig. 1. 2.
Medlicott and Blanford, Geol. of India. 1879. pg. 575.

Capra perimensis, Lydekker. Miocän der Insel Perim an der Westküste von Ostindien.
Lydekker, M. G. S. India. Ser. X. 3. Crania of Ruminants. Pl. XXVIII. fig. 4. 5.

Capra Rozeti, Pomel. Post-Pliocän von Südfrankreich.
Pomel, Catal. de Vertébr. foss. 1853. pag. 113.
Gervais, Zool. et Pal. fr.

Capra Cebennarum, Gervais. Post-Pliocän der Höhle von Mialet in Südfrankreich.
Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. X. fig. 1. 2.

Capra Ibex fossilis, Post-Pliocän der Schweiz.
Heer, Urwelt der Schweiz. 1865. pag. 542.

Capra Christoli, Serres. Post-Pliocän der Höhle von Bize im Départ. Aude.
Syn: Haplocerus Christoli, Serres.

Ovis primaeva, Gervais. Post-Pliocän der Höhlen von Süd-Frankreich.
Gervais, Zool. et Pal. fr.

Ovis mammillaris, Hildreth. Post-Pliocän von Nord-Amerika.
Hildreth, Amer. Journ. Sc. 1837. XXXI. pag. 82. fig. 19.
Leidy, Ext. Mamm. fauna of Dakota and Nebraska. 1869. pag. 375.

Ovibos moschatus fossilis Post-Pliocän von Europa, Asien und Nord-Amerika.
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. IV. 1823. Pl. XI. fig. 6. 7. XII, 9. 10.
Boyd Dawkins, The British Pleistocene Mammalia. Part. V. O. m. London 1872.
Boyd Dawkins, Die Höhlen und die Ureinwohner Europas. 1876. pag. 314. 329.
Rehmann & Ecker, Zur Kenntniss der quaternären Funde

des Donauthales. Archiv f. Anthropologie. Bd. 10. 1877. pag. 399—408.

Römer, Notiz über das Vorkommen des Moschusochsen im Löss des Rheinthales. — Zeitschr. der deutschen geol. Ges. 1877. Bd. 21. pag. 592.

Gottsche, Notiz über einen neuen Fund von Ovibos. Verhandlgn. d. Ver. f. naturw. Unterh, Bd. IV. 1877. Hamburg 1879.

Schwarze, Die fossilen Thierreste von Unkelstein in Rheinpreussen. — Verhandlgn. d. naturhist. Ver. d. pr. Rheinlande und Westphalens. Jahrgang 36. Bonn 1879.

Schaafhausen, Ueber den Schädel eines Moschusochsen aus dem Diluvium von Edelweis bei Coblenz. 10. allg. Versammlg. d. deutsch. Ges. f. Anthropologie und Urgeschichte zu Strassburg. August, 1879.

Leidy, Ext. Mammal. fauna. 1869. pag. 363.

Syn: Bos grunniens fossilis.
Bos Pallasii.
Ovibos maximus.
Ovibos priscus.
Bootherium cavifrons.
Bootherium bombifrons.

(Bovidae.)

Bubalus sivalensis, Rütimeyer. Pliocän der Sivalikhügel.

Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. Abhandlgn. der Schweiz. paläont. Ges. V. Band. 1878. pag. 138. Taf. II. fig. 4. 5.

Lydekker, M. G. S. India. Ser. X. 3. Crania of Ruminants Calcutta. 1878. Pl. XVIII.

Syn: Bubalus platycerus, Lyd.

Bub. antiquus, Gervais. Post-Pliocän von Algier und Cordofan.

Duvernoy, Comptes rendus de l' Acad. d. Sc. 1851. T. XXXIII. pag. 595.

Gervais, Zool. et Paleont. générales. Pl. XIX. fig. 6.

Vacek, Verhdlgn. d. k. k. geol. Reichsanstalt 1876. p. 141.

Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. l. c. pg. 145.

Bub. palaeindicus, Falconer. Pliocän von Nerbudda.

Falconer, Catal. Vertebr. foss. in Asiatic Soc. of Bengal.
Falconer, Fauna Sivalensis. Taf. G. fig. 3. 4. 5. 7.
Murchison, Paleont. Memoirs. I. Pl. 29. fig. 1—3.
Spilsburry, Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. X. pag. 131.
Lydekker, M. G. S. India. X. 3. Crania of Ruminants. 1878. Pl. XVII. 2a. XIX.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. l. c. pag. 141.
Medlicott and Blanford, A manual of the Geology of India. Calcutta. 1879. Pl. XX. fig. 1.

Bub. Pallasii, Rütimeyer. Post-Pliocän von Danzig.
Bär, De fossilibus mammalium reliquiis in Prussia repertis 1823.
Römer, Ueber Bär's Bos Pallasii aus dem Diluvium von Danzig. Zeitschr. d. deutsch. geol. Gesellschaft. 1875. Taf. XI.
Rütimeyer, Ueberreste von Büffeln aus quaternären Ablagerungen von Europa. — Verhdlgn. d. naturf. Ges. in Basel. VI. 2. 1875. pag. 320.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. l. c. pag. 143.

Probubalus triquetricornis, Falconer. Pliocän der Sivalikhügel.
Falconer, faun. antiqu. Sival. Pl. H.
Royle, Hymalayan Botany. Pl. VI. fig. 5.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. l. c. pag. 122. Taf. I. fig. 1. 2. 3. 4. II, 1—3. IV, 1. 2. VI, 11. VII, 1. 2.
Lydekker, Crania of Ruminants. l. c. 1878. Pl. XX. XXI, 2. XXII. XXIII.
Medlicott and Blanford, l. c. Pl. XVIII. fig. 1.
Syn: Hemibos triquetricornis, Falconer.
Peribos occipitalis, Falconer.

Probub. antelopinus, Rütimeyer. Pliocän der Sivalikhügel.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. pag. 135. Taf. I. fig. 5. 6.

Amphibos acuticornis, Falconer. Pliocän der Sivalikhügel.
Falconer, faun. antiqu. Sival.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. pag. 147. Taf. III, 1—7.
Lydekker, Crania of Ruminants. l. c. pag. 63. Pl. XXI. 1. XXIV.
Medlicott and Blanford, l. c. Pl. XVIII. fig. 2.
(Nach Rütimeyer sollen zu dieser Art auch Lydekkers Pl. 22 und 23. gehören.)

Leptobos Falconeri, Rütimeyer. Pliocän der Sivalikhügel.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. l. c. pag. 157. Taf. I, 7. 8. IV, 3—6. VI, 9.

Lept. Strozzii, Rütim. Pliocän des Val d'Arno.
Rütimeyer, l. c. pag. 167. Taf. IV, 7. 8. VI, 10.

Lept. Frazeri, Rütimeyer. Post-Pliocän von Nerbudda.
Rütimeyer, l. c. pag. 165. Taf. VII, fig. 11. 12.

Bibos etruscus, Falconer. Pliocän von Südfrankreich, Spanien und Italien.
Falconer, Pal. Mem.
Rütimeyer, Natürl. Gesch. d. Rindes. Abth. II. pag. 71. Taf. I. fig. 3—5.
Rütimeyer, Die Rind. d. Tertiär-Epoche. p. 154. Tf. VII. fig. 3.
Calderon, l. c. pag. 131.
Syn: Bos Concudensis, Ezquerra.

Bib. palaeogaurus, Falconer. Post-Pliocän von Nerbudda.
Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. pag. 153.

Bison sivalensis, Falconer. Pliocän der Sivalikhügel,
Falconer, faun. antiqu. Sival.
Lydekker, Crania of Ruminants. l. c. p. 35. Pl. XV. XVII, 1.

Bison priscus, Bojanus. Post-Pliocän von Europa, Asien und Nord-Amerika.
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. Tour. IV. 1823. Pl. XI, 5. XII 1.
Owen, A history of British. fossil Mammals and Birds. London. 1846. fig. 205.
Cornalia, Mammifères fossiles de Lombardie Pl. XXVIII. fig. 1. (Auf der Tafel als Bos primigenius bezeichnet.)
Leidy, Ext. mammal. fauna of Dakota and Nebraska 1869. p. 371.
Syn: Urus priscus, Owen.

Bison latifrons, Leidy. Post-Pliocän von Nord-Amerika.
Leidy, Mem. Extinct. spec. Am. Oxen. 1852. Pl. II. fig. 1.
Leidy, Ext. mammal. fauna. 1869. pag. 372.
Leidy, Contributions to the extinct vertebrate fauna of the western territories. Washington 1873. pag. 253. Pl. XXVIII.
Allan, The American Bisons. — Contrib. of the Museum of Comparat. Zoology. Vol. IV. Nr. 10. 1876.

Bos planifrons, Lydekker. Pliocän der Sivalikhügel.
Lydekker, Crania of Ruminants. l. c. pag. 109. Pl. XII, 2. XVI, 4.

Bos acutifrons, Lydekker. Pliocän der Sivalikhügel.

Lydekker, Crania of Ruminants. Pl. XII, 1. XIII. XVI, 2.

Bos platyrhinus, Lydekker. Pliocän der Sivalikhügel.

Lydekker, Crania of Ruminants. XIV.

Bos namadicus, Falconer. Post-Pliocän der Nerbuddathales.

Falconer, Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. X. Pl. F. fig. a. b.

Falconer, fauna antiqu. Sival. Pl. G. fig. 1. 2.

Falconer, Paleont. Memoirs. Vol. I. Pl. XXII, 4—6.

Rütimeyer, Die Rinder der Tertiär-Epoche. pag. 176.

Medlicott and Blanford, l. c. Pl. XX. 3.

Bos primigenius, Bojanus. Post-Pliocän von Europa.

Mit 2 Varietäten: B. longifrons und B. trochoceros.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. IV. 1823. Pl. XI, 1. 2. 3. 4. XII, 3. 8.

Owen, A history. 1846. fig. 208—210.

Zittel, Aus der Urzeit. München 1875. pag. 521. fig. 170.

Rütimeyer, Untersuchungen der Thierreste aus den Pfahlbauten der Schweiz. 1860.

Rütimeyer, Die Fauna der Pfahlbauten der Schweiz. 1861.

Rütimeyer, Beiträge zu einer paläontologischen Geschichte der Wiederkäuer, zunächst an Linnées Genus Bos. 1865.

Rütimeyer, Versuch einer natürl. Geschichte des Rindes in seinen Beziehungen zu den Wiederkäuern im Allgemeinen. 1866—67.

Rütimeyer, Ueber Art und Race des zahmen europäischen Rindes. 1866.

Rütimeyer, Schädel von Esel uud Rind aus den Pfahlbauten von Auvernier. 1876.

Rütimeyer, Weitere Beiträge über das zahme Schwein und das Hausrind. 1877.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz - Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 9. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Kittel: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen (Forts.)

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

678. *Dorytomus* Stephens.

dory Lanze, Speer, tomos Glied.

1) ***longimanus*** *Forster.* 3165.

vorax Fabr. — cursor Payk. — Forsteri Gmel. — longipes Laich. — ♀ Tremulae Marsh. — ♀ ventralis Meg. — Larve Doumerc. Ann. Fr. 1856. Bull. p. 84. — Augsburg n. s., an Populus Juli, unter Rinde von Kirschbäumen bei Lechhausen, Oktober; München, im englischen Garten, April, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Weihenstephan, Mai, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg h.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Würzburg; Aschaffenburg s. h.; Hessen im Süden des Gebietes weniger s. als im Norden; Frankfurt, Mainz, Ingenheim, von *Heyden.* — var. macropus Redtenb. — nubeculatus Meg. in litt. — vorax var. Oliv. — Augsburg n. s. an der Schwimmschule, Mai, es ist ein unausgefärbter vorax; München; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Aschaffenburg s.; Friedberg, Hauptmann *Fuhr*; Advocat *Heyer.*

2) ***Tremulae*** *Payk.* 3166.

fumosus Rossi. — ♀ amplithorax Desbroch. — lateralis Sturm. — taeniatus Herbst. — ♂ vaccors Gylh. — Zusmarshausen; Augsburg; München, im englischen Garten, April, bei der Bogenhauser Brücke durch Abklopfen, Juni, Dr. *Kr.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Steigerwald s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. h.; Seligenstadt einzeln an Espen, Decan *Scr.*; Speyer, von *Heyden.*

3) ***variegatus*** *Gyllh.* 3167.

München, bei Bogenhausen durch Abklopfen, Juni, aus Isargenist von da, August, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Aschaffenburg s. s.; Seligenstadt ein Stück, Decan *Scr.*

4) ***bituberculatus*** *Zetterst.* 3168.

Frankfurt zweimal, von *Heyden.*

5) ***costirostris*** *Gylh.* 3169.

suratus Gylh. — Augsburg n. s., Bei Lechhausen unter Kirschbaumrinde, Oktober, bei Deuringen in Moos, November; München; Freising s., Düreneck, Juni; Nürnberg Herrenhütte, September; Aschaffenburg s.; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Frankfurt, Mainz, von *Heyden.*

6) ***affinis*** *Payk.* 3170.

flavipes Oliv. — Tremulae var. β Payk. — Augsburg; München, im englischen Garten, April, Dr. *Kr.*; Freising s.; Regensburg n. s.; Nürnberg s.; Erlangen; Aschaffenburg einzeln, Professor Dr. *Döbner*; Friedberg einzeln, Hauptmann *Fuhr.*

7) ***Silbermanni*** *Wencker.* 3171.

Frankfurt einmal, Soden im Taunus einmal, von *Heyden.*

8) ***validirostris*** *Gylh.* 3172.

Waltoni Bohem. — Augsburg, *Gscheidlen*; Freising in Isargenist, April; Nürnberg n. s.

9) ***taeniatus*** *Fabr.* 3173.

Augsburg auf Alnus incana, Oktober; München; im schwarzen Tänner auf Nadelholz, August, bei Pullach, Juni; Freising h., Weihenstephan, Plantagenwald, Wald bei Wippenhausen in Isargenist, April bis November; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Frankfurt, Soden im Taunus, Heppenheim in der Bergstrasse, von *Heyden.*

10) ***occalescens*** *Gylh.* 3174.

juratus Chevrier. — Augsburg einmal, Professor *Kuhn*; Moos-

burg, Notar von *Sonn.*; Frankfurt, zweimal auf Populus alba, von *Heyden.*

11) ***salicinus*** *Gylh.* 3175.

parvulus Zetterst. — affinis var. pygmaeus Payk. — taeniatus var. c. Gylh. — Tremulae var. γ Payk. — Augsburg s., Lechufer am Spickel, Juni; München, im englischen Garten, April, Dr. *Kr.*; Freising s., Weihenstephan von Bäumen geklopft, Mai; Frankfurt einmal, von *Heyden.*

12) ***agnathus*** *Bohem.* 3176.

♂ majalis Steph. — Augsburg, Lechufer auf Alnus incana, Oktober; Freising s., Weihenstephan, Mai, von Bäumen geklopft; Seligenstadt s.; Decan *Scr.*; Darmstadt, Dr. *Nebel*; Frankfurt zweimal, von *Heyden.*

13) ***majalis*** *Payk.* 3177.

ictor Herbst. (?). — Zusmarshausen; Augsburg, Lechhausen von Bäumen geklopft, Mai; Allgäu, Obergeometer *Stark*; München; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Nürnberg; Steigerwald s.; Aschaffenburg n. s.; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.* Frankfurt, Bingen, von *Heyden.*

14) ***pectoralis*** *Panz.* 3178.

fructuum Marsh. — Augsburg; München; Freising s., Pförer Au, Juli, in Isargenist, März, April; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Erlangen; Aschaffenburg n. s., im Juni 1862 h. im Forstgarten; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*; Ortenburg, Dr. *Bose.* — var. arcuatus Fabr. — München. — var. melanophthalmus Payk. — München.

15) ***minutus*** *Gylh.* 3179.

Augsburg, Allgäu, *Stark*; München, am Ertlsgarten durch Streifen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising h. am Isarufer und in Isargenist November und März, April; Nürnberg, Frankfurt im botanischen Garten zweimal unter Rinden, von *Heyden.*

16) ***villosulus*** *Gylh.* 3180.

cervinus Dej. — Augsburg, Professor *Petry*; Aschaffenburg s.; Seligenstadt einige Stücke, Decan *Scr.*

17) ***Tortrix*** *Linn.* 3181.

arcuatus Steph. — fulvus Deg. — pectoralis Dej. — rubiginosus Fourcr. — Zusmarshausen; Augsburg; München, bei der Bogenhauser Brücke, Juni, Dr. *Kr.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s.; bei Seligenstadt mehrmals gefunden, Decan *Scr.*; Frankfurt, Taunus, von *Heyden.*

18) ***filirostris*** *Gyll.* 3182.

Richli Bach. — Augsburg, Dr. von *Weidenbach*; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald s.; Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner*; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*; Frankfurt, Mombach bei Mainz, von *Heyden.*

19) ***punctator*** *Herbst.* 3183.

fructuum — Freising ein Stück; Frankfurt; Baden-Baden, von *Heyden.*

20) ***dorsalis*** *Linn.* 3184.

interscapularis Illig. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Immenstadt, Obergeometer *Stark*; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Regensburg s.; Aschbach n. s. an den Knospen von Salix cinerea; Darmstadt, Oberstlieutenant *Klingelhöffer*; Ober-Lais, Decan *Scr.*

679. ***Mecinus*** *Germar.*

mekos die Länge.

1) ***pyraster*** *Herbst.* 3185.

semicylindricus Marsh. — ♂ Cerasi Payk. — Augsburg; München; Freising h., Attachinger Au, in Moos und unter Apfelbaumrinde, April und Mai, Marzling Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Nürnberg n. s.; Erlangen; Steigerwald ziemlich h.; Aschaffenburg h.; Hessen im Süden des Gebietes an manchen Orten nicht selten, im Norden ist mir kein Fundort bekannt, Decan *Scr.*; Frankfurt, Soden, Rüdesheim, Flörsheim, Baden, Heidelberg, von *Heyden.*

2) ***collaris*** *Germ.* 3186.

cinctus Rossi. — Larve Chapuis et Cond. Mém. Liége. 1853. p. 566. Regensburg s.; Frankfurt zweimal, von *Heyden.*

3) ***janthinus*** *Germ.* 3187.

violaceus Meg. — München; Erlangen; *Schlemmer*; Frankfurt einzeln, Wimpfen, Decan *Scr.*

4) ***circulatus*** *Marsh.* 3188.

finbriatus Germ. — hoemorrhoidalis Steph. — limbatus Dej. — marginatus Beck. — Regensburg s. s.; Erlangen (?).

6) ***Heydeni*** *Wencker.* 3189.

Die wenigen bekannten Exemplare hat Herr Hauptmann von *Heyden* bei Frankfurt entdeckt.

680. *Hydronomus* Schönherr.

hydor Wasser, nomos Sitz.

1) ***Alismatis*** *Marsh.* 3190.

glabrirostris Herbst. — productus Illig. — enemerythrus var. β Marsh. — tibialis Bohem. (Bagous.) — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Nürnberg n. s., Dutzendteich; Aschbach n. s. auf den Blättern von Potamageton natans; Frankfurt, von *Heyden*; Darmstadt, Oberstlieutenant *Klingelhöffer*; Giessen, *Laubenheimer*.

Der Käfer frisst die Blätter von Alisma Plantago. Die Larve lebt in den Blattstielen und Blütenschäften.

681. *Bagous* Schönherr.

Bagoos ein persischer Name (unfruchtbar.)

1) ***cylindrus*** *Payk.* (Lyprus) 3191.

attenuatus Ahrens. — enemerythrus Marsh. — München; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Regensburg s. s.; Nürnberg s., Dutzendteich; Bamberg, Professor *Hoffmann;* Frankfurt, Senator von *Heyden*; Ober-Lais ein Stück, Decan *Scr.*

2) ***nodulosus*** *Gylh.* 3192.

binodulus Illig. in litt. — sibiricus Gebl. in litt. — Regensburg s.

3) ***subcarinatus*** *Gylh.* 3193.

Nach von *Heyden* nicht selten bei Frankfurt.

4) ***frit*** *Herbst.* 3194.

mundanus Bohem. — claudicans Gylh. — fritillum Walton in litt. — München; bei Seligenstadt und Frankfurt einzeln, Decan *Scr.*

5) ***lutulosus*** *Gylh.* 3195.

Aschaffenburg s.; einige Stücke bei Seligenstadt gefunden, Decan *Scr.*

6) ***tempestivus*** *Herbst.* 3196.

enemerythrus Bohem. — convexicollis Bohem. — Augsburg, Lechfeld bei Mering ein Stück gekötschert, Juli; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; in Seligenstadt und Ober-Lais einzeln gesammelt, Decan *Scr.*; Darmstadt, Dr. *Nebel.* — var. convexicollis Bohem. — Ober-Lais ein Stück, Decan *Scr.* — var. tesselatus Forster. — adspersus Forster. — Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff.*

7) ***lutosus*** *Gylh.* 3197.

tubercularis Kirby in litt. — validitarsus Bohem. — Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Regensburg s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*.

8) ***Collignensis*** *Herbst.* 3198.

lutulentus Gylh. — puncticollis Bohem. — binotatus Steph. — Augsburg; München; Regensburg s.; Nürnberg s.; Erlangen, *Schlemmer*; Steigerwald s.; bei Seligenstadt und Ober-Lais, Decan *Scr.*; Darmstadt, Dr. *Nebel*. — var. puncticollis Schh. — Von Dr. *Nebel* ein Stück bei Darmstadt aufgefunden.

682. ***Tanysphyrus*** *Schönherr.*

tanyo ich breite aus, sphyron Ferse.

1) ***Lemnae*** *Fabr.* 3199.

inexspectatus Herbst. — München; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg, Schmausenbuck August, in Pegnitzgenist, September; Erlangen; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg s., auf dem See an der Fischerhecke; bei Seligenstadt n. s. in Schlamm, Decan *Scr.*; Frankfurt und Ems, Senator von *Heyden*.

683. ***Smicronyx*** *Schönherr.*

smikros klein, onyx Klaue.

1) ***Jungermanniae*** *Reich.* 3200.

atomarius Sturm. — cicur Gylh. — variegatus Gylh. — conspersus Vogt — funeralis Meg. — Querceti Oeskay. — München; Regensburg s.; Erlangen.

2) ***politus*** *Bohem.* 3201.

Freising, am 14. Oktober 1869 ein Stück in Moos, im Plantagenwald; Ober-Lais ein Exemplar, Decan *Scr.*

3) ***cicur*** *Reich.* 3202.

variegatus Gylh. — Augsburg s.; Freising s., Weihenstephan Mai; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Regensburg s.; Aschaffenburg n. s.; Hessen im ganzen Gebiete, nicht gerade s., Decan *Scr.* (Herr Dr. *Gemminger* stellt ihn zu Jungermaniae.)

Die Larve lebt in Stengelgallen von Cuscuta, die Puppen sind in der Erde.

4) ***coecus*** *Reich.* 3203.

Freising, zwei Stück.

684. *Anoplus* Schönherr.

anoplos waffenlos.

1) ***plantaris*** *Naezen.* 3204.

Armeniaceae Fabr. — alboscutellatus Ulr. — brevis Marsh.— atratus Steph. — nitidulus Steph. — Augsburg h., Wertachufer bei Pfersee, Ende Mai; München, bei Bogenhausen, Juni, Juli, bei Harlaching gestreift, Juni, Dr. *Kr.*; Freising h., Xaverienthal, Wiesenthal, Mai, Juni, Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg n. s.; Seligenstadt s., Decan *Scr.*

Lebt auf Birken und Erlen, er sticht die Knospen und die Blätter auf der Unterseite an.

2) ***Roboris*** *Suffr.* 3205.

Augsburg, Professor *Petry*; Nürnberg; Erlangen *Schlemmer*; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg, Professer Dr. *Döbner*; Ober-Lais, Decan *Scr.*

685. *Brachonyx* Schönherr.

brachys kurz, onyx Klaue.

1) ***Pineti*** *Payk.* 3206.

indigena Herbst. — Malvae Herbst. — Larve Ratzeb. Forstins. 1837. I. p. 126. t. 5, f. 9. — Augsburg n. s., Spickel in Moos, Februar; München; Freising n. s., Wald bei Wippenhausen in Moos, März; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Steigerwald s., an gefällten Eichenstämmen; Aschaffenburg n. s.; Hessen überall n. s. auf Kiefern.

Auf Kiefern nicht selten, der Käfer benagt die jungen Mai-Triebe und legt die Eier in die Nadeln, welche dann von den Larven ausgefressen werden.

M. Balaninini.

686. *Balaninus* Germar.

balanos Eichel.

1) ***Elephas*** *Gyll.* 3207.

nucum var. Oliv. — Frankfurt aus Eicheln gezogen, von *Heyden*; Darmstadt, Oberstlieutenant *Klingelhöffer*.

2) **pellitus** *Bohem.* 3208.

hispanus Dej. — ? Mastodon Jeckel. — Frankfurt, von *Heyden*; Ober-Lais in Mehrzahl von Eichen abgeklopft, Decan *Scr.*

3) **Cerasorum** *Fabr.* 3209.

villosus Fabr. — esuriens Fabr. — tenuirostris Fabr. — cordifer Fourcr. — Larve Goureau. Ann. Fr. 1856. Bull. p. 104. — Augsburg; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Herrenhütte auf Haselnuss; Erlangen; Fränkische Schweiz; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Ebrach und Hohe s. s.; Aschaffenburg s.

Die Larve lebt in Kirschenkernen.

4) **glandium** *Marsh.* 3210.

venosus Grav. — ferrugineus Ziegl. — gulosus Sturm. — pustulosus Sturm in litt. — rufipes Dahl. — nubifer Steph. — Larve Ratzeb. Forstins. I. p. 123. t. 5. f. 5. B. G. — Augsburg; München; Freising, Weihenstephan auf Haselnuss, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Steigerwald s. s.; Aschaffenburg n. h.; Hessen im ganzen Gebiete n. s., Decan *Scr.*

Die Larve lebt in Haselnüssen und in Eicheln.

5) **nucum** *Linn.* 3211.

gulosus Fabr. — Larve Degeer. Mem. V. p. 206. t. 6. f. 14—16. — Ueberall häufig auf Haselnuss, Mai bis Juli. — var. tigrinus Meg. — München. — var. lanuginosus Westh. — München.

Das befruchtete Weibchen zwickt bis ins Herz der halberwachsenen Haselnuss um die Mitte des Juli oder auch früher, legt ein Ei in das Loch und schiebt es mit dem Rüssel tief hinein. Dies geschieht aber zu einer Zeit die ausreicht die Wunde vernarben zu lassen, dass man genau hinsehen muss um eine einstige Verletzung wahrnehmen zu können. Später nagt die Larve eine Oeffnung in die Haselnuss, und verpuppt sich in der Erde $^1/_2$—$^1/_2$ Meter tief. Die Larven liegen bis zum Juni des nächsten Jahres, verwandeln sich dann in eine Puppe, aus welcher der Käfer im August ausschlieft, entweder über der Erde oder unter derselben überwintert, im letzten Falle erscheint derselbe erst im nächsten Frühjahre über der Erde. Da die von Blättern lebenden Käfer sich bei der leisesten Berührung fallen lassen, werden sie am besten vertilgt durch Abschütteln von den Bäumen, so wie später durch Zusammenlesen der abgefallenen madigen Früchte, bevor die Larven sich durchgebohrt haben. (Er lebt auch in Eicheln, Decan *Scr*). Nimmt die junge Larve

eine zu rasche Entwicklung, so bekommt sie nicht genug Nahrung und stirbt, wesshalb man bisweilen in geschlossenen Haselnüssen Unrath nebst der todten Larven findet.

6) ***tesselatus*** *Fourcr.* 3212.

turbatus Gylh. — elephas Steph. — nucum Germ. — pusillus Dahl. — ♂ rufogriseus Kirby in litt. — ♀ longirostris Kirby in litt. — Augsburg, ein Stück; München; Regensburg g.; Aschaffenburg n. s.; Hessen n. s. in Eicheln, Decan *Scr.*

7) ***Herbsti*** *Gemming.* 3213.

Cerasorum Herbst. — Larve Godart. Ann. Fr. 1850. Bull. p. 55. — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Frankfurt, ein Exemplar, Oberlieutenant von *Heyden.*

Die Weibchen legen die Eier in die jungen Kirschen, die Larven verzehren den inneren Kern, so dass die angebohrten Kirschen meist abfallen bevor sie reif sind.

8) ***rubidus*** *Gyll.* 3214.

Betulae Bess. — Nürnberg n. s.; Herrenhütte, August, von Calluna vulgaris gestreift; Erlangen; Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner;* Frankfurt, von *Heyden.*

A. Balanobius *Jeckel.*

9) ***crux*** *Fabr.* 3215.

jota Panz. — Salicis Panz. — Ueberall h. auf Weiden, April bis Juli.

10) ***Brassicae*** *Fabr.* 3216.

arcuatus Marsh. — clavatus Marsh. — cinerascens Gmel. — macropus Oliv. — napo-brassicae Bjerkand. — salicivorus Payk. — scolopax Ziegl. — scutellaris Steph. — Ueberall n. s. auf Weiden und anderen Bäumen, April bis Juli.

Die Larve entwickelt sich in Herbstgallen der Weide.

11) ***pyrrhoceras*** *Marsh.* 3217.

brunneus Marsh. — curvatus Marsh. — intermedius Marsh. — nigrita Ziegl. — flavicornis Ulr. — rufirostris Knoch in litt. — ♀ salicivorus var. β Gyll. — Ueberall n. s. auf Weiden und anderen Bäumen, April bis Juli.

N. Anthonomini.

687. *Anthonomus* Germar.

anthos Blüte, nemo weiden.

1) ***Ulmi*** *Degeer.* 3218.

avarus Fabr. — bavarus Schrank. — clavatus Ziegl. — pedicularius Germ. — Larve Degeer Mem. V. 1775. p. 215. t. 6. f. 26—30. — Augsburg; München; Freising h., Weihenstephan von Bäumen geklopft, Mai bis Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Erlangen; Fichtelgebirg; Aschaffenburg n. h.; Seligenstadt einmal gefunden, Decan *Scr.*; Frankfurt einmal gefunden, Senator von *Heyden.*

2) ***pedicularius*** *Linn.* 3219.

rubrescens Kirby in litt. — maculosus Kirby in litt. — melanocephalus Oliv. — Oxyacanthae Bohem. — Pomonae Germ. — Schönherri Desbroch. — Ulmi var. c. Gylh. — Larve Westw. Garden. Mag. 1838. p. 469. — München, bei Pullalh und Nymphenburg von Föhren geklopft, Juli, August, bei Harlaching und Grünwald, Juni, Dr. *Kr.*; Passau; Erlangen; Heidelberg, *Jenison.*

Er legt nach *Kollar* seine Brut in ganze Blüten des Apfel- und Birnbaumes, selbst in Blüten- und Blattknospen zugleich. Die Knospen werden dadurch wie vom Reife braun.

3) ***Pyri*** *Bohem.* 3220.

cinctus Redtenb. (Desbroch.) — Augsburg; Freising n. s. von Apfelbäumen geklopft, Mai; bei Umstadt einmal gesammelt Decan *Scr*; Bingen, *Wagner.*

4) ***pomorum*** *Linn.* 3221.

clavatus Ziegl. — incurvus Steph. — Larve Ratzeb. Forstins. 1837. I. p. 125. t. 5. f. 8. B. G. — Ueberall h., auf Obstbäumen (besonders Birn- und Apfelbäumen), Mai, Juni, selten schon im März. — var. Pyri Kollar. — Larve Kollar. Naturg. d. schädl. Ins. 1837. p. 258. — Augsburg.

Die Weibchen stechen im ersten Frühjahre die Tragknospen der Obstbäume an, und schieben ein oder mehrere Eier hinein Die Larven fressen die Knospen aus, die äusseren Schuppen bräunen sich, und sehen wie verbrennt aus, wesshalb man diesen, Käfer den Namen Brenner gegeben hat. In fünf bis sechs Wochen, Ende Mai, kriecht der Käfer aus. Wenn sich die Blüten rasch entwickeln, werden die Larven blos gelegt, und gehen zu Grunde. Auch andere Arten z. B. Anthonomus spilotus entwickeln sich

auf dieselbe Weise. Die Käfer nähren sich von Blättern, uud lassen sich bei Gefahr auf die Erde fallen, wie die Balaninen und Rhynchiten. Sie überwintern unter Rindenschuppen und in Rissen der Bäume. — Die Schädlichkeit dieses Thieres wird durch rasches Treiben der Blüten und durch Schlupfwespen vermindert durch kalte Frühlungswitterung vergrössert. In blütenreichen Jahren kann der Käfer in mässiger Zahl dadurch nützen, dass die Bäume nicht zu viele und dadurch schlechte Früchte liefern. Die zusammengesponnenen braun gewordenen Blüten müssen abgelesen und verbrannt werden, schwächliche Bäume müssen gut gedüngt werden, damit sie stärker treiben.

Die Schädlichkeit des Brenners wird gewöhnlich überschätzt. In blüthenreichen Jahren ist es nothwendig, dass ein Theil der Blüten zu Grunde geht, damit nicht die Bäume unter der Last der Früchte erliegen. Nasskalte Jahre, welche die Entwicklung der Blüten verzögern, sind die günstigsten für den Brenner. Die Die Knospen der Birnbäume entwickeln sich rascher und früher als die Knospen der Apfelbäume, desshalb zieht er letztere vor.

4) ***incurvus*** *Panz.* 3222.

humeralis Panz. — avarus Dej. — Pomorum var. b. Gylh. — Augsburg; Eichstädt; Allgäu, *Stark.*

Er lebt in verschrumpften Blüthen der Traubenkirschen (Prunus Padus).

6) ***pubescens*** *Payk.* 3223.

Augsburg; Allgäu, *Stark*; München; Neureuth u. Gündelalpe auf Nadelholz, August, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Hexenagger bei Regensburg Dr. von *Weidenbach*; Frankfurt, von *Heyden*; Friedberg, Hauptmann *Fuhr.*

7) ***varians*** *Payk.* 3224.

Beccabungae Fabr. — Zusmarshausen *;* Augsburg; Allgäu, *Stark*; München; Nürnberg g. Schmausenbuck, Juli bis September; Erlangen *;* Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner*; Frankfurt von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel.* — var. melanocephalus Fabr. — München; Passau; Regensburg n. g.; Nürnberg; Steigerwald g.; Bamberg, Professor *Hoffmann.*

8) ***conspersus*** *Desbroch.* 3252.

Einige Mal auf Sorbus aucuparia im Taunus von Herrn Oberlieutenant von *Heyden* gesammelt.

9) ***Rubi*** *Herbst.* 3226.

ater Marsh. — clavatus Marsh. — melanopterus Marsh. —

brunnipennis Curtis. — obscurus Steph. — perforator Herbst. — Zusmarshausen; Augsburg; München, bei Thalkirchen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising h., Weihenstephan, Wald bei Wippenhausen und bei Giggenhausen, Mai bis August; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald g.; Aschaffenburg n. h.; Hessen n. h.

Häufig auf Brombeeren, Himbeeren und angeblich auch auf Rosenknospen. Die Larve soll die Stengel der Hundsrose anbohren (Leunis). Er sticht die noch geschlossenen Blütenknospen der Himbeeren an, und legt sein Ei tief in die Knospen zu den Staubgefässen. Hierauf sticht das Käferchen um die Knospe an weiterer Entfaltung zu hindern mit dem Rüssel eine kleine Wunde (schwarzer Punkt) in den Knospenstengel. Die Larve hat einen gelblichen Kopf mit braunen Mundtheilen, häufig weiss und röthlich durchscheinend, weich behaart, sehr beweglich, der Larve des Brenners ähnlich (Nördlinger).

10) ***druparum*** *Linn.* 3227.

rectirostris Linn. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Tegernsee, Mai, Dr. *Kr.*; Freising n. s.; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg h., den Blüthen schädlich; Hessen h.

Das Weibchen legt die Eier durch die Steinfrüchte von Prunus Padus und vielleicht auch Cerasus in den inneren Kern, wodurch das Madigwerden der Kerne erfolgt.

11) ***rufus*** *Schh.* 3228.

Frankfurt einmal, von *Heyden.*

688. ***Bradybatus*** *Germar.*

bradys langsam, bao schreiten, gehen.

1) ***Hellneri*** *Bach.* 3229.

Bei Darmstadt ein Stück von stud. *Weis.*

689. ***Acalyptus*** *Schönherr.*

acalypos nicht verborgen.

1) ***Carpini*** *Herbst.* 3230.

Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising h., Weihenstephan auf Verbascum, Juni, Attachinger Au in Moos, April, in Isargenist, November und März, April; Moosburg, Notar von

Sonn.; Steigerwald s. s.; Aschaffenburg n. s.; bei Seligenstadt einige Mal, Decan *Scr.* — var sericeus Gylh. — Augsburg.

2) ***rufipennis*** *Gylh.* 3231.

Augsburg h., im ersten Frühjahre am Lech- und Wertachufer von jungen Weidentrieben geklopft, im Sommer seltener, *Schweiger*; Freising n. s. Weihenstephan auf Verbascum, Juni, Wiesenwald, August, in Isargenist, November und April; Moosburg, Notar von *Sonn.*; auf blühenden Sahlweiden bei Ober-Lais in Mehrzahl gefunden, Decan *Scr.*

690. ***Orchestes*** *Illiger.*

orchestes Springer.

1) ***Quercus*** *Linn.* 3232.

viminalis Fabr. — Alni Herbst. — multidentatus Gmel. — saltator Fourcr. — saltator Ulmi Degeer. — setosus Müll. — Larve Reaumur. Mém. III. p. 31. t. 3. f. 17. — Frauenf. Verh. zool. bot. Ver. Wien 1863. p. 1225. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München; Freising h., Wiesenwald von Eichen geklopft, Juni bis August; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Erlangen; Steigerwald s.; Aschaffeuburg n. s.; Hessen überall s. h. auf Eichen.

Seine Larve lebt manchmal in solchen Mengen auf Eichen, dass einzelne Bäume ein gelb gescheckles Ansehen bekommen. Kurz nach der Knospenentfaltung frisst der überwinterte Käfer ungefähr in der Mitte des Blattes auf dessen Unterseite ein kahnförmiges Stückchen aus der Miltelrippe, legt in diese Vertiefung ein Ei, und bedeckt es mit dem lanzettförmigen Stücken der Oberhaut. Die sehr bald nachher zum Leben erwachende Larve frisst eine Strecke in der Rippe entlang, dann aber geht sie seitlich in das Blattfleisch, und erweitert die anfänglichen Gänge allmählich zu einer grossen vom Rande und einigen stärkeren Rippenästen begrenzten Fläche, die ihres Blattgrüns beraubt, nur die vertrocknenden Häute der Ober- und Unterseite behaltend, natürlich vergilbt und sich blasig erweitert. Hierin verpuppt sich die Larve und alsbald bohrt sich der entwickelte Käfer daraus hervor, der sich nun weiter seines Daseins erfreut, und das nächste Frühjahr abzuwarten hat, bis sich die nämlichen Verhältnisse für seine Nachkommen bieten, unter denen er geboren wurde.

2) ***rufus*** *Oliv* 3233.

Betuleti Panz. — haematitius Germ. — mollis Germ. — ni-

griventris Schüpp. — rufus var. β Gylh. — Larve Laboulb. Ann. Fr. 1858. p. 286. t. 7. III. f. 1—11. — München; Freising s., Weihenstephan, Mai von Bäumen geklopft; Passau; Nürnberg.

3) ***testaceus*** *Müll.* 3234.

scutellaris Fabr. — rufus Schrank. — viminalis Bechst. — Alni var. γ Payk. — Larve Frauenf. Verh. zool. bot. Ver. Wien. 1864. p. 684. — Augsburg n. s., Lechufer auf Alnus incana, Oktober; München, bei der Bogenhauser Brücke durch Schütteln der Bäume, Mai bis Juli, Dr. *Kr.*; Freising h., Attachinger Au, Plantagenwald, Wald bei Wippenhausen, April bis November, in Isargenist, März, April; Passau; Regensburg s.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg h.; bei Seligenstadt einzeln vorkommend, Decan *Scr.*

4) ***carnifex*** *Germ.* 3235.

viminalis Schrank. — München.

5) ***Alni*** *Linn.* 3236.

inquinatus Panz. — saltator alni Degeer. Mém. V. p. 262. t. 8. f. 7—11. — München; Passau; Regensburg n. s.; Erlangen; Frankfurt n. s. auf Ulmen, von *Heyden*; Alsbach in der Bergstrasse einigemal gefunden, Decan *Scr.*

Auf Erlen und Ulmen, in deren Blättern die Larven miniren. (Leunis).

6) ***ferrugineus*** *Marsh.* 3237.

melanocephalus Oliv. — Bei Frankfurt einmal von Senator von *Heyden* aufgefunden.

7) ***semirufus*** *Gylh.* 3238.

rufipennis Sturm. — quinquemaculatus Chreolat. — ? nigricollis Marsh. — Regensburg s.

8) ***Ilicis*** *Fabr.* 3239.

pilosus Fabr. — pubescens Steph. — Roboris Oeskay. — Saltator segetis Degeer. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Regensburg n. s.; Erlangen, *Schlemmer;* Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. s.; Hessen n. s.

9) ***Jota*** *Fabr.* 3240

Rosae Herbst. — Augsburg; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Darmstadt, Dr. *Nebel.*

10) ***Fagi*** *Linn.* 3241.

calcar Fabr. — Fragariae Fabr. — rhododactylus Marsh. — rhodopus Marsh. — subater Müll. — Larve Ratzeb. Forstins. I.

p. 123. t. 4. f. 14. B. et C. — Ueberall häufig, Mai bis August.

Häufig und schädlich an Rothbuchen, besonders an Trieben junger Stämme.

11) ***pubescens*** *Steph.* 3242.

calcar var. Payk. — calceatus Germ. — pilosus Gylh. — Augsburg; München; Erlangen; Seligenstadt ein Stück, Dec. *Scr.*

12) ***pratensis*** *Germar.* 3243.

Larve Letzner. Verh. schless. Ges. 1851. p. 93. — Heeger Sitzgsb. Wien. Ac. 34. p. 212. t. 1. — München; Bamberg, Prof. *Hoffmann*; bei Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.* — var. tomentosus Gylh. — Augsburg; Regensburg s.

13) ***erythropus*** *Germ.* 3244.

Von Dr. *Nebel* bei Darmstadt, von v. *Heyden* bei Enkheim einzeln gefunden.

14) ***Lonicerae*** *Herbst.* 3245.

Xylostei Clairv. — Zusmarshausen; Augsburg s. h. Spickel, in Moos, Februar, auf blühendem Lonicera Xylosteum, Mai; Allgäu, *Stark*; München; in den Isarauen, Mai, Dr. *Kr.*; Freising überall h. auf Geisblatt, April, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Friedberg, Hauptmann *Fuhr.*

15) ***Populi*** *Fabr.* 3246.

Fagi Payk. — Larve Hegeer. Sitzsb. Wien. Ac. XI. 1853. p. 42. t. 6. f. 1—11. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München; Freising h.; Marzlinger Wiesen in Weidenmoder, April, Weihenstephan auf Weiden, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g., Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald g.; Aschaffenburg n. s.; bei Seligenstadt und Darmstadt n. s., Decan *Scr.*

16) ***Ruscі*** *Herbst.* 3247.

affinis Steph. — Salicis Schrank. — confusus Kirby in litt. — Augsburg; München; Allgäu, Obergeometer *Stark*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Frankfurt und Königstein, von *Heyden.*

17) ***Avellanae*** *Donov.* 3248.

bifasciatus var. β Payk. — hortorum Oliv. — Salicis Germ. scapularis Beck. — signifer Creutz. — Xalbum Steph. — München; Nürnberg; Erlangen; Winkelhof n. s. an Eichen; Aschaffenburg n. s.; Hessen n. s.

A. Tachyerges *Schönherr.*

18) ***stigma*** *Germ.* 3249.

jota Payk. — alboscutellatus Dej. — aterrimus Meg. — Populi Steph. — rufitarsis Steph. — Zusmarshausen; Augsburg s.; München, bei Bogenhausen, Mai, bei Ebenhausen, Juni Dr. *Kr.;* Freising, Wald bei Thalhausen, Mai; Passau; Bamberg, Prof. *Hoffmann*; Steigerwald s.; Aschaffenburg n. s.; Allgäu *Stark.*

19) ***foliorum*** *Müll.* 3250.

saliceti Payk. — scutellatus Swammerd. — München; Freising in Isargenist, April; Erlangen, *Schlemmer*; Aschaffenburg. Professor Dr. *Döbner.*

20) ***decoratus*** *Germ.* 3251.

confinis Meg. — Salicis Bechst. u. Scharfenb. — Augsburg; München, bei Harlaching durch Streifen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising h., in Isargenist, März, April, Weihenstephan und Wald bei Wippenhausen von Bäumen geklopft, Mai bis September; Nürnberg; von Oberstlieutenant *Klingelhöffer* im Moldauthal gefunden.

21) ***Salicis*** *Linn.* 3252.

bifasciatus Fabr. — Capreae Fabr. — scrutator Herbst. — saltator Salicis Degeer. — Ueberall häufig auf Weiden, April bis Juli.

22) ***rufitarsis*** *Germ.* 3253.

fulvitarsis Brullé. — confundatus Steph. — Augsburg, Spickel zwei Stück; München; Freising s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; ein Stück bei Frankfurt gefunden, Senator von *Heyden.*

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz - Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 10. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Vereins-Angelegenheiten. — Kittel: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen (Forts.)

Vereins-Angelegenheiten.

Einläufe zur Bibliothek.

76. Generelles geologisches Profil in der Ebene des Gotthardtunnels. Bericht von Dr. F. A. Stapff, Ingenieur-Geolog. Zürich 1880.
77. Thier-Psychologie. Bearbeitet von L. Hoffmann, Oberrossarzt. Stuttgart 1881.
78. Die schädlichen Insecten des Garten- und Feldbaues von Dr. Ernst Hoffmann. 8 Doppelfoliotafeln in Farbendruck mit Text. Esslingen 1881.
79. Verslagen en mededeelingen der koninkl. Academie van Wetenschappen Aft. Natuurkunde. XV. Amsterdam 1880.
80. Verhandelingen der kon. Akad. van Wetenschappen. XX Amsterdam 1880.
81. Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1880.
82. Verhandlungen der schweizerischen naturforsch. Gesellschaft in Brieg. Lausanne 1881.

83. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien 1880.
84. Horae societatis entomologicae Rossicae. T. XV. St. Petersburg 1880.
85. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau 1880.
86. Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg. XVII. B. 1880.
87. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündtens. XXIII u. XXIV. 1878—79 Chur.
88. Mittheilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft. Vol. VI. 2, 3. Schaffhausen.
89. Jahresbericht des naturhistorischen Vereins von Wisconsin für 1880—81.
90. 29. u. 30. Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft in Hannover für 1878—80.
91. Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. XXI. Band 1880—81.
92. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. XXXIII. 1. Berlin 1881.
93. Sitzungsberichte der mathem.-physical. Classe der k. b. Academie der Wissenschaften zu München. 1881. Heft 1—3.
94. Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg XII. 1881.
95. Verhandlungen der physikalisch-medicin. Gesellschaft in Würzburg XV. 1, 2. 1881.
96. Schriften des naturwissensch. Vereins für Schleswig-Holstein IV. 1, Kiel 1881.
97. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Würtemberg. XXXVII. Jahrg. Stuttgart 1881.
98. Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. V. 1, 2. 1881.
99. Neues Lausitzisches Magazin. 57. B. 1. Heft Görlitz 1881.
100. Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins in Karlsruhe 8. Heft.

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

O. Corysomerini.

691. *Corysomerus* Schönherr.

korysso ich bewaffne, meros Schenkel.

1) ***capucinus*** *Beck.* 3254.

Zusmarshausen; Augsburg, Geisberg am Lech, *Schweiger*; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen, *Schlemmer*; Aschaffenburg s. s.; im Odenwald, bei Seligenstadt und in Rheinhessen einzeln von Herrn Decan *Scr.* gesammelt, bei Frankfurt von Senator von *Heyden* und stud. *Böttger*.

P. Tychiini.

692. *Lignyodes* Schönherr.

lignyodes, russig, rauchig.

1) ***enucleator*** *Panz.* 3255.

bicolor Germ. — Augsburg, zwei Stück, Professor *Kuhn*; München; Freising n. h, Attachinger Au, auf Weiden, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau: Regensburg s. s., Bruderwörth, bei Frankfurt von Dr. *M. Schmidt*, bei Rödelheim von *Twardowski* häufig von blühenden Eschen geklopft.

693. *Elleschus* Stephens.

elleschos bekannt, gezeichnet.

1) ***scanicus*** *Payk.* 3256.

placidus Herbst. — rubicundus Herbst. — undatus Ulr. — Zusmarshausen; Augsburg s.; München; Passau; Regensburg n. s.; Erlangen, *Schlemmer*; Steigerwald n. s. auf Weiden; Aschaffenburg s., Professor Dr. *Döbner*; Seligenstadt sehr einzeln, Decan *Scr.*; Frankfurt s., von *Heyden*.

2) ***bipunctatus*** *Linn.* 3257.

ruficornis Zetterst. — unipunctatus Oliv. — Zusmarshausen: Augsburg; München; Freising n. s., Weihenstephan von Bäumen geklopft, Mai; Passau; Regensburg n. s. Erlangen, *Schlemmer*; Fichtelgebirg; Steigerwald n. s. auf Salix capra; Aschaffenburg s.; Hessen im ganzen Gebiete häufig auf Saalweiden, Decan *Scr.*

694. *Tychius* Schönherr.

Tychios ein Eigenname.

1) ***quinquemaculatus*** *Linn.* 3258.

quinquepunctatus Linn. — quinquepunctatus Mannerh. — Zusmarshausen; Augsburg n. s., Wulfertshausen, Mai; München; Ammerland, Juni; Freising h., Plantagenwald, Wald bei Wippenhausen und bei der Wiesenkirche, Mai bis Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg h., auf Sarothamnus scoparius, Herrenhütte, August, Wibelsberg h. im Frühjahr auf Orobus vernus, Orobus niger, Vicia pisiformis und Lathyrus tuberosus; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. s.; Hessen überall h.

2) ***venustus*** *Fabr.* 3259.

albolineatus Ziegl. — bivittatus Marsh. — genistaecola Chevrol. — nervosus Marsh. — parallelus Oliv. — pegaso Herbst. — vernalis Reich. — vittatus Germ. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising, Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Nürnberg h.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Friedberg, Hauptmann *Fuhr*; Frankfurt s., von *Heyden.*

3) ***polylineatus*** *Germ.* 3260.

lineolatus Meg. — Augsburg; München; Erlangen, *Schlemmer.*

4) ***Schneideri*** *Herbst.* 3261.

lineatellus Schönh. — lineatulus Steph. — Einige Stücke bei Ober-Lais aufgefunden, Decan *Scr.*, von v. *Heyden* im Frankfurter Wald und bei Falkenstein im Taunus gesammelt (lineatulus Germ.).

5) ***Genistae*** *Bohem.* 3262.

Nach von *Heyden* bei Frankfurt selten vorkommend. (var. von venustus F.)

6) ***tomentosus*** *Herbst.* 3263.

picirostris Gyllh. — Stephensi Schönh. — villosus Marsh. — Augsburg, Lechhausen, Mai; München; Freising n. s., Weihenstephan, Pförer Au, von Bäumen geklopft, Mai, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg n. s.; Erlangen, *Schlemmer;* Steigerwald s.; Bamberg, Professor *Hoffmann;* Aschaffenburg h.; Hessen überall h.

7) ***junceus*** *Reich.* 3264

canescens Marsh. — suturalis Megerle in litt. — Augsburg s.; München. im englischen Garten, April, bei Bogenhausen, Mai, Dr. *Kr.;* Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg,

Strietwald, Zingenberg in der Bergstrasse in Mehrzal gesammelt, Decan *Scr.*

8) ***curtus*** *Brisout.* 3265.

flavicollis Schh. — Ein Stück im Rebstock Wald bei Frankfurt von v. *Heyden* aufgefunden.

9) ***Mulsanti*** *Steph.* 3266.

raptorius Germ. — Augsburg; Freising ein Männchen; Steigerwald; Ober-Lais n. s., Decan *Scr.*; Frankfurt, von *Heyden.*

A. Pachytychius *Jekel.*

10) ***sparsutus*** *Oliv.* 3267.

Auf Genista bei Frankfurt, Rüdesheim, Oberstein und Ems von Senator von *Heyden* gesammelt.

B. Miccotrogus *Schönherr.*

11) ***cupriferus*** *Panz.* 3268.

procerulus Kiesw. — sericeus Ulr. — Ulmi Chevrol. — Zusmarshausen; Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner.*

12) ***picirostris*** *Fabr.* 3269.

cinerascens Marsh. — fuscirostris Payk. — Augsburg; München, bei der Georgenschweige gestreift, Juni, bei Bogenhausen, Mai, bei Föhring, Juni, in Tegernsee, Mai, Dr. *Kr.*; Freising h., Weihenstephan, Attachinger Au, Plantagenwald von Bäumen geklopft, April bis Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.;* Dinkelsbühl, September; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg n. s.; Erlangen, *Schlemmer;* Aschaffenburg n. h.; Hessen überall h.

695. *Sibynia* *Germar.*

Sibynes *Schönherr.*

1) ***pellucens*** *Scop.* 3270.

cana Herbst. — Augsburg h., Spickel, Juni; München; Freising h., Weihenstephan, Wald bei Thalhausen, Wiesenwald, Isarufer, Mai bis August; Regensburg n. g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Aschaffenburg n. s.; bei Seligenstadt und in Rheinhessen, Decan *Scr.*; Frankfurt, von *Heyden.*

2) ***viscariae*** *Linn.* 3271.

Ajugae Herbst. — Augsburg, Lechfeld bei Mering, am 20. Juni; München, zwischen Brunnthal und Föhring auf einer Wiese durch Streifen, Juni, bei der Georgenschweige, Juni bei Nymphenburg, Juni, Dr. *Kr.*; Freising s. Weihenstephan, Juli; Moosburg,

Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Frankfurt, von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel*.

3) ***fugax*** *Germ.* 3272.

Nach von *Heyden* bei Frankfurt vorkommend.

4) ***villata*** *Germ.* 3273.

Ein Exemplar bei Seligenstadt gefunden, Decan *Scr.*

5) ***Potentillae*** *Germ.* 3274.

pyrrhodactyla Marsh. — villosa Marsh. — Viscariae Steph. — Regensburg n. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg s.; bei Ober-Lais einige Mal, Decan *Scr.*

6) ***phalerata*** *Steph.* 3275.

arenariae Steph. — centromaculata Villa. — primita Herbst. — dorsalis Sturm. — Augsburg; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Darmstadt, Dr. *Nebel*; Frankfurt, von *Heyden*.

7) ***primita*** *Herbst.* 3276.

parvula Steph. — signata Panz. Gylh. — Regensburg s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen, *Schlemmer*; Aschaffenburg s. s.; Hessen s.

Q. Clonini.

696. *Clonus* *Clairville.*

kionis Träubchen.

1) ***Scrophulariae*** *Linn.* 3277.

Blattariae Panz. — punctulatus Voet. — Larve Perris. Ann. Soc. Linn. Lyon. 1849. p. 291. — Ueberall n. s., Juni bis September.

Seine Larven finden sich auf Scrophularia nodosa, sie sind bräunlich grün. Mitte Juli verpuppen sie sich auf der Pflanze in ein glasiges Cocon, nach drei Wochen erscheinen die Käfer. Wahrscheinlich entsteht eine doppelte Generation. In der Larve schmarotzt Chrysocharis conspicua. Das Männchen des Käfers unterscheidet sich von dem Weibchen durch ein längeres letztes Tarsenglied und ungleiche Klauen, die äussere ist kürzer als die innere.

2) ***tuberculosus*** *Scop.* 3278.

Verbasci Fabr. — Scrophulariae var. d. Latr. — Larve Bouché. Nat. Ins. 1834. p. 198. — Ueberall n. s. auf Verbascum, Juni bis September.

3) ***Olivieri*** *Rosenschld.* 3279.

Thapsus Oliv. — Augsburg, Dr. von *Weidenbach*; München; Regensburg s. s.; Nürnberg; Aschaffenburg n. s.; Babenhausen in Mehrzahl auf Wollblumen, Decan *Scr.*

4) ***similis*** *Müll.* 3280.

Thapsus Fabr. — hortulanus Fourcr. — olens Falderm. — Scrophularia Latr. — Thapsi Germ. — Larve Perris Ann. Soc. Linn. Lyon. 1849. p. 291. — Ueberall n. s. auf Verbascum. — var. hortulanus Marsh. — Ueberall n. s., Juni, Juli, auf Verbascum-Arten.

5) ***olens*** *Fabr.* 3281.

Larve Goedart. Métam. Nat. 1740. II. p. 20. Exp. 10. — Augsburg s. s.; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Erlangen; Darmstadt, bei der Täubcheshöhle auf Wollblumen, Oberstlieutenant *Klingelhöffer.*

6) ***Blattariae*** *Fabr.* 3282.

bipustulatus Marsh. — Larve Peragallo, Ann. Fr. 1866. Bull. p. 47. — Zusmarshausen; Augsburg s.; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Eichstädt; Fichtelgebirg; Fränkische Schweiz; Koppenwind s. an Scrophularia nodosa; Aschaffenburg n. h.; Hessen h.

7) ***pulchellus*** *Herbst.* 3283.

immunis Marsh. — Solani Gylh. — Augsburg s.; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Erlangen; Aschaffenburg s.; Hessen n. h.

8) ***Solani*** *Fabr.* 3284.

perpensus Rossi. — setiger Germ. — spinosulus Meg. — setosus Hellw. — Zusmarshausen; Augsburg s.; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Erlangen, *Schlemmer*; Fichtelgebirg; Aschaffenburg s. s.; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*

A. Stereonychus *Suffr.*

9) ***Fraxini*** *Degeer.* 3285.

foetidus Fabr. — Geeri Gmel. — Larve Snell. v. Vollenh. Tijdschr. Nederl. ent Ver. II. 1858. p. 156. fig. — Augsburg, Professor *Petry;* München; Fränkische Schweiz; Darmstadt, Oberstlieutenant *Klingelhöffer.*

697. *Nanophyes* Schönherr.

nanophyes zwergähnlich.

A. Sphaerula *Kiesenwetter.*

hemisphaericus *Oliv.* 3286.

Larve Dufour. — Ann. Fr. 1854. p. 651. t. 19. III. — var. mi Germ. — Regensburg n. s.

2) ***Lythri*** *Fabr.* 3287.

fasciatus Villers. — leucozonius Gmel. — Salicariae Oliv. — transversus Oliv. — vittatus Fourcr. — Ueberall h. von Mai bis November, besonders auf Lythrum Salicaria und auf Weiden. Die Larve lebt in den Stengeln von Lythrum Salicaria.

B. Nanophyes *Schönherr.*

3) ***globulus*** *Germ.* 3288.

pygmaeus Herbst. — stramineus Bach. — München; Regensburg n. s.; Erlangen, *Schlemmer;* Aschaffenburg s. s.; Seligenstadt und Ober-Lais einzeln, Decan *Scr.*

R. Gymnetrini.

698. *Gymnetron* Schönherr.

gymnos nakt, etron der Bauch.

1) ***pascuorum*** *Gyll.* 3289.

collinum Steph. — nanum Dej. — Augsburg; München; Erlangen; bei Königstein im Taunus, Senator von *Heyden.*

2) ***villosulum*** *Gyll.* 3290.

Larve Bouché. Naturg. Ins. I. 1834. p. 202. t. 10. f. 22—23. — Löw. Allg. deutsch. nat. hist. Zeitg. II. 1847. p. 290. — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Erlangen, *Schlemmer*; Egloffstein h., auf Veronica Beccabunga, Juni.

3) ***Beccabungae*** *Linn.* 3291.

concinnum Gyll. — Zusmarshausen; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Nürnberg; Erlangen; Aschbach g. an Veronica Anagallis; Seligenstadt in Mehrzahl gefunden, Decan *Scr.* — var. Veronicae Germ. — nigrum Germ. in litt. — Augsburg; München; Regensburg g.; Aschaffenburg n. s.; Hessen h.

4) ***labile*** *Herbst.* 3292.

marmoratum Fourcr. — obliquum Sturm. — tricolor Marsh. — Augsburg s., Wippenhausen, Juli; München; Freising s., Plantagenwald, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen, *Schlemmer*; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*

5) ***stimulosum*** *Germ.* 3293.

Regensburg g.; mehrmals bei Seligenstadt, Decan *Scr.*

6) ***rostellum*** *Herbst.* 3294.

Augsburg s.; München; Regensburg s.; Nürnberg; Aschaffenburg s.; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Hanau, Dr. *Hille.*

7) ***melanarium*** *Germ.* 3295.

intaminatum Steph. — perparvulum Bohem. — Bei Seligenstadt und Ober-Lais einige Stücke gefunden, Decan *Scr.*

A. Rhinusa *Steph.*

8) ***Asellus*** *Grav.* 3296.

♀ cylindrirostre Gylh. — nasutum Rosensch. — polonicum Rosensch. — plagiatum Gylh. — Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Darmstadt in Mehrzahl gefunden, stud. *Weiss.*

9) ***thapsicola*** *Germ.* 3297.

München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; bei Seligenstadt auf Verbascum in Mehrzahl gefunden, Decan *Scr.*

10) ***netum*** *Germ.* 3298.

ellipticum var. ♀ Steph. — pellicum Gylh. — Passau; Ein Exemplar hat Senator von *Heyden* bei Rüdesheim gefunden.

11) ***spilotum*** *Germ.* 3299.

bimaculatum Sturm. — bipustulatum Rossi. — melaraphum Ulr. — Bei Darmstadt von Dr. *Nebel* gesammelt.

12) ***collinum*** *Gylh.* 3300.

Augsburg; bei Seligenstadt einige Mal, Decan *Scr.*

13) ***Linariae*** *Panz.* 3301.

curvirostre Rossi. — tetrum Panz. — Orontii Hellw. in litt — Larve Kaltenb. Verh. naturh. Ver. Preuss. Rheinl. 1862. p. 84. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising n. s., die Larve lebt in Anschwellungen der Wurzel von Linaria vulgaris, der Käfer ist leicht zu ziehen; Nürnberg h.; Erlangen; Aschaffenburg s. h.; Rheinhessen n. s. an Leinkraut, Decan *Scr.*

14) ***litturum*** *Fabr.* 3302.

Larve Heeger. Sitzgsb. Wien. Ac. 34. p. 218. t. 3. — München; Passau; Regensburg s.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s.

15) ***Antirrhini*** *Payk.* 3303.

Osyridis Germ. — Larve Cornelius Stett. Zeitg. 1863. p. 117. — Augsburg; München, bei den Kalköfen oberhalb Thalkirchen, Juni, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Aschaffenburg s. s.; Seligenstadt n. s.; Decan *Scr.*

16) ***noctis*** *Herbst.* 3304.

Antirrhini Marsh. — Larve Frauenf. Verh. zool. bot. Verh. Wien. 1863 p. 1227. — München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Steigerwald s.; Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner*; Seligenstadt einige Stücke, Decan *Scr.*

17) ***pilosum*** *Gyll.* 3305.

Nürnberg ein Stück; Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner.*

18) ***Plantaginis*** *Eppelsheim.* 3306.

Rheinpfalz.

699. ***Miarus*** *Stephens.*

miaros gefleckt.

Cleopus *Suffrian.*

1) ***graminis*** *Gyll.* 3307.

ellipticus Herbst. — Augsburg n. s., Leitershofen; München; Ammerland, Juni; Freising h., Attachinger Au, Pförer Au, April bis Juli; Passau; Regensburg g.; Nürnberg n. s.; Erlangen; Aschaffenburg s.; Seligenstadt einzeln, Allgäu, *Stark.*

2) ***Campanulae*** *Linn.* 3308.

acephalus Marsh. — fossarum Meg. — Linariae Ziegl. — Ranunculi Müll. — Larve Laboulb. Ann. Fr. 1858. p. 900. t. 17. I. — Augsburg n. s.; München; Tegernsee im Lerchenwald, August, Miesbach, August, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Pförer Au, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald h. in den Blüten von Campanula-Arten; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg h.; Hessen überall h., Allgäu, *Stark.*

3) ***micros*** *Germ.* 3309.

Von v. *Heyden* bei Frankfurt einmal auf Erica gefunden.

4) ***plumbarius*** *Germ.* 3310.

acephalus Marsh. (pars.) — somnulentus Villa. — Regensburg s., bei Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*

8. Cryptorhynchini.

700. *Orobitis Germar.*

orobites einer Kichererbse ähnlich.

1) ***cyaneus*** *Linn.* 3311.

globosus Fabr. — giganteus Meg. — hypoleucus Quens. — Zusmarshausen; München; Freising n. s., April bis Juli; Attachinger Au; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg n. h. Fälzner Weiher auf Weiden, August; Steigerwald ziemlich s. im Grase; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg s. s., auf jungen Waldschlägen; Hessen im ganzen Gebiete n. h.

701. *Camptorhinus Schönherr.*

kamptos biegsam, gebogen, rhin Nase.

1) ***strictus*** *Rossi.* 3312.

Erlangen; Aschaffenburg s. s., Schmerlenbacher Wald, bei Soden im Winterschlaf gesellig unter der Rinde von Eichen und zahmen Castanien aufgefunden, Senator von *Heyden*; Ober-Lais einige Mal an alten Eichen gefunden, Decan *Scr.*

702. *Acalles Schönherr.*

akalles missgestaltet.

1) ***Camelus*** *Fabr.* 3313.

Quercus Bohem. — Ein Stück im Bonfelder Wald bei Wimpfen an einem morschen Eichenaste gefunden (*Scr.*)

2) ***Ambei*** *Bohem.* 3314.

Wolfl Waltl in litt. — Nürnberg, ein Stück an einer Eiche auf dem Schmausenbuck, August.

3) ***Hoborisi*** *Curtis.* 3315.

abstersus Bohem. — Naviersi Bohem. — variegatus Steph. — Aschaffenburg, Professor *Oechsner*, Taunus, einmal gefunden, Senator von *Heyden.*

4) **Lemur** *Germ.* 3316.

sulcatus Bohem. — fallax Bohem. — Moosburg, Notar v. *Sonn.*

5) **turbatus** *Bohem.* 3317.

ptinoides Latr. — Aschaffenburg s.; Seligenstadt ein Stück, Decan *Scr.*

6) **ptinoides** *Marsh.* 3318.

nocturnus Boh. — Erlangen, *Schlemmer*; Frankfurt ein Stück Senator von *Heyden*; Giessen ein Stück, *Laubenheimer.*

7) **hypocritus** *Bohem.* 3319.

München; oberhalb Maria Einsiedl unter Buchenrinde, Dr. *Gemminger*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Fränkische Schweiz; Ems unter Rubus-Gesträuch ein Exemplar, Senator von *Heyden.*

703. **Gasterocercus** *Laporte.*

gaster Bauch, kerkos Schweif.

1) **depressirostris** *Fabr.* 3320.

anthripoides Chevrol. — Dumerili Lap. et Brullé. — oblitus Dej. — plicatus Herbst. — *Reissig* und Oberstlieutenant *Klingelhöffer* fanden diesen seltenen Käfer einzeln bei Darmstadt im Holzhofe; *Stern* in Frankfurt a. M. hat ihn in vielen Exemplaren aus Holz erzogen.

704. **Cryptorhinchus** *Illiger.*

kryptos verborgen, rhynchos Rüssel.

1) **Lapathi** *Linn.* 3321.

albicaudis Deg. — albipodex Voet. — trimaculatus Panz. — carbonarius Scop. — Larve Curtis. Trans. Linn. Soc. I. 1791. p. 86. t. 5. — Zusmarshausen; Augsburg n. s. an Weiden und Erlen; München; Geiselgasteig, Mai, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Lauingen a. d. Donau; Passau; Regensburg; Nürnberg, Schmausenbuck, August; Erlangen; Weiden und Culmbach n. h., *Schmidt*; Fichtelgebirg; Steigerwald s. an Rumex-Arten; Aschaffenburg; Hessen im ganzen Gebiet, manchmal häufig auf Weiden vorkommend.

Die Larve lebt auf Weiden und jungen Erlen. Die Eier werden vom Weibchen im Mai nahe an der Erde in die Rinde gelegt, gewöhnlich an jungen Erlen, und die alsbald ausschlüpfende Larve bohrt sich in das Innere und nach oben, kehrt sich zur Verpuppung am Ende des Ganges um, und nach 14 Tagen Puppen-

ruhe ist der Käfer fertig, der aber, selbst wenn er zur hohen Sommerszeit zur Vollendung kam, seine Geburtsstätte nicht eher verlässt als im nächsten Frühjahre. Die Larve braucht wahrscheinlich ein Jahr zu ihrer Entwicklung. Sie hat in ihrem Körperbau nichsts Abweichendes von andern Rüsselkäferlarven. Die jungen Loden müssen desshalb abgetrieben werden.

T. Rhamphini.

705. *Rhamphus* Clairville.

ramphos Schnabel.

1) ***flavicornis*** *Clairv.* 3322.

Oxyacanthae Marsh. — pulicarius Payk. — Larve Heyden. Berl. Zeit. 1862. p. 63. — Augsburg n. s.; München bei Bogenhausen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising s.; Weihenstephan, Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Nürnberg n. s.; Erlangen; Aschbach n. s.; Aschaffenburg n. s.; Hessen durchs ganze Gebiet vorkommend. Nach von *Heydens* Beobachtungen minirt die Larve in Kirschen, Birnen, Schlehen und Birkenblättern.

2) ***aeneus*** *Bohem.* 3323.

subaeneus Illig. — Regensburg n. s.; Deidesheim in der Pfalz (Dr. *Eppelsheim*).

U. Ceutorhynchini.

706. *Mononychus* Schönherr.

monos allein, eine, onyx Klaue.

1) ***punctum-album*** *Herbst.* 3324.

Pseudacori Fabr. — Salviae Germ. — deauratus Dahl. — Larve Westw. Introd. 1839. I. p. 345. fig. 41. 20. — Augsburg, *Gscheidlen*; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Nürnberg; Erlangen, *Schlemmer*; Aschaffenburg s. s.; einige Exemplare aus dem Moorgrund bei Dettingen auf Iris Pseudacorus; Darmstadt Oberstlieutenant *Klingelhöffer* und Dr. *Nebel*.

707. *Coeliodes* Schönherr.

koliodes bauchig.

1) ***trifasciatus*** *Bach.* 3325.

Einige Stücke bei Ober-Lais aufgefunden, Decan *Scr.*

2) ***ruber*** *Marsh.* 3326.

Quercus Oliv. — Allgäu, Obergeometer *Stark*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Steigerwald s.; Ober-Lais einzeln gesammelt, Decan *Scr.*, Ortenburg, Dr. *Bose.*

3) ***rubicundus*** *Payk.* 3327.

Zusmarshausen; Augsburg; München, bei der Bogenhauser Brücke, Juli, Dr. *Kr.*; Regensburg s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen; Steigerwald s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg s. s.; Frankfurt, von *Heyden*; Ortenburg, Dr. *Bose.*

4) ***Epilobii*** *Payk.* 3328.

Regensburg s.; Nürnberg; Erlangen, *Schlemmer*; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen, *Schlemmer*; Aschaffenburg, Prof. Dr. *Döbner*; Frankfurt, von *Heyden*; Ober-Lais n. s., Decan *Scr.*

5) ***Cardui*** *Herbst.* 3329.

guttula Fabr. — guttula var. b. Gylh. — canaliculatus Gylh. — umbrinus Gylh. — carduelis Meg. in litt. — fuliginosus Marsh. — ruficornis Steph. — Hedenborgi Bohem. — Pruni Bohem. — Larve Rupertsb. Verh. zool. bot. Ver. Wien. 1870. p. 837. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Passau; Nürnberg n. h.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Darmstadt, Dr. *Nebel*; Ortenburg, Dr. *Bose.*

6) ***fuliginosus*** *Marsh.* 3330.

Pruni Bohem. — umbrinus Gylh. — canaliculatus Gylh. — Augsburg, Spickel in Moos, December; München; Freising n. s., Wald bei Thalhausen, April, Weihenstephan von Bäumen geklopft, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Nürnberg h.; Erlangen; Aschaffenburg s.; bei Seligenstadt und Frankfurt n. s., Decan *Scr.* Wird von Herrn Dr. *Gemminger* zu Cardui Herbst (guttula Fabr.) gezogen.

7) ***erythroleucos*** *Gmel.* 3331.

subrufus Herbst. — cinctus Rossi. — tricinctus Walkenaer. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising n. s., Weihenstephan und Wald bei Thalhausen von Bäumen geklopft, Mai; Passau; Regensburg s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg n. s., Wäldchen bei der Herrenhütte von niederen Pflanzen gestreift, August, September; Erlangen; Steigerwald s.; Aschaffenburg s.; Hessen im ganzen Gebiet vorkommend.

8) ***Lamii*** *Fabr.* 3332.

leucampyx Germ. — melanostictus Dahl. — variegatus Ziegl. — Augsburg, Spickel, November; München; Freising n. h., Wald bei Wippenhausen, August; Regensburg n. s.; Eichstädt; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen, *Schlemmer*; Steigerwald s. s.; Aschaffenburg n. s.; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Taunus

von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel*. — var. punctulum Herbst. — Regensburg s.

9) ***Geranii*** *Payk.* 3333.

affinis Payk. — exiguus Oliv. — lima Meg. — Zusmarshausen; Augsburg; Allgäu, *Stark*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg h., auf Geranium pratense, Professor Dr. *Döbner*; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*; Darmstadt, Dr. *Nebel*; Wimpfen, Pfarrer *Wolff*; am Staufstein im Vogelsberg h., von *Heyden*.

10) ***exiguus*** *Oliv.* 3334.

Augsburg; Regensburg n. s.; Marburg ein Exemplar. Wird von Herrn Dr. *Gemminger* zu Geranii gezogen.

708. *Megacoetes Thomson.*

megaketes sehr ausgehöhlt.

1) ***dryados*** *Gmel.* 3335.

Quercus Fabr. — rana Fabr. — pallens Marsh. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising n. s., Wald bei Thalhausen von Bäumen geklopft, April; Regensburg s. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg s., Oktober; Erlangen; Aschaffenburg s.; Hessen n. s.

2) ***quadrimaculatus*** *Linn.* 3336.

didymus Fabr. — albopunctatus Goeze. Gmel. — bipunctatus Gmel. — ♂ oleraceus Scop. — tripunctatus Fourcr. — Urticae Schrank — urticarius Clairv. — viduus Panz. — Larve Goureau. Ann. Fr. 1866. p. 172. — Ueberall h.

709. *Scleropterus Schönherr.*

skleros hart, pteron Flügel.

1) ***serratus*** *Germ.* 3337.

Bei Seligenstadt und Frankfurt einzeln, Decan *Scr.* (als Scl. globulus Herbst.)

710. *Centorhynchus Germar.*

keutho ich verberge, rhynchos Rüssel.

1) ***macula alba*** *Herbst.* 3338.

Cardui Oliv. — seriatus Bohem. — Larve Klingelh. Stett. Zeit. 1843. p. 88. — Augsburg; Regensburg s.; Nürnberg, ein

Stück; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Frankfurt einzeln, von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel.*

Die Larve lebt in Mohnköpfen, oft sind 6—7 Larven in einem Mohnkopfe, dessen Samen alle von ihnen gefressen werden. Zur Zeit der Fruchtreife beissen sie ein Loch in die Kapsel, fallen zur Erde, graben sich 16 Cent. tief ein, verpuppen sich in einem ovalen ausgesponnenen Kokon; nach 20—25 Tagen erscheint der Käfer (*Klingelhöffer*).

2) ***suturalis*** *Fabr.* 3339.

Zusmarshausen; Regensburg s. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg h., Wäldchen bei der Herrenhütte, August, November; Erlangen; Aschbach und Ebrach n. s. an Allium cepa; Aschaffenburg s., Professor Dr. *Döbner*; Ortenburg, Dr. *Bose*; Ober-Lais s., Decan *Scr.*

3) ***alboscutellatus*** *Gylh.* 3340.

aegrotus Gylh. — consputus Germ. — rubescens Bohem. — Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Erlangen, *Schlemmer.*

4) ***arator*** *Gylh.* 3341.

cinerascens Nees v. Esenbeck. — glabrirostris Gylh. — inaffectatus Gylh. — Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Aschaffenburg s. s.; Seligenstadt einige Stücke, Decan *Scr.*

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz - Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 11. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Vereins-Angelegenheiten. — Dr. Otto Roger: Liste der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere. Kittel: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen (Forts.)

Vereins-Angelegenheiten.

Die verehrl. auswärtigen Mitglieder werden höflichst ersucht, ihren am 1. Juli fälligen Beitrag von 4 Mark an den unterfertigten Cassier mittelst Postanweisung einzusenden.

Apotheker **Hilber.**

Einläufe zur Bibliothek.

101. Mémoires de l'academie des sciences, belles-lettres et arts de Lyon. Vol. XXIV. 1879/80.
102. Annales de la société d'agriculture, histoire naturelle et arts utiles de Lyon. S. II. T. 2. 1879.
103. Bulletin de la société Vaudoise des sciences naturelles. Vol. XVII. Nr. 85. Lausanne 1881.
104. Bulletin de la soc. imper. des naturalistes de Moscou. 1880. 3, 4. —
105. Periodico zoologico. Organo de la sociedad zoologica Argentina. T. III. 2, 3. Cordoba 1880.
106. Természetrajzi füzetek (Naturwissensch. Jahreshefte) Budapest IV. B. 3, 4. V. I. —

107. Atti della societá italiana di scienze naturali. Milano Vol. XXII. 3, 4. XXIII. 1, 2.
108. Giornale della societá di letture e conversazioni scientifische Genova. Anno V. I—VI.
109. Bolletino del R. Commitato geologico d'Italia. Vol. XI. Roma 1880.
110. Memorie dell' academia d'agricoltura, arti e commercio di Verona Vol. LVII. 1, 2. —
111. Proceedings of the american philosophical society, held at Philadelphia Vol. XIX. Nr. 107.
112. Proceedings of the academy of natural sciences of Philadelphia 1880.
113. Proceedings of american academy of arts and sciences. Vol. VIII. P. I. Boston 1881.
114. Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution for the year 1879. Washington.
116. Bulletin of the Buffalo society of natural history Vol. III. Nr. 5.
116. Memoirs of the Peabody academy of science. Vol. I. Nr. V, VI. Salem.

Liste

der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere,

zusammengestellt

von Dr. med. **Otto Roger**, kgl. Bez.-Arzt in Kemnath.

(Fortsetzung)

ββ. *Artiodactyla bunodonta.*

(Hyopotamidae.)

Hyopotamus.

Anthracotherium.

Beide schon an der Spitze der Artiodactyla selenodonta angeführte Gattungen können mit nicht geringerem Rechte auch hieher gestellt werden.

(Choeropotamidae.)

Choeropotamus Parisiensis, Cuvier. Eocän des Pariser Beckens, von Apt und von der Insel Wight.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. III. Pl. LI. u. LXVIII.
Owen, A history. 1846. pg. 413. fig. 163. 164.
Gaudry, Les Enchaînements. 1878. fig. 84. 106. 117.
Syn: Choerop. Cuvieri, Owen.
Choerop. gypsorum Desm.

Choerop. affinis, Gervais. Miocän von Südfrankreich und Spanien,
Syn: Bothryodon platyrhynchus, Aymard.
Bothr. leptorhynchus, Aym.
Hyopotamus crispus, Pomel.
Choerop. Matritensis, Kaup.

(Dicotylidae.)

Perchoerus probus, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres in Nord-Amerika.
Leidy, Extinct mamm. f. Dak. & Nebr. 1869. pg. 194. Pl. XXI. fig. 20—27.
Syn: Paläochörus probus, Leidy.

Leptochoerus spectabilis, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres.
Leidy, Extinct mamm. f. 1869. pg. 197. Pl. XXI. fig. 14—19.
Vielleicht ein Pachylemuride.

Nanohyus porcinus, Leidy. Miocän von Oregon.
Leidy, Extinct m. f. pg. 200. Pl. XXIX. fig. 11. 12.

Platygonus compressus, Le Conte. Post-Pliocän von Nord-Amerika.
Le Conte, Amer. Journ. Sc. 1848. V. u. 1852. VI.
Le Conte, Trans. Amer. Phil. Soc. 1848. III. 257.
Leidy, Trans. Amer. Phil. Soc. 1852. X. 323. Pl. XXXV.
Leidy, Ancient fauna of Nebraska. 1853.
Leidy, Extinct mamm. fauna. 1869. pg. 383.
Syn: Sus tajassu.
Hyops depressifrons.
Protochoerus prismaticus, Le Conte.
Dicotyles depressifrons.
Dicotyles costatus.
Euchoerus macrops.
Dicotyles torquatus fossilis.

Plat. Condoni, Marsh. Miocän von Oregon.
Aufgeführt in Leidy, Contributions to the extinct vertebrate fauna of the western territories. Washington 1873.

Harlanus americanus, Owen. Pliocän von Nord-Amerika.
Harlan, Amer. Journ. Sc. 1842. XLIII. 143.
Owen, Proc. Amer. Nat. Soc. 1846. III.
Owen, Journ. Acad. Nat. Sc. 1847. I.
Leidy, Ancient fauna of Nebraska. 1853.
Syn: Sus americana, Harlan.

Dicotyles torquatus fossilis. Post-Pliocän von Nord- und Süd-Amerika.
Le Conte, Proc. Amer. Nat. Soc. 152. VI.
Leidy, Ancient f. Nebr. 1853.
Holmes, Post-Pliocene Fauna of South-Carolina. 1860. 108. Pl. XVII. fig. 13. 14.
Leidy, Ext. mamm. f. Dak. & Nebr. 1869.
Burmeister, Anales del Museo publico de Buenos-Aires. I. 236.
Syn: Dicotyles costatus, Le Conte.
Dic. lenis, Holmes.
Squalodon protervus.
Cynorca sp.

Dic. nasutus, Leidy. Post-Pliocän von Nord-Amerika.
Leidy, Extinct mam. f. Dak. Nebr. 1869. Pl. XXVIII. fig. 1. 2.

Dic. pristinius, Leidy. Miocän (?) von Oregon.
Leidy, Contributions. 1873. Pl. VII. fig. 13. 14.

Dic. hesperius, Marsh. Miocän von Oregon.
Citirt bei Leidy, Contributions.

Dic. major, Lund. Post-Pliocän der brasilischen Höhlen.
Lund, Blick paa Brasiliens Dyreverden. Kjöbenhavn. 1841.
Ausserdem führt Lund noch 4 Arten an, ohne sie aber mit Namen zu belegen.

(Suidae.)

Hyotherium Sömmeringii, Meyer. Miocän von Frankreich, Deutschland und Steyermark.
H. v. Meyer, fossile Zähne und Knochen von Georgensgmünd 1834. pg. 43. Taf. II. fig. 9—20.
Lartet, Notice sur la colline de Sansan.
Blainville, Osteographie. Livr. 22. Pl. IX.
Pomel, Bulletin soc. géol. 2. Série. T. IV. 1847. Pl. IV fig. 2.

Pomel, Cat. méthod. 1852. pg. 86.
Gervais, Zool. & Pal. fr. 1852. Pl. 33. fig. 4.
Kaup, Beiträge zur näheren Kenntniss der urweltlichen Säugethiere 1859. 4. Heft. Taf. III. fig. 2. 3.
Süss, Verhdlgn. d. k. k. geol. Reichsanstalt. 1867.
Peters, Zur Kenntniss der Wirbelthiere aus dem Miocänschichten von Eibiswald in Steyermark. Wien. 1868. Taf. I. u. II.
Fraas, Fauna von Steinheim. 1870. Taf. V. fig. 1—4.
Syn: Sus choerotherium, Blainv,
Sus antediluvianus, Blainv.
Choerotherium sansaniense, Lartet.
Choeroth. mammillatum, Gervais.
Choeromorus mammillatus, Gerv.
Cynochoerus Ziegleri, Kaup.
Paläochoerus major, Pomel.
Choeropotamus Steinheimensis, Fraas.

Paläochoerus typus, Pomel. Miocän von Deutschland, Frankreich und Spanien.
Pomel, Bull. soc. géol. 1847. Pl. IV. fig. 1.
v. Meyer, Jahrb. d. Ver. f. Naturkunde 6. Heft. Wiesbaden. 1850. pg. 116. Taf. IV.
Gervais, Zool. & Pal. fr. 1852. Pl. 33. fig. 1. u. 5.
Kaup, Beiträge. 1859. Taf. VI. fig. 1. 2.
Calderon, l. c.
Gaudry, Enchaîn. 1878. fig. 83. 116. 140. 150.
Syn: Hyotherium Meissneri, v. Meyer.
Choeromorus simplex, Gervais.
Hyotherium medium, v. Meyer.
Sus paläochoerus, Kaup.

Pal. Cuvieri, Gervais. Miocän von Cadibona in Piemont und des Depart. Lot et Garonne.
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. IV. Pl. LXXX. fig. 5.
Gervais, Zool. et Pal. fr. 1852.
Syn: Anthracotherium minimum, Cuvier.
Sus leptodon, Pomel.

Pal. suillus, Pomel. Miocän von Orleans.
Gaudry, Enchaîn. pg. 93. fig. 105.

Pal. choeroides, Pomel. Miocän von Apt in Südfrankreich und vom Monte Bamboli in Toscana.

Syn: Sus choeroides, Pomel.

Choeromorus helveticus, Pict. et Humb. Bohnerz (Eocän) von Mauremont.

Pictet, Mémoire sur les Animaux Vertébrés. Suppl. 1869. Pl. XXV. fig. 7—11.

Ist vielleicht ein Pachylemuride.

Zu den Gattungen Paläochörus oder Hyotherium gehören vielleicht auch noch folgende Arten:

Calydonius tener, von Meyer. Miocän von Lachaux-defonds.

Calydonius trux, v. Meyer. Ebendaher.

Tapiroporcus sp. Jäger. Miocän von Würtemberg.

Syodon sp. Kayserling. Miocän von Mitteldeutschland.

Sus simorrensis Lartet. Miocän von Simorre.

Sus Doati, Lartet. Miocän der Pyrenäen.

Sus wylensis, von Meyer. Miocän von Toggenburg (Schweiz).

Sus abnormis, Kaup. Miocäne Braunkohle von Elgg (Schweiz).

Sus antiquus, Kaup. Miocän von Montabusard und von Eppelsheim (Nassau).

Kaup, Descript. d'oss. foss. 1832. Pl. VIII. fig. 1—4.

Kaup, Beiträge zur näheren Kenntniss. 4. Heft. 1859. Taf. IV. V.

Sus Lokharti. Pomel. Mittel-Miocän von Frankreich.

Gervais, Zool. et Pal. fr. 1852.

Syn: Choeropotamus d'Avaray, Lokhart.

Hat nach Fraas (Steinheim) mehr Hippopotamus-Character.

Sus belsiacus, Gerv. Miocän von Montebusard.

Gervais, Zool. et Pal. fr.

Sus major, Gervais. Pliocän von Pikermi und vom Mont Léberon.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. XII. fig. 2.

Roth & Wagner, Abhldgn. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1854. Vol. VII. und 1857. Vol. VIII.

Gaudry, Animaux foss. et Géol. de l'Attique. 1862. Pl. XXXVII—XXXIX.

Gaudry, Anim. foss. du Mont Léberon 1873. Pl. VII. VIII.

Gaudry, Enchaîn. 1878. fig. 33. 81. 101.

Syn: Sus erymanthius, Roth & Wagner.

Sus provincialis, Gerv. Pliocän von Mittelfrankreich.
Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. III.

Sus Strozzii, Meneghini. Pliocän von Casino (Val d'Arno) in Ober-Italien.
Rütimeyer, Pliocen und Eisperiode. 1876.

Sus arvernensis, Croiz. et Job. Pliocän der Auvergne.
Gervais, Zool. et Pal. fr.
Syn: Aper arvernensis, Croiz. et Job.

Sus scropha fossilis. Pliocän und Post-Pliocän von Europa.
Gervais, Zool. et Pal. fr.
Owen, A history.
Boyd Dawkins, Die Höhlen und die Ureinwohner Europas. 1876.
Im Uebrigen siehe die prähist. Literatur.
Syn: Sus priscus, Goldfuss.
Sus ogygius, Nau.
Sus Serresii, Giebel.

Sus palustris, Rütim. Das Torfschwein der Pfahlbauten.
Boyd Dawkins, l. c.
Hartmann, Darwinismus und Thierproduktion. 1876. pag. 190.
Ausserdem prähist. Literatur.

Sus giganteus, Falc. Pliocän der Sivalikhügel.
Falconer, fauna ant. Sival.
Medlicott and Blanford, Geol. of India. 1879. Pl. XVII. fig. 9.

Sus punjabiensis, Falc. Pliocän der Sivalikhügel.
Falconer, fauna ant. Siv.

Sus hysudricus, Falc. Pliocän der Sivalikhügel und Miocän des Pundjabs (Medlicott).

Indische Gattungen von noch unsicherer systematischer Stellung:

Hippohyus Sivalensis, Falc. et Cautley. Pliocän der Sivalikhügel.
Falconer, fauna ant. Siv.
Medlicott, Geol. of India. 1879. Pl. XVII. fig. 8.

Sanitherium Schlagintweitii, Meyer. Miocän der Pundjabhügel.
H. v. Meyer, Paläontographica. Vol. XV. 1866. pag. 15.
Lydekker, Mem. Geol. Surv. India. Serie X. 2. Molar

teeth etc. Calcutta. 1876. pg. 58. Pl. 9. fig. 6—9.

Syn: Sus pusillus, Falc. (Pal. Mem. 1868.)

Merycopotamus dissimilis, Falc. et Cautl. Pliocän der Sivalikhügel nnd des Irawaddithales.

Falconer, fauna ant. Siv.

Medlicott, Geol. of India. Pl. XVII. fig. 10.

Hyotherium sindiense, Falc. Miocän des Punjab. Angeführt bei Medlicott, pg. 574.

Tetraconodon magnum, Falc. Pliocän der Sivalikhügel.

Falconer, Records of the Geological Survey of India. Vol. IX. pag. 101.

Falconer, Asiatic Researches. Vol. XIX. Pl. V. fig. 2.

Falconer, Paläont. Memoirs. Vol. I. pg. 150. fig. 5.

Lydekker, Mem. Geol. Surv. Ind. Ser. X. 2. Molar teeth etc. 1876. pg. 60. Pl. 10,

---

(Elotheridae.)

Elotherium Larteti, Gervais. Miocän von Frankreich.

Pomel, Bibl. Univ. de Genève. Vol. V. 1847. pg. 307.

Aymard, Bull. de la Soc. de Puy. 1848.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. 32. fig. 12.

Gaudry, Enchaîn. 1878. fig. 104.

Kowalevsky, Osteologie des Genus Entelodon. Paläontographica. Vol. 22. Taf. XVI. XVII. XXV—XXVII.

Syn: Entelodon magnum, Aymard.
Entelodon ingens, Gervais.
Entelodon Ronzoni, Aymard.

Eloth. Mortoni, Leidy. Miocän der Mauvaises Terres in Nord-Amerika.

Leidy, Proc. Acad. Nat. Sc. 1850. V. 92.

Leidy, Ancient fauna of Nebraska. 1853. pg. 57. Pl. VIII. IX. X. fig. 1—7.

Leidy, Extinct mamm. f. Dak. Nebr. 1869. pg. 175. Pl. XVI.

Leidy, Contributions. 1873. Pl. VII. fig. 28. 29.

Syn: Archaeotherium Mortoni, Leidy.
Arctodon.

Eloth. robustum, Leidy. Miocän von Oregon.

Leidy, Proc. Acad. Nat. Sc. 1851. V. 278.

Leidy, Ancient f. Nebr. 1853. pg. 66. Pl. X. fig. 8—10.

Leidy, Ext. mamm. f. Dak. Nebr. 1869. pag. 192.
Syn: Archäoth. ingens, Leidy.

Eloth. Leidyanum, Leidy. Miocän von Oregon.
Leidy, Ext. mamm. f. Dak. Nebr. 1853. p. 388.

Eloth. superbum, Leidy. Miocän von Oregon.
Leidy, Proc. Acad. Nat. Sc. 1868. 177.
Leidy, Ext. mamm. f. Dak. Nebr. 1869. p. 388.
Syn: Eloth. imperator, Leidy.

Eloth. lentum, Marsh. Miocän von Nord-Amerika.

(Hippopotamidae)

Hippopotamodon Sivalense. Pliocän der Sivalikhügel. Aufgeführt bei Medlicott and Blanford, Geology of India. 1879.

Hippopotamus (Hexaprotodon) Sivalensis, Falc. et Cautl. Pliocän der Sivalikhügel.
Falconer, fauna ant. Siv.
Medlicott, Geol. of India. Pl. VIII. fig. 1. 6. 8.

Hipp. (Hex.) Irawaddicus, Falc. et Cautl. Pliocän des Irawaddithales.
Falconer, fauna ant. Siv.

Hipp. (Hex.) namadicus, Falc. et Cautl. Post-Pliocän von Indien.
Falconer, l. c.
Medlicott, Geol. of India. Pl. XX. fig. 7.

Hipp. (Tetrapotodon) palaëindicus, Falc. et Cautl. Post-Pliocän von Indien.
Falconer, l. c.
Medlicott, Geol. of India. Pl. XX. fig. 7.

Hipp. (Tetr.) major, Cuvier. Pliocän und Post-Pliocän von Sizilien, Italien, Frankreich, England, Irland und Deutschland.
Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. I. pg. 334. Pl. I. II. IV.
Owen, A history of British fossil Mammals and Birds. London 1846. pg. 399.
Gervais, Zool. et Pal. fr.
Boyd Dawkins, Die Höhlen und Ureinwohner Europas. 1876. pg. 331.
Rütimeyer, Pliocen und Eisperiode. 1867.
Ferner die übrige prähist. Literatur.

Hipp. (Tetr.) Pentlandi, Falc. Post-Pliocän der Höhlen von Malta und Sizilien.

Falconer, Pal. Mem.

Boyd Dawkins, l. c. pg. 300. fig. 127.

Hipp. (Tetr.) minutus, Cuv. Post-Pliocän von Malta.

Leith-Adams, Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. 33. 1877. pag. 187.

Hipp. (Tetr.) hipponensis, Papier. Post-Pliocän von Algier.

Papier, Sur le gisement précis de l'Hipp. hipp. — Bull. soc. géol. fr. Sér. III. T. 6. 1878.

6. Familie: Sirenêa.

(Ungulata aquatilia.)

Hemicaulodon effodiens, Cope. Eocän von Süd-Carolina. Nicht mit Sicherheit als Sirenide zu bestimmen.

Eotherium ägyptiacum, Owen. Eocän von Mokkatam bei Kairo.

Owen, Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. XXXI. pg. 100. Pl. III.

Prorastomus sirenoides, Owen. Miocän (?) von Jamaica.

Owen, Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. XI. 1855. pag. 541. Pl. XV.

Owen, Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. XXXI. pag. 559. Pl. XVIII. XIX.

Halitherium bellunense, Zigno. Eocän von Belluno in Italien.

Zigno, Sirenii fossili trovati nel Veneto. — Memorie dell' Instituto Veneto di Scienzi Lettere e Arti. Vol. XVIII. Venezia. 1875. Tav. I. II.

Halith. angustifrons, Zigno. Eocän von Ober-Italien.

Zigno, l. c. Tav. III. fig. 1—4.

Halith. curvidens, Zigno. Eocän von Ober-Italien.

Zigno, l. c. Tav. IV. fig. 1—4.

Halith. Veronense, Zigno. Eocän des Monte Zuello in Ober-Italien.

Zigno, l. c. Tav. V. fig. 1—10.

Halith. dubium, Cuvier. Eocän (?) von Frankreich (Blaye).

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. I. Pl. VII. fig. 12—20.

Syn: Hippopotamus dubius, Cuvier.

Halith. Studeri, Meyer. Miocän der Schweiz, Canton Aargau

Halith. Beaumonti, Gerv. Miocän und Pliocän von Frankreich und Deutschland.

Halith. Schinzii, Kaup. Unter-Miocän von Mittel-Deutschland (Flonheim, Uffhofen) und Frankreich.

Kaup, Beiträge zur näheren Kenntniss der urweltlichen Säugethiere. Darmstadt. 1855. 2. Heft. Taf. I—V.

Gaudry, Enchaîn. 1878. pg. 38. fig. 29.

Syn: Pugmeodon Schinzii, Kaup.
Halith. Cuvieri, Kaup.
Manatus Schinzii, Blainv.
Manatus Guettardi, Blainv.
Halianassa Collinii, v. Meyer.

Halith. Cuvieri, Owen. Ober-Miocän von Frankreich.

Cuvier, Rech. s. l. oss. foss. T. I. Pl. VII. fig. 9. 10. 11. T. V. Pl. XIX. fig. 12. 19—22.

Kaup, l. c.

Gervais, Zool. et Pal. fr.

Gaudry, Enchaîn. pag. 36. fig. 26.

Syn: Manatus fossilis, Cuv.
Hippopotamus medius, Cuv.
Halicore Cuvieri, Christol.
Metaxytherium Cordieri, Christol.
Manatus Cordieri, Blainv.
Halianassa Cordieri, v. Meyer.
Halianassa Cuvieri, v. Meyer.
Halitherium fossile, Gervais.

Halith. Canhami, Flower. Pliocän (Crag) von Suffolk.

Flower, Quart. Journ. Geol. Soc. Vol. 30. 1874.

Rhytiodus Capgrandi, Lartet. Miocän des Garonnebeckens.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. 41. fig. 2.

Trachytherium Raulinii, Gerv. Miocän der Gironde.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. fr. Pl. 41. fig. 2.

Trach. mastodonotides, Blainv. Pliocän (?) von Malta.

Syn: Sus (?) mast., Blainv.

Crassitherium robustum, van Beneden. Miocän von Elsloo in Belgien.

Van Beneden, Un Sirenien nouveau du terrain rupelien. — Bull. Acad. Roy. belg. Vol. 32. 1871.

Felsinotherium Serresii, Gerv. Pliocän von Montpellier.

Gervais, Zool. et Pal. fr. Pl. 4—6.

Syn: Metaxytherium Serresii, Gerv.
Halitherium Serresii, Gerv.

Fels. subappeninum, Bruno. Pliocän von Montiglio in Ober-Italien.

Kaup, Beiträge.

Syn: Cheirotherium subappeninum, Bruno.
Manatus Brocchii, Blainv.
Halianassa Brocchii, v. Meyer.
Pontotherium appeninum, Bruno.

Fels. Forestii, Capellini. Pliocän von Bologna.

Capellini, Sul Felsinoterio Sirenoide Halicoriforme dei depositi littorali pliocenici dell' antico bacino del Mediterraneo e del Mar Nero. — Memorie dell' Academia delle Scienze del' Istituto di Bologna. 1872. Serie III. Tomo I. Tav. I—VII.

Fels. Gervaisii, Cap. Pliocän von Siena.

Capellini, l. c. Tav. VIII.

Manatus giganteus, Leidy. Miocän (?) von Nord-Amerika.

Leidy, Extinct m. f. 1873. pg. 414.

Man. antiquus, Holmes. Post-Pliocän von Nord-Amerika.

Holmes, Post-pliocene fossils. Pl. XXIV.

Man. Americanus fossilis, Post-Pliocän von Nord-Amerika.

Leidy, Extinct m. f. pg. 414.

Man. (?) *inornatus*, Leidy. Pliocän oder Post-Pliocän von Süd-Carolina.

Leidy, Contrib. 1873. Pl. XXXVII. fig. 16. 17.

Anmkg. Van Beneden erklärt auch das Genus Pachyacanthus, welches von Brandt den Cetaceen zugezählt wurde, für eine Sirenidengattung. Da aber die Wirbel, auf welche diese Gattung begründet wurde, nicht normal, sondern pathologisch entartet sind, so wurde dieses Genus in vorstehender Liste nicht aufgeführt.

(Fortsetzung folgt.)

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

5) ***syrites*** *Germ.* 3342.

Alauda Fabr. — affinis Panz. — assimilis Dej. — Augsburg; München; Regensburg g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg n. h.; Aschaffenburg n. s.; Frankfurt, ein Stück von *Heyden.*

6) ***assimilis*** *Payk.* 3343.

Alauda Herbst. — Brassicae Foellon. — granulicollis Schönh. — subrufus Steph. — obstrictus Marsh. — Larve Kirby et Spence Introd. to Entom. ed. 5. I. p. 188. — Zusmarshausen; Augsburg, Leitershofen in Moos, November; München; Freising h., Wald bei Thalhausen, April, Isarufer, August, September; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Hessen überall g. und den Kohlpflanzen schädlich.

7) ***Erysimi*** *Fabr.* 3344.

Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising h.; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Nürnberg h.; Erlangen; Aschaffenburg h.; Hessen im ganzen Gebiete h. — var. cyanus Sturm. — Nürnberg.

8) ***contractus*** *Marsh.* 3345.

hirtulus Germ. — Drabae Laboulb. — hispidulus Sturm. — minutus Sturm. — Larve Kirby et Spence Introd. to Entom. ed. 5. I. p. 188. — Augsburg, Spickel in Moos, November und Februar; München; Freising h., Weihenstephan, Mai, Wald bei Thalhausen und Wald bei der Wiesenkirche, April bis Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg h., Dutzendteich, auf Calluna vulgaris; Erlangen; Steigerwald s.; Aschaffenburg s.; Hessen im ganzen Gebiete h.

9) ***setosus*** *Bohem.* 3346.

atomus Bohem. — Freising im Wald bei Thalhausen ein Stück von Bäumen geklopft, Mai; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg h.; Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner*; Frankfurt, von *Heyden*; Ober-Lais, Decan *Scr.*

10) ***Cochleariae*** *Gyll.* 3347.

atratulus Gyll. — austerus Gyll. — Augsburg; Regensburg n. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner*; Frankfurt, von *Heyden*; Ober-Lais, Decan *Scr.*; Darmstadt, stud. *Weiss.*

11) ***quercetí*** *Gylh.* 3348.

München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.

12) ***constrictus*** *Marsh.* 3349.

Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Frankfurt und im Taunus, von *Heyden.*

13) ***versicolor*** *Brisout.* 3350.

Einmal bei Frankfurt von v. *Heyden* gefunden.

14) ***nanus*** *Gylh.* 3351.

Augsburg, drei Stück aus Moos vom Spickel; Regensburg n. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Aschaffenburg s.; Hessen im ganzen Gebiete n. s.

15) ***Ericae*** *Gylh.* 3352.

rufirostris Dej. — ? albosetosus Gylh. — Augsburg; München; Freising s., Wiesenwald, Wald bei Wippenhausen, Juli; Regensburg g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff;* Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s. h.; Hessen überall g. auf Heidekraut.

16) ***minutus*** *Reich.* 3353.

Zusmarshausen; München.

17) ***geographicus*** *Goeze.* 3354.

Echii Fabr. — glyphicus Schaller. — Zusmarshausen; Augsburg n. s.; München, zwischen Hartmannshofen und dem Hirschgarten auf Echium, Juli, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg n. s.; Kibitzenhof, Juli bis September; Erlangen; Ebrach und Oberschwarzbach s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. s.; Hessen im ganzen Gebiete auf Echium n. s.

18) ***glaucinus*** *Bohem.* 3355.

München.

19) ***radula*** *Germ.* 3356.

Moosburg, Notar von *Sonn.*

20) ***viduatus*** *Gylh.* 3357.

Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg s. s.; Erlangen, *Schlemmer*; Frankfurt. von *Heyden*; Seligenstadt und Ober-Lais einzeln. Ein ♀ dieser Art habe ich einmal mit einem ♂ von Centorrhynchus Chrysanthemi Schh. in copula gefunden, Decan *Scr.*

21) ***Raphani*** *Fabr.* 3358.

Andropoginis Knoch in litt. — orbus Schiepp. in litt. — scabiosus Germ. in litt. — Symphyti Heyden. — Larve Lussac

Ann. Fr. 1855. p. 241. t. 13. n. I. — Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Frankfurt, von *Heyden.*

22) ***Boraginis*** *Fabr.* 3359.

München; Erlangen, Darmstadt und Ober-Lais einzeln, Decan *Scr.*

23) ***abbreviatulus*** *Fabr.* 3360.

atomarius Ziegler. — invasor Herbst. — variegatus Grav. — Augsburg, drei Stück bei der Schwimmschule auf Iris Pseudacorus am 25. Mai 1865, Allgäu, Obergeometer *Stark*; Freising in der Attachinger Au, Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Erlangen; Frankfurt, von *Heyden.*

24) ***cruciger*** *Herbst.* 3361.

crucifer Oliv. — quadrimaculatus Germ. — trimaculatus Gylh. — München; bei der Teichenbeize gestreift, Juli, Dr. *Kr.*; Regensburg s. s.; Erlangen; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. s.; im Odenwald und bei Frankfurt auf Cynoglossum gefunden, von *Heyden.*

25) ***Andrenae*** *Germ.* 3362.

ornatus Gylh. — Regensburg s.

26) ***litura*** *Fabr.* 3363.

cruciger Sturm. — ovalis Marsh. — leucomelas Kirby in litt. — Augsburg; Regensburg s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Frankfurt.

27) ***trimaculatus*** *Fabr.* 3364.

leucomelas Kirby in litt. — litura Steph. — litura var. Gylh. — Zusmarshausen; Augsburg, zweimal gefunden, Professor *Kuhn*; Regensburg n. g.; Erlangen; Aschaffenburg n. s.; Frankfurt auf Disteln, von *Heyden;* Friedberg, Hauptmann *Fuhr.*

28) ***albosignatus*** *Gylh.* 3365.

München; Regensburg g.;

29) ***asperifoliarum*** *Gylh.* 3366.

albonotatus Dej. — intersectus Meg. in litt. — congener Germ. — leucostigma Germ. in litt. — quadrimaculatus Marsh. — Zusmarshausen; Augsburg n. s., Freising n. s., Isarufer, Dintenhausen, Wald bei Wippenhausen, August, September; Regensburg g.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s. h.; Hessen im ganzen Gebiete h.

30) ***campestris*** *Gylh.* 3367.

Lamii Dej. — quercicola Sturm. — signatus Dahl in litt. —

Augsburg; Freising, Wiesenwald, Juli; Regensburg s.; Nürnberg; Hessen im ganzen Gebiete h.

31) ***signatus*** *Gylh.* 3368.

interstinctus Gylh. — decoratus Gylh. — ♀ pubicollis Gylh. — ♀ signatellus Gylh. — carneus Perris — variegatus Vogt in litt. — Lamii Germ. in litt. — signatulus Creutz. in litt. — Augsburg; Regensburg s.

32) ***molitor*** *Gylh.* 3369.

triangulum Bohem. — Frankfurt, von *Heyden.*

33) ***Chrysanthemi*** *Gylh.* 3370.

figuratus Gylh. — Augsburg; Deuringen; München; Freising s. h.; Attachinger Au, Weihenstephan, das ganze Jahr hindurch überwintert in Moos; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald s. s.; Aschaffenburg h.; Hessen im ganzen Gebiete n. s. Er wird von Herrn Dr, *Gemminger* zu rugulosus Herbst. gezogen.

34) ***rugulosus*** *Herbst.* 3371.

Chrysanthemi Gylh. — figuratus Gylh. — Gallicus Gylh. — cinereus Marsh. — melanostigma Marsh. — subrufus var. Marsh. — scutellatus Steph. — quercicola var. β Payk. — Augsburg; München; Freising, Wald bei Wippenhausen, April; Passau; Regensburg s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg h.; Seligenstadt und Ober-Lais einzeln, Decan *Scr.*; Frankfurt, von *Heyden.*

35) ***arquatus*** *Herbst.* 3372.

occultus Gylh. — subfasciatus Sturm. — uliginosus Bohem. — Regensburg s.

36) ***melanostictus*** *Marsh.* 3373.

capucinus Scheipp. — cinereus Sturm. — concinnus Gylh. — Augsburg; München; Nürnberg n. s.; Seligenstadt und Frankfurt einzeln, Decan *Scr.* — var. Lycopi Gylh. — Larve Frauenf. Verh. zool. bot. Ver. Wien. 1866. p. 973. — Augsburg s. s.

37) ***Euphorbiae*** *Brisout.* 3374.

Bei Frankfurt einmal, von v. *Heyden.*

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz - Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 12. 35. Jahrgang. 1881.

Inhalt. Gelehrte Gesellschaften. — Vereinsangelegenheiten.

Gelehrte Gesellschaften.

Zoologie.

Hr. Prof. Carruccio gibt (Soc. dei Natur. Modena) eine Uebersicht der in der Provinz Modena lebenden Wirbelthiere und bespricht hiebei die Wichtigkeit und den Nutzen der Sammlungen von Localfaunen; er bedauert, dass in vielen Museen auf solche gar nicht Bedacht genommen wird, und kann nicht umhin, zu erklären, dass die Localfauna der Wirbelthiere im Museum zu Modena am vollständigsten repräsentirt sei.

Im Jahre 1877 wurden in Savien, und später noch im Duviner Tobel (Lugnetz.) weisse Gemsen erlegt, und wie wir aus dem Jahresberichte 1881 der Naturf. Gesellschaft in Chur entnehmen, hatte die Regierung das Wegschiessen dieser Thiere von nun an untersagt.

Hr. Prof. Giglioli in Florenz erhielt vom kön. italienischen Ackerbau-Ministerium den Auftrag, ein Verzeichniss der in Italien bis jetzt stationär bekannten Vogelarten mit Angabe ihrer Brütezeit zu geben und dann auch der Zugvögel, welche in Italien nisten, mit Angabe der Zeit, in welcher sie in den verschiedenen Provinzen Italiens brüten. — Prof. Giglioli ist diesem Auftrage nachgekommen und wir finden die Ornifauna Italiens in den

Annalen des besagten Ministeriums (No. 36.) in jeder Richtung geschildert. — Derselbe theilt Italien in drei Provinzen, in eine continentale oder nördliche, in eine peninsulare oder südliche, und in eine insulare, welche Sardinien, Sicilien und die Gruppe Malta, Linosa, Lampedusa und Pantellaria umfasst. — Jede dieser Provinzen hat eine eigene specielle Fauna; so gehören in die erste Provinz ausschliesslich alle Tetraoniden; charakteristisch sind: *Glaucidium passerinum*, *Sitta Neumayeri*, *Cloroptila citrinella*, *Nucifraga caryocatactes*, *Tringa canutus*, *Harelda glacialis*, *Pinicola enucleator* u. m. a. Die südliche Provinz ist sehr arm an characteristischen Arten; zu solchen werden gezählt: *Aedon familiaris*, *Bradypterus Cettii*, *Merops apiaster*, *Acredula Irbyi*, *Scops giu*, *Tadorna cornuta* u. s. f. — In der insularen Provinz leben verschiedene ausschliesslich dieser angehörige Vögel, es findet sich jedoch ein Unterschied zwischen den zwei Faunen von Sardinien und Sicilien; so ist z. B. *Perdix petrosa* der sardinischen Fauna eigen, während selbe in Sicilien durch *Perd. saxatilis* vertreten ist; zu Sicilien gehört *Turnix sylvatica* und vor wenigen Jahren auch noch *Francolinus vulgaris*, der aber jetzt ausgestorben zu sein scheint. In Sardinien, sonst so reich an Adlern, findet sich nicht *Neuphron perenopterus*, der hingegen in Sicilien sehr gemein ist u. s. f. — Mehr weniger characteristische Arten der Insel Sicilien sind: *Passer hispaniolensis*, *Gelastes Genei*, *Larus Audouni*, *Melizophilus tardus*, *Vultur monachus*, *Sturnus unicolor* etc., welche den Character einer südlichen, africanischen Fauna haben. — Giglioli gibt ferners Daten über die Emigration der Vögel aus Graf Salvadore's, und über die Richtung, nach welcher die Vögel ziehen aus Palmen's Schriften, wobei bemerkt wird, dass kleine Vögel, wie *Motacilla* u. A. bei Uebergang des Mittelmeeres sich von grösseren und stärkeren Vögeln (Kranich, Storch) tragen lassen. — Auf diese Einleitung folgt das nach Sclater geordnete Verzeichniss aller bis jetzt in Italien beobachteten Arten.

Hr. v. Pelzeln gibt (zoolog. bot. Ges. Wien) das Verzeichniss einiger Vögel aus Central-Africa und bemerkt hiebei, dass diese aus dem Gebiethe zwischen Lado und dem Albert Nyanza stammenden Arten jenen des südlich angrenzenden Theiles Sudans ähnlich seien, unter selben neue Formen auftreten und auch eine neue Art (*Eremomela hypoxantha*), sowie auch *Buceros subcylindricus* sich vorfindet, welcher bis jetzt nur aus Westafrica

bekannt war, und schliesslich, dass der Unterschied der vicariirenden Formen darin bestehe, dass die südafricanischen Vögel grösser, und öfters von matteren Farben sind.

Prof. Heller gibt (Ornithol. Verein. Wien.) zur Mittheilung, dass in der Nähe von Innsbruck ein fremdartiger Vogel gefangen worden sei, welcher eine *Siala mexicana* oder *S. occidentalis* sein dürfte, und wahrscheinlich der Gefangenschaft entflohen, da Blauschmätzer öfters im Vogelhandel vorkommen.

Hr. v. Czató bemerkt (l. c.), dass *Aquila naevia* in Siebenbürgen eine ganz andere Lebensweise führe als in anderen Ländern, so auch, dass hier ausgebrütete Schreiadler regelmässig kein gefleckte Kleid bekommen.

Aus den Schriften der obenerwähnten Gesellschaft in Chur entnehmen wir ferners, dass in den Aroser Bergen ein Albino von *Fringilla citrinella* mit rother Iris erlegt worden sei; dann dass am 27. December 1880 um 6 Uhr Abends, nachdem den ganzen Tag hindurch dichter Schnee gefallen, tausende von Vögeln in Chur erschienen seien, die am nächsten Morgen alle spurlos verschwunden waren; — man glaubt, dass es Möven gewesen seien. —

Hr. Director Steindachner gibt (Kais. Akad. der Wiss. Wien) descriptive Aufzählung von Meerfischen der Küste Senegambiens, — unter welchen als neue Species aufgeführt erscheinen: *Lutjanus (Mesoprion) Maltzani, Chaetodon Höfleri, Scorpaena senegalensis, Pseudoscarus Höfleri* u. a.; dann von den Galopagos-Inseln: *Sargus Pourtalesii*, und bemerkt schliesslich, dass *Sparactodon natnat* Rch. mit *Temnodon saltator* identisch sein dürfte.

Hr. Dr. Lepori beschreibt (Soc. dei Natur. Modena) Männchen und Weibchen von *Lebias calaritana*, des einzigen Repräsentanten der Cyprinodonten in Italien; er findet sich zahlreich in den Salinen von Cagliari, Carloforte in Sardinien. Lepori bemerkt, dass *Lebias fasciata* von Cuvier u. Valenciennes, sowie *L. flava* von Costa die Männchen der *L. calaritana* seien.

Hr. Graf Ninni hat an die Industrie-Ausstellung in Mailand eine Sammlung von Fischen der Lagunen Venedigs und von Modellen verschiedener Schiffe, Netze u. a. Geräthe, welche von den Fischern dieser Lagunen gebräuchlich sind, eingesendet, und hiezu die nöthigen Erläuterungen gegeben. — Wir finden unter

den Seethieren, welche fast alle zu culinarischen Zwecken in den Handel kommen: *Mullus barbatus*, *Umbrina cirrhosa*, *Lichia amia* von grossen Dimensionen, *Mugil cephalus*, *Rhombus maximus*, *Accipenser sturio* u. s. f., *Emis lutaria*, *Ostraea edulis*, *Mytilus galloprovincialis*, *Pinna squamosa* etc. und bei jeder Art den Preis angegeben, die Zeit des Fischfanges u. s. f.

Hr. Prof. Stossich Michael beschreibt (Soc. adriat. di sc. nat. Trieste.) einen bei Novi gefangenen *Orthagoriscus Planci* Bp.

Hr. Kolazy gibt (Ornith. Verein, Wien.) eine Uebersicht der Insecten, welche auf oder in der Haut, oder auf den Federn der Vögel nisten, — wie deren auf *Botaurus stellaris (Olforsia Ardeae)*; auf *Tachypetes minor, (Olf. Courtilleri)*, auf *Hirundo rustica (Ornithomyia tenella)*; auf *Tinunculus alaudarius (Cenchridobia Eggeri* Schin., *Carnus haemapterus* Egg.) u. s. f., — auch Flöhe finden sich bei den Vögeln, wie *Pulex auritus* auf *Picus viridis*; dann *Pulex gallinae*, *fringillae*, *hirundinis*, *columbae* u. a., welche aber nach Taschenberg alle zu *P. avium* gehören; auch Microlepidopteren sind in vielen Nestern, wie z. B. in solchen von *Hirundo rustica* die *Ornithomyia avicularia*, *Tinea spretella* u. a.; in den Schwalbennestern auch *Acanthia lectularia* etc. — Auch Läuse leben auf den Vögeln als Schmarotzer, — diese heissen Mallophagen und werden getheilt in Philopteriden mit den Gattungen: *Docophorus*, *Nirmus*, *Goniocoetes*, *Goniodes* und *Lipeurus*; — und in Liotheiden mit den Gattungen: *Eureum*, *Trinotum*, *Laemabothrium*, *Physsostomum*, *Calpocephalum* und *Menopon* etc. Zu den äusseren Schmarotzern gehören schliesslich die Milben, wie *Dermanyssus avium*, *Argas reflexus*, *Acarus avicularum*, *Ixodes plumbeus*, mehrere *Hypoderas*-Arten u. s. f.

Hr. Dr. Reinhard führt (Zoolog. botan. Ges. Wien.) einige Insecten auf, welche bei Gelegenheit einer Revision der gesetzlichen Bestimmungen über Begräbnisswesen in Dresden, auf menschlichen Leichnamen in Gräbern lebend aufgefunden wurden. In grossen Massen fand sich *Conicera alba*, dessen Weibchen Meigen als *Phora Dauci* beschrieben hat; auch *Alysia fuscicornis* fand sich zahlreich; auch Julusarten *(J. terrestris* oder *sabulosus)*; dann *Rhizophagus parallelocollis*, *Homalota divisa*, *Trichonyx sulcicollis* finden sich oftmals. Reinhard stellt schliesslich die Frage, in welcher Weise die Eier dieser Thiere an die Leichen gelangen, ob vor der Beerdigung, oder, was

wahrscheinlicher, dass die Thiere beim Auswerfen des gelockerten Erdbodens bis in die Tiefe hinabsteigen, um da ihre Eier zu legen.

Hr. Prof. Brauer gibt (Verein z. Verbreit. naturw. Kenntn. Wien.) Biologisches über blutsaugende Insecten, beschreibt die Mundtheile der Flöhe, Mücken, Wanzen etc.

Hr. Director Targioni-Tozzetti gibt (Annali del R. Minist. d'agric. Roma.) den wissenschaftl. Theil des Berichtes über die im Jahre 1877—78 in der unter seiner Leitung stehenden entomologischen Station in Florenz vorgenommenen Untersuchungen. — Wir finden descriptive Aufzählung sammt bezüglichen Abbildungen der wichtigsten schädlichen Insecten, mit Angabe des Vorkommens, der Mittel zur Vertilgung derselben und sonstiger Bemerkungen; es werden auch einige neue Arten beschrieben, so: *Megathrips Picciolii*, die in Bezug auf Kopfform einige Aehnlichkeit mit *Thrips Schottii* Egg. hat, aber der Flügel mangelt, dann die den Agrumen schädlichen Cocciden: *Dactylopius brevispinus* und *longispinus*, *Filippia follicularis*, *Parlatoria Lucasii*, *Columnea testudinata* etc. —

Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren und zwar der Cistelideen, Georyssideen und Thorictideen gibt Hr. Edm. Reitter und der Oedemeriden Hr. L. Ganglbauer in den Schriften der zool. botan. Ges. Wien.

Hr. Dr. Fiori gibt (Soc. dei Natur. Modena) ein Verzeichniss der in den Provinzen von Modena und Reggio vorkommenden Käfer; er bemerkt hiebei, dass *Brachinus immaculicornis* Dj. eine blosse Varietät des *Br. crepitans* sei; *Lelia turcica* f. v. *quadrimaculata* Dj. sei die Form einer zweiten Sommergeneration der Typusart; *Chlaenius festivus* F. sei eine Varietät von *Chl. velutinus* Duft., sowie *Calatus puncticollis* G. eine Varietät des *Cal. cisteloides* Panz. etc.

Hr. Bargagli fand in den Blüthen der auf *Sarothamnus vulgaris* parasitisch lebenden *Orobanche rapum*, *Genistae* den *Smycronyx cyaneus*, der den Winter unter Moos zubringt und der nach Perris in Algier in den Zwiebeln der *Philipaea lutea* lebt und bemerkt (Soc. entom. ital. Firenze) hiebei, dass ein *Smycronyx (Sm. variegatus)* im Winter ebenfalls unter Moos lebt und im Sommer auch auf Parasitpflanzen (auf *Cuscuta europaea*).

Hr. Prof. P. V. Gredler gibt (Zool. bot. Ges. Wien.) eine kleine Liste von Käfern aus den Umgebungen von Tahta in Ober-Egypten; — wir finden u. m. a. *Tachys bistriatus* (typisches

Exemplar), *Tach. sexstriatus* var. mit nur einem gelben Makel an der Spitze der Flügeldeckel und Schenkel, *Zyphosis Pfeiferi*, bei welcher die grosse Mittelrippe auf den Flügeldecken fehlt, *Ateuchus* sp., dem *At. laticollis* ähnlich, aber mit reichlicherer Punctirung der Oberseite und mit dunkelrostrother Bewimperung.

Hr. Dr. Magretti gibt (Soc. entomolog. ital. Firenze.) eine Aufzählung der in der Lombardie bis jetzt beobachteten Hymenopteren und auch Literatur über diese Studien vom Jahre 1763 an bis zu unseren Tagen. Jeder Art ist beigegeben Vorkommen, geographische Verbreitung, Synonymie etc.

Hr. Gribodo, um zu constatiren, dass *Tiphia femorata*, *ruficornis*, *morio* und *minuta* selbstständige Arten und dass nicht die zwei letzten nur Varietäten seien, wie Dr. Sickel behauptet, gibt (l. c.) die wesentlichsten specifischen Charactere derselben, aus welchen sich ergibt, dass selbe nicht durch die Färbung allein, sondern durch den anatomischen Bau von einander verschieden sind. — Gribodo gibt (l. c.) ferners ein Verzeichniss der in Calabrien gesammelten Hymenopteren, wir finden darin als neue Arten: *Odymerus calabricus*, zur Gruppe des *Od. minutus* gehörig und zwischen *Od. alpestris* und *gallicus* zu stellen, da diese neue Art Charactere der einen und der anderen biethet; — *Panurgus Cavannae*, dem *P. dentipes* sehr ähnlich etc.

Hr. Kreithner beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) eine neue Oecophora — *Oec. Seeboldiella* — gefangen von Seebold in seinem Wohnzimmer zu Bilbao; sie steht der *Oec. pseudopretella* am nächsten.

Hr. Prof. Killiasi gibt (Naturf. Ges., Chur.) ein Verzeichniss der Schmetterlinge Graubündtens.

Hr. Dr. Fiori gibt (Soc. entom. ital. Firenze.) Nachträge zu seinem Verzeichnisse der Schmetterlinge der Provinzen Modena und Reggio.

Hr. Christoph gibt (Soc. imp. des Natur. Moscou.) descriptives Verzeichniss der Schmetterlinge des Amurgebietes; — wir finden darin eine neue Gattung — *Craneophora*, neben *Asopia* zu stellen — mit der Species *Finki*; so auch mehrere neue Arten, wie *Endotricha penicilialis*, die vielleicht in eine besondere Gattung einzustellen wäre, wegen ganz besonderer Eigenthümlichkeiten; *Scoparia Mandschanica*, der *ingratella* am nächsten;

ferners mehrere *Botys*, *Sparagonia* (?) *obtusalis*, welche das Aussehen einer *Agrotera* hat u. s. f.

Hr. Garbini gibt (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) einige Bemerkungen über *Vanessa Jo*. Die wahre V. Jo sei selten, noch seltener die Var. *ioides*, die anderen unter V. Jo bekannten Individuen, um ein Viertel kleiner als die echte Species und den Uebergang bildend von der Typus-Art zur Varietät *ioides* — nennt Garbini var. *veronensis*. — Eine weitere neue Form von Van. Jo, die Garbini var. *diophtalmica* nennt, hat die Grösse der Var. *veronensis*, mit welcher sie leicht zu verwechseln; die bläulichten Flecke an den Vorderflügeln haben zartere Umrandung, die augenförmigen Flecke an den Hinterflügeln haben am unteren Ende ein schwarzes apostrophartiges Anhängsel, unter diesem Flecke zeigt sich ein sehr kleines Auge von elliptischer Form mit schwarzem Rande. — Diese kleinen Augen auf den Hinterflügeln bilden das characteristische Zeichen dieser Varietät, wegen welchen Garbini diesem Schmetterlinge den Namen Var. *diophtalmica* beilegte.

Hr. Dr. Fiori gibt (Soc. entom. ital. Firenze.) Mittheilung von vier für die Dipteren-Fauna der Emilia noch neuen Syrmiden: *Lasiophthicus lucorum, Paragus Pecchiolii, Chrysotoxum marginatum* und *Callicera aenea*.

Hr. Prof. Mick beschreibt (Zoolog. botan. Ges. Wien.) einige neue Dipteren von den Auckland-Inseln, unter welchen *Dicranomyia insularis* und *Dic. vicarians*, die sich durch ihre graubraune Farbe unterscheiden und durch die Halszange, welche für die einzelnen Arten die brauchbarsten Unterschiede bietet; *Simulium vexans* scheint dem europäischen *Sim. hirtipes* ziemlich ähnlich zu sein, *Limnophila bryobia*, ähnlich der europäischen *Lym. platyptera* u. s. f.

Hr. Bruner v. Wattenwyll gibt (Zoolog. bot. Ges. Wien.) Bemerkungen über die autochthone Orthopteren-Fauna aus den Umgebungen von Wien und namentlich von Felixdorf, wo sich vorfinden: *Gampsocleis glabra*, *Platycleis montana*, und die südliche Species *affinis*, der *Pl. grisea* sehr nahestehend, dann *Oedipoda variabilis*, aber nur in der Varietät mit abgebleichten blaulichen Unterflügeln; characteristisch und nur auf diesen Fundort beschränkt ist *Stauronotus brevicollis* und *Gomphocerus antennatus*.

Hr. Dr. Reuter beschreibt (l. c.) eine neue Gattung von Orthopteren aus der Familie der europäischen Alydiarien — *Heegeria* — mit der Art *adspersa*, aus Palermo.

Hr. Malfatti gibt ein Verzeichniss (Soc. ital. di sc. nat. Milano.) der in der Lombardie beobachteten Orthopteren, worunter sich einige für die Fauna dieser Provinz neue Arten vorfinden, wie u. a. *Saga serrata*, *Ephippiger terrestris*, *Thamnotrizon striolatus*, *Grullus burdigatensis*, *Pezotetlix alpina* u. a.

Hr. Korotneff gibt (Soc. imp. des Natur. Moscou.) Erläuterungen über die Entwicklung der Gryllotalpa, welche grosse Anomalien bietet und sich jener der Scorpionen nähert.

Hr. Dir. Targioni-Tozzetti beschreibt (Soc. entom. ital. Firenze.) mehrere im naturhistorischen Museum zu Florenz vorfindliche neue Arten von Orthopteren, so: *Ectobia tridentina*, der *Ect. flavocincta* annähernd, von Trient; — *Ephippigera Cavannae* mit *Eph. sicula* auf Eichen in Sicilien; — *Eph. Annae*, aus Sardinien, der *Eph. Eugastri* nahestehend; — *Poecilimon incertus* aus Calabrien, dem *P. incertus* nahe; — *Barbitistes obtusus* aus Sardinien, der *Barb. serricauda* ähnlich; — *Thamnotrizon Brunneri*, aus den Abruzzen etc.

Hr. Simonetta gibt (l. c.) ein einfaches Verzeichniss der im Universitäts-Museum zu Pavia vorfindlichen Pediculiden; unter diesen sind über 40 Arten, die auf Vögeln eingenistet sind, wie *Docophorus melanocephalus* auf *Larus canus*; — *Doc. platystomus* und *Nirmus leucopleurus* auf *Circaetus gallicus*, *Nirmus halophaeus* auf *Falco vespertinus*, *Menopon Pici* auf *Picus major*, *Men. troglodyta* auf *Corvus frugilegus*, *Laemobothrium giganteum* auf *Milvus migrans* etc. etc.

Hr. Cantoni gibt (l. c.) eir Verzeichniss der auf dem Madoniengebirge in Sicilien gesammelten Spinnen; da sind *Argyope lobata*, *Chiracanthium pelagicum*, *Misumena Savygny*, *Althus jucundus*, *Acantolophus echinatus*, welche die Fauna Siciliens mit der africanischen und mittelländischen Fauna verbinden, dann *Cyrtauchenius Doleschalii*, die eine ausschliesslich sicilianische Art ist etc.

Hr. Simon beschreibt (l. c.) *Pardosa Cavannae* von der Spitze des Monte Amaro (2739 met.) in den Abruzzen; — diese neue Art hat Aehnlichkeit mit *P. nigra*, *longipes*, *paludicolla*.

Hr. Cavanna beschreibt (l. c.) eine neue augenlose Gattung und neue Art von Scolopendrinen — *Plutonium Zwierlini* aus Sicilien; — dieses Thier nähert sich in mehreren Beziehungen den *Heterostomen*, und in Bezug auf die Form der Hinterfüsse den *Cupipeden*.

Hr. Graf Keyserling beschreibt (Zool. botan. Ges. Wien.) einige Arachniden aus America, worunter mehrere neue Gattungen (*Azilia*, *Cyrtognatha* u. a.). dann mehrere neue Arten aus der Familie der Epicroideen.

Hr. Canestrini Rich. bespricht (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) die Gattung *Gamasus*; bemerkt hiebei, dass u. a. Koch sehr viele Arten beschrieben und abgebildet habe, von denen aber mehrere nicht als wahre Species anzunehmen seien, da Koch junge Exemplare (von lichter Farbe) als neue Art beschrieb, und diese nämlichen, mehr herangewachsen (von dunkler Farbe) wieder unter anderen Namen beschrieb, so auch habe Koch Männchen und Weibchen verwechselt u. s. f.

Hr. Dr. Löw gibt (Zool. botan. Ges. Wien.) descriptives Verzeichniss von durch Gallmilben erzeugten Pflanzen-Missbildungen (*Phytoptoicei*), worunter manch neue Art, so dass jetzt 30 verschiedene Formen von Phytoptoiceiden auf circa 200 Pflanzen lebend bekannt sind; so auch gibt Dr. Löw biologische und synonymische Daten über einige Psylloden (*Psylla Buxi*, *Aloeoneura radiata*, *Rhinocola speciosa* u. a.), und beschreibt hiebei auch einige neue Arten dieser Familie von Milben.

Hr. Prof. Richiardi beschreibt (Soc. di sc. nat. Pisa.) zwei neue Parasiten: *Peroderma Petersi*, tief im Körper des *Gobius buccatus* eindringend, und *Chondracanthus Bleekeri* an den Kiemen des *Cheilinus chlorurus* und des *Pseudorhombus Russeli*

Hr. Bergh gibt (Zool. botan. Ges. Wien.) eine beschreibende Aufzählung der Nudibranchen aus Japan.

Hr. Dr. Drasche gibt (l. c.) Characteristik der Gattung *Peritracheilus* Dies., und Diagnose der einzigen bekannten Art *P. insignis* mit der Bemerkung, dass die äussere Gestaltung, sowie Lippen und Geschlechtsorgane auf nahe Verwandtschaft zu Acaris hindeuten, nach dem Baue des Darmes und der verstülpbaren Kloake jedoch nicht mit dieser Familie zu vereinigen sei.

Hr. Dr. Marenzeller beschreibt (l. c.) einige Holothurien aus Japan und China, worunter einige neue Arten, wie u. a. *Chirodota japonica*, bemerkenswerth, weil sie zu einem mit

sigmaförmigen Kalkkörpern versehenen, nur von der Südspitze America's bekannten Typus gehört, *Colochirus inornatum*, aus welcher die Reihenstellung der Füsschen im Trivium ganz verwischt ist, *Ankyroderma Roretzi*, deren nächste Verwandte die vor Kurzem im europäischen Eismeere aufgefundenen *Ank. Jeffreysii* und *affine* sind u. a.

Hr. Taranek gibt (K. böhm. Ges. d. Wiss., Prag.) vorläufige Uebersicht der Süsswasser-Rhizopoden Böhmens. In den fliessenden Gewässern leben insbesonders *Arcella vulgaris* (mit niedrigeren Gehäusen als die in Torfmooren lebende), *Difflugia globulosa* (mit 3 Varietäten: *genuina*, *echinoides* und *ovalis*), *Centropyxis nucleata*, *Trinema enchelys*, *Hyalosphaenia cuneata* u. m. a. — In den stehenden Gewässern finden sich u. m. a. *Difflugia corona*, *Cochliopodium bilimbosum*, *Pemphigus mutabilis*. — Den Torfmooren eigene Arten sind: *Lequerensia spiralis*, *Euglypha longispina* n. sp., der *Eugl. alveolaris* v. *minor* sehr ähnlich; *Nebela collaris*, *Cerithion* n. g. *dubium* (Structur und Bau der Schaale wie bei den Nebeliden; zu dieser Art dürften einige *Trinema* Leidy's gehören); — *Hyalosphenia turfacea* n. sp. (der *H. elegans* sehr ähnlich) lebt auf Sphagnum. — Eigenthümlichen Character biethen kleine torfartige Pfützen, besonders im Gebirge der böhm. Schweiz (3000 Fuss), in welchen besonders *Centopyxis ecornis*, *Nebula bohemica* n. sp. (mit breit ovaler seitlich abgeplatteter nach vorne gegen die Pseopodien-Oeffnung halsförmiger Schaale), *Sphenoderia lenta* etc. leben.

Hr. Dr. Hatschek erläutert (Verein z. Verbr. nat. Kenntn., Wien.) das Wesen des Protoplasma, den eigentlichen Träger der Lebensfunctionen in allen thierischen und pflanzlichen Stoffen,— er bespricht die Ansichten Häckel's, Jäger's und gibt seine eigene, dass nämlich diese Substanz von verschiedenen, wenn auch ähnlich chemischen Verbindungen zusammengesetzt sei, dass das Protoplasma das Schlagwort sei, welches die Grenze und damit auch die Unzulänglichkeit unserer jetzigen Erkenntniss der Organismen bezeichnet. Hatschek beschreibt dann die Moneren, Amobien, Rhizopoden etc.

Von dem allbekannten Naturforscher Dalmatiens, dem Franciscaner J. E. Kuzmic, gest. am letzten Tage des Jahres 1880, gibt uns Prof. Brusina in croatischer Sprache (Zeitschr. Vienca Agram.) eine sehr werthvolle biographische Skizze. — Kuzmic widmete sich speciell der Malacologie und sammelte eifrigst in

den Umgebungen von Ragusa. Auf der Insel Lacroma sammelte Kuzmic die vom Meere an das Ufer ausgeworfenen Conchylien, unter welchen: *Hyalina Kutschigi*, *Helix circumlineata*, *Clausilia Sandri*, *Dreissena polymorpha*; — in Bezug auf letztere bemerkt Prof. Brusina, dass sie im See von Scutari lebt, die anderen drei und auch m. a. auf den Bergen ven Montenegro und Albanien vorkommen, von da in den See von Scutari transportirt, und von da schon todt durch den Fluss Boyana nach Lacroma geführt werden. — Unter den von Kuzmic im Sande von Lacroma gesammelten, für die adriatische Fauna grösstentheils neuen Arten sind zu erwähnen: *Lachesis minima* u. *granulata*, *Mangilia clathrata* u. *Stossiciana*, *Odostomia tricincta*, *Alvania aspera*, *Cerithiopsis mataxae*, *Eulima microstoma*, *Scalaria hellenica*, *Natica Dillwyni* (die 4 letzteren von Gravosa.); *Helix Kleciaki* Parr.. war von Kuzmic *Hel. lucescens* schon früher benannt worden, daher sollte dieser Name dem Parreyss'schen vorgezogen werden. — Zu Ehren des wohlverdienten Kuzmic wurden benannt: *Emarginula Kuzmiciana*, eine *Iphigenia*, deren Artnamen Brusina jedoch in *Kutschigia* umändert, da ersterer schon oftmals vorkommt. — Verf. bespricht nebenbei auch die von den Engländern und Americanern so erfolgreich für die Wissenschaft vorgenommenen Meeressondirungen, und bedauert höchlichst, dass in der österr.-ungar. Monarchie noch keine derartige Tiefsee-Untersuchungen zu Stande gekommen seien; man müsse sich begnügen mit dem, was gewöhnliche Fischer zufällig auffinden, oder von den Naturforschern selbst in ungenügenden Tiefen aufgefischt wird.

Wir müssen schliesslich noch eines sehr wichtigen Werkes Erwähnung machen. Hr. Prof. Issel hat nämlich unter Mitwirkung anderer Gelehrten (Manzoni, Piccone, Gestro, Giglioli u. m. a. einen Leitfaden*) verfasst, um jungen angehenden Naturforschern und Nichtfachmännern die wichtigsten Vorkenntnisse beizubringen, um auf ihren Reisen, namentlich in fernen Ländern, die sich ihnen darbietenden Natur-Erscheinungen mit Geschick beobachten, so wie auch um mit Nutzen Sammlungen anlegen und somit die Wissenschaft bereichern zu können. — Das Werk ist nach dem neuesten Stand der Wissenschaft, klar und

*) Istruzioni scientifiche per viaggiatori. R. Ministero d'agricoltura, industria e commercio. Roma 1881.

leichtfasslich geschrieben und behandelt alle Zweige der Naturwissenschaften und auch Astronomie, Meteorologie, Geographie.

In Bezug auf Mineralogie, Geologie und Palaeontologie, behandelt von Prof. Issel selbst, finden wir Aufzählung der wichtigsten Gesteine und Mineralien — Daten über Terminologie, Krystallographie, physicalische Eigenschaften, über Vulcane, Aufsammlung und Anlage von Sammlungen u. s. w. — In Bezug auf Zoologie, behandelt von Issel und Gestro, finden wir Belehrungen über Fang, Praepariren und Conservirung, Skeletisirung; dann Aufforderung zur Beobachtung einiger noch nicht gänzlich klargestellter Puncte, so z. B. über die angeblich electrische Eigenschaft des *Ceratodus Forsteri*, über den Nestbau des Gasterodeus und des Rainbowfisches, über den *Chromis paterfamilias* u. a., die ihre Jungen im Munde herumtragen, über Parasiten im Innern der Holothurien und der Seesterne, über Bildung der Perlen, über den Schwimmapparat der Janthina u. s. f. In der Abtheilung für Anthropologie und Ethnologie, behandelt von Giglioli u. Zanelli, finden wir kurze Beschreibung der Menschen-Racen, morphologische, physiologische und psychologische Untersuchungen, Vornahme von ethnographischen Sammlungen etc. — Ueber Botanik gibt Piccone die nöthigsten Vorkenntnisse dieser Wissenschaft, Aufsammlung und Aufbewahrung der Pflanzentheile, Angabe der nöthigsten Geräthe zum Botanisiren, Trocknen der Pflanzen etc. Reichliche Literatur, Angabe und Aufzählung der hervorragendsten Naturforscher Italiens, wie u. m. a.: 1) Bombicci, Grattarola, Strüver, Scachi, Capellini, d'Achiardi, Meneghini, Gemellaro, Seguenza — ad 2) Doria, Cornalia, Giglioli, Gasco, de Betta, Targioni-Tozzetti, Canestrini, Pavesi, Paolucci, Ninni, Cavanna u. m. a. ad 4. Cesati; Todaro, Ardissone, Passerini, Garovaglio, Saccardo u. a.

Mineralogie, Geologie & Palaeontologie.

Hr. Ingenieur Corsi bespricht (Com. geolog. Roma.) den von ihm in Toscana entdeckten *Zircon* u. zw. in Figline (Prato) und auf der Insel Elba. — Der Zircon von ersterer Localität kommt mit anderen Mineralien (Sphen, Prehnit, Epidot, Magnetit etc.) in kleinen (5—10 mil.) prismatischen Krystallen in einem in Euphotid übergehenden Diorit vor, welch letzterer zu Mühl-

steinen gebrochen wird. Der Zircon von der Insel Elba findet sich in erbsengrünen prismatischen und in gelbrothen octoëdrischen Krystallen mit Cassiderit u. a. Mineralien in dem Turmalin führenden Granit. — Sonstige Vorkommen von Zircon sind in Italien; im goldführenden Sande des Ticino, Bernate, Buffalora u. a. O. mit Hyacinth, Iserin; zu Brendola mit Saphir, zu Leonedo im Basalte mit Corindon; in den Euganeen im Retinit u. s. w. — Corsi beschreibt auch den in Octaëdern vorkommenden Pleonast von der Insel Elba.

Hr. Busatti beschreibt (Soc. di sc. nat. Pisa.) einige Mineralien aus Elba, so den *Famacosiderit*, mit schönen kleinen Krystallen, deren grössere olivengrün, die kleineren honiggelb und grünlichgelb sind, und welchen letzteren eine kleine kugelförmige braune Substanz aufsitzt (Dufrenit); dann Pirolusit, brauner Limonit, Arsenikpyrit (Misspickel).

Hr. Polli gibt (Soc. ital. di sc. nat. Milano.) Nachricht über den Fund von Molibdenit bei Brissago am Lago Maggiore, mit Caleopyrit, Pirottin, Mesolith u. a., im dort auftretenden Quarzgesteine.

Hr. Dr. Kirk erwähnt (Oest. Monatsschrift für den Orient, Wien.) des im Dar-es-Salaam Distrikte (Ostafrica) vorkommenden fossilen Kopalharzes; die Lager dieses Harzes im rothen sandigen Boden gleichen jenen des Kaurigummi in Neuseeland; in beiden Fällen liefern heute noch vorkommende zwei Baumarten diese Producte.

Hr. Brezina beschreibt (K. Akad. d. Wiss. Wien.) einige neue oder wenig bekannte Meteoriten, so einen Mesosideriten gefallen im Jahre 1880 zu Veramin in Persien, einen Eisen-Meteoriten gefunden im Jahre 1873 zu Chalafinee, Alabama; dann 2 Meteoriten, aufgefunden im J. 1873 und im J. 1879 in Nord-Carolina.

Hr. Pantanelli gibt (Soc. di sc. nat. Pisa.) eine Skizze der geologischen Verhältnisse der Umgebungen von Chianti (Toscana), allwo der Numulitenkalk eine der hauptsächlichsten Felsarten mit Globigerinen, Nummuliten, Orbitoiden u. a. bildet.

Hr. Prof. Woldrich (Anthropol. Ges. Wien.) gibt in seinem „Beitrag zur Geschichte des fossilen Hundes", die Zeiteintheilung der diluvialen Epoche Mittel-Europa's, u. z. in der Glacialzeit, in der Steppen-, Weide- und Waldzeit, worauf das Alluvium beginnt und diesem zunächst die praehistorische und hierauf die histori-

sche folgt. — Hierauf gibt Dr. Woldrich eine Uebersicht der praehistorischen und der diluvialen Hunde; zu ersteren werden gezählt: *Canis f. Spalletti* Strob., *C. f. palustris* Rüt., *C. f. intermedius* Woldr. und *C. f. matris optimae* Jeitt., über deren Verwandtschaft mit den heutigen Racen erläuternde Daten gegeben sind. — Unter den diluvialen Hunden erscheint als erster *Canis ferus*, seinem Wuchse nach zwischen Wolf und *C. gallicus*; eine zweite Form ist der *C. Mikii* aus der Cortova-Höhle in Mähren, Stammvater des praehistorischen *C. f. palustris*; — eine dritte Form von diluvialem Hund ist *C. hercynicus* aus dem Böhmerwald und steht in Beziehung zu *C. Spalletti*. — Schliesslich gibt Woldrich einige Bemerkungen über Lössbildung; — nach dem Zurückziehen der Gletscher begann die Abwaschung der von diesen zurückgelassenen feinen Gesteinsmassen und Verwitterungsproducte durch Regenwasser und es bildete sich die allmählige Ansammlung dieser Massen als Löss.

Hr. Ferretti gibt (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) eine Aufzählung der in der Serpentin-Breccie und im krystallinischen Kalke von Montegazzo (Emilia) aufgefundenen fossilen Fische: *Otodus hastalis* Law., *Ot. Lawleyi*,[1]) *Galeocerdo Capellinii, Egertoni, Pantanellii, Notidanus problematicus* etc.; darauf folgt kurze Beschreibung einiger Fischzähne derselben Localität, unter welchen Prof. Bassani einige der *Chrysophrys miocenica* zuzählt.

Von der eminenten Publication des Professors Fritsch[2]) „die Fauna der Gaskohle etc." ist das 3. Heft erschienen; dieses enthält die Beschreibung der Neebrideen *(Urocordylus scalaris* und *Keraterpaton crassum)* und der Limnerpetideen *(Limnerpeton modestum, laticeps, macrolepis, elegans, obtusatum, dubium* und *difficile.* Zahlreiche im Text und auf acht Tafeln abgebildete Figuren versinnlichen die gegebenen Beschreibungen.

Hr. Malfatti gibt (R. Accad. dei Lincei. Roma) kurze Mittheilung über die im Bernstein von Sicilien vorfindlichen Insecten.

Hr. Prof. Coppi bespricht (Soc. dei Natur. Modena.) die pliocenen Mergel der Provinz Modena und gibt das Verzeichniss der

---

[1]) Hr. Robert Lawley wurde am 9. Juli 1881 durch allzufrühen Tod der Wissenschaft entrissen.

[2]) Prof. Fritsch wurde von der geologischen Gesellschaft in London mit dem Lyell'schen Preise ausgezeichnet.

in denselben vorkommenden Fossilien.*) Unter diesen sind zu erwähnen: *Limneus Stoppani*, eine Mittelart zwischen *L. palustris* und *stagnalis*, *Paludina stagnalis*, *Planorbis submarginatus*, einige kleine Helix und Pupa, welche aus den Schlammkegeln am Ciacca-Bache ausgeworfen werden; hiebei bemerkt Coppi, dass der Ausdruck „Schlammvulcan" wie Stoppani diese s. g. Salse benennt, irrig sei, man dieselben „Schlammbrunnen, Schlammquellen" nennen sollte, da selbe ja keine vulcanischen Erscheinungen bieten, auch von der Teredo durchbohrte Lignitstücke, dann Reste der *Phocaena Cortesii*, von *Brachyrhynchus teretirostris*, Nüsse von *Juglans rostrata*, Pinustämme mit Schwefelkies imprägnirt u. s. w. enthalten.

Hr. Ab. Mazetti gibt (l. c.) eine orographische und geologische Skizze der Umgebungen von Montese. Die Gesteine gehören zur eocänen, miocänen und quarternären Formation, dann finden sich auch eruptive Gesteine (Serpentine und Spuren von Schlamm aus einigem Salse) und metamorphische Gesteine (rother Gabbro, Quarzite, Argille scagliose). In Bezug auf diese Argille scagliose ist Mazetti der Ansicht, dass die Entstehung derselben einer Eruption der Serpentine zuzuschreiben sei, welche mit gleichzeitigen metallischen und salinen Emanationen die Gesteine metamorphisiren; diese Argille seien keine Eruptionen unterirdischer Salse, kein Werk der Reibung oder dgl., wie einige Geologen der Meinung sind.

Hr. Ab. Mazzetti beschreibt (l. c.) auch die bei Montese aufgefundenen Echiniden, die fast dem Miocän znzuzählen sind; Clypeaster und Scutella, obschon characteristische miocäne Gattungen, sind hier nicht vertreten. — Die Exemplare sind schlecht erhalten, da man sie mit grosser Mühe aus dem harten Gesteine herausschlagen muss; neue Arten sind *Echinanthus marginatus*, *Spatangus aequidilatatus*, *Conoclypus montesiensis* u. a.

Hr. Dr. Bittner beschreibt (Beitr. z. Palaeont. von Prof. Neumayr und Dr. Mojsisovics, Wien.) einige Echiniden aus Istrien, Dalmatien und Ober-Italien. Als neue Arten finden sich: *Caratomus obsoletus* (am nächsten an die wenigen bekannten eocänen Pyrina-Arten stehend), *Illarionia Damesi*, *Echinolampas obesus*, *Parabrissus* (n. g.) *pseudoprenaster* (eine Form mit weitgehender

*) Prof. Coppi ist mit Vergnügen bereit, solche Sammlungen gegen andere Fossilien abzugeben.

Verkümmerung der vorderen Ambulacria), *Toxobrissus Lorioli* (eine der ältesten der typischen entwickelten Arten), *Lovenia Suessi* (ein Mittelding zwischen den Gattungen *Hemipatagus* und *Lovenia*) etc. etc.

Hr. Prof. Neumayr gibt (K. Akad. d. Wiss., Wien.) Erläuterungen über die palaeozoischen Uebergangsformen zwischen den einzelnen Classen der Echinodermen; die Cystideen bilden den Knotenpunkt, gegen welchen alle anderen fossil bekannten Abtheilungen (Seeigel, Seesterne, Crinoiden und Blastoiden) convergiren; Mesites steht der Grundform am nächsten und bildet den Typus, aus welchem sich alle andern entwickeln lassen. — Ferners werden beschrieben zwei neue Gattungen fossiler Seeigel, u. z. *Perischocidaris* und *Tiarechinus*. In Gesellschaft mit dem Africa-Reisenden Dr. Holub beschreibt Dr. Neumayr auch einige Fossilien aus Süd.Africa, unter welchen eine neue Elatobranchien-Gattung *Seebachia*; und gleichzeitig wird auch das Alter der Ablagerung, als wahrscheinlich der unteren Kreide entsprechend, bestimmt.

Hr. Canavari beschreibt (Soc. di sc. nat. Pisa) einige Brachiopoden aus den Schichten der *Terebratula Aspasii* in den Central-Appenninen; als neue Formen erscheinen: *Spiriferina cantianensis*, der *Sp. rostrata* sehr nahestehend; *Pygope cornicularia*, welche einige Aehnlichkeit mit der *Terebratula aspasia* var. *Myrto junior* hat, *Rhynchonella cornicolana*, am meisten der *Rh. urkuttica* ähnlich.

Prof. Meneghini gibt (R. Accad. dei Lincei. Roma.) vorläufige kurze Beschreibung einiger Fossilien aus dem Untersilur in Sardinien; so: *Paradoxides Genarii*, dem *P. bohemicus* ähnlich; *P. armatus* unterscheidet sich von *spinosus* dadurch, dass auf jedem der 12 Segmente der Hinterrand mit einer dornförmigen Warze versehen ist; *P. Bornemani*, welche Art zu *Bavarilla Hofensis* gehören dürfte; *Conocephalites Bornemani*, ähnlich mit *C. quaesitus*. — In den Schriften der Soc. di sc. nat. in Pisa gibt Prof. Meneghini neue Fundorte silurischer Fossilien an.

Hr. Peruzzi gibt (Soc. di sc. nat. Pisa.) die Resultate seiner Untersuchungen über die der Gattung Etmosphaera ähnlichen Radiolarien, welche im Jaspis von Viano vorkommen.

Hr. Prof. d'Achiardi (l. c.) gibt descriptive Aufzählung von fossilen Korallen aus den Umgebungen von Asolo (Venetien)

wie *Sphaenotrochus Rossii*, *Plaeomilia itulica*, *Montivaultia Pasinii* etc.

Hr. Oberbergrath Stur übergibt der kais. Akad. d. Wiss. in Wien eine Abhandlung über die Silur-Flora der Etage H–h in Böhmen, welche marine Algen im älteren Sinne des Wortes enthält, wie *Chauvinia Scharyana*, *Lessonia bohemica*, *Fucus Novaky* u. a. und *Barrandeina Dusliana*, welche den Strand des Meeres oder des Süsswassers bewohnt.

Palaeoetnologie und Anthropologie.

Hr. Hofrath v. Hochstetter berichtet (Anthrop. Ges. Wien.) über die im Salzberg von Hallstatt aufgefundenen Reste eines keltischen Bergbaues, u. z. Tragkörbe, Wollengewebe, Lederstücke, verkohlte Späne, Werkhölzer, Axtstiele, Hauen und Schaufeln aus Holz etc. Die Werkzeuge sind ganz von Salz durchtränkt und mit Haarsalz überzogen; die noch jetzt gut erhaltenen Körbe oder Säcke sind aus Rindsfell hergestellt, mit den Haaren auswärts, 77 cent. hoch, mit einem 120 cent. langen Lederband zum Tragen; in einem Korbe fand sich auch ein aus grobem Schwefelfaden gewebtes Tuch. — Dr. Hochstetter bespricht auch (Ver. z. Verb. naturw. Kenntn. Wien.) die verschiedenartigen praehistorischen Leichenbestattungen, die Skelet-, Brand- u. gemischten Gräber, dann die Begräbnissstätten, die Begräbnissplätze, die Steinkammern, Dolmen, Tumuli, Flachgräber, Gräberfelder, u. schliesslich die in den Gräbern vorfindlichen Schmucksachen, Waffen etc.

Ueber die bei Mönitz in Mähren aufgeschlossenen praehistorischen Begräbnissstätten gibt uns Hr. Rzehak (Naturf.-Verein Brünn.) detaillirte Mittheilung. Die Skelete ruhten auf Steinen mit den Köpfen gegen Süd und dem Gesichte nach aufwärts, um die Skelete herum lagen verschiedenförmige Gefässe (gehenkelte, graue, rothgebrannte, mit oder ohne Graphit-Ueberzug, mehr weniger glatt u. s. w.); von Broncegegenständen waren nur ein Armring von starkem Draht, eine lang geöhrte Nadel und wenige Drahtstücke vorhanden.

Hr. Krasser gibt (Anthrop. Ges., Wien.) Mittheilung über die in der Mokrauer Höhle bei Brünn aufgefundenen praehistorischen Gegenstände, so ein bearbeitetes Knochenstück mit auffallenden Einschnitten auf beiden glatten Seiten, Topfscherben mit Punkten, Linien, Fingereindrücken; Steine mit pflanzenartigen Ornamenten, Zähne von Pferd, Wolf, Hyäne etc. etc.

Hr. Koudelka beschreibt (l. c.) die bei Hussowitz nächst Brünn gemachten Funde; es fanden sich unter einem 1 Mtr. mächtigen Aschenherde mehrere Thongefässe, worunter eine Schüssel von eigenthümlicher Form, schön geglättet und mit Graphit angestrichen; dann Klumpen rothgebrannter zusammengebackener Erde, sehr porös und leicht, auf deren sandigem Bruche viele rothgebrannte Gerstenkörner, ferners riesige Geweihstücke von Cervus elephas mit Einschnitten, Granitplatten in der Aschenschichte etc. etc.

Hr. Director Pigorini bemerkt (Boll. di paletn. ital. Reggio.), dass in Italien alle drei praehistorischen Epochen repräsentirt sind, dass zahlreiche Funde gemacht werden, dass das von ihm in Gemeinschaft mit den Professoren Strobel und Chierici herausgegebene „Bolletino" wohl baldigste Nachricht über dieselben bringt, dass aber diess nicht genügend sei, und palaeoetnologische Atlanten nöthig seien, um den Studirenden die nöthigsten Aufklärungen über die verschiedenen Gruppen jener Epoche zu biethen.

Hr. de Stefani Steph. gibt (Accad. d'agric. Verona.) Mittheilung über im Mincio bei Peschiera neu entdeckte Pfahlbauten aus der Broncezeit; von einigem Interesse sind kupferfarbige zweischneidige Dolchklingen, Stücke von schwammmigem Metalle, welches nach vorgenommener Analyse aus Kupfer mit Spuren von Zinn besteht, dann ein Fragment eines en relief gestreiften Bandes aus reinem Zinn, ferners zweischneidige Messerklingen mit tief eingegrabenen Furchen und mit zwei am unteren Ende vorhandenen Löchern; besonders erwähnenswerth ist eine aus Holz construirte Dolch-Handhabe, überzogen mit einer Schichte von geschmolzener Bronce etc,; aus Feuer- und Kieselstein fanden sich Messer, Pfeilspitzen mit gezähnten Seitenflügeln, dann solche in Form eines Lorberblattes, ein cylindrisches Stück Basalt, mit einer schneidigen kegelartigen Spitze; ferner Pferd-, Rind-, Hirsch- u. a. Zähne; Eicheln, Olivenkerne, Kornelkirschen; Thongefässe, Bernstein, Perlen, gelbe und rothe, ein Kamm aus Hirschgeweih mit geometrischen Figuren. De Stefani zählt alle diese Funde jenem Volke zu, welches zur Broncezeit in den Terramare der Emilia gelebt hat; bemerkenswerth ist, dass weibliche Ornamente sehr sparsam sind; dass zum Fischfange nöthige Geräthe gänzlich fehlen, da ja doch diese Pfahlbauten von armen Fischern bewohnt gewesen sein dürften und an anderen Stellen des Garda-

Sees sehr zahlreich sind; so auch deutet die grosse Menge von Splittern u. a. Resten von Kieselsteinen dahin, dass die Steingeräthe hier bearbeitet wurden, so wie auch aus den Resten von schwammigem Kupfer mit Zinn zu schliessen, dass hier Bronce geschmolzen wurde etc. — Hr. Stefani gibt auch (R. Istit. ven. di sc. Venezia.) Nachricht über ein bei Bovolone (Verona) aufgedecktes Grab, in welchem sich ein schönes weibliches Skelet befand, mit besonders am Becken liegenden, weissen, durchsichtigen Quarz-Geröllen, dann Aschentöpfe mit gebrannten Knochenstücken, rothgefärbte Spindeln, eine Scheibe aus schwarzem Thon mit auf einer Seite ganz eigenthümlichen mehr weniger tiefen Zeichnungen, von denen einige einen Menschenkopf darstellen u. m. a. — Auch über einige Funde bei Sanguinetto gibt (l. c.) uns de Stefani Mittheilung; ausser verschiedenen Münzen von Quintillius, Aurelianus, Probus, Diocletian u. a. fanden sich feingearbeitete gestielte Pfeilspitzen u. m. a.

Hr. Regazzoni (Boll. di pal. ital. Reggio.) berichtet über eine in den Torfbrüchen bei Varese anfgefundene Bronceaxt im Gewichte von 236 gr.

Hr. Chierici (l. c.) bemerkt bei Beschreibung der Pfahlbauten bei Bellanda (Mantua), dass die Meinung einiger Praehistoriker: die Terramare der Emilia und die beiden Ufer des Po's seien zur Stein- und Broncezeit von gleichen Völkern bewohnt gewesen, so wie Anderer: das Volk, welches zur Steinzeit das linke Ufer des Po's bewohnt habe, habe sich bei Kenntniss des Metalls auf das andere Ufer begeben — irrig sei. Chierici ist der Ansicht, dass mehr civilisirte italienische Völker eingewandert seien, denn nicht die Substituirung des Bronces auf die Steinzeit, sondern die rechtwinklige Form der künstlichen Wasser-Becken auf flachem Land mit mehr wenigen hohem Damme, sei der characteristische Unterschied der Terramare.

Hr. Dr. Weisbach beschreibt (Anthrop. Ges. Wien.) die Schädelform der Griechen, welche von jener der Rumaenen weit mehr abweicht, als von jener der Venetianer; Maasstabellen und Abbildung von Schädeln folgen.

Hr. Prof. Kollmann gibt (l. c.) eine Uebersicht der europäischen Menschen-Racen nach folgender Eintheilung: in leptoprosope Dolicocephalen (Langschädel mit schmalem, alias langem Gesichte; in chamaeprosope Dolicocephalen (Langschädel mit niederem, alias breitem Gesichte) in leptoprosope Brachycephalen

(Kurzschädel mit schmalem Gesichte) in chamaeprosope Brachycephalen (Kurzschädel mit niederem Gesichte) und in chamaeprosope Mesocephalen (Schädel mittlerer Länge mit niederem Gesichte); in Bezug auf craniologische Characteristik bemerkt Kollmann, dass Völker, Nationen, alle aus den Nachkommen mehrerer Racen bestehen, dass unter 100 Schädeln eines Bezirkes man gewiss Vertreter sämmtlicher vorhandener Racen findet etc. Schliesslich bemerkt Kollmann, dass zwischen Ungarn und Finnen in Bezug auf Sprache ein bestimmter Grad von Verwandtschaft existire, und so auch seien die chamaeprosopen Brachycephalen Finnlands identisch mit jenen Ungarns.

Sr.

Vereins-Angelegenheiten.

Einläufe zur Bibliothek.

117. Annales de la société imper. des naturalistes de Moscou. 1881. 1. —
118. Bulletin de la société Linnéenne de Normandie. 4. Vol. Caen 1880.
119. Annales de la société Linnéenne de Lyon. 1879. 1880.
120. Mittheilungen aus dem Jahrbuch der k. ungarischen geologischen Gesellschaft. IV. B. 4. Heft. Budapest 1881.
121. Zeitschrift für Entomologie. Herausgegeben vom Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau. 8. Heft 1881.
122. XXVIII. Bericht des Vereins für Naturkunde zu Cassel. 1880—81.
123. Vierteljahrsschrift der naturforsch. Gesellschaft in Zürich. XXIV. 1879. XXV. 1880.
124. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. XXXIII. No. 2. Berlin 1881.
125. Sitzungsberichte der mathem.-physic. Classe der k. b. Academie der Wissenschaften zu München. 1881. IV.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

Correspondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Fünfunddreissigster Jahrgang.

Regensburg.
Druck der Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).
1881.

Inhalt des 35. Jahrganges (1881).

Originalartikel.

Besnard Dr. A. Fr.: Die Mineralogie in ihren neuesten Entdeckungen und Fortschritten im Jahre 1881 pg. 9.

Kittel, Prof.: Systematische Uebersicht der Käfer Bayerns. (Forts.). pg. 35, 71, 89, 101, 129, 147, 173.

Löw, Oscar: Freies Fluor im Flussspath von Wölsendorf. pg. 49.

Roger Dr. O.: Liste der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere (Forts.). pg. 27, 52, 117, 162.

Gelehrte Gesellschaften (Journal-Revue). pg. 65, 81, 177.

Litteratur: pg. 97, 113.

Vereinsangelegenheiten. pag. 1.

Einläufe zur Bibliothek. pg. 7, 25, 98, 145, 161. 196.

3 2044 106 305 170